DEVELOP

Dynamic balance

www.develop.de

Netzwerkscanner

ineo+ 250

Phase 2

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Willkommen 1-3
Warenzeichen und Copyright 1-3
Lizenzinformationen 1-4
OpenSSL Statement 1-5
Copyright 1-7

1.2 Software-Lizenzvereinbarung 1-8

1.3 Über diese Bedienungsanleitung 1-10
ineo+ 250 Bedienungsanleitungen 1-10
Schreibweise 1-10
Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung 1-10

1.4 Erläuterung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Konventionen 1-11
Sicherheitshinweise 1-11
Reihenfolge von Arbeitsschritten 1-11
Tipps 1-12
Besondere Texthervorhebungen 1-12

2 Überblick

2.1 Druckercontroller 2-3
Funktion des Druckercontrollers 2-3
Verfügbare Druckercontrollerfunktionen: 2-3
Systemmodi 2-4
Druckablauf 2-5
Ablauf des Computer-Faxbetriebs 2-7

2.2 Betriebsumgebung 2-8
Kompatible Computer und Betriebssysteme 2-8
Kompatible Schnittstellen 2-9
Verbindungsschema 2-10

2.3 Einrichtung des Systems 2-11
So richten Sie das Drucksystem ein 2-11

3 Installation des Druckertreibers

3.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme 3-3

3.2 Bei Verwendung mit Windows 3-4

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten 3-5

Installation des Druckertreibers mit Plug and Play 3-5

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen 4-3

Netzwerkfunktionen 4-3

Netzwerkfunktionen 4-4

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen 4-6

Netzwerkdruck unter einem Windows-Betriebssystem 4-6

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung 4-8

4.2 Festlegen der IP-Adresse für dieses System 4-9

Festlegen der IP-Adresse 4-9

4.3 Zugriff auf Web Connection 4-12

So greifen Sie auf Web Connection zu 4-12

4.4 SMB-Druck 4-13

Vorgehensweise auf diesem System 4-13

Druckertreiber-Einstellungen 4-15

Unter Windows 98SE/Me 4-15

Unter Windows 2000/XP/Server 2003 4-15

4.5 LPR-Druck 4-16

Vorgehensweise auf diesem System 4-16

Druckertreiber-Einstellungen 4-16

Unter Windows 2000/XP/Server 2003 4-16

Unter Windows NT 4.0 4-17

4.6 Port 9100-Druck (Windows 98SE/Me/2000/XP/Server 2003) 4-18

Vorgehensweise auf diesem System 4-18

Einstellungen der Druckertreiber (Windows 2000/XP/Server 2003) 4-19

Installation des Peer to Peer Printing Tools zur Verbindung über Port 9100 (Windows 98SE/Me) 4-20

Druckertreibereinstellungen bei Installation des Peer to Peer Printing Tools für die Verbindung über Port 9100 (Windows 98SE/Me) 4-21

4.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003) 4-22

Vorgehensweise auf diesem System 4-22

Installation des Druckertreibers 4-24

4.8 Drucken mit NetWare 4-26
Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung 4-26
Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation .. 4-26
Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery- Emulation 4-29
Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS) 4-32
Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS) 4-35
Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS) 4-38
Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers 4-40

4.9 Drucken mit Macintosh 4-41
Vorgehensweise auf diesem System 4-41
Angeben der AppleTalk-Einstellungen 4-41
Angeben der Bonjour-Einstellungen 4-43
Einrichten des Macintosh-Computers 4-45
Für Mac OS X 4-45
Für Mac OS 9.2 4-46

5 Verschiedene Druckmethoden

5.1 Druckbetrieb 5-3
Windows 5-3
Testdruck 5-5
Für Macintosh 5-6
Für Mac OS X 5-6
Für Mac OS 9.2 5-7

5.2 Festlegen der Druckfunktionen 5-8
Funktionsliste 5-8
Funktionsüberblick 5-10
Ausrichtung 5-10
Originalformat und Ausgabeformat 5-11
Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung) 5-12
Papierkassette (Papierzufuhr) 5-13
Papiertyp 5-14
Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck) 5-15
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination) 5-16
Heften und Lochen 5-17
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung) 5-18
Sortieren und versetzte Ausgabe (Versatz) 5-19
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier) 5-20
Vorderes Deckblatt, hinteres Deckblatt und Zwischenblatt 5-21
Einstellungen pro Seite 5-22
Kapitel 5-23
Overlay 5-24
Wasserzeichen 5-25
Kopierschutz 5-25

Qualität anpassen 5-26
Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten) 5-27
Benutzerauthentifizierung 5-28
Kostenstelle (EKC) 5-29

5.3 Festlegen der Grundeinstellungen des Druckertreibers 5-30
Windows 5-30
Für Mac OS X 5-33
Für Mac OS 9.x 5-34

6 Einrichten des PCL-Treibers

6.1 Einrichtung 6-3
Gemeinsame Einstellungen 6-3
Registerkarte Einstellung 6-5
Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-5
Registerkarte Overlay 6-5
Registerkarte Wasserzeichen 6-5
Registerkarte Qualität 6-6
Registerkarte Schriftart 6-6
Registerkarte Fax 6-6
Registerkarte Version 6-6
Registerkarte Option 6-7

6.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung 6-8
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 6-8
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 6-10
Auswahl der Papierzufuhr 6-11
Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps 6-12
Eingabe von Duplex-/Broschürendruck 6-14
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 6-15
Festlegen des Heftrands 6-16
Heften 6-17
Lochen 6-18
Falzen & Heften 6-19
Auswahl der Ausgabemethode 6-20
In Mailbox speichern 6-22
Testdruck 6-23
Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung 6-24
Angabe von Einstellungen für Volumenverfolgung (EKC) 6-26

6.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-28
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 6-28
Drucken mehrerer Seiten 6-29
Kapitel 6-29
Einstellungen pro Seite 6-30

6.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay 6-31
Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay) 6-31
Bearbeitung von Formularen 6-33

6.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 6-35
Drucken eines Wasserzeichens 6-35
Bearbeiten eines Wasserzeichens 6-36
Kopierschutz 6-37
Drucken der Dokumentnummer 6-39

6.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität 6-40
Angabe von Einstellungen 6-41

6.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart 6-43
Angabe von Einstellungen 6-43

6.8 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Fax 6-44
Senden eines Faxdokuments 6-44
Erstellen eines Deckblatts 6-50
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch 6-54
Registrieren von Empfängerinformationen 6-54
Registrieren einer Gruppe 6-57

6.9 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option 6-59
Angabe von Einstellungen 6-60

6.10 Speichern der Treibereinstellungen 6-61
Speichern der Treibereinstellungen 6-61
Wiederherstellen der Einstellungen 6-63
Löschen der Einstellungen 6-64

7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7.1 Einrichtung 7-3
Gemeinsame Einstellungen 7-3
Registerkarte Einstellung 7-5
Registerkarte Layout 7-5
Registerkarte Einstellungen pro Seite 7-6
Registerkarte Wasserzeichen 7-6
Registerkarte Qualität 7-6
Registerkarte Erweiterte Optionen 7-7
Registerkarte Geräteeinstellungen 7-7
Registerkarte Option 7-8
Registerkarte Einstellungen 7-8

7.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung 7-9
Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat 7-9
Speichern eines benutzerdefinierten Formats 7-11
Auswahl der Ausgabemethode 7-12

Sicheres Drucken 7-13
In Mailbox speichern 7-14
Testdruck 7-15
Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung 7-16
Angabe von Einstellungen für Volumenverfolgung (EKC) 7-18

7.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout 7-20
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1) 7-21
Duplexdruck 7-22
Festlegen des Heftrands 7-22
Heften 7-22
Mittelheftung 7-23
Lochen 7-23

7.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite 7-24
Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt 7-24

7.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen 7-25
Drucken eines Wasserzeichens 7-25
Bearbeiten eines Wasserzeichens 7-26

7.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität 7-28
Angabe von Einstellungen 7-29
Schriftarteinstellungen 7-30

7.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option 7-31
Angabe von Einstellungen 7-32

7.8 Speichern der Treibereinstellungen 7-33
Speichern der Treibereinstellungen 7-33
Wiederherstellen der Einstellungen 7-35
Ändern der Einstellungen 7-36

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einrichtung 8-3
Seiteneinstellungsdialog 8-3
Druckdialogfeld 8-5

8.2 Seiteneinrichtung 8-8
Papierformat (Grundeinstellungen) 8-8
Eigene Papierformate 8-10
PostScript-Optionen 8-11

8.3 Druck 8-12
Allgemein (Grundeinstellungen) 8-12
Blattanordnung (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 8-14
Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4) 8-15

8.4 Einstellungsoptionen 8-17
Angabe von Einstellungen 8-17

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einrichtung 9-3
Seiteneinstellungsdialog 9-3
Druckdialogfeld 9-4

9.2 Seiteneinrichtung 9-8
Seiteneinstellungen (Grundeinstellungen) 9-8
Papiergröße anpassen 9-10

9.3 Druck 9-11
Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen) 9-11
Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt) 9-13
Papiereinzug 9-14
Sicherheit 9-15
Ausgabe 9-18
Qualität 9-20
Einstellung 9-22

9.4 Einstellungsoptionen 9-23
Angabe von Einstellungen 9-23

9.5 Speichern der Treibereinstellungen 9-25
Speichern der Treibereinstellungen 9-25
Wiederherstellen der Einstellungen 9-26
Ändern der Einstellungen 9-26

10 Verschiedene Einstellungen

10.1 Druckeinstellungen im Bedienerprogramm 10-3
Standardeinstellungen 10-3
So öffnen Sie das Bedienerprogramm 10-3
PDL-Einstellung 10-5
Sätze drucken 10-6
Originalrichtung 10-8
Spool-Einstellung 10-9
Papierformat ändern 10-11
Banner drucken 10-12
Papierfach 10-13
Standardpapierformat 10-14
2-seitiger Druck 10-15
Bindungsrichtung 10-16
Heften 10-17
Lochen 10-18
Bannerpapiermagazin 10-19

Schriftart 10-20
Zeichensatz 10-22
Schriftgröße 10-23
Zeile/Seite 10-25
CR/LF-Zuordnung 10-27
PS-Druckfehler 10-29
Berichtausgabe 10-30

10.2 Druckereinstellungen im Administratormodus 10-31
So öffnen Sie die Administratoreinstellungen: 10-31
Einstellungen für die Druck-/Faxausgabe 10-33
Timeout lokale Schnittstelle 10-35
Parallele Schnittstelle 10-36
IEEE 1284/USB 10-37
Datenbericht drucken 10-38

10.3 Über Web Connection 10-39
Systemvoraussetzungen 10-39
Aufrufen von Web Connection 10-39
Seitenstruktur 10-40
Cache-Funktion des Webbrowsers 10-42
Im Internet Explorer 10-42
Im Netscape Navigator 10-42
An- und Abmeldung 10-43
Abmeldung 10-44
Anmeldung im Benutzermodus (öffentlicher Benutzer) 10-46
Anmeldung im Benutzermodus (registrierter Benutzer) 10-48
Anmeldung im Administratormodus 10-51
Benutzermodus 10-54
Registerkarte System 10-55
Registerkarte System — Geräteinformationen — Verbrauchsteile 10-55
Registerkarte System — Geräteinformationen — Eingabefach 10-57
Registerkarte System — Geräteinformationen — Ausgabefach 10-58
Registerkarte System — Geräteinformationen — Konfigurationszusammenf. 10-59
Registerkarte System — Geräteinformationen — Festplatte 10-60
Registerkarte System — Geräteinformationen — Schnittstelleninformation 10-61
Registerkarte System — Geräteinformationen — Administratorinformationen 10-63
Registerkarte System — Verbrauchszählung 10-64
Registerkarte System — Online-Hilfe 10-66
Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung —

Benutzerkennwort ändern 10-67
Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Benutzerinformationen 10-68
Registerkarte System — Kostenstelleninformationen 10-69
Registerkarte Auftrag 10-70
Registerkarte Auftrag — Aktuelle Jobs 10-70
Registerkarte Auftrag — Jobverlauf 10-72
Registerkarte Drucken 10-73
Registerkarte Drucken — Allgemeine Einstellung 10-73
Registerkarte Drucken — Berichtausgabe 10-74
Administratormodus 10-75
Basisbetrieb 10-75
Registerkarte System 10-76
Registerkarte System — Importieren/Exportieren 10-76
Registerkarte System — Datum/Uhrzeit — Manuelle Einstellung 10-78
Registerkarte System — Datum/Uhrzeit — Zeiteinstellung 10-79
Registerkarte System — Geräteeinstellung 10-80
Registerkarte System — Geräteinformationen 10-81
Registerkarte System — ROM-Version 10-82
Registerkarte System — Verbrauchszählung 10-83
Registerkarte System — Online-Hilfe 10-85
Registerkarte System — Wartung — Netzwerkeinstell. löschen 10-86
Registerkarte System — Wartung — Zurücksetzen 10-87
Registerkarte System — Benachrichtigung über Status 10-88
Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Benutzerregistrierung 10-91
Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Berecht. für Standardfunktionen 10-94
Registerkarte System — Kostenstelle (EKC) registrieren 10-95
Registerkarte Auftrag — Jobverlauf 10-97
Registerkarte Drucken 10-98
Registerkarte Drucken — Schnittstelle 10-98
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — Allgemeine Einstellung 10-99
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PCL-Einstellung 10-101
Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PS-Einstellungen 10-102
Registerkarte Scannen 10-102
Registerkarte Netzwerk 10-103
Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — TCP/IP 10-103
Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — IP-Filter 10-105
Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare 10-107
Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare-Status 10-109
Registerkarte Netzwerk — IPP 10-110

Registerkarte Netzwerk — SNMP 10-112
Registerkarte Netzwerk — SMB — WINS 10-113
Registerkarte Netzwerk — SMB — Drucker 10-114
Registerkarte Netzwerk — AppleTalk 10-116
Registerkarte Netzwerk — Bonjour 10-117
Registerkarte Netzwerk — SSL/TLS 10-118
Registerkarte Netzwerk — Authentifizierung 10-119

10.4 Druckauftragsverwaltung 10-120
Angabe von Druckauftragsfunktionen 10-120
Angabe von Einstellungen (für Windows) 10-120
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) 10-122
Speichern von Aufträgen 10-124
Abrufen von Druckjobs (Testdruck) 10-124
Drucken mit diesem System mit E.K.C-Einstellungen 10-126
Angabe von Einstellungen (für Windows) 10-127
Angabe von Einstellungen (für Mac OS X) 10-128
Druckaufträge unter Web Connection abwickeln 10-129

10.5 Drucken auf Bannerpapier 10-130
Papier 10-130
Papierarten 10-130
Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme 10-130
Konfigurieren der Druckertreibereinstellungen 10-131
Druck 10-132

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich 11-3

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden 11-5

11.3 Fehlermeldung 11-7

12 Anhang

12.1 Technische Daten 12-3

12.2 Konfigurationsseite 12-5

12.3 Liste der Schriftarten 12-6
PCL-Schriftartenliste 12-6
PS-Schriftartenliste 12-7
Demo-Seite 12-8

12.4 Glossar 12-9

12.5 Index 12-15

1 Einleitung

1 Einleitung

1.1 Willkommen

Vielen Dank für den Kauf des Develop ineo+ 250.

Das ineo+ 250 ist mit einem integrierten Druckercontroller ausgestattet, mithilfe dessen Sie direkt von Windows-kompatiblen Computern oder Macintosh-Computern aus drucken können.

In dieser Bedienungsanleitung werden Druckfunktionen, Betrieb und Nutzung des Druckercontrollers sowie Sicherheitsrichtlinien beschrieben. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Nutzung des Systems sorgfältig durch, um sicher zu sein, dass das System effizient bedient wird. Lesen Sie das Kapitel zu den “Vorsichtsmaßnahmen bei Installation und Betrieb” in der Bedienungsanleitung [Kopieren], um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Hinweis

Die in den Abbildungen dieser Bedienungsanleitung dargestellten Bildschirmanzeigen können von denen des tatsächlich verwendeten Modells abweichen.

Warenzeichen und Copyright

Netscape Communications, das Netscape Communications-Logo, Netscape Navigator, Netscape Communicator und Netscape sind Warenzeichen der Netscape Communications Corporation.

Novell und Novell NetWare sind eingetragene Warenzeichen von Novell, Inc.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

IBM ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines, Inc.

Apple, Macintosh und Mac sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer, Inc.

Adobe, das Adobe-Logo, Acrobat, das Acrobat-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation.

PCL ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hewlett-Packard Company Limited.

Alle weiteren Produktnamen und Markennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen oder Organisationen.

Dieses System und Box Operator basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Compact-VJE
Copyright 1986-2003 VACS Corp.

RC4®ist ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen von RSA Security Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

RSA® ist ein eingetragenes Warenzeichen von RSA Security Inc. RSA BSAFE® in den USA und/oder anderen Ländern.

Lizenzinformationen

Dieses Produkt beinhaltet RSA BSAFE Cryptographic-Software von RSA Security Inc.

OpenSSL Statement

OpenSSL License

Copyright © 1998-2000 The OpenSSL Project. Alle Rechte vorbehalten.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
   "This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-Soft.com). This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright © 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com) All rights reserved.
This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are aheared to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code.
The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed. If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used. This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.
Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:
   “This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@crypt-soft.com)”
   The word ‘cryptographic’ can be left out if the rouines from the library being used are not cryptographic related :-).
4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
   “This product includes software written by Tin Hudson (tjh@cryptsoft.com)”

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG “AS IS” AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING

NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

Copyright

© 2006 Develop GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Hinweis

- Diese Bedienungsanleitung darf nicht ohne Genehmigung ganz oder teilweise reproduziert werden.
- Develop GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Nutzung dieses Systems oder der Bedienungsanleitung auftreten.
- Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Develop GmbH besitzt das Copyright der Druckertreiber.

1.2 Software-Lizenzvereinbarung

Dieses Paket enthält das folgende von Develop GmbH bereitgestellte Material: Software als Teil des Druckersystems, digital verschlüsselte maschinenlesbare Umriss-Schriften, kodiert in einem Spezialformat und in verschlüsselter Form (“Schriftprogramme”), sonstige Software für Computersysteme zur Verwendung in Verbindung mit der Druckersoftware (“Hostsoftware”) und erklärendes schriftliches Material (“Dokumentation”). Der Begriff “Software” wird für Druckersoftware, Schriftprogramme und Hostsoftware verwendet und umfasst alle Aktualisierungen, modifizierten Versionen, Zusätze und Kopien der Software.

Sie erhalten die Lizenz für diese Software unter der Bedingung der Annahme dieser Vereinbarung.

Develop GmbH erteilt Ihnen eine nicht exklusive Unterlizenz für die Nutzung von der Software und Dokumentation, wenn Sie Folgendem zustimmen:

1. Die Druckersoftware und die zugehörigen Imaging-Schriftprogramme dürfen ausschließlich in Verbindung mit dem lizenzierten Ausgabegerät für firmeninterne Zwecke verwendet werden.
2. Zusätzlich zu der im Abschnitt 1 oben (“Druckersoftware”) erteilten Lizenz für Schriftprogramme dürfen Antiqua-Schriftprogramme (für Roman-Schriften) zur Wiedergabe von Zeichenbreite, Stil, Buchstabenvarianten, Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen (“Schriftarten”) auf dem Display oder Monitor für firmeninterne Zwecke verwendet werden.
3. Sie haben das Recht, eine Sicherungskopie der Hostsoftware unter der Bedingung, dass diese Sicherungskopie nicht auf einem weiteren Rechner installiert oder genutzt wird, zu erstellen. Ungeachtet der genannten Einschränkungen können Sie die Software auf allen Computern installieren, die mindestens ein Systeme nutzen, auf dem die Druckersoftware ausgeführt wird.
4. Sie haben das Recht, Ihre Lizenzrechte an der Software und der Dokumentation an einen Abtretungsempfänger (“Rechtsnachfolger”) zu übertragen, sofern Sie diesem sämtliche Kopien der Software und Dokumentation übergeben und der Rechtsnachfolger die Bedingungen dieser Vereinbarung akzeptiert.
5. Sie stimmen zu, Software und Dokumentation weder zu verändern noch zu übersetzen.
6. Sie stimmen zu, die Software nicht zu verändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, Funktionsanalysen mittels Reverse Engineering durchzuführen oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und Dokumentation verbleibt bei der Develop GmbH und deren Lizenzgebern.

8. Bei Marken muss, in Übereinstimmung mit der üblichen Praxis, der Name des Markeninhabers genannt werden. Marken dürfen ausschließlich dazu verwendet werden, mit Hilfe der Software erstellte Druckwerke zu kennzeichnen. Durch diese Verwendung einer Marke erlangen Sie keinen Rechtsanspruch auf das Eigentum an dieser Marke.
9. Vermietung, Verpachtung, Unterlizenzierung, Verleih oder Übertragung von Softwareversionen oder -kopien, die der Lizenznehmer nicht verwendet, oder von Software auf nicht verwendeten Medien ist untersagt. Ausgenommen hiervon ist die oben beschriebene vollständige Übertragung der Software und Dokumentation.
10. DIE DEVELOP GMBH UND DEREN LIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG FÜR WIE AUCH IMMER ENTSTANDENEN SCHADEN ODER FOLGESCHADEN. DIES BETRIFFT AUCH GEWINNEINBUSSEN UND DATENVERLUSTE, SELBST WENN DIE DEVELOP GMBH AUF EINEN SOLCHEN MÖGLICHEN SCHADEN HINGEWIESEN WURDE. FORDERUNGEN DRITTER SIND EBENFALLS AUSGESCHLOSSEN. DIE DEVELOP GMBH UND DEREN LIZENZGEBER SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE AUS. DIES GILT UNTER ANDEREM AUCH FÜR DIE STILLSCHWEIGENDE GARANTIE ZUR MARKTGÄNGIGKEIT, FÜR DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND FÜR DEN RECHTSANSPRUCH UND DIE URHEBERRECHTE DRITTER. IN EINIGEN STAATEN IST DER AUSSCHLUSS ODER DIE BESCHRÄNKUNG VON ZUFÄLLIGEN; FOLGE- ODER SPEZIALSCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG. DAHER HABEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE KEINE GELTUNG FÜR SIE.
11. Hinweis für Endbenutzer, die für US-amerikanische Behörden tätig sind: Die Software ist eine Handelsware (“Commercial Item”) im Sinne von 48 C.F.R.2.101, bestehend aus kommerzieller Computer-Software (“Commercial Computer Software”) und Begleitmaterial für kommerzielle Computer-Software (“Commercial Computer Software Documentation”) im Sinne von 48 C.F.R. 12.212. In Übereinstimmung mit 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis einschließlich 227.7202-4 erwerben US-amerikanische Regierungsendbenutzer nur die in den hier aufgeführten Vertragsbedingungen und Konditionen ausdrücklich genannten Lizenzrechte.
12. Sie verpflichten sich, die Software in keiner, gegen geltende Ausfuhrgesetze und -bestimmungen eines betroffenen Landes verstoßenden Form zu exportieren.

1.3 Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zur Nutzung der Druckfunktionen des Druckercontrollers. Ausführliche Informationen zu den Kopier-, Scan-, Box- und Faxfunktionen finden Sie in der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Personen, die bereits grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Computer und Kopierer besitzen. Informationen zur Nutzung des Betriebssystems Windows oder Macintosh und der Anwendungen sind dem Benutzerhandbuch zum jeweiligen Produkt zu entnehmen.

ineo+ 250 Bedienungsanleitungen

Die Bedienungsanleitungen zu diesem System ist nach Funktionen gegliedert und umfasst folgende Bände:

Bedienungsanleitung	Details
Drucken	Die vorliegende Bedienungsanleitung. Lesen Sie dieses Handbuch, wenn Sie das System als Drucker nutzen.
Netzwerk-Scanner	Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Sie das System als Scanner nutzen.
Arbeiten mit Boxen	Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Sie die Boxfunktionen dieses Systems nutzen.
Fax	Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, wenn Sie die Faxfunktionen dieses Systems nutzen.

Schreibweise

Produktname	Objekt
Develop ineo+ 250 Dieses System	Dieses System, Kopierer oder Drucker
Integrierter Netzwerkcontroller	Netzwerkcontroller
Druckercontroller, einschließlich dieses Systems, und Drucksystem	Drucksystem
Microsoft Windows	Windows

Bildschirmdarstellungen in dieser Bedienungsanleitung

Soweit nichts anderes erwähnt, werden die Druckertreiberfunktionen anhand des Druckertreibers für Windows XP beschrieben.

1.4 Erläuterung der in der Bedienungsanleitung verwendeten Konventionen

Nachfolgend werden die in dieser Bedienungsanleitung verwendeten Kennzeichnungen und Textformate beschrieben.

Sicherheitshinweise

⚠ GEFAHR

Werden auf diese Weise gekennzeichnete Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu tödlichen oder lebensgefährlichen Verletzungen durch Stromschlag führen.

➔ Achten Sie auf alle Gefahren, um Verletzungen zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Werden auf diese Weise gekennzeichnete Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

➔ Beachten Sie alle Warnungen, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung dieses Systems zu gewährleisten.

⚠ VORSICHT

Werden auf diese Weise gekennzeichnete Anweisungen nicht beachtet, kann dies zu Personen- oder Sachschäden führen.

➔ Beachten Sie alle Hinweise, um Verletzungen zu vermeiden und eine sichere Verwendung dieses Systems zu gewährleisten.

Reihenfolge von Arbeitsschritten

1 Die in dieser Form formatierte Zahl 1 zeigt den ersten Schritt einer Reihe von Maßnahmen an.

2 Nachfolgende wie hier formatierte Zahlen kennzeichnen nachfolgende Schritte in einer Reihe von Maßnahmen.

Eine hier eingefügte Abbildung zeigt, welche Bedienschritte auszuführen sind.

? Auf diese Weise formatierter Text bietet zusätzliche Hilfe.
→ Auf diese Weise formatierter Text beschreibt die Maßnahme, durch die sichergestellt wird, dass die gewünschten Ergebnisse erzielt werden.

Tipps

Hinweis
Auf diese Weise markierter Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung dieses Systems.

Vorsichtsmaßnahme
Auf diese Weise markierter Text enthält Informationen, die beachtet werden müssen.

Details
Auf diese Weise markierter Text enthält Verweise auf ausführlichere Informationen.

Besondere Texthervorhebungen

Taste [Stop]
Die Namen von Tasten auf dem Bedienfeld werden wie oben gezeigt dargestellt.

SYSTEMEINSTELLUNGEN
Display-Texte werden wie oben dargestellt angegeben.

2 Überblick

2 Überblick

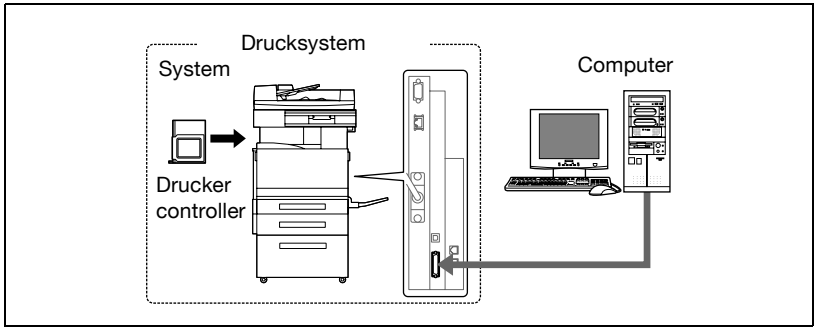
2.1 Druckercontroller

Der Druckercontroller ist ein Gerät zur Ausführung von Druckfunktionen und Netzwerkdruckfunktionen auf diesem System.

Funktion des Druckercontrollers

Der Druckercontroller ist in das System integriert.

Sie können von Anwendungen aus drucken, die auf dem an das Drucksystem angeschlossenen Computer installiert sind. Bei Nutzung dieses Systems als Netzwerkdrucker können Sie von Computeranwendungen aus drucken.



Verfügbare Druckercontrollerfunktionen:

Der Druckercontroller stellt folgende Funktionen bereit:

- Druck von einem Computer aus (mit dem PCL-Druckertreiber oder PS-Druckertreiber)
- Unterstützung von Netzwerkprotokollen, einschließlich TCP/IP, NetBEUI, IPX/SPX und AppleTalk
- Direkter Druck über ein Netzwerk mit SMB (Windows)-, LPR- und IPP-Druck
- Zugriff von einem Client-Computer aus über das Netzwerk auf Einstellungen für dieses System und den Druckercontroller (mithilfe eines Webbrowsers)
- Steuerung der Druckseitenanzahl (Funktion “Authentifizierung” und “Volumenverfolgung (E.K.C.)”)
- Faxbetrieb mithilfe eines Computers (Faxübertragung)

...

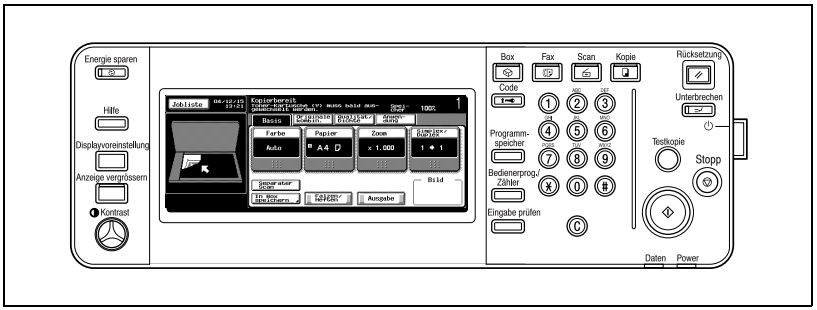
Hinweis

Für den Faxbetrieb ist das optionale Faxkit FK-502 erforderlich.

Systemmodi

Die Druckertreibereinstellungen werden in erster Linie über den Computer festgelegt, aber die Schriftartliste kann über das Bedienfeld des Systems gedruckt und Druckercontroller- und Standarddruckeinstellungen können über das Bedienfeld festgelegt werden. Außerdem sind durch Moduswechsel Fax- und Scanfunktionen verfügbar.

Drücken Sie die Modustasten am Bedienfeld, um zwischen den Modi zu wechseln.



[Kopie]

Dieses System kann als Kopierer eingesetzt werden.

[Scan]

Dieses System kann als Scanner eingesetzt werden.

[Fax]

Dieses System kann als Faxgerät eingesetzt werden.

[Box]

Dieses System kann zum Speichern von Jobs und als Dokumentordner zur Weiterleitung von Daten zu einem Computer über das Netzwerk eingesetzt werden.

...

Hinweis

Sie können dieses System in allen Modi als Drucker nutzen.

Die Standarddruckeinstellungen können über das Bedienerprogramm geändert werden.

Druckablauf

Bei Verwendung dieses Systems als Drucker läuft der Hauptprozess wie nachfolgend beschrieben ab.

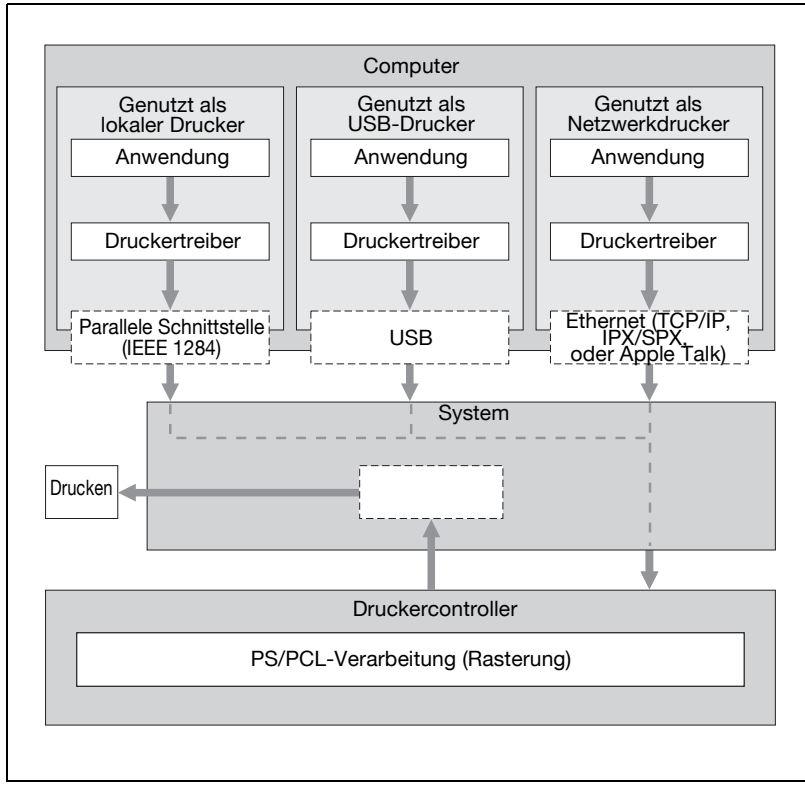
Von der Anwendung aus übertragene Druckbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Die Daten werden über die Schnittstelle zum Druckercontroller übertragen, der diese Daten aufbereitet. Anschließend werden die gerasterten Daten ausgedruckt.

...

Hinweis

Parallele Schnittstelle und USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden.



Originaldokumente können innerhalb der Kopierfunktion oder der Netzwerkscanfunktion gescannt werden, während dieses System als Drucker eingesetzt wird.
Um dieses System als Kopierer zu nutzen, drücken Sie die Taste [Kopie] am Bedienfeld.

Wird während des Kopierens ein Druckjob empfangen, werden die Daten im Arbeitsspeicher dieses Systems gespeichert. Wenn der Kopiervorgang abgeschlossen ist, wird der Druckauftrag automatisch ausgeführt.

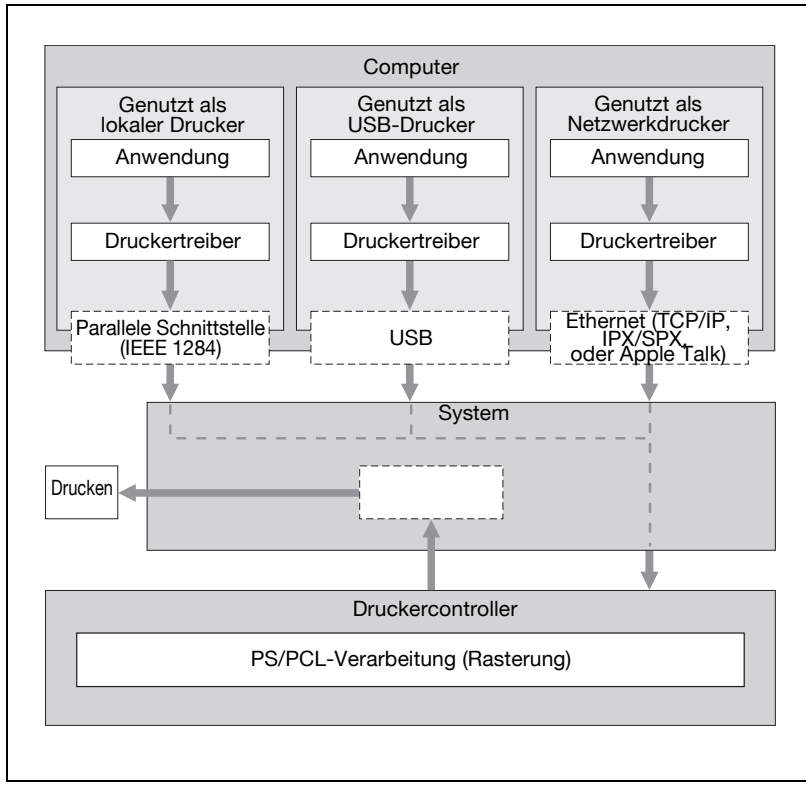
Ablauf des Computer-Faxbetriebs

Herkömmlicherweise werden Faxe gesendet, indem ein Original in ein Faxgerät eingelegt und gesendet wird.

Beim Computer-Faxbetrieb können Sie ein Fax direkt von Ihrem Computer aus senden, ohne Papier verwenden zu müssen.

Von der Anwendung gesendete Übertragungsbefehle werden vom Druckertreiber empfangen.

Daten werden über eine parallele Schnittstelle (IEEE 1284) auf dieses System übertragen, wenn es als lokaler Drucker eingesetzt wird, über eine USB-Schnittstelle, wenn es als USB-Drucker eingesetzt wird und über eine Ethernet-Schnittstelle (TCP/IP, IPX/SPX, AppleTalk), wenn es als Netzwerkdrucker eingesetzt wird. Die Daten werden über die Schnittstelle zum Druckercontroller übertragen, der diese Daten aufbereitet. Anschließend werden die Daten im Arbeitsspeicher des Systems gespeichert und wie ein herkömmlicher Faxauftrag übertragen.



2.2 Betriebsumgebung

Die Systemvoraussetzungen für die Nutzung dieses Drucksystems und die für die Verbindungen verwendeten Schnittstellen werden nachfolgend erläutert.

Kompatible Computer und Betriebssysteme

Vergewissern Sie sich, dass der anzuschließende Computer die nachfolgend genannten Bedingungen erfüllt.

Windows

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows NT 4.0 (Service Pack 6a oder aktueller), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition (Service Pack 1 oder aktueller), Windows XP Professional (Service Pack 2 oder aktueller) oder Windows Server 2003
Prozessor	Pentium oder höher
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität Mit ausreichenden Speicherressourcen im verwendeten Betriebssystem und den verwendeten Anwendungen
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Microsoft Internet Explorer 6 oder höher empfohlen (JavaScript und Cookies zugelassen) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Macromedia® Flash® (Version 7.0 oder aktuelleres Plugin) erforderlich

Macintosh

Objekt	Betriebsumgebung
Betriebssystem	Mac OS 9.2, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3 oder Mac OS X 10.4
Prozessor	PowerPC
Speicher	Für das Betriebssystem empfohlene Kapazität
Laufwerk	CD-ROM
Webbrowser (bei Verwendung von Web Connection)	Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert)

Kompatible Schnittstellen

Die verschiedenen Schnittstellen, die zur Verbindung dieses Drucksystems mit einem Computer verwendet werden können, werden nachfolgend beschrieben.

Ethernet-Schnittstelle

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als Netzwerkdrucker eingesetzt wird.

Unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Darüber hinaus unterstützt die Ethernet-Schnittstelle TCP/IP (LDP/LPR, Peer-to-Peer), IPX/SPX (NetWare) und AppleTalk (EtherTalk).

Parallele Schnittstelle (Sonderzubehör)

Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als lokaler Drucker eingesetzt wird.

Zum Anschluss ist ein Computer erforderlich, auf dem Windows ausgeführt wird, sowie ein paralleles IEEE 1284-Kabel. Verwenden Sie ein paralleles Kabel mit einem Amphenol-Stecker mit 36 Kontaktstiften.

Die parallele Schnittstelle unterstützt die Modi Compatible, Nibble und ECP.

USB-Schnittstelle (Sonderzubehör)

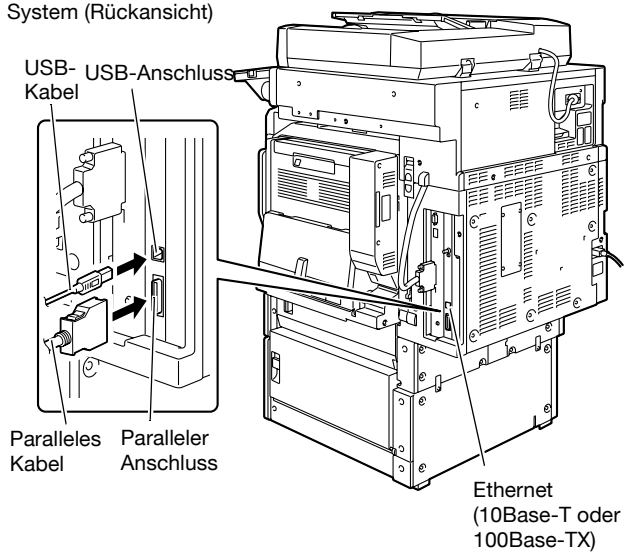
Zu verwenden, wenn dieses Drucksystem als Netzwerkdrucker eingesetzt wird.

Die USB-Schnittstelle kann mit einem Computer verbunden werden, auf dem Windows ausgeführt wird. Für den Anschluss ist ein USB-Kabel erforderlich. Verwenden Sie ein USB-Kabel vom Typ A (4 Kontaktstifte) oder Typ B (4 Kontaktstifte). Es wird ein USB-Kabel mit einer Länge von maximal drei Metern empfohlen.

Parallele Schnittstelle und USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden. Sie können die Schnittstelle im Administratormodus wechseln.

Verbindungsschema

Die Druckerkabel können am passenden Anschluss an der Rückseite dieses Systems angeschlossen werden.



2.3 Einrichtung des Systems

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss es zunächst eingerichtet werden.

Die Einrichtung umfasst den Anschluss an einen Computer sowie die Installation des Druckertreibers auf dem verwendeten Computer.

So richten Sie das Drucksystem ein

Die Einrichtung des Drucksystems wird nachfolgend beschrieben.

1 Verbinden Sie dieses System mit einem Computer. (Siehe “Kompatible Schnittstellen” auf Seite 2-8.)

2 Installieren Sie den Druckertreiber. (Siehe “Installation des Druckertreibers” auf Seite 3-3.)

3 Richten Sie das Netzwerk ein, falls eine Netzwerkverbindung genutzt werden soll. (Siehe “Einrichten des Netzwerkdrucks” auf Seite 4-3.)

4 Überprüfen Sie die Einrichtung durch Drucken einer Testseite. (Siehe “Testdruck” auf Seite 5-5.)

5 Installieren Sie die Bildschirmschriftarten.

- Die Benutzersoftware-CD-ROM und die PostScript Druckertreiber-CD-ROM enthalten die Latin TrueType-Schriftarten als Bildschirmschriftarten.
- Installieren Sie die Bildschirmschriftarten nach Hinzufügen der Betriebssystem-Standardschriftarten.
- Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Betriebssystem entnehmen.
- Die CD-ROM “Screenfont” oder der Ordner “Screenfonts” enthält die Bildschirmschriftarten.
- Die Macintosh-Schriftarten sind komprimiert. Installieren Sie die Schriftarten nach der Dekomprimierung.

Die Installation des Druckertreibers variiert je nach der verwendeten Verbindungsmethode, dem Betriebssystem des Computers und dem verwendeten Druckertreiber.

Details

Ausführliche Informationen zur Verbindung dieses Systems mit einem Computer finden Sie unter “Kompatible Schnittstellen” auf Seite 2-8.

Hinweis

Zur Aktualisierung eines vorhandenen Druckertreibers ist zunächst der vorhandene Druckertreiber zu löschen.

Legen Sie nach Bedarf die Schnittstellen-Zeitlimiteinstellungen und den parallelen Schnittstellenmodus (Compatible, Nibble oder ECP) im Bedienerprogramm des Bedienfelds fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Druckereinstellungen im Administratormodus” auf Seite 10-31.

Bei Verwendung des parallelen Anschlusses oder lokalen USB-Anschlusses müssen Sie den verwendeten Anschluss auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “IEEE 1284/USB” auf Seite 10-37.

3 Installation des Druckertreibers

3 Installation des Druckertreibers

3.1 Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme

Bevor dieses Drucksystem genutzt werden kann, muss zunächst der Druckertreiber installiert werden. Der Druckertreiber ist ein Programm, dass die Verarbeitung von Daten für die Ausgabe steuert. Installieren Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten CD-ROM aus auf dem Computer.

Die auf der CD enthaltenen Druckertreiber und die unterstützten Betriebssysteme sind nachfolgend aufgelistet. Installieren Sie den erforderlichen Druckertreiber.

Druckertreiber	Seitenbeschreibungssprache	Unterstützte Betriebssysteme
PCL-Treiber	PCL (PCL XL)	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows NT 4.0 (Service Pack 6a), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/ Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
PostScript-Treiber	PostScript 3 Emulation	Windows NT 4.0 (Service Pack 6a), Windows 2000 Professional (Service Pack 4 oder aktueller), Windows XP Home Edition/ Professional (Service Pack 2 oder aktueller) und Windows Server 2003
PostScript PPD-Treiber		Windows 98 Second Edition, Windows Me
		Mac OS 9.2 oder aktueller, Mac OS X 10.2, Mac OS X 10.3 und Mac OS X 10.4

* Die Benutzersoftware-CD-ROM enthält den PCL-Druckertreiber, die PostScript Druckertreiber-CD-ROM den PostScript-Treiber.

3.2 Bei Verwendung mit Windows

Die Installationsprozedur für den Windows-Treiber variiert je nach Art der Verbindung dieses Systems zum Computer und verwendetem Druckertreiber. Die Installationsmethode variiert auch je nach verwendeter Windows-Version. Sie können die geeignete Methode zur Installation des Druckertreibers der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Druckertreiber	Verbindungsmethode	Siehe
PostScript PCL	Netzwerkverbindung	"Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten" auf Seite 3-5
	Parallele Verbindung	

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zur Installation des Druckertreibers in einer Netzwerkumgebung finden Sie in Kapitel "Einrichten des Netzwerkdrucks" auf Seite 4-3. Da bei Installation des Druckertreibers über eine Netzwerkverbindung weitere Netzwerkeinstellungen im Voraus anzugeben sind, sollten Sie ihn zum jetzigen Zeitpunkt über eine lokale Verbindung installieren.

Zur Installation des Druckertreibers unter Windows XP, Windows Server 2003, Windows 2000 oder Windows NT 4.0 melden Sie sich mit dem vom Administrator festgelegten Benutzernamen an.

Zum Anschluss dieses Systems an einen Computer über eine parallele Verbindung oder eine USB-Verbindung ist das optionale Local Interface Kit erforderlich.

Installation des Druckertreibers mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Installation mithilfe des Druckerinstallations-Assistenten finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

Installation des Druckertreibers mit Plug and Play

Hinweis

Eine ausführliche Beschreibung der Installation mit Plug & Play finden Sie im Installationshandbuch auf der CD. Bitte ziehen Sie dieses Handbuch zu Rate, falls Sie Probleme bei der Installation haben.

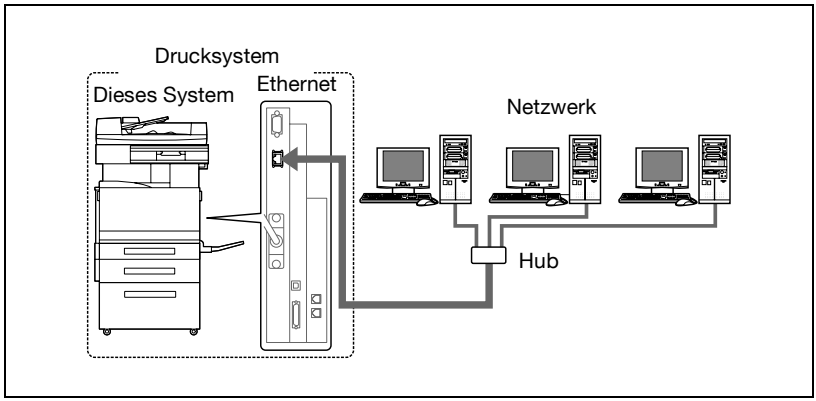
4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4 Einrichten des Netzwerkdrucks

4.1 Überblick über die Netzwerkfunktionen

Netzwerkfunktionen

Wenn dieses System über einen Ethernet-Anschluss mit einem Netzwerk verbunden wird, kann es als Netzwerkdrucker eingesetzt werden.



Dieses System unterstützt die Standards 10Base-T und 100Base-TX. Außerdem unterstützt die Ethernet-Schnittstelle die Protokolle TCP/IP (LDP/LPR, IPP, SMB), NetBEUI (SMB), IPX/SPX (NetWare), AppleTalk (EtherTalk) und Bonjour/Rendezvous.

Hinweis

Beim Einrichten des Netzwerks ist das Administratorkennwort zum Aktivieren des Administratormodus erforderlich.

Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

Netzwerkfunktionen

Dieses Drucksystem ist mit folgenden Netzwerkfunktionen ausgestattet, mit denen es flexibel verschiedene Netzwerkumgebungen unterstützen kann:

- Automatische Auswahl von 10Base-T oder 100Base-TX (Fast Ethernet)
- Automatischer Abruf der IP-Adresse von DHCP oder BOOTP
- SMB-Druck (Windows 98SE/Me/2000/XP/Server 2003)
  Unter Windows 98SE, Windows Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows Server 2003 ist SMB-Druck möglich.
- LPR-Druck (Windows NT 4.0/2000/XP/Server 2003)
  Unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 ist LPD/LPR-Druck möglich. Unter Windows 98SE und Windows Me ist diese Option nicht verfügbar.
  LPR (Line Printer Request): Dieses Druckanforderungssystem kann unter Windows NT 4.0, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 eingesetzt werden. Geben Sie den Warteschlangennamen als [Print] ein.
- Drucken mit Port 9100 (Windows 98SE/Me/2000/XP/Server 2003)
  Unter Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 ist Drucken (RAW-Druck) mit Port 9100 möglich.
  Bei Verwendung einer Port 9100-Verbindung unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me kann die Installation des Peer to Peer Printing Tools erforderlich sein.
  Fragen Sie den Händler, von dem Sie dieses System erworben haben, nach dem Peer to Peer Printing Tool.
- Unterstützung von Novell NetWare Pserver und Rprinter (Nprinter)
- Unterstützung der Novell NetWare-Druckserverfunktionen sowie des Bindery-Modus und des Novell Directory Service (NDS)

Mit NetWare

Die Novell NetWare 4.x—6 Druckserverfunktionen werden unterstützt.

Sie können dieses Drucksystem über das Netzwerkbetriebssystem Novell NetWare 4.x—6 mit einem Netzwerk verbinden und Druckjobs vom Client zum Druckserver (Netzwerkcontroller) senden. Es werden folgende drei Modi unterstützt:

- Nprinter
- Pserver
- NDS/NDPS

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zu den NetWare-Funktionen finden Sie im NetWare-Bedienerhandbuch.

Mit Macintosh

Sie können mit LPR, AppleTalk oder Bonjour/Rendezvous von Ihrem Macintosh-Computer aus drucken.

Sie können dieses Drucksystem mit dem Druckserver in einer AppleTalk- oder Bonjour/Rendezvous-Umgebung verbinden und Druckjobs vom Macintosh-Computer aus an dieses System senden.

Netzwerkverbindungsmethoden in den verschiedenen Windows-Versionen

In diesem Kapitel werden die Einstellungen beschrieben, die für Netzwerkdruck anzugeben sind.

Die Vorgehensweise zum Angeben der Einstellungen variiert je nach verwendeter Netzwerkdruckmethode (SMB, LPR oder IPP). Wählen Sie die beste Methode des Netzwerkdrucks für Ihre Windows-Umgebung aus.

Netzwerkdruck unter einem Windows-Betriebssystem

	Verwendetes Protokoll	Windows 98 Second Edition	Windows Me	Windows 2000	Windows XP	Windows NT 4.0	Windows Server 2003
SMB-Druck	TCP/IP, NetBEUI	○	○	○	○		○
LPR-Druck	TCP/IP			○	○	○	○
IPP-Druck	TCP/IP			○	○		○
Port 9100-Druck	TCP/IP	▲*	▲*	○	○		○

* Für Port 9100-Druck unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me ist die Installation des Peer to Peer Printing Tools erforderlich. Detaillierte Informationen finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

Voraussetzungen für die Installation des Peer to Peer Printing Tools bei Verwendung von Port 9100

	Betriebssystem			
	Windows 98SE/Me		Windows 2000/XP/2003	
Treibertyp	Mit Installationsprogramm	Ohne Installationsprogramm	Mit Installationsprogramm	Ohne Installationsprogramm
PCL	Nicht erforderlich*1	Erforderlich	Nicht erforderlich*4	
PostScript	- *2			
PostScript PPD	- *3	Erforderlich	- *2	

*1 Wenn der Druckertreiber mithilfe des Installationsprogramms installiert wird, während dieses System mit dem Netzwerk verbunden ist, wird auch das erforderliche Peer to Peer Printing Tool automatisch installiert, und Port 9100 wird erstellt.

*2 Der Druckertreiber ist nicht mit dem Betriebssystem kompatibel.

*3 Die Installation des Druckertreibers mithilfe des Installationsprogramms ist nicht möglich.

*4 Nicht erforderlich, da Standardfunktionen des Betriebssystems verwendet werden.

Fragen Sie den Händler, von dem Sie dieses System erworben haben, nach dem Peer to Peer Printing Tool.

Informationen zur Angabe der Treibereinstellungen bei der Installation des Peer to Peer Printing Tools finden Sie unter “Port 9100-Druck (Windows 98SE/Me/2000/XP/Server 2003)” auf Seite 4-18.

Bei Verwendung von SMB-Druck ist Netzwerkdruck ohne Installation des Peer to Peer Printing Tools möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “SMB-Druck” auf Seite 4-13.

...

Vorsichtsmaßnahme

Vor dem Einrichten des Netzwerkdrucks ist der Druckertreiber zu installieren. Informationen zum Installieren des Druckertreibers sind dem Abschnitt “Installation des Druckertreibers” auf Seite 3-3 zu entnehmen.

Ändern Sie für den Netzwerkdruck den Druckeranschluss für den installierten Druckertreiber in einen Anschluss für eine Netzwerkverbindung und ändern Sie entsprechend die Einstellungen auf diesem System. Für eine IPP -Verbindung ist zuerst der Druckertreiber zu installieren.

Für Port 9100-Druck unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me ist die Installation des Peer to Peer Printing Tools erforderlich.

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

4.2 Festlegen der IP-Adresse für dieses System

Nutzen Sie das Bedienfeld dieses Systems, um dem System eine IP-Adresse zuzuordnen.

...

Vorsichtsmaßnahme

Befolgen Sie bei der Eingabe von Netzwerkeinstellungen die Anweisungen des Netzwerkadministrators.

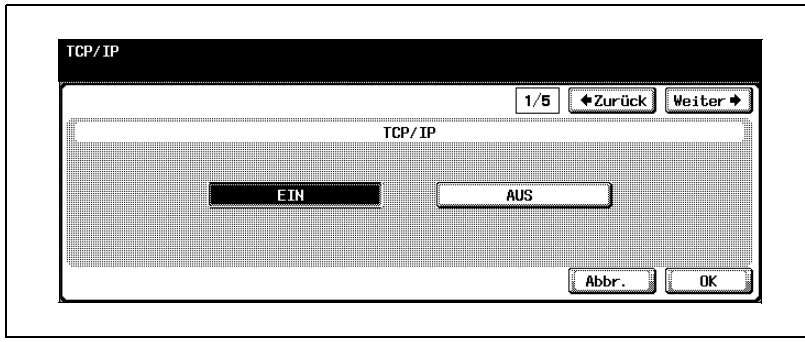
Festlegen der IP-Adresse

1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler] auf dem Bedienfeld dieses Systems, berühren Sie [Administratoreinstellung] und geben Sie anschließend das Administratorkennwort ein.

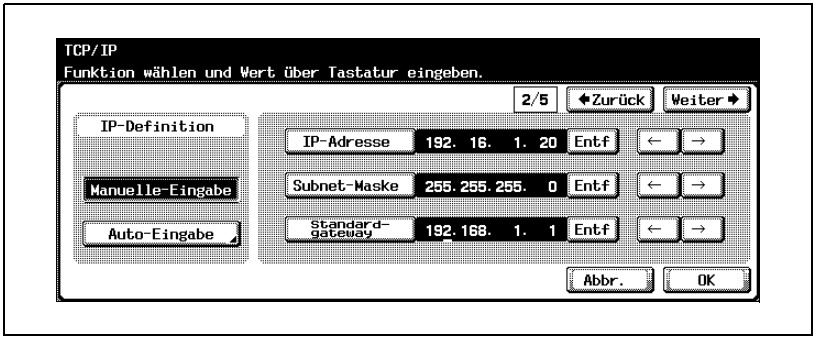
– Das Administratorkennwort ist für die Anmeldung im Administratormodus erforderlich. Fragen Sie den Administrator dieses Systems nach dem Kennwort.

2 Berühren Sie [Netzwerkeinstellungen] und anschließend [TCP/IP].

3 Berühren Sie [EIN].



4 Geben Sie “Manuelle Eingabe” unter “IP-Definition” an.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

IP-Adresse: Legen Sie die IP-Adresse dieses Systems fest.
Subnet-Maske: Legen Sie die Subnet-Maske für das Netzwerk fest, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.
Standardgateway: Legen Sie die Standard-Gateway-Adresse für das Netzwerk fest, zu dem Sie eine Verbindung herstellen.

6 Berühren Sie [OK].

7 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Schalten Sie dieses System wieder ein, um die IP-Adresse anzuwenden.

Details

Bei der hier beschriebenen Vorgehensweise wird zwar eine feste IP-Adresse eingegeben, ohne den DHCP-Server zu verwenden, aber es ist auch möglich, die IP-Adresse automatisch vom DHCP-Server zuweisen zu lassen. Wenn unter "IP-Definition" die Option "Auto-Eingabe" gewählt und "DHCP-Einstellung" im angezeigten Bildschirm auf "EIN" gesetzt wird, werden die Einstellungen für IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway-Adresse vom DHCP-Server automatisch zugeordnet, müssen also nicht manuell zugeordnet werden. Allerdings ist folgendes zu beachten, wenn "DHCP-Einstellung" auf "EIN" gesetzt wird.

Fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der DHCP-Server existiert. Wenn der DHCP-Server nicht vorhanden ist, müssen Sie Eingaben für "IP-Adresse", "Subnet-Maske" und "Standardgateway" machen.

Wurden die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen über den DHCP-Server zugewiesen, besteht die Möglichkeit, dass sie automatisch geändert werden. Wenn die Einstellungen für die IP-Adresse und andere Optionen geändert wurden und die IP-Adresse zur Angabe eines Druckers im Netzwerk verwendet wurde, kann möglicherweise nicht mehr gedruckt werden, weil dieses System nicht mehr mit dem Netzwerk kommunizieren kann. Wurde "DHCP Einstellung" auf "EIN" gesetzt, empfiehlt es sich, die IP-Adresse, die diesem System zugeordnet wird, in den DHCP-Servereinstellungen festzulegen.

4.3 Zugriff auf Web Connection

Durch Festlegen der IP-Adresse für dieses System kann auf Web Connection zugegriffen werden.

Nutzen Sie Ihren Webbrowser für den direkten Zugriff auf Web Connection.

So greifen Sie auf Web Connection zu

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der “Adressleiste” wie nachfolgend dargestellt die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

- http://<IP_Adresse_des_Systems>/
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/

Die Startseite von Web Connection wird angezeigt.

Weitere Details zu Web Connection finden Sie im Kapitel “Über Web Connection” auf Seite 10-39.

Hinweis
Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden.

4.4 SMB-Druck

Sie können mithilfe von SMB-Druck (Windows-Druck) von Windows 98 SE oder Windows Me-Computern aus direkt über das Microsoft-Netzwerk drucken.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie die nachfolgend dargestellten Einstellungen für Windows-Druck in Web Connection an.

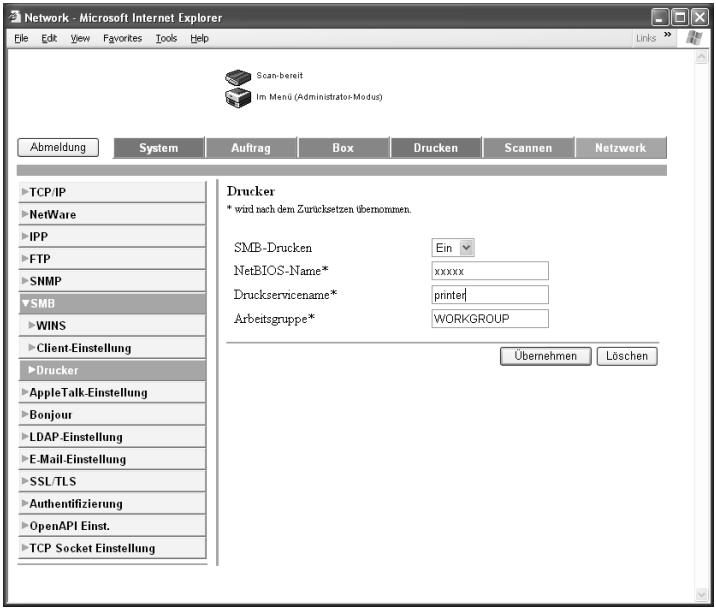
1 Starten Sie Web Connection.

– Wenn die Anmeldeseite nicht angezeigt wird, klicken Sie zum Abmelden auf [Abmeldung].

2 Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] und klicken Sie auf [Anmeldung].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte Netzwerk auf “SMB” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Drucken”.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

SMB-Drucken: Legen Sie fest, ob der SMB-Druckservice verwendet werden soll. Wählen Sie “EIN” aus.
NetBIOS-Name: Geben Sie den NetBIOS Namen ein (maximal 15 Zeichen, einschließlich -).
Druckservicename: Geben Sie den Namen des Druckservice ein (maximal 12 Zeichen, außer / \).
Arbeitsgruppe: Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe an (maximal 15 Zeichen, außer " \ ; : , * < > | + = ?).

6 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 98SE/Me

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Wählen Sie “Netzwerk” aus und klicken Sie anschließend auf [Durchsuchen]. Wählen Sie im angezeigten Netzwerkkonfigurationsfenster das entsprechende Druckersymbol aus.

Unter Windows 2000/XP/Server 2003

1 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf [Anschluss hinzufügen] auf der Registerkarte Anschlüsse, klicken Sie doppelt auf “Lokaler Anschluss” oder wählen Sie “Lokaler Anschluss” aus und klicken Sie auf [Neuer Anschluss]. Geben Sie anschließend “\\<NetBIOS-Name>\<Druckservicename>” ein.

– Geben Sie denselben NetBIOS-Namen und Druckservicenamen ein, den Sie in Web Connection eingegeben haben. Unter “Vorgehensweise auf diesem System” auf Seite 4-13 finden Sie entsprechende Anweisungen.

4 Klicken Sie auf [Schließen], um die Einstellung anzuwenden.

4.5 LPR-Druck

Der LPR-Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP, Windows NT 4.0 und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

➔ Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest.
– Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Druckertreiber-Einstellungen

Unter Windows 2000/XP/Server 2003

1 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “Standard-TCP/IP-Port” aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].

5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].

6 Geben Sie im Feld “Name des Druckers oder IP-Adresse” die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Wählen Sie “Benutzerdefiniert” aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Wählen Sie “LPR”, geben Sie “print” im Feld “Warteschlangenname” ein und klicken Sie anschließend auf [OK].
Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

Unter Windows NT 4.0

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “LPR-Anschluss” aus und klicken Sie anschließend auf [Neue Anschlüsse].

– Wenn die Liste den Eintrag “LPR-Anschluss” nicht enthält, klicken Sie auf [Start], dann auf “Systemsteuerung” und anschließend auf “Netzwerk”. Klicken Sie dann auf der Registerkarte Service auf [Hinzufügen] und installieren Sie den Microsoft TCP/IP-Druckservice.

5 Geben Sie im Dialogfeld “LPR-kompatiblen Drucker hinzufügen” die IP-Adresse dieses Systems in das Feld “Name oder Adresse des Hosts, der LPD bereitstellt:” ein.

6 Geben Sie im Feld “Name des Druckers oder der Druckwarteschlange auf dem Server” “print” ein.
Es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

7 Klicken Sie auf [OK], um die Einstellung anzuwenden.

4.6 Port 9100-Druck (Windows 98SE/Me/2000/XP/ Server 2003)

Der Port 9100-Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet. Für Port 9100-Druck unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me ist möglicherweise die Installation des Peer to Peer Printing Tools erforderlich. Ausführliche Informationen dazu, unter welchen Bedingungen das Peer to Peer Printing Tool installiert werden muss, finden Sie unter “Netzwerkdruck unter einem Windows-Betriebssystem” auf Seite 4-6.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Einstellungen der Druckertreiber (Windows 2000/XP/Server 2003)

Bei Verwendung von Port 9100 zum Drucken ist der Druckertreiberanschluss in Port 9100 zu ändern.

1 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Anschlüsse auf [Hinzufügen].

4 Wählen Sie in der Liste “Verfügbare Druckeranschlüsse” den Eintrag “Standard-TCP/IP-Port” aus und klicken Sie anschließend auf [Neuer Anschluss].

5 Klicken Sie nach dem Starten des Assistenten zum Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Druckeranschlusses auf [Weiter].

6 Geben Sie im Feld “Name des Druckers oder IP-Adresse” die IP-Adresse dieses Systems ein und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

7 Wählen Sie “Benutzerdefiniert” aus und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen].

8 Klicken Sie auf [RAW] und geben Sie anschließend die RAW-Port-Nummer im Feld “Port-Nummer” ein (Standardeinstellung ist “9100”).

9 Klicken Sie auf [Weiter] und anschließend auf [Fertig stellen], um die Einstellung anzuwenden.

...

Hinweis

Wenn der RAW-Port nicht in der TCP/IP-Einstellung angegeben wird, ist Drucken nicht möglich.

Installation des Peer to Peer Printing Tools zur Verbindung über Port 9100 (Windows 98SE/Me)

Wenden Sie sich an den Händler, von dem Sie dieses System gekauft haben, um Informationen bezüglich der Verbindung über Port 9100 und den Erwerb des Peer to Peer Printing Tools zu erhalten.

Geben Sie für die Verbindung zum Netzwerk über Port 9100 nach der Installation des Peer to Peer Printing Tools die nachfolgend aufgeführten Treibereinstellungen an.

Details

Zur Deinstallation des Peer to Peer Printing Tools löschen Sie zunächst den Druckertreiber, der den Peer to Peer-Anschluss nutzt, und anschließend das Peer to Peer Tool über "Software" in der "Systemsteuerung."

Hinweis

Wenn mehrere Druckertreiber mit dem Netzwerk verbunden sind und das Peer to Peer Printing Tool nutzen, können alle über das Peer to Peer Printing Tool mit dem Netzwerk verbundenen Druckertreiber nach Deinstallation des Peer to Peer Printing Tools nicht mehr mit dem Netzwerk verbunden werden.

Druckertreibereinstellungen bei Installation des Peer to Peer Printing Tools für die Verbindung über Port 9100 (Windows 98SE/Me)

Nach Installation des Peer to Peer Printing Tools für die Verbindung über Port 9100 unter Windows 98 Second Edition oder Windows Me ist der Druckertreiberanschluss in den Peer to Peer Port zu ändern.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Start], wählen Sie “Einstellungen” aus und klicken Sie dann auf “Drucker”.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf der Registerkarte Details auf [Anschluss hinzufügen].

4 Klicken Sie auf “Sonstige”, wählen Sie “GENERIC Peer to Peer Port” aus der Liste und klicken Sie anschließend auf [OK].

Das Dialogfeld für die Peer to Peer-Einrichtung wird angezeigt. Der mit dem Netzwerk verbundene Drucker wird automatisch erkannt.

5 Wählen Sie den Drucker aus der Geräteliste aus, geben Sie die Anschlussnummer ein und klicken Sie anschließend auf “Anschluss hinzufügen”.

– Der Anschluss wird hinzugefügt. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.
– Wenn der gewünschte Drucker nicht in der Geräteliste angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

6 Klicken Sie auf [Manual setup].

7 Geben Sie die TCP/IP- oder IPX-Einstellung für das anzuschließende Netzwerk an und klicken Sie anschließend auf “Anschluss hinzufügen”.

– Der Anschluss wird hinzugefügt. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

8 Klicken Sie auf “x” (Schließen) oben rechts im Fenster, um die Einstellungen anzuwenden.

4.7 IPP-Druck (Windows 2000/XP/Server 2003)

Der IPP (Internet Printing Protocol) Druckservice wird in Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003 standardmäßig unterstützt. Als Netzwerkprotokoll wird TCP/IP verwendet.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie auch die IPP-Druckeinstellungen in Web Connection ein. (Drucken ist mit den Standardeinstellungen möglich.)

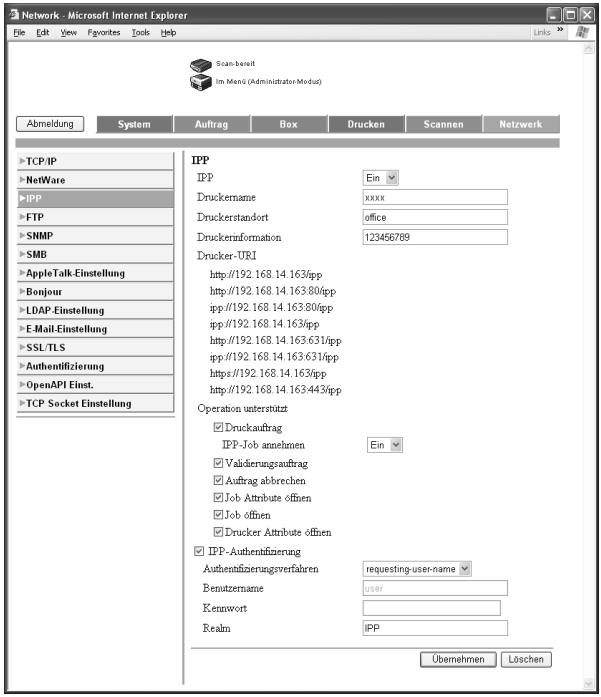
1 Starten Sie Web Connection.

– Wenn die Anmeldeseite nicht angezeigt wird, klicken Sie zum Abmelden auf [Abmeldung].

2 Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] und klicken Sie auf [Anmeldung].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte Netzwerk auf “IPP”.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

IPP: Hier ist anzugeben, ob IPP-Druck möglich sein soll. Wählen Sie “EIN” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Druckerstandort: Geben Sie den Druckerstandort (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Druckerinformation: Geben Sie Informationen zum Druckerhersteller (maximal 127 alphanumerische Zeichen) ein.
Drucker-URI: Die URL des Druckers, der für IPP-Druck genutzt werden kann, wird angezeigt.
Operation unterstützt: Geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an.
IPP-Job annehmen: Legen Sie fest, ob die IPP-Empfangsfunktion genutzt werden soll.
IPP-Authentifizierung: Geben Sie die Authentifizierungsmethode, den Benutzernamen und das Kennwort für die IPP-Verbindung an.

Installation des Druckertreibers

Für IPP-Druck muss der Druckertreiber neu installiert werden.

1 Legen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Druckertreiber in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.

- PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
- PostScript-Treiber: PostScript-Druckertreiber-CD-ROM

2 Klicken Sie für Windows 2000 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

- Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

3 Klicken Sie unter Windows 2000/Server 2003 doppelt auf das Symbol “Neuer Drucker”.
Klicken Sie unter Windows XP auf “Drucker hinzufügen” im Menü “Druckeraufgaben”.

Der “Druckerinstallations-Assistent” wird gestartet.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Weiter].

5 Wählen Sie im Dialogfeld “Lokaler Drucker” oder “Netzwerkdrucker” die Option “Netzwerkdrucker” aus und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

6 Wählen Sie im Dialogfeld “Drucker suchen” die Option “Mit einem Computer im Internet oder Intranet verbinden” aus.

7 Geben Sie im Feld “URL” die URL dieses Systems in folgendem Format ein und klicken Sie auf [Weiter].

- http://<IP-Adresse_des_Systems>/ipp
  Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
  http://192.168.1.20/ipp

8 Klicken Sie auf [OK], wenn das Bestätigungsdialogfeld erscheint.

9 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Datenträger].

10 Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber enthält, und klicken Sie anschließend auf “OK”.

PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\25C-1”
PostScript-Treiber: PostScript Druckertreiber-CD-ROM, Ordner “Driver\Drivers”

11 Prüfen Sie, ob der Druckername in der Liste “Drucker” angezeigt wird, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

12 Wählen Sie aus, ob der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll, und klicken Sie anschließend auf [Weiter].

13 Klicken Sie auf [Fertigstellen], um den Druckerinstallations-Assistenten zu verlassen.

Sobald die Einstellungen für den Drucker eingegeben wurden, können Sie den Drucker wie einen lokalen Drucker verwenden. Außerdem kann der Drucker von anderen Windows-Computern über das Netzwerk als Netzwerkdrucker genutzt werden, wenn Sie ihn für die gemeinsame Nutzung unter Windows einrichten.

4.8 Drucken mit NetWare

Der Druckercontroller unterstützt folgende Umgebungen:

Netzwerkdruck in einer NetWare-Umgebung

NetWare-Version	Verwendetes Protokoll	Emulation	Dienstmodus
NetWare 4.x	IPX	NDS/Bindery	Pserver/Nprinter
NetWare 5.x/6	IPX	NDS	Pserver
	TCP/IP	NDPS (lpr)	

...

Hinweis

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

Für fernen Druckermodus mit NetWare 4.x Bindery-Emulation

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.

2 Starten Sie Pconsole.

3 Wählen Sie aus der Liste “Available Options” den Eintrag “Quick Setup” aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

6 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.

7 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

8 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte “Netzwerk” aus und geben Sie folgende Einstellungen an:

IPX: Wählen Sie “EIN” aus.
Ethernet-Frame-Typ: Wählen Sie “Automatische Erkennung”. (Wählen Sie den Frame-Typ gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
NetWare Druckmodus: Wählen Sie “Nprinter/Rprinter” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an.
Druckernummer: Geben Sie die Druckernummer an (0-255). Bei Angabe von 255 lautet die Einstellung “Auto”.

9 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

10 Nutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um die Druckserveranzeige aufzurufen, und prüfen Sie, ob der erstellte Drucker mit der Angabe “Waiting for Job” für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

Für Druckservermodus mit NetWare 4.x Bindery- Emulation

Vor der Verwendung von Bindery-Emulation müssen Sie überprüfen, ob Bindery-Emulation mit dem NetWare-Server kompatibel ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus mit Supervisor-Berechtigung für den Zugriff auf den NetWare-Server an, auf dem der PServer registriert ist.

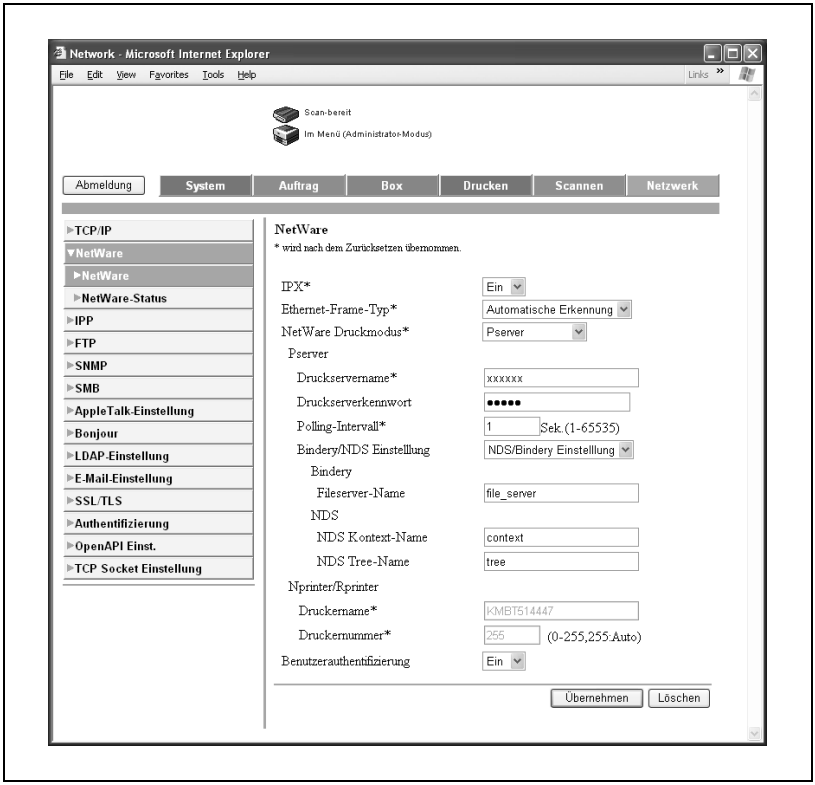
2 Starten Sie Pconsole.

3 Wählen Sie aus der Liste “Available Options” den Eintrag “Quick Setup” aus und klicken Sie anschließend auf [Enter].

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Klicken Sie auf [Esc], um Pconsole zu beenden.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte “Netzwerk” aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



IPX: Wählen Sie “EIN” aus.
Ethernet-Frame-Typ: Wählen Sie “Automatische Erkennung”. (Wählen Sie den Frame-Typ gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
NetWare Druckmodus: Wählen Sie “Pserver” aus.
Druckservername: Geben Sie den in Schritt 4 erstellten Druckservernamen an.
Druckserverkennwort: Geben Sie das Kennwort nur an, wenn Sie die Einstellungen vom NetWare Server aus festlegen.
(Angezeigt als “●●●●”.)
Polling-Intervall: Geben Sie “1” an. (Ändern Sie diese Angabe nach Bedarf.)
Bindery/NDS Einstellung: Wählen Sie “Bindery/NDS”.
Fileserver-Name: Geben Sie den Namen des Dateiservers an, der mit dem Pserver verbunden ist.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte “Aktive Verbindung”, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

Für NetWare 4.x Remote Printer Mode (NDS)

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

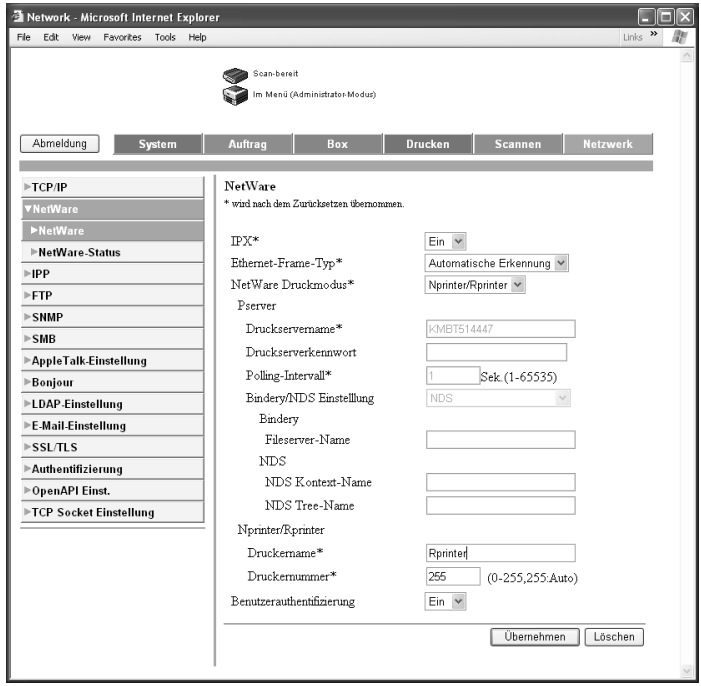
2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf “Print Services Quick Setup” im Menü “Tools”.

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in den Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein. Wählen Sie “Other/Unknown” im Feld “Printer Type” aus und speichern Sie anschließend die eingegebenen Einstellungen.

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte “Netzwerk” aus und geben Sie folgende Einstellungen an:



IPX: Wählen Sie “EIN” aus.
Ethernet-Frame-Typ: Wählen Sie “Automatische Erkennung”. (Wählen Sie den Frame-Typ gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
NetWare Druckmodus: Wählen Sie “Nprinter/Rprinter” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an.
Druckernummer: Geben Sie die Druckernummer an (0-255). Bei Angabe von 255 lautet die Einstellung “Automatische Erkennung”.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um PSERVER.NLM zu laden.

9 Rufen Sie über die NetWare Server-Konsole die Druckserveranzeige auf und prüfen Sie, ob “ineo+ 250” (der erstellte Drucker) mit dem Status “Waiting for Job” für den angeschlossenen Drucker (0) angezeigt wird.

Für NetWare 4.x/5.x/6 Print Server Mode (NDS)

Zur Verwendung des Print Server-Modus muss das Protokoll IPX auf dem NetWare Server geladen sein.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

2 Starten Sie NWadmin.

3 Wählen Sie den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit aus, die den Druckservice anbietet, und klicken Sie auf “Print Services Quick Setup (non-NDPS)” im Menü “Tools”.

4 Geben Sie die entsprechenden Namen in Feldern “Printer Server Name”, “Printer Name”, “Print Queue Name” und “Print Queue Volume” ein, wählen Sie “Other/Unknown” aus dem Feld “Printer Type” aus und klicken Sie auf [Create].

5 Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

6 Wählen Sie im Administratormodus von Web Connection “NetWare” auf der Registerkarte “Netzwerk” aus und geben Sie folgende Einstellungen an:

IPX: Wählen Sie “EIN” aus.
Ethernet-Frame-Typ: Wählen Sie “Automatische Erkennung”. (Wählen Sie den Frame-Typ gemäß der Netzwerkumgebung aus.)
NetWare Druckmodus: Wählen Sie “Pserver” aus.
Druckservername: Geben Sie den in Schritt 4 erstellten Druckservernamen an.
Druckserverkennwort: Geben Sie das Kennwort nur an, wenn Sie die Einstellungen vom NetWare Server aus festlegen.
(Angezeigt als “●●●●”.)
Polling-Intervall: Geben Sie “1” an. (Ändern Sie diese Angabe nach Bedarf.)
Bindery/NDS Einstellung: Wählen Sie “NDS” aus.
NDS Kontext-Name: Geben Sie den Kontextnamen für die Verbindung zu Pserver an.
NDS Tree-Name: Geben Sie den Namen der Baumstruktur an, bei der sich Pserver anmeldet.

7 Starten Sie das System neu (schalten Sie es aus und wieder ein).

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

8 Benutzen Sie die NetWare Server-Konsole, um MONITOR.NLM zu laden.

9 Wählen Sie die Verbindungsinformationen aus und prüfen Sie in der Spalte “Aktive Verbindung”, ob der erstellte PServer angeschlossen ist.

Für NetWare 5.x/6 Novell Distributed Print Services (NDPS)

Prüfen Sie vor dem Angeben von Einstellungen für NDPS, ob der NDPS Broker und NDPS Manager erstellt und geladen wurden.

Außerdem ist vor dem Ausführen der nachfolgend beschriebenen Schritte zu prüfen, ob das Protokoll TCP/IP im NetWare-Server angegeben wurde, die IP-Adresse für dieses System festgelegt wurde und dieses System eingeschaltet ist.

1 Melden Sie sich von einem Client-Computer aus als Administrator bei NetWare an.

2 Starten Sie NWadmin.

3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Behälter für die Organisation oder Organisationseinheit, in dem der Druckeragent erstellt werden soll, und klicken Sie anschließend auf “NDPS-Printer” im Untermenü “Create”.

4 Geben Sie im Feld “NDPS Printer Name” den Druckernamen ein.

5 Wählen Sie in der Spalte “Printer Agent Source” den Eintrag “Create a New Printer Agent” aus und klicken Sie anschließend auf “Create”.

6 Überprüfen Sie den Druckeragentennamen. Blättern Sie anschließend durch das Feld “NDPS Manager Name” und registrieren Sie einen NDPS-Manager-Namen.

7 Wählen Sie unter “Gateway Types” die Option “Novell Printer Gateway” und registrieren Sie sie.

8 Wählen Sie im Fenster Configure Novell PDS for Printer Agent als Druckertyp “(None)” und als Port Handler “Novell Port Handler” aus und registrieren Sie dann diese Einstellungen.

9 Wählen Sie in “Connection Type” die Option “Remote (LPR on IP)” aus und registrieren Sie diese.

10 Geben Sie die für dieses System festgelegte IP-Adresse als Host-Adresse und “Print” als Druckername ein und klicken Sie anschließend auf [Finish], um diese Einstellungen zu registrieren.

11 Die Anzeige für die Registrierung von Druckertreibern erscheint. Wählen Sie “None” für die einzelnen Betriebssysteme aus, um die Registrierung abzuschließen.

Hinweis

Entnehmen Sie die Angaben zu den Warteschlangen-Benutzerprivilegien, zur Druckerbenachrichtigung und Zuweisung mehrerer Warteschlangen sowie zu Kennwörtern der NetWare-Dokumentation und legen Sie nach Bedarf die entsprechenden Einstellungen fest.

Einstellungen zum Einrichten eines Clients (Windows) bei Verwendung des NetWare Servers

1 Klicken Sie für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie unter Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0/Server 2003 doppelt auf “Neuer Drucker”.
Unter Windows XP klicken Sie auf “Drucker hinzufügen” im Menü “Druckeraufgaben”.

Der “Druckerinstallations-Assistent” wird gestartet.

3 Durchsuchen Sie bei den Anschlusseinstellungen das Netzwerk und geben Sie den Namen der erstellten Warteschlange (oder den NDPS-Druckernamen) an.

4 Geben Sie in der Liste “Druckermodell” den Ordner auf der CD-ROM an, der den Druckertreiber für das zu verwendende Betriebssystem enthält.

– Für Windows 98SE/Me
PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\25C-1”
PostScript-Treiber: PostScript Druckertreiber-CD-ROM, Ordner “Driver\PS-PPD”
– Für Windows NT4.0/2000/XP/Server 2003
PCL-Treiber: Benutzersoftware-CD-ROM
Ordner “Driver\Drivers\25C-1”
PostScript Druckertreiber-CD-ROM, Ordner “Driver\Drivers”

5 Befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm zur Durchführung der Installation.

4.9 Drucken mit Macintosh

In diesem Abschnitt werden die Systemeinstellungen und die Macintosh-Netzwerkeinstellungen beschrieben.

Geben Sie nach der Installation des Druckertreibers und bei Auswahl eines Druckers die Einstellungen für den Druckernetzwerkanschluss an.

Vorgehensweise auf diesem System

Legen Sie die IP-Adresse für dieses System fest. Unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9 finden Sie entsprechende Anweisungen.

Geben Sie in Web Connection die Einstellungen für AppleTalk oder Bonjour an.

Angeben der AppleTalk-Einstellungen

Wenn dieses System über AppleTalk mit einem Macintosh-Computer verbunden wird, müssen die AppleTalk-Einstellungen angegeben werden.

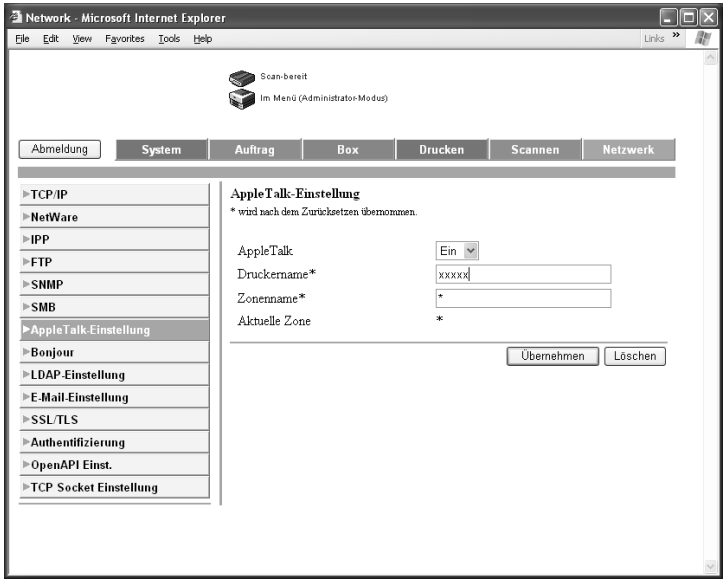
1 Starten Sie Web Connection.

– Wenn die Anmeldeseite nicht angezeigt wird, klicken Sie zum Abmelden auf [Abmeldung].

2 Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] und klicken Sie auf [Anmeldung].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf “AppleTalk-Einstellung”.



5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

AppleTalk: Geben Sie an, ob AppleTalk verwendet werden soll. Wählen Sie “EIN” aus.
Druckername: Geben Sie den Druckernamen an (maximal 31 alphanumerische Zeichen).
Zonenname: Geben Sie die Zone an, zu der eine Verbindung hergestellt wird (maximal 31 alphanumerische Zeichen).

6 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

– Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Angeben der Bonjour-Einstellungen

Wenn dieses System über Bonjour/Rendezvous mit einem Macintosh-Computer verbunden wird, müssen die Bonjour-Einstellungen angegeben werden.

1 Starten Sie Web Connection.

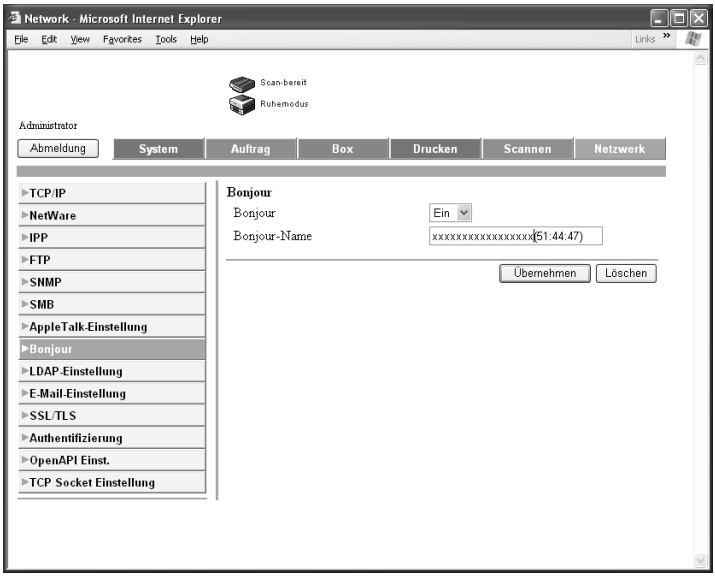
– Wenn die Anmeldeseite nicht angezeigt wird, klicken Sie zum Abmelden auf [Abmeldung].

2 Wählen Sie auf der Anmeldeseite “Administrator” und klicken Sie auf [Anmeldung].

3 Geben Sie das Administratorkennwort ein, um sich im Administratormodus anzumelden.

4 Klicken Sie auf der Registerkarte “Netzwerk” auf “Bonjour”.

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



– Bonjour: Geben Sie an, ob eine Bonjour/Rendezvous-Verbindung genutzt werden soll. Wählen Sie “EIN” aus.
– Bonjour-Name: Geben Sie den Bonjour-Namen an, der als Name des angeschlossenen Geräts angezeigt werden soll (maximal 63 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

6 Zum Anwenden der Einstellungen muss dieses System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

Hinweis

Die Bonjour-Verbindung ist eine Mac OS X 10.4-Funktion, die der Rendezvous-Verbindung in Mac OS 10.3 oder früheren Versionen entspricht.

Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Einrichten des Macintosh-Computers

Geben Sie über den angeschlossenen Macintosh-Computer die TCP/IP- und AppleTalk-Einstellungen.

Vorsichtsmaßnahme

Wenden Sie sich wegen der Netzwerkeinstellungen an den Netzwerkadministrator.

Angaben zur Druckertreiberinstallation finden Sie unter “Installation des Druckertreibers” auf Seite 3-3.

Da Bonjour (eine Mac OS X 10.4-Funktion) immer aktiviert ist, müssen die Einstellungen nicht geändert werden. Bonjour/Rendezvous ist eine Mac OS X-Funktion. Stellen Sie bei Verwendung von Mac OS 9.2 die Verbindung mithilfe von AppleTalk her.

Für Mac OS X

1 Wählen Sie im Apple-Menü “Systemeinstellungen” aus.

2 Klicken Sie auf das Symbol “Netzwerk”.

3 Wählen Sie unter “Zeigen” die Option “Ethernet (integriert)” aus.

4 Klicken Sie auf die Registerkarte TCP/IP.

5 Wählen Sie die Optionen unter “Konfigurieren” aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.

6 Klicken Sie bei Verwendung einer AppleTalk-Verbindung auf die Registerkarte AppleTalk und prüfen Sie anschließend, ob das Kontrollkästchen “AppleTalk aktivieren” ausgewählt ist.

7 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Die Meldung “Konfigurationsänderungen aktivieren?” wird angezeigt.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anwenden].

Die geänderten Einstellungen werden gespeichert.

Für Mac OS 9.2

1 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf “Kontrollfeld” und klicken Sie auf “AppleTalk”.

2 Wählen Sie in der Drop-down-Liste “Connect via” den Eintrag “Ethernet” aus.

3 Zeigen Sie im Apple-Menü mit dem Mauszeiger auf “Bedienfeld” und klicken Sie auf “TCP/IP”.

4 Wählen Sie in der Drop-down-Liste “Connect via” den Eintrag “Ethernet” aus.

5 Wählen Sie die Optionen unter “Konfigurieren” aus, die den Netzwerkeinstellungen für den mit dem Netzwerk verbundenen Macintosh-Computer entsprechen, und legen Sie dann die IP-Adresse und Subnetzmaske fest.

6 Klicken Sie auf Schließen links oben im Dialogfeld.

Die Meldung “Save changes to the current configuration?” wird angezeigt.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Sichern].

5 Verschiedene Druckmethoden

5 Verschiedene Druckmethoden

5.1 Druckbetrieb

Windows

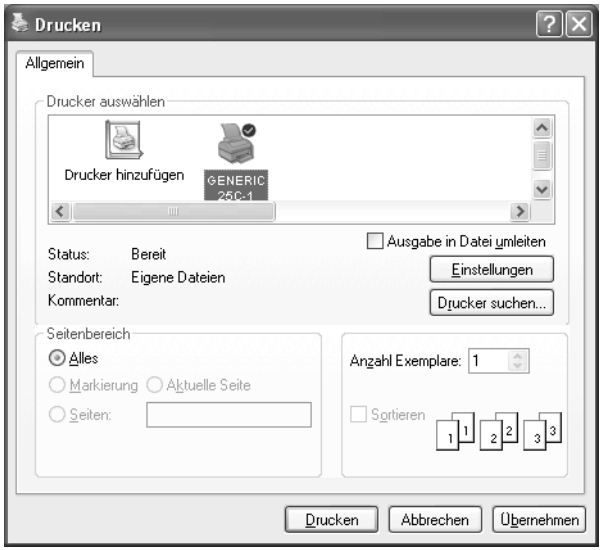
Daten können von einer Anwendung aus gedruckt werden.

Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Ablage” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername unter “Druckername” oder “Drucker auswählen” ausgewählt wurde.

– Klicken Sie auf den Drucker, um ihn auszuwählen, falls dies nicht bereits geschehen ist.



3 Geben Sie den Seitenbereich und die Anzahl der zu druckenden Exemplare an.

– Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

4 Wählen Sie [Einstellungen] oder [Eigenschaften], um die Druckertreibereinstellungen nach Bedarf zu ändern.

– Durch Klicken auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften] im Druckdialog können Sie die Einstellungen der einzelnen Modelle im daraufhin angezeigten Druckertreiberdialog angeben. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Einrichten des PCL-Treibers” auf Seite 6-3, “Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)” auf Seite 7-3.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

Testdruck

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Um zu prüfen, ob die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, können Sie die Standard-Windows-Testseite drucken.

Drucken einer Testseite vom Druckertreiber-Eigenschaften-Dialogfeld.

1 Klicken Sie für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Allgemein und anschließend auf [Testseite drucken] oder [Testdruck].

Die Testseite wird gedruckt und der Bestätigungsdialog wird angezeigt.

4 Prüfen Sie den Ausdruck und klicken Sie auf [OK] oder [Ja].

Hinweis
Falls die Testseite nicht ordnungsgemäß gedruckt wurde, prüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert wurde und die Netzwerkeinstellungen vollständig angegeben wurden.

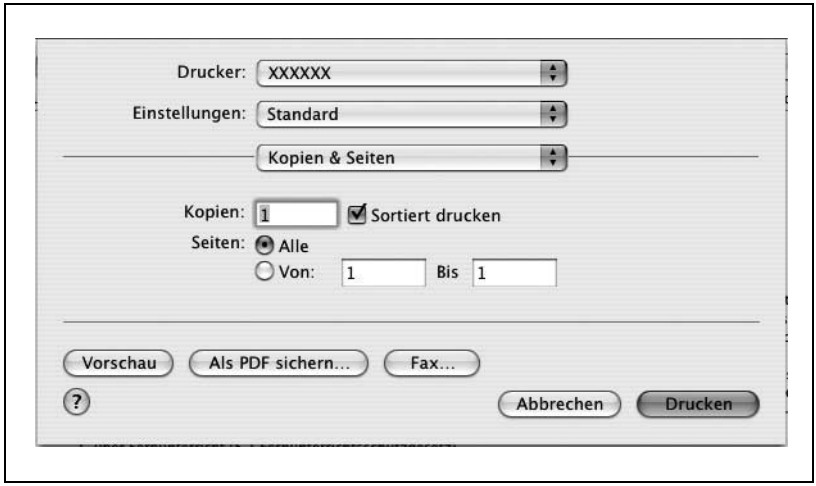
Für Macintosh

Drucken ist möglich, wenn der Druckertreiber installiert ist und die Netzwerkeinstellungen angegeben wurden. Druckjobs werden über die Anwendungssoftware angegeben.

Für Mac OS X

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Ablage” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.



3 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

...

Hinweis

Falls der Druckername nicht in der Liste angezeigt wird, wählen Sie den Drucker im Print Center oder im Drucker-Dienstprogramm aus.

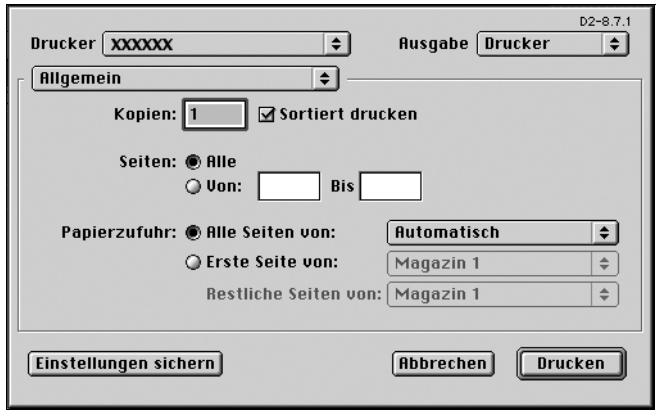
Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Für Mac OS 9.2

1 Öffnen Sie die Daten in der Anwendung unter “Ablage” und klicken Sie auf “Drucken”.

2 Prüfen Sie, ob der Druckername ausgewählt wurde.

3 Wählen Sie “Allgemein” aus.



4 Geben Sie den Druckbereich und die Zahl der zu druckenden Exemplare an und klicken Sie anschließend auf [Drucken].

Die Datenanzeige dieses Systems blinkt.

...

Hinweis

Wird der Druckername nicht in der Liste angezeigt, wählen Sie ihn im Auswahlfenster aus.

Der Druckdialog variiert je nach Anwendung.

Die Einstellungen können durch Klicken auf [Einstellungen sichern] gespeichert werden.

5.2 Festlegen der Druckfunktionen

Die Funktionen dieses Systems, wie beispielsweise Sortieren und Falzen, können beim Drucken von einem Computer aus festgelegt werden. Je nach Betriebssystem auf dem angeschlossenen Computer kann die Vorgehensweise zum Festlegen der Funktionen dieses Systems variieren.

Funktionsliste

Die Funktionsliste enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten auf das Drucken und die Druckertreiberunterstützung bezogenen Einstellungen.

Hinweis

Die Funktionsnamen in dieser Liste basieren auf den durch den PCL-Druckertreiber in Windows XP angezeigten Namen. Außerdem können die angezeigten Optionen und Einstellungswerte in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit dieser Optionen oder Einstellungen variieren.

Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Ausrichtung	Auswahl der Papierausrichtung des Originaldokuments.	○	○	○
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.	○	○	○
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats.	○	○	○
Zoom	Vergrößerter oder verkleinerter Druck.	○	○	○
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.	○	○	○
Einstellungen Papiertyp	Eingabe des Papiertyps der Papierzufuhr.	○	○	○
Bindepostition	Auswahl der Bindeposition.	○	○	○
Druckart	Auswahl des Drucktyps (Simplex, Duplex oder Broschüre).	○	○	○
Kombination	Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.	○	○	○
Heftrand	Festlegung der Ränder für Lochung oder Heftung.	○		
Heften-klammer-	Heftung von Dokumenten.	○	○	○
Lochen	Lochung von Dokumenten.	○	○	○
Mittelheftung und -falzung	Mittelheftung gedruckter Dokumente.	○	○	○
Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)	Für Nicht-Standarddruck. Auswahl des speziellen Ausgabeformats für gesicherte Dokumente oder Speicherung von Daten in einer Box.	○	○	(nur Mac OS X)

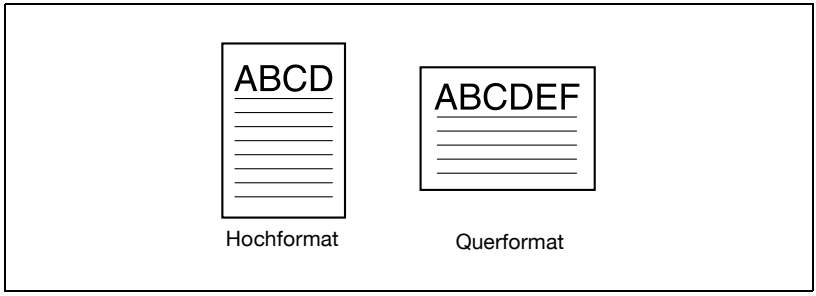
Funktion	Überblick	Druckertreiber		
		PCL	Post-Script	PPD
Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.	○	○	○
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.	○	○	○
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.	○	○	○
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.	○	○	○
Leere Seiten überspringen	Eliminieren von Leerseiten beim Drucken.	○		
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.	○	○	○
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.	○	○	○
OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.	○	○	○
Einstellungen pro Seite	Wechsel des Formats und Magazins pro Seite.	○		
Kapitel	Angabe der auf der Vorderseite zu druckenden Seite.	○		
Overlay	Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.	○		
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.	○	○	
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.	○		
Kopierschutz	Druck eines speziellen Musters, mit dem die unzulässige Reproduktion verhindert wird.	○		
Farbe auswählen	Auswahl von Farbdruck oder Monochromdruck.	○	(Kein Zweifarbdruck)	(Kein Zweifarbdruck)
Originalbildtyp	Druck in einer für das ausgewählte Originaldokument geeigneten Qualität.	○	○	○
Qualität anpassen	Anpassung der Bildqualität.	○	○	○
Muster	Angabe der Grafikmusterdetails.	○		
Druckerschriftarten verwenden	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.	○	○	○
FAX	Senden von Daten als Faxdokument.	○		
Authen./Vol.verfolg. (EKC)	Drucken nach Eingabe des registrierten Benutzer-namens und des Kennworts.	○	○	(nur Mac OS X)
Kostenstelle (EKC)	Ausführung von Aktionen zur Verfolgung von Kostenstellen.	○	○	(nur Mac OS X)

Funktionsüberblick

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die einzelnen Funktionen.

Ausrichtung

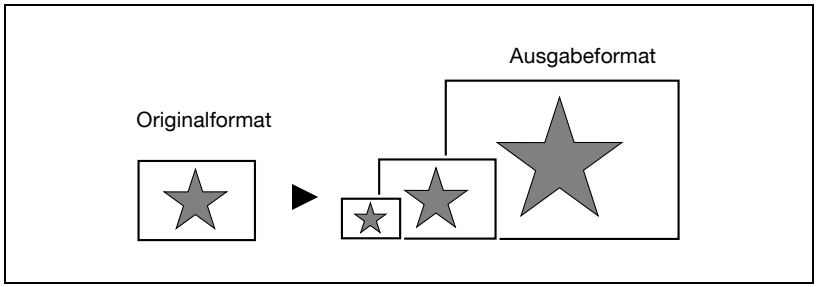
Sie können “Hochformat” oder “Querformat” als Ausrichtung der Druckseite angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Seiteneinstellungen (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Papierformat (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

Originalformat und Ausgabeformat

Sie können das Originaldokumentformat und das Ausgabepapierformat angeben. Durch Angabe der Formate können Sie den Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktor angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Seiteneinstellungen (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Papierformat (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

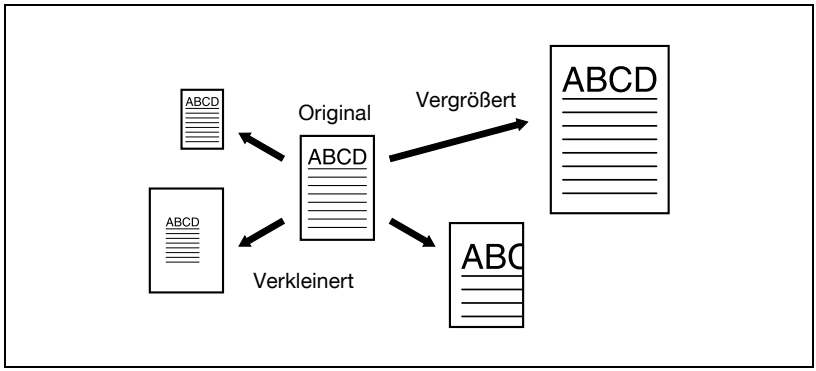
...

Hinweis

Beim PostScript PPD-Treiber für Windows und Macintosh können nur die Ausgabepapierformate angegeben werden.

Zoom (Vergrößerung und Verkleinerung)

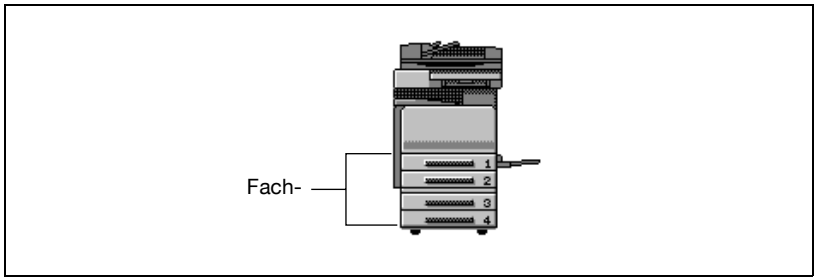
Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktor können mit numerischen Werten eingegeben werden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Seiteneinstellungen (Grundeinstellungen)” auf Seite 9-8
Mac OS 9.2		“Papierformat (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-8

Papierkassette (Papierzufuhr)

Sie können die Papierkassette als Papierquelle für den Druck angeben. Beim Ändern des Papiertyps können Sie eine Papierkassette gemäß dem Papiertyp angeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Papiereinzug” auf Seite 9-14
Mac OS 9.2		“Allgemein (Grundeinstellungen)” auf Seite 8-12

Papiertyp

Sie können den zu bedruckenden Papiertyp angeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9

...

Hinweis

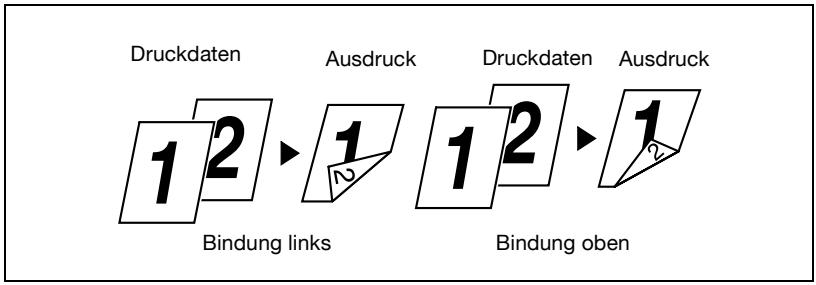
Beim PCL-Treiber für Windows können die Papiertypeinstellungen durch Angabe des Papiertyps des Papiermagazins vorab festgelegt werden.

Druckart (Duplexdruck/Broschürendruck)

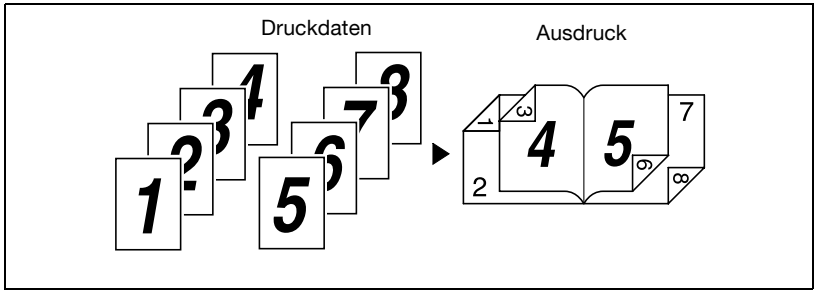
Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

Der Bindebereich kann durch Angabe der Bindeposition angegeben werden.

Duplexdruck



Broschürendruck



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 7-20
Mac OS X	PostScript PPD	“Ausgabe” auf Seite 9-18
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

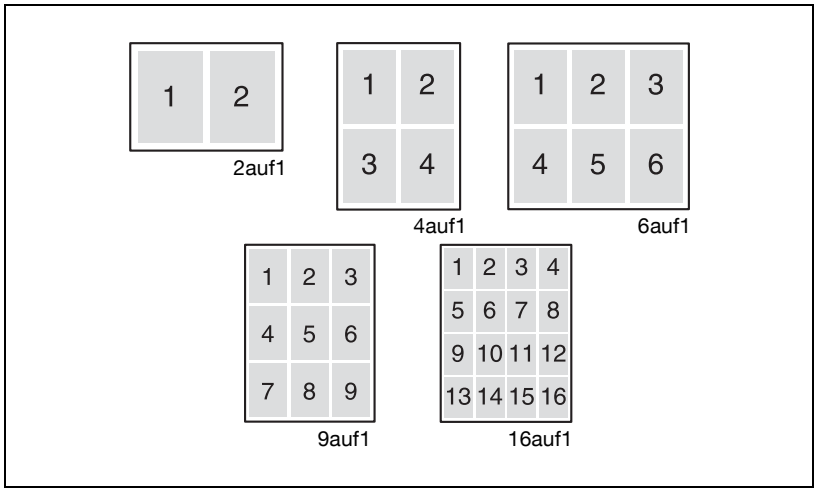
...

Hinweis

Duplex- und Broschürendruck sind nur verfügbar, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (Kombination)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

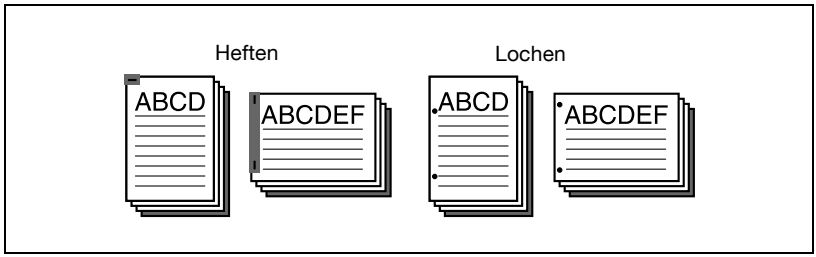


Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 7-20
	PostScript PPD	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 7-20
Mac OS X	PostScript PPD	“Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)” auf Seite 9-13
Mac OS 9.2		“Blattanordnung (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)” auf Seite 8-14

Heften und Lochen

Dokumente können geheftet oder mit Lochungen versehen werden.

Durch Angabe des Heftrandes kann der Rand für Heften oder Lochen angegeben werden.



...

Hinweis

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Die Lochfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 und die Loch-Einheit PK-501 installiert sind.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout” auf Seite 7-20
Mac OS X	PostScript PPD	“Ausgabe” auf Seite 9-18
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Ausgabe-Modus (Jobverwaltung)

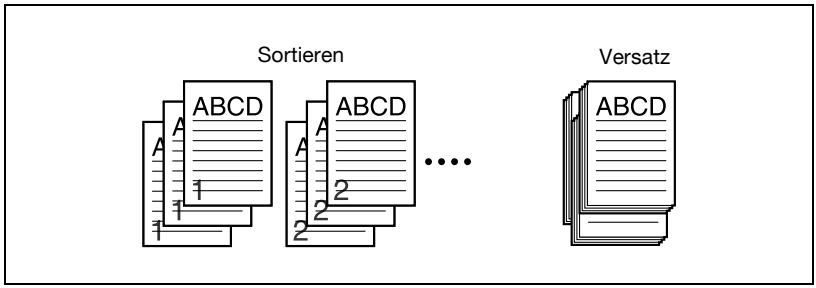
Sie können “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente in einem Dokumentordner gespeichert werden.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Sicherheit” auf Seite 9-15

Sortieren und versetzte Ausgabe (Versatz)

Dokumente können satzweise sortiert oder gruppiert in der angegebenen Anzahl gedruckt werden.

Durch Auswahl der Funktion “Versatz”, können die Exemplare zueinander versetzt ausgegeben werden. Wenn kein Finisher installiert ist, wird das Papier dazu aus mehreren Papierkassetten eingezogen und “criss-cross” ausgegeben.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)” auf Seite 9-11 und “Ausgabe” auf Seite 9-18
Mac OS 9.2		“Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)” auf Seite 9-11 und “Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

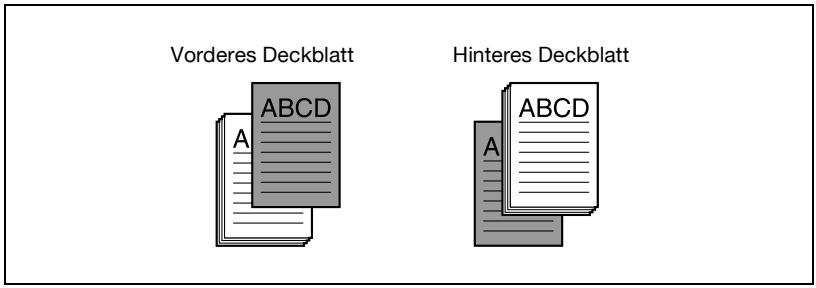
Leere Seiten überspringen (Einsparung von Papier)

Leerseiten werden beim Drucken eliminiert.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8

Vorderes Deckblatt, hinteres Deckblatt und Zwischenblatt

Es besteht die Möglichkeit, ein vorderes oder hinteres Deckblatt sowie Zwischenblätter zwischen OHP-Folien einzufügen.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 6-28 “Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 7-24
Mac OS X	PostScript PPD	“Einstellung” auf Seite 9-22
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Einstellungen pro Seite

Es besteht die Möglichkeit, Papier zwischen Seiten einzufügen und ein- oder zweiseitigen Druck sowie das Papier für die einzelnen Seiten anzugeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 6-28

Kapitel

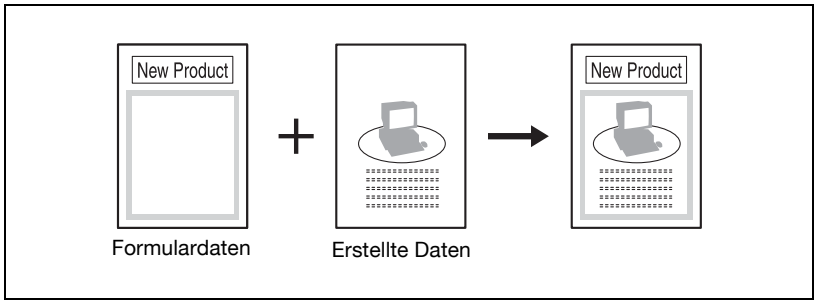
Es besteht die Möglichkeit, bei zweiseitigem Druck oder Broschürendruck die Seite anzugeben, die auf der Vorderseite gedruckt werden soll.

Wenn eine angegebene Seite bei zweiseitigem Druck oder Broschürendruck auf der Rückseite gedruckt würde, wird sie verschoben und auf der Vorderseite gedruckt.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite” auf Seite 6-28

Overlay

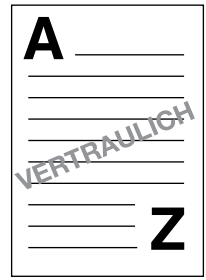
Druck des Originaldokuments über Formulardaten, die separat erstellt wurden.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay” auf Seite 6-31

Wasserzeichen

Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite.



Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen” auf Seite 6-35
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen” auf Seite 7-25

Kopierschutz

Druck eines speziellen Musters auf eine gesamte Seite.

Beim Kopieren der gedruckten Seite erscheinen die eingebetteten Zeichen, um eine unzulässige Reproduktion zu verhindern.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen” auf Seite 6-35

Qualität anpassen

Anpassung der Bildqualität.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 6-40
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 7-28
Mac OS X	PostScript PPD	“Qualität” auf Seite 9-20
Mac OS 9.2		“Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)” auf Seite 8-15

Verwendung von Druckerschriftarten (Ersatzschriftarten)

Ersetzung von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart” auf Seite 6-43
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität” auf Seite 7-28
Mac OS 9.2	PostScript PPD	“PostScript-Optionen” auf Seite 8-11

Benutzerauthentifizierung

Wenn die Authentifizierungseinstellungen auf diesem System angewendet wurden, müssen Sie den erforderlichen Benutzernamen und das Kennwort eingeben.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Sicherheit” auf Seite 9-15

Kostenstelle (EKC)

Gibt an, ob sich dieses System im EKC-Modus befindet.

Betriebssystem	Druckertreiber	Siehe
Windows	PCL	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 6-8
	PostScript	“Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung” auf Seite 7-9
Mac OS X	PostScript PPD	“Sicherheit” auf Seite 9-15

5.3 Festlegen der Grundeinstellungen des Druckertreibers

Die für das Drucken mit diesem System verwendeten Einstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, nachdem die genutzte Anwendung beendet wird.

Um die Grundeinstellung für das Drucken mit diesem System zu ändern, nutzen Sie entweder die Grundeinstellungen des Druckertreibers oder nutzen Sie die Funktion zum Speichern und Wiederherstellen von Einstellungen.

Windows

Die Druckfunktionen dieses Systems können über das Druckerfenster Einstellungen (für Windows XP/Server 2003 Fenster “Drucker und Faxgeräte”) spezifiziert werden.

Einstellungen, die im Dialogfeld für die Druckertreiber-Einrichtung nach der nachfolgend beschriebenen Methode angegeben werden, gelten beim Drucken aus jeder beliebigen Anwendung.

1 Klicken Sie für Windows 98SE/Me/2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

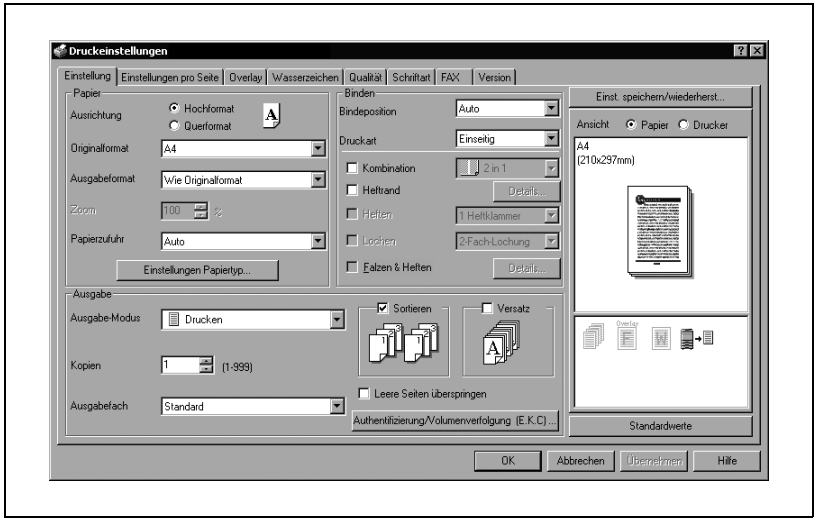
– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Für Windows 98SE/Me: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Eigenschaften”.
Für Windows 2000/XP/Server 2003: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Druckeinstellungen”.
Für Windows NT 4.0: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und klicken Sie anschließend auf “Standard-Dokumenteinstellungen”.

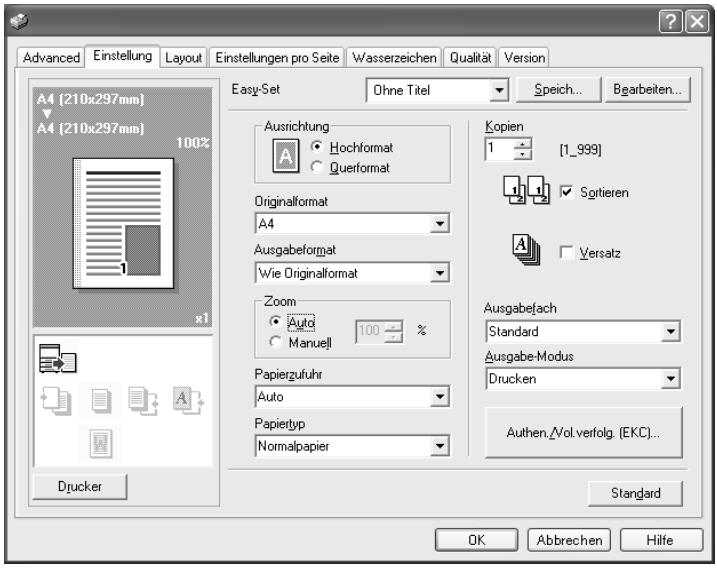
Der nachfolgend abgebildete Druckertreiber-Einstellungsdialog wird angezeigt.

Informationen zu den Einstellungen, die zu den einzelnen Druckertreibern angegeben werden können, finden Sie in folgenden Abschnitten:
- PCL-Treiber: “Einrichten des PCL-Treibers” auf Seite 6-3
- PostScript-Treiber: “Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)” auf Seite 7-3

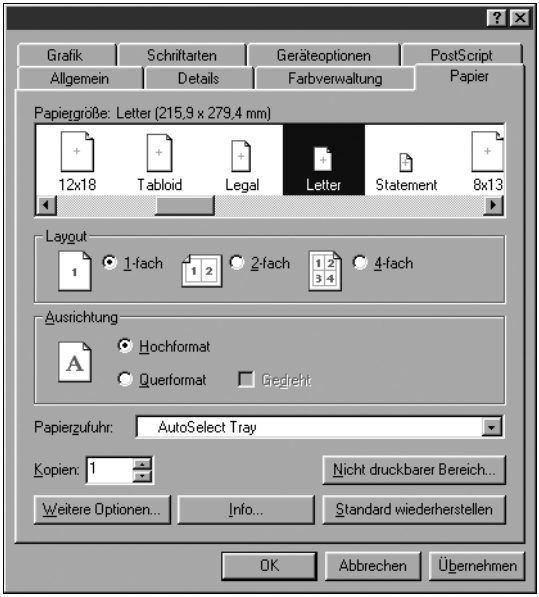
PCL-Treiber



PostScript-Treiber



PostScript PPD-Treiber



...

Hinweis

Verwenden Sie die Registerkarten im Dialogfeld zum Einrichten der Druckertreiber.

Klicken Sie zum Angeben der angepassten Einstellungen auf [Drucken] in der Anwendung und anschließend auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckdialog. Die im Druckdialog angegebenen Einstellungen gelten nur für die aktuelle Datei.

Informationen zum Speichern der Einstellungen finden Sie auf den nachfolgend angegebenen Seiten.

- PCL-Treiber: “Speichern der Treibereinstellungen” auf Seite 6-61
- PostScript-Treiber: “Speichern der Treibereinstellungen” auf Seite 7-33

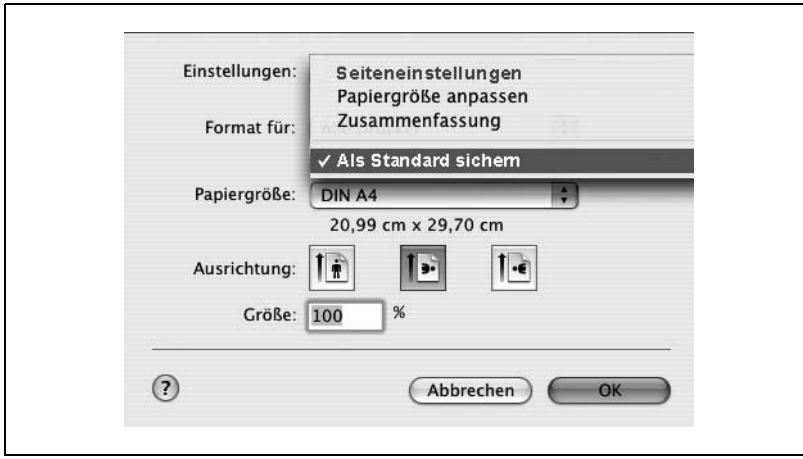
Zum Festlegen der Einstellungen speichern Sie sie im Druckertreiberdialog.

Für Mac OS X

Speichern Sie die Einstellungen im Druckdialog über die Funktion “Einstellungen”.

Unter “Speichern der Treibereinstellungen” auf Seite 9-25 finden Sie Informationen zum Speichern der Einstellungen.

Speichern Sie die Einstellungen im Seiteneinrichtungsdialog durch Auswahl von “Als Standard sichern” unter “Einstellungen”.



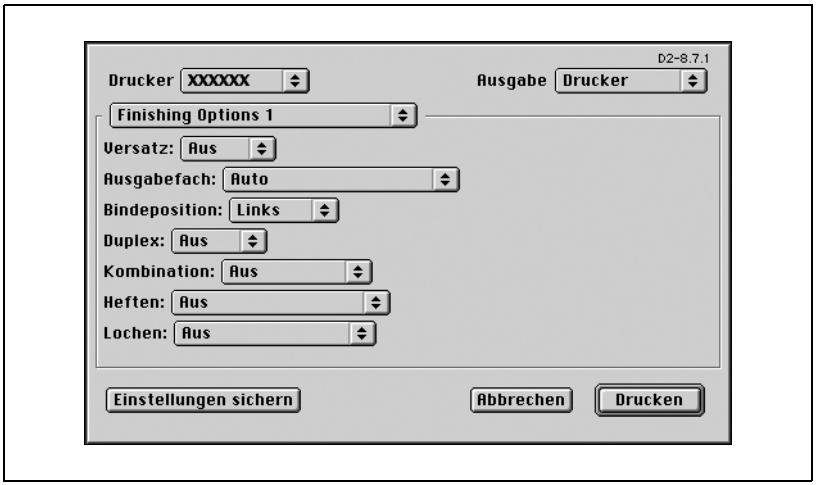
...

Hinweis

Informationen zu Optionen, die im Druckertreiber angegeben werden können, finden Sie unter “Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)” auf Seite 9-3.

Für Mac OS 9.x

Speichern Sie die Einstellungen im Druckdialog durch Klicken auf [Einstellungen sichern].



...

Hinweis

Die Einstellungen können nicht vom Seiteneinrichtungsdialog aus gespeichert werden.

"Allgemein" kann nicht vom Druckdialog aus gespeichert werden.

Informationen zu Optionen, die im Druckertreiber angegeben werden können, finden Sie unter "Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)" auf Seite 8-3.

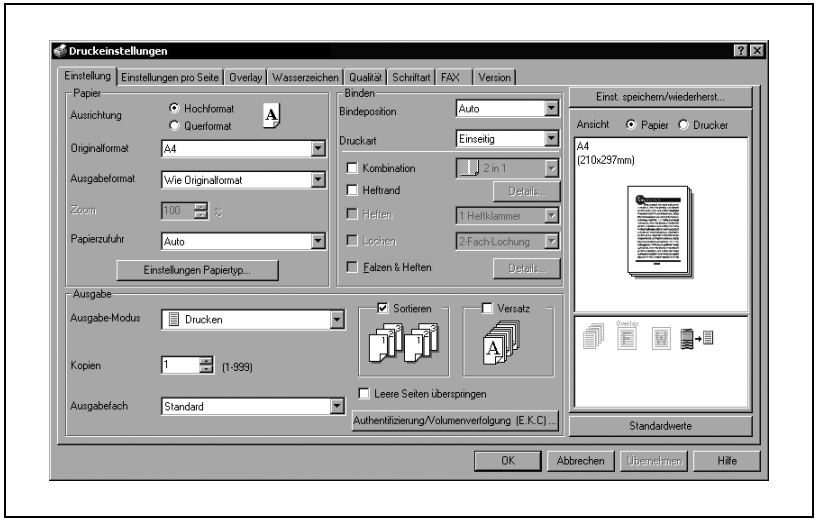
6 Einrichten des PCL-Treibers

6 Einrichten des PCL-Treibers

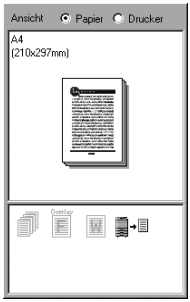
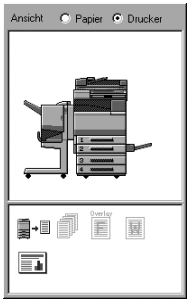
6.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Einst. speichern/wiederherst.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Standardwerte	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.

Schaltfläche	Funktion
Ansicht	Bei Auswahl von “Papier” wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt, und eine Vorschauanzeige des Druckauftrags kann geprüft werden. Bei Auswahl von “Drucker” wird eine Druckerabbildung angezeigt, die alle auf dem System verfügbaren Optionen, wie beispielsweise Papiermagazine, zeigt.  Papier  Drucker

...

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 6-59.

Registerkarte Einstellung

Objekt	Funktion
Papier	Angabe der Ausrichtung des Originaldokuments, des Originalformats, des Ausgabeformats, der Papierquelle und des Papiertyps.
Binden	Angabe des Falzformats, wie beispielsweise Bindeposition, Duplexdruck, Broschürendruck, Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt, Heftrand, Heften oder Lochen.
Ausgabe	Angabe des Ausgabeformats, wie beispielsweise Ausgabemethode, Anzahl Kopien, Ausgabefach, Sortieren oder Versatz.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Einstellungen pro Seite	Einfügen von Papier zwischen Seiten und Wechsel von Simplex-/Duplexdruck und Papier pro Seite.
Kapitel	Angabe der auf der Vorderseite zu druckenden Seite.

Registerkarte Overlay

Objekt	Funktion
Overlay	Angabe des Overlay-Drucks.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf dem Dokument.
Verteilernummern drucken	Druck der fortlaufenden Nummer der Druckseite.
Kopierschutz	Druck eines speziellen Musters, mit dem die unzulässige Reproduktion verhindert wird.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Qualität anpassen	Anpassung der Bildqualität. Sie können “Einfach” auswählen, um die Einstellung für ganze Dokumente vorzunehmen, oder “Detaileinstellungen”, um Zeichen, Fotos und Diagramme der einzelnen Dokumente anzupassen.
Muster	Auswahl der Druckposition.

Registerkarte Schriftart

Objekt	Funktion
Druckerschriftarten verwenden	Angabe der Verwendung von TrueType-Schriftarten oder Druckerschriftarten.
Schriftartformat downloaden	Angabe des Downloads von Schriftarten auf den Drucker als Bitmap oder Outline.

Registerkarte Fax

Objekt	Funktion
Auswahl Modus	Auswahl des Druck- oder Faxmodus.
Faxmodus	Angabe der Faxauflösung und der Übertragungsbedingungen.
Deckblatt	Angabe des Faxdeckblatts.
Ziele	Angabe des Empfängers.
Telefonbuch	Registrierung von Empfängern im Telefonbuch.
Ziele	Anzeige registrierter Nummern für den Empfänger oder das Telefonbuch.

Registerkarte Version

Objekt	Funktion
Version	Anzeige der Version des aktuellen Druckertreibers.

Registerkarte Option

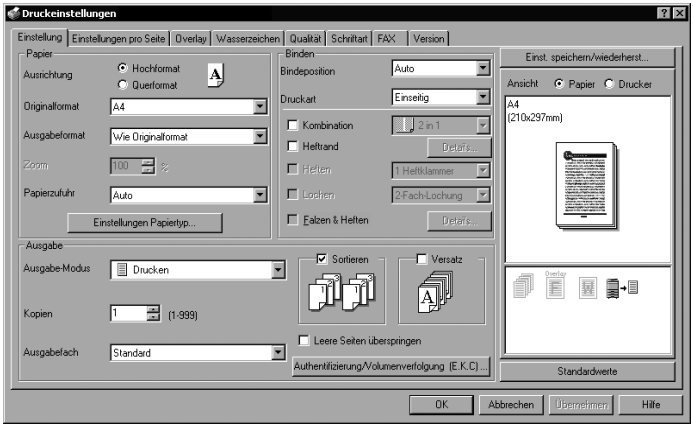
Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen	Automatische Angabe der Druckertreiber-Optionseinstellungen.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte "Optionen" unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf Eigenschaften.

6.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

– Über das Feld “Zoom” können Sie auch eine Vergrößerung oder Verkleinerung angeben.

...

Hinweis

Wenn das Papierformat vom benutzerdefinierten Format abweicht, wählen Sie die gewünschten Einstellungen nach Angabe der Einstellungen unter "Benutzerdefiniertes Format".

Wenn bei den einzelnen Standardpapierformaten im Druckertreiber "W" ausgewählt wird, können die Daten zentriert und gedruckt werden. Beispiel: Wenn Daten im Format A4 erstellt werden und Sie sie auf A3-Papier zentrieren und drucken wollen, geben Sie "A4 W" als Papierformat im Druckertreiber an und "Kassette 1" oder "Manuelle Zufuhr" als Papierquelle.
Zum Drucken legen Sie Papier des Formats A3 in das Magazin ("Kassette 1" oder "Manuelle Zufuhr") dieses Systems ein, das im Druckertreiber angegeben wurde, und geben Sie anschließend die nachfolgend beschriebenen Einstellungen über [Basisbildschirm (Papier)] — [Kassetteneinstellg. ändern] — [Großformat] am Bedienfeld an.
Wählen Sie [A4W] aus.
Geben Sie das Papierformat A3 (420,0 × 297,0) in [Größe ändern] ein.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

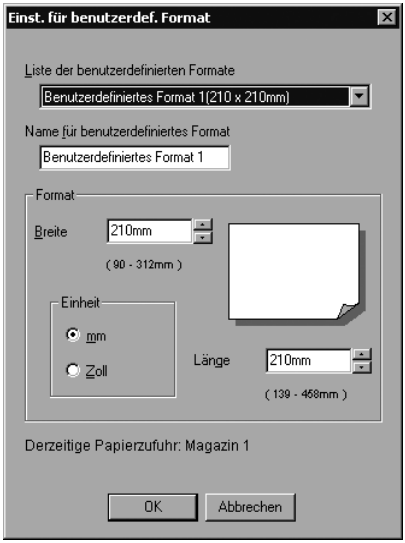
Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie “Einst. für benutzerdef. Format” aus den Drop-down-Listen “Originalformat” oder “Ausgabeformat” aus.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Liste der benutzerdefinierten Formate: Wählen Sie das Format für das festzulegende benutzerdefinierte Format aus.
Name für benutzerdefiniertes Format: Geben Sie den Namen des zu registrierenden benutzerdefinierten Formats ein.
Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

...

Hinweis

Die Einstellungen im Dialogfeld “Einst. für benutzerdef. Format” können nur über den Druckertreibereinrichtungsdialog geändert werden, der über das Fenster “Drucker” (unter Windows XP/Server 2003 “Drucker und Faxgeräte”) geöffnet wird.

Auswahl der Papierzufuhr

Beim Wechseln des Papiertyps können Sie ihn für eine Papierkassette registrieren, sodass Sie die Papierkassette nach dem gewünschten Papiertyp auswählen können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

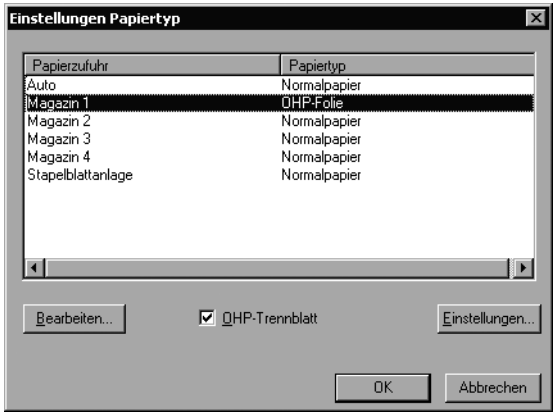
2 Wählen Sie in der Dropdownliste “Papierzufuhr” das Papiermagazin mit dem gewünschten Papier aus.

Eingabe der Papierzufuhr des Papiertyps

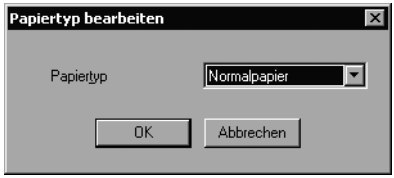
Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um einem Papiermagazin einen Papiertyp zuzuweisen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen Papiertyp].

2 Wählen Sie die zu ändernde “Papierzufuhr” aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].



3 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus der Drop-down-Liste “Papiertyp” und klicken Sie anschließend auf [OK].
Es werden nur die Papiertypen angezeigt, die für die einzelnen Eingabefächer ausgewählt werden können.



Wenn “OHP-Folie” als Papiertyp ausgewählt ist, können Sie Trennblätter für Folien angeben.
Wenn das Kontrollkästchen “OHP-Trennblatt” ausgewählt ist, wird das Dialogfeld OHP-Trennblatt-Einstellungen angezeigt, in dem Sie die Quelle des Trennpapiers auswählen können.
Das Dialogfeld OHP-Trennblatt-Einstellungen kann auch durch Klicken auf [Einstellungen] geöffnet werden.

...

Hinweis

“Karton 1”, “Karton 2” und “Karton 3” kann nicht für die Fächer 2, 3 und 4 und das Großraummagazin ausgewählt werden.

Briefbogen-Papier kann nur ausgewählt werden, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Eingabe von Duplex-/Broschürendruck

Ein Dokument kann zweiseitig (auf Vorder- und Rückseite eines Blattes) oder im Broschürenformat (zwei gegenüberliegende Seiten) gedruckt werden. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Druckart” den Eintrag “2-seitig” oder “Broschüre”.

...

Hinweis

Die Bindeausrichtung kann aus der Drop-down-Liste “Bindeposition” ausgewählt werden.

Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Dies ist besonders dann praktisch, wenn Sie die Zahl der Ausgabeseiten reduzieren wollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kombination” aus.

3 Wählen Sie aus der Dropdownliste “Kombination” die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen für die Druckreihenfolge “Details” aus und ändern Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld.

...

Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Festlegen des Heftrands

Hefträndер werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Heftrand” aus.

3 Klicken Sie zum Festlegen der Breite des Heftrands auf die Schaltfläche [Details] und geben Sie die gewünschten Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld Details für Heftrand an.

Vorderseite/Rückseite: Damit werden die Heftrandwerte festgelegt. Durch Deaktivieren des Kontrollkästchens “Gleiche Werte für Vorder- und Rückseiten” können Sie unterschiedliche Werte für Vorder- und Rückseite angeben.
Verschiebungsmodus: Zum Hinzufügen eines Heftrands wählen Sie aus, wie das Bild verschoben werden soll.

...

Hinweis

Bei Auswahl von “2-seitig” unter “Druckart” und “Automat. Verklein.” unter “Verschiebungsmodus” im Dialog “Details für Heftrand” wird ein Verkleinerungsfaktor gemäß dem größeren der für die Heftrandbreite (unter Vorder-/Rückseite) angegebenen Werte verwendet.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Heften” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

...

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Lochfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 und die Loch-Einheit PK-501 installiert sind.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Lochen” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste die Anzahl der Lochungen aus.

Falzen & Heften

Sie können die Mittelheftung eines Dokuments angeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Falzen & Heften” aus.

3 Um die Einstellungen in “Falzen & Heften” anzugeben, klicken Sie auf [Details] und geben anschließend die gewünschten Einstellungen im Dialogfeld “Falzen & Heften Details” an.

Falzen & Heften: Angabe von Falzung und Heftung für ein gedrucktes Dokument.
Mitte löschen: Angabe eines druckfreien Bereichs im gefalzten Teil des Dokuments.

...

Hinweis

Die Heft-/Falzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 auf diesem System installiert ist.

Auswahl der Ausgabemethode

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente im Dokumentordner gesichert werden.

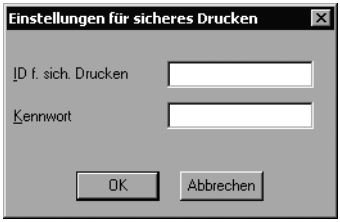
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im sicheren Dokumentfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente (maximal 100 Dokumente).
- In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einer Mailbox auf diesem System gespeichert.
- In Mailbox speichern und drucken: Das Dokument wird in einer Mailbox gespeichert und gleichzeitig gedruckt.
- Testdruck: Der Druckvorgang wird nach wenigen Seiten unterbrochen. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

Wenn “Sicheres Drucken” gewählt wurde, geben Sie ID und Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



...

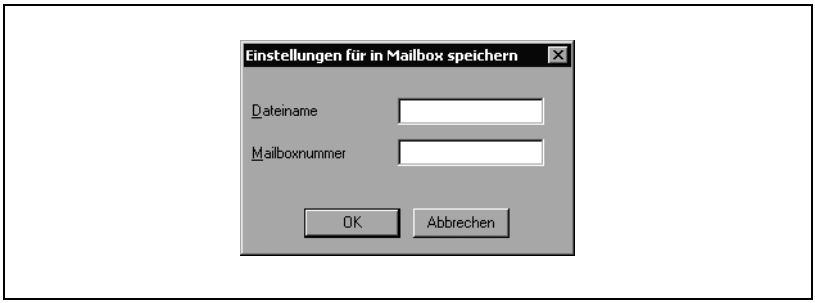
Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments [Sicheres Drucken] in der "System-Ben.-Box" / "Vertraul. Dokum. Empfang Box" ID und Kennwort ein. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Wenn auf diesem System Kennwortrichtlinien aktiviert sind, sind die für sicheres Drucken verfügbaren Kennwörter eingeschränkt, und Druckaufträge werden bei Eingabe eines Kennworts, das nicht den Kennwortrichtlinien entspricht, gelöscht. Informationen zu den Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

In Mailbox speichern

➔ Wenn “In Box speichern” oder “In Box speichern und drucken” ausgewählt wurde, geben Sie Dateinamen und Boxnummer im dafür angezeigten Dialogfeld ein.



...

Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

➔ Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments das Dokument im Auftragsmodus dieses Systems an und geben Sie anschließend ID und Kennwort ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Druckauftragsverwaltung” auf Seite 10-120.

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wenn auf diesem System Einstellungen für Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, muss ein Benutzername mit Kennwort eingegeben werden.

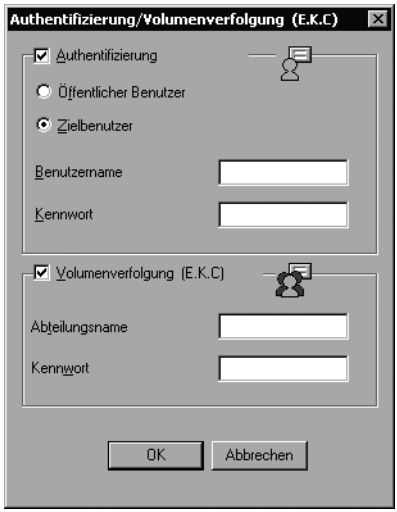
Wenn ein Druckjob mit einem Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens “Benutzerauthentifizierung” gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn die Einstellungen für Benutzerauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen wird der betreffende Benutzer gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C.)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Authentifizierung” aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Hinweis

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einem registrierten Benutzer nicht ausgeführt werden.

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Angabe von Einstellungen für Volumenverfolgung (EKC)

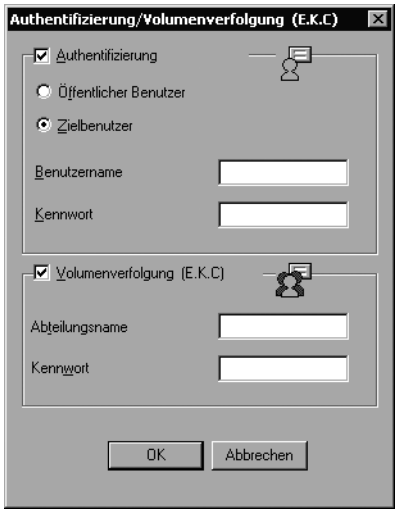
Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung angegeben wurden, muss ein Abteilungsname mit Kennwort eingegeben werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C.)].

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Volumenverfolgung (E.K.C.)” und geben Sie dann den Namen und das Kennwort ein.

– Statt für jeden Auftrag ein Kennwort einzugeben, kann auch ein Standardkennwort registriert werden.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

...

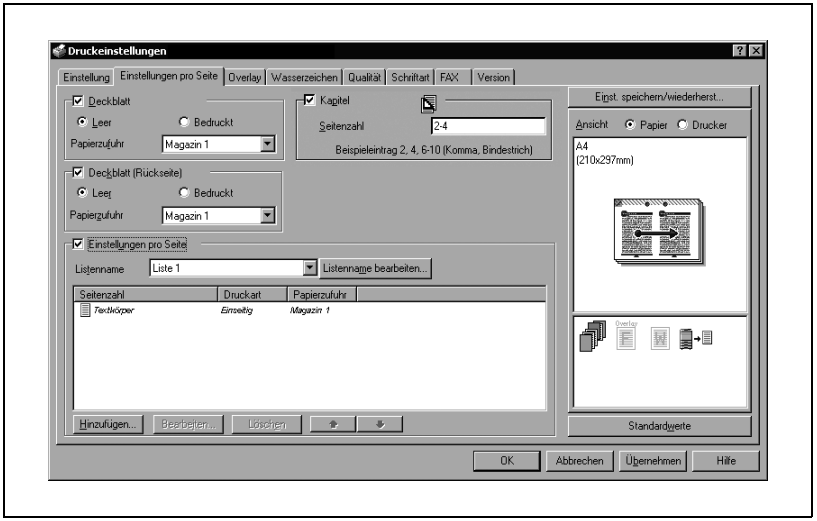
Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens "Kostenstelle (E.K.C.)" gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn die Einstellungen für Kostenstellenauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen ist die betreffende Kostenstelle gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

Wenn Drucken nicht zugelassen ist, kann auch von einer registrierten Kostenstelle nicht gedruckt werden.
Ausführliche Informationen zur Volumenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

6.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen sie die Kontrollkästchen “Deckblatt” und “Deckblatt (Rückseite)” aus.

3 Wählen Sie “Bedruckt” aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie “Leer” aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

4 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

Drucken mehrerer Seiten

Die Funktion “Einstellungen pro Seite” ist besonders dann praktisch, wenn Sie während eines mehrseitigen Druckauftrags die Papierzufuhr wechseln wollen.

Kapitel

Es besteht die Möglichkeit, bei zweiseitigem Druck oder Broschürendruck die Seite anzugeben, die auf der Vorderseite gedruckt werden soll.

Wenn eine angegebene Seite bei zweiseitigem Druck oder Broschürendruck auf der Rückseite gedruckt würde, wird sie verschoben und auf der Vorderseite gedruckt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kapitel” aus.

3 Geben Sie die Seitennummer der Seite ein, die auf der Vorderseite gedruckt werden soll.

...

Hinweis

Bei Eingabe mehrerer Seitennummern sind die einzelnen Angaben durch Kommas zu trennen (Beispiel: “2, 4, 6”). Seitenbereiche können auch mithilfe eines Bindestrichs angegeben werden (Beispiel: “6-10”).

Einstellungen pro Seite

Sie können die Druckart und die Zufuhr für jede einzelne Seite angeben.

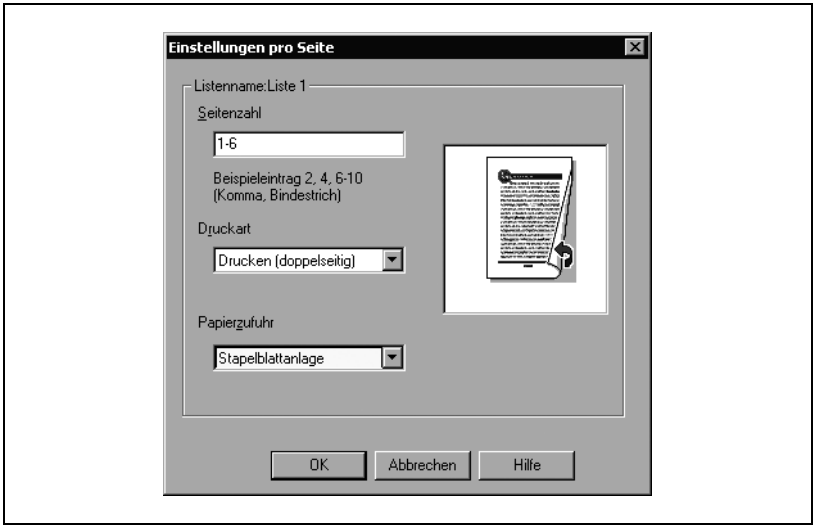
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Einstellungen pro Seite” aus.

3 Wählen Sie den Namen der gewünschten Liste aus der Drop-down-Liste “Listenname” aus.

– Klicken Sie zum Ändern des Listennamens auf [Listenname bearbeiten], nachdem Sie den Listennamen ausgewählt haben, und wenden Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld an.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen] und geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Seitenzahl, Druckart und Papierzufuhr an.



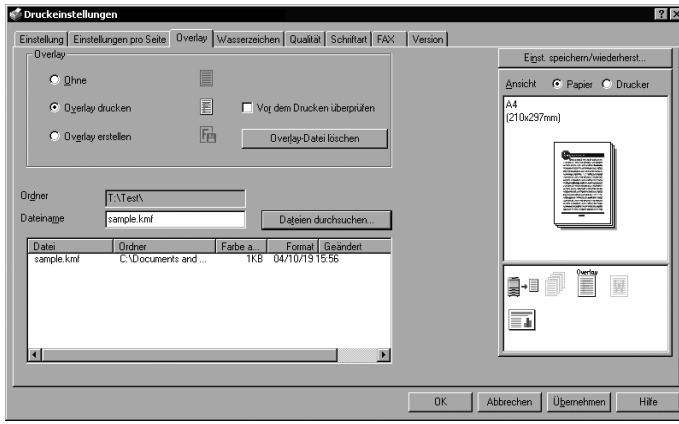
...

Hinweis

Klicken Sie für eine bestehende Liste auf [Bearbeiten], um die ausgewählten Seiteneinstellungen zu ändern, oder klicken Sie auf [Löschen], um sie zu löschen.

Klicken Sie auf [▲] oder [▼], um die Seitenzahl bei der niedrigsten Zahl beginnend zu ändern.

6.4 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Overlay



Kombiniertes Drucken mehrerer Originaldokumente (Overlay)

Ein Originaldokument kann über Formulardaten gedruckt werden, die separat erstellt wurden. Diese Funktion ist besonders praktisch für Faxanschreiben und Formbriefe.

Sie müssen Formulare registrieren, um sie beim Drucken verwenden zu können. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Bearbeitung von Formularen” auf Seite 6-33.

1 Erstellen Sie die Druckdaten mit einer beliebigen Anwendung.

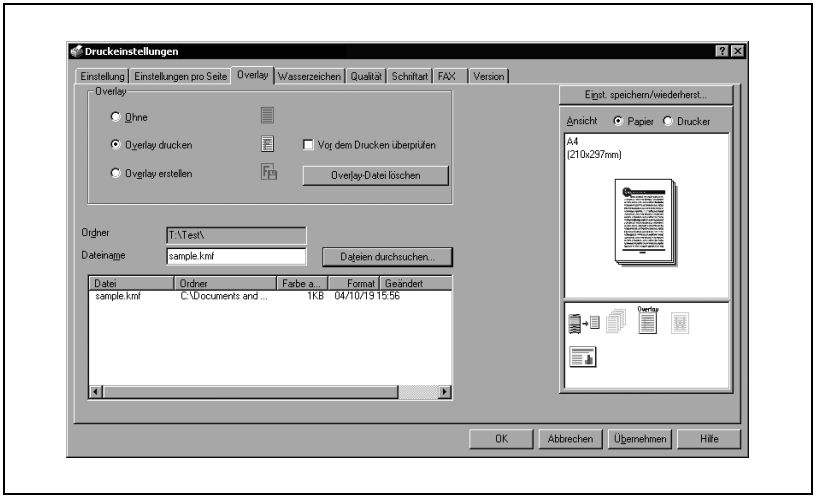
2 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

3 Wählen Sie den Namen des Druckers in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie anschließend auf [Eigenschaften] bzw. [Einstellungen].

4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.

5 Wählen Sie “Overlay drucken” aus.

6 Wählen Sie aus der Liste das zu druckende Formular aus.



7 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

– Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Overlay-Druck wird ausgeführt.

Bearbeitung von Formularen

Damit Formulare verwendet werden können, müssen die entsprechenden Daten vorab registriert werden. Wählen Sie zum Registrieren eines Formulars das Kontrollkästchen “Overlay erstellen” aus und geben Sie dann das zu registrierende Dokument an.

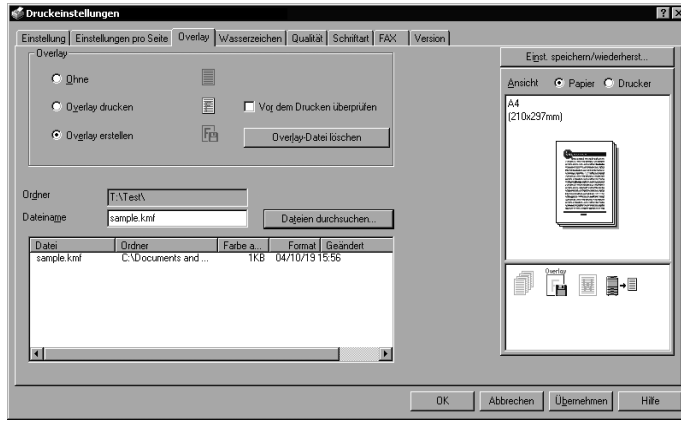
1 Erstellen Sie die Formulardaten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

3 Wählen Sie den Namen des Druckers in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie anschließend auf [Eigenschaften] bzw. [Einstellungen].

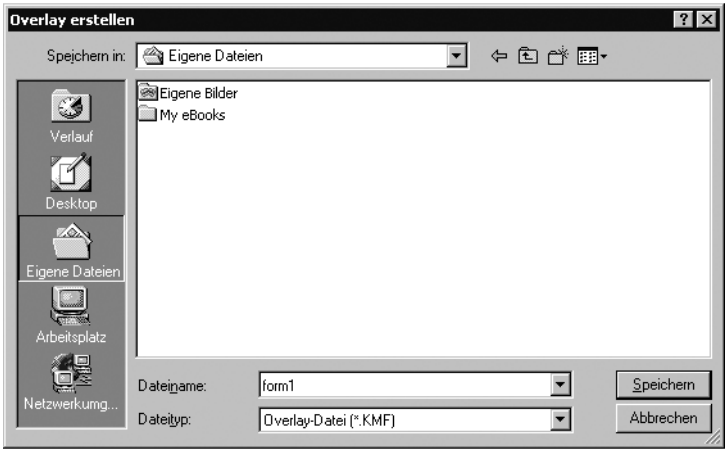
4 Klicken Sie auf die Registerkarte Overlay.

5 Wählen Sie “Overlay erstellen” aus.



6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dateien durchsuchen].

7 Geben Sie den Speicherort der Formulardaten an und geben Sie den Dateinamen im Feld “Dateiname” ein.



8 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

9 Wählen Sie die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf [OK].

– Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

10 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Statt einen Druckauftrag auszuführen, werden die Formulardaten gespeichert. Die Dateierweiterung ist “.kmf”.

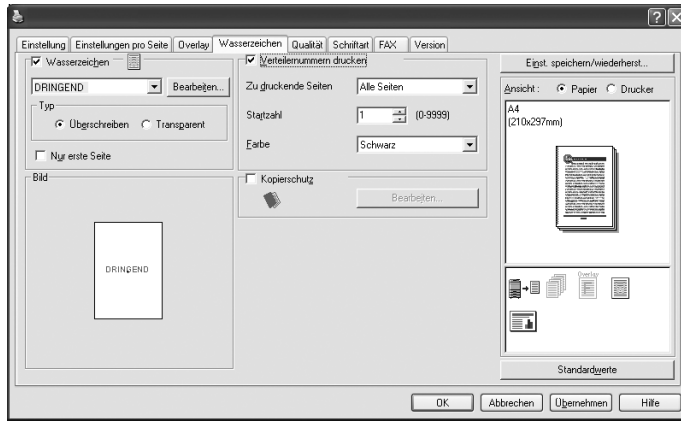
...

Hinweis

Bestehen die erstellten Overlay-Daten aus mehreren Seiten, wird die erste Seite der Daten als Overlay registriert.

Von der Registerkarte Overlay aus können die ausgewählten Formulardaten durch Klicken auf die Schaltfläche [Overlay-Datei löschen] gelöscht werden.

6.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Wasserzeichen” aus.

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen für “Typ” und “Nur erste Seite” an.

Überschreiben: Der Hintergrund des Wasserzeichens wird weiß gedruckt.
Transparent: Der Hintergrund des Wasserzeichens ist transparent.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

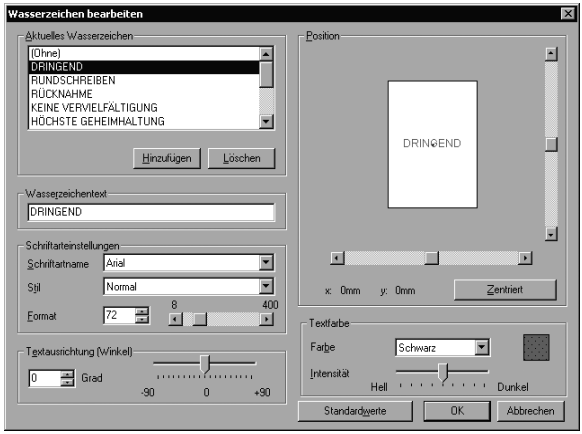
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Wasserzeichen” aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

4 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:



[Hinzufügen]: Klicken Sie auf diese Option, um ein neues Wasserzeichen im Wasserzeichen-Textfeld einzugeben.
[Löschen]: Klicken Sie auf diese Option, um das ausgewählte Wasserzeichen zu löschen.
Wasserzeichentext: Geben Sie den als Wasserzeichen zu druckenden Text ein.
Schriftarteinstellungen: Geben Sie Schriftart und -größe an.
Textausrichtung (Winkel): Geben Sie den Druckwinkel des Wasserzeichens an.
Position: Geben Sie mithilfe der vertikalen und horizontalen Schiebeleiste die Position des Wasserzeichens an.
Textfarbe: Geben Sie die Textfarbe des Wasserzeichens an.

Kopierschutz

Druck eines speziellen Musters auf eine gesamte Seite.

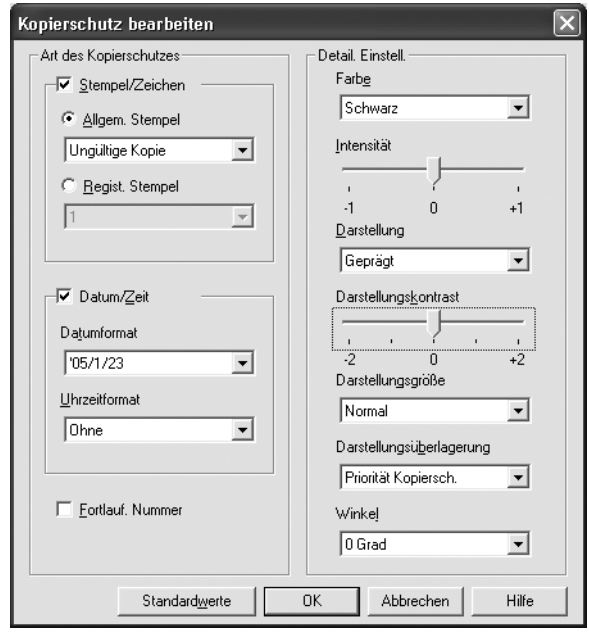
Beim Kopieren der gedruckten Seite erscheinen die eingebetteten Zeichen, um eine unzulässige Reproduktion zu verhindern.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Kopierschutz” aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Bearbeiten].

4 Geben Sie die gewünschten Einstellungen an und klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].



Art des Kopierschutzes: Geben Sie das Muster an, das für den Kopierschutz eingebettet werden soll. Sie können aus mehreren Typen unter “Stempel/ Zeichen”, “Datum/Uhrzeit” und “Fortlauf. Nummer” wählen.

- Stempel/Zeichen: Bettet die ausgewählte Zeichenfolge als Muster ein. Sie können eine vorregistrierte Zeichenfolge (“Allgem. Stempel”) oder eine selbst registrierte Zeichenfolge (“Regist. Stempel”) auswählen.
- Datum/Zeit: Bettet das Datum und Uhrzeit im ausgewählten Format als Muster ein.
- Fortlauf. Nummer: Bettet die Seriennummer des Systems als Muster ein.

Detaileinstellung: Geben Sie die Farbe und die Dichte des einzubettenden Musters für den Kopierschutz sowie die Einbettungsmethode an.

- Farbe: Wählen Sie die Druckfarbe für das Muster aus.
- Intensität: Wählen Sie die Druckdichte für das Muster aus.
- Darstellung: Wählen Sie das Muster aus.
- Darstellungskontrast: Wählen Sie den Musterkontrast aus.
- Darstellungsgröße: Wählen Sie die Mustergröße aus.
- Darstellungsüberlagerung: Geben Sie an, ob das Muster über den Text eines Dokuments oder in die Leerräume gedruckt werden soll.
- Winkel: Wählen Sie den Musterwinkel aus.

Drucken der Dokumentnummer

Beim Drucken mehrerer Kopien kann die Nummer der einzelnen Dokumente mitgedruckt werden.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Verteilernummern drucken” aus.

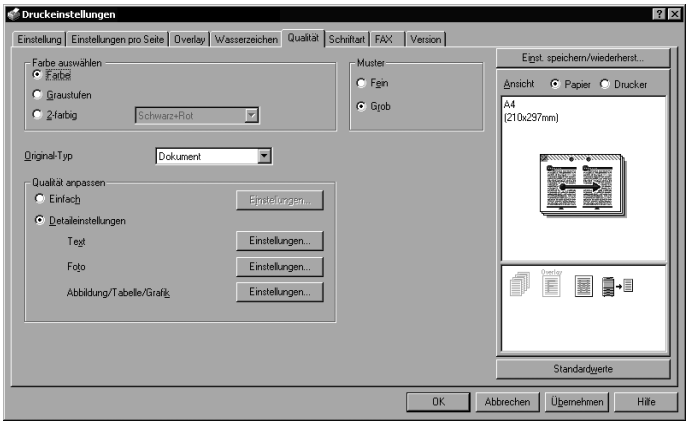
3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Zu druckende Seiten: Geben Sie die Seiten an, auf denen die Nummern gedruckt werden sollen.
Startzahl: Geben Sie die Nummer an, die als erste gedruckt werden soll.
Farbe: Geben Sie die Farbe der zu druckenden Nummer an.

Hinweis

Das Kontrollkästchen “Verteilernummern drucken” ist nur dann verfügbar, wenn das Kontrollkästchen “Sortieren” auf der Registerkarte “Einstellung” aktiviert wurde.

6.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



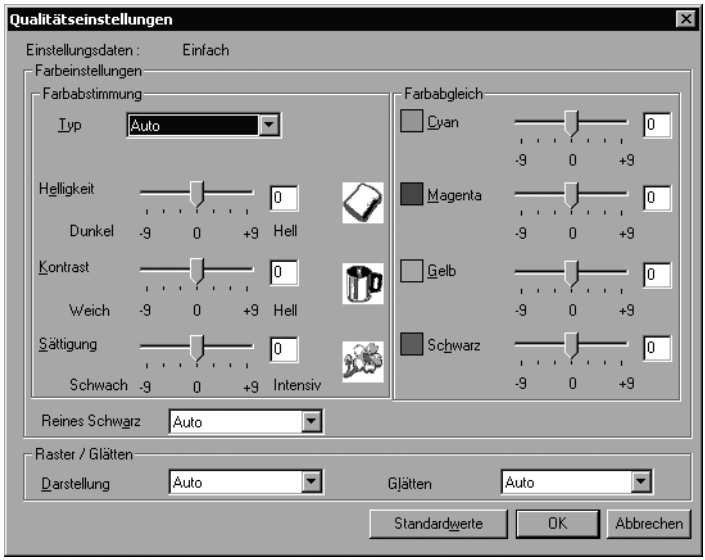
Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

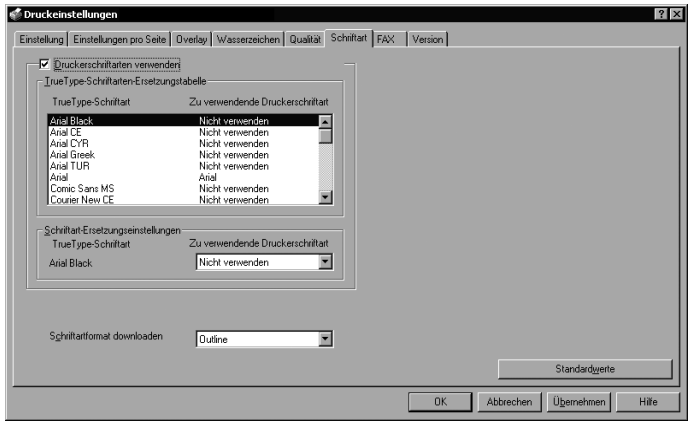
Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck. Farbe: Druck in Farbe. Graustufen: Druck in Graustufen. 2-farbig: Druck in den beiden in der Drop-down-Liste ausgewählten Farben.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität. Dokument: Druck in einer für Dokumente mit vielen Zeichen geeigneten Qualität. Foto: Druck in einer für Fotos geeigneten Qualität. DTP: Druck in einer für DTP-Dokumente geeigneten Qualität. WEB: Druck in einer für Webseiten geeigneten Qualität. CAD: Druck in einer für CAD-Daten geeigneten Qualität.
Qualität anpassen	Anpassung der Bildqualität. Einfach: Anpassung des gesamten Dokuments. Detaileinstellungen: Anpassung des Texts, der Fotos und Diagramme der einzelnen Objekte in einem Dokument.
Druckraster	Auswahl der Druckposition.

Wählen Sie zum Anpassen der Qualität “Einfach” oder “Detaileinstellungen” aus und klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellungen] neben der gewünschten Einstellung. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Qualitätseinstellungen Helligkeit und Farbabgleich an.



Wählen Sie zum Anpassen der Qualität “Detaileinstellungen” aus und klicken Sie auf die Schaltlfäche [Einstellungen] neben “Abbildung/Tabelle/Grafik”. Geben Sie im daraufhin angezeigten Dialogfeld Qualitätseinstellungen die Farbeinstellungen sowie Bildschirm/Glättungs-Einstellungen und die entsprechenden Text- oder Fotoeinstellungen an.

6.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Schriftart



Angabe von Einstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte “Schriftart”.

2 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Druckerschriftarten verwenden” aus.

3 Wählen Sie die zu ersetzende TrueType-Schriftart aus.

4 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Zu verwendende Druckerschriftart” die Druckerschriftart aus, durch die die TrueType-Schriftart ersetzt werden soll.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

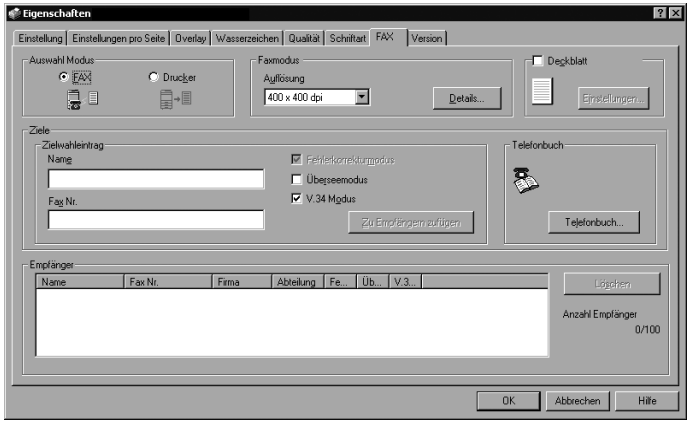
...

Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Zum Herunterladen der TrueType-Schriftarten wählen Sie den abzurufenden Schriftarttyp aus der Drop-down-Liste “Schriftartformat downloaden” aus.

6.8 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Fax



Senden eines Faxdokuments

Sie können Ihre erstellten Daten per Fax senden.

Um die Faxfunktion verwenden zu können, muss das optionale Fax Kit auf diesem System installiert sein. Außerdem muss das Fax-Kit nach der Installation auf der Registerkarte Option aktiviert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 6-59.

1 Erstellen Sie die zu sendenden Daten mit einer beliebigen Anwendung.

2 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

3 Wählen Sie den Namen des Druckers in “Drucker auswählen” aus und klicken Sie anschließend auf [Eigenschaften] bzw. [Einstellungen].

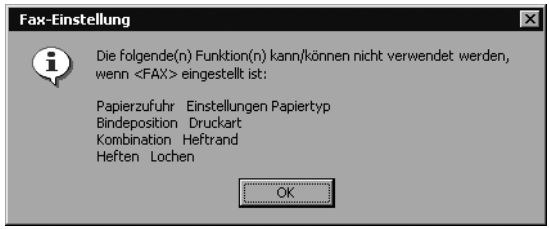
4 Klicken Sie auf die Registerkarte “Fax”.

5 Wählen Sie “Fax” unter “Auswahl Modus” aus.

- Wenn “Benutzerdef. Format” in der Drop-down-Liste “Ausgabeformat” auf der Registerkarte Einstellung ausgewählt wird, kann die Faxfunktion nicht eingerichtet werden.
- Ausführliche Informationen zu den Faxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax].

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6 Prüfen Sie die Informationen und klicken Sie auf [OK].

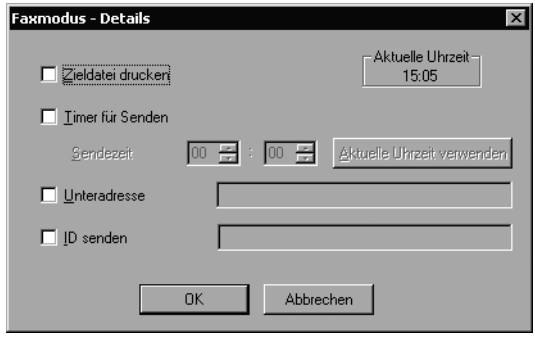


7 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Auflösung” die gewünschte Einstellung aus.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche Details.

Das Dialogfeld [Faxmodus-Details] wird angezeigt.

9 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Zieldatei drucken” aus, um eine Datei nach dem Senden eines Faxdokuments zu drucken.



10 Zum Festlegen des Zeitpunkts, zu dem das Fax gesendet werden soll, wählen Sie das Kontrollkästchen “Timer für Senden” aus und geben Sie anschließend in den Feldern bei “Sendezeit” den gewünschten Zeitpunkt an.

- Durch Klicken auf [Aktuelle Uhrzeit verwenden] wird die im Computer eingestellte aktuelle Uhrzeit in den Feldern bei “Sendezeit” angezeigt.
- Prüfen Sie bei Verwendung von “Timer für Senden”, dass die im Computer eingestellte Uhrzeit mit der Uhrzeit auf diesem System übereinstimmt. Falls die Übertragungszeit vor der aktuellen Uhrzeit dieses Systems liegt, wird das Fax am nächsten Tag gesendet.

11 Wählen Sie bei Übertragung eines vertraulichen Faxdokuments die Kontrollkästchen “SUB” (Unteradresse) und “ID senden” aus und geben Sie die SUB (Unteradresse) und Übertragungs-ID ein. Mithilfe von F-Codes können vertrauliche Mitteilungen an ein anderes Fax-Modell gesendet werden.

- Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9) können im Textfeld “SUB” (Unteradresse) eingegeben werden.
- Maximal 20 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, # und *) können im Textfeld “ID senden” eingegeben werden.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

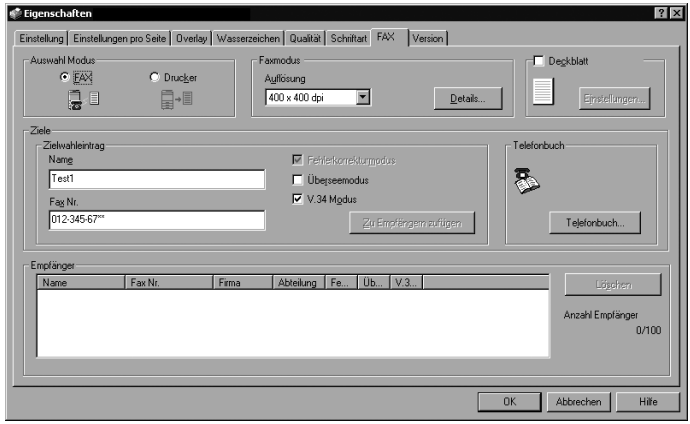
Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

13 Geben Sie die Fax-Zieladresse an.

Sie können den Fax-Empfänger direkt eingeben oder ihn aus dem Telefonbuch auswählen.
Wenn Sie den Fax-Empfänger direkt eingeben wollen, fahren Sie mit Schritt 14 fort. Wenn Sie den Fax-Empfänger aus dem Telefonbuch auswählen wollen, fahren Sie mit Schritt 15 fort.

14 Geben Sie unter “Zielwahleintrag” die entsprechenden Informationen in den Textfeldern “Name” und “Fax Nr.” ein und klicken Sie auf [Zu Empfängern hinzufügen].
Sie können bis zu 100 Empfänger in der Liste “Empfänger” speichern. Fahren Sie nach Eingabe der Empfängerinformationen mit Schritt 19 fort.

– Maximal 38 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T) können im Textfeld “Fax Nr.” eingegeben werden.



15 Klicken Sie auf [Telefonbuch].

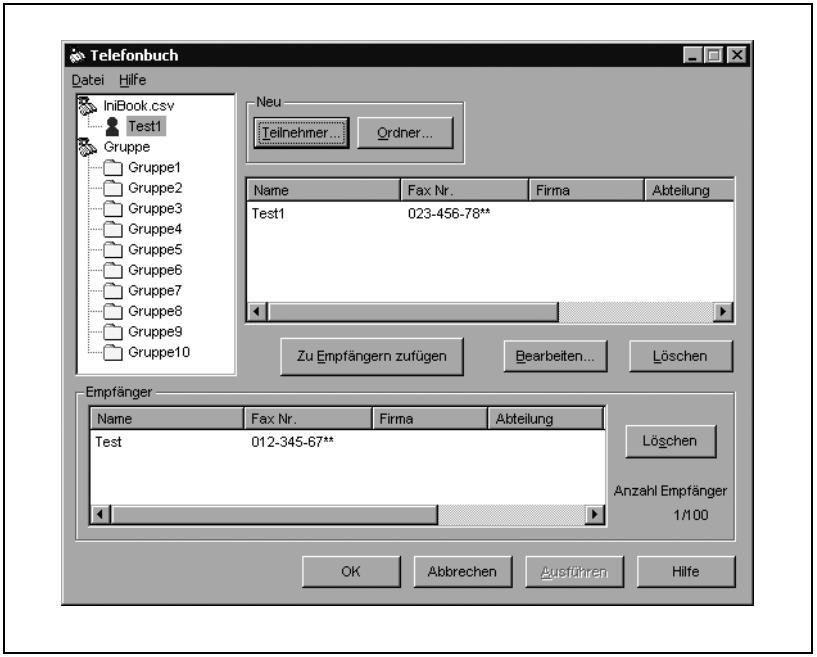
– Informationen zum Registrieren von Empfängern im Telefonbuch finden Sie unter “Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch” auf Seite 6-54.

Das Telefonbuchdialogfeld wird angezeigt.

16 Wählen Sie den Empfänger oder die Gruppe aus, an den/die das Fax gesendet werden soll.

17 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Zu Empfängern hinzufügen].

Der ausgewählte Empfänger wird in der Liste “Empfänger” angezeigt.



18 Wählen Sie den Empfänger aus und klicken Sie auf [OK].

– Wenn eine Gruppe ausgewählt wird, werden alle Mitglieder der Gruppe in der Liste “Empfänger” aufgeführt.

Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

19 Prüfen Sie, ob der Dateiempfänger in der Liste “Empfänger” aufgeführt wird.

– Zum Löschen eines Empfängers wählen Sie den Empfänger in der Liste “Empfänger” aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].
– Es ist nicht erforderlich, die Einstellungen für “Fehlerkorrekturmodus”, “Überseemodus” und “V.34 Modus” zu ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der “Bedienungsanleitung [Fax]”.

20 Wählen Sie zum Hinzufügen eines Deckblatts das Kontrollkästchen “Deckblatt” aus.

– Informationen zum Einrichten eines Fax-Deckblatts finden Sie unter “Erstellen eines Deckblatts” auf Seite 6-50.

21 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Druckdialogfeld wird angezeigt.

22 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Fax-Sendebestätigung wird angezeigt.

23 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Fax wird an den angegebenen Empfänger gesendet.

...

Hinweis

Bei jeder Faxübertragung wird automatisch ein Sendebericht gedruckt. Soll der Fehlerbericht nicht automatisch gesendet werden, setzen Sie "Sendebericht" im Bildschirm Einstellung für Berichtausgabe am Bedienfeld dieses Systems auf "AUS".

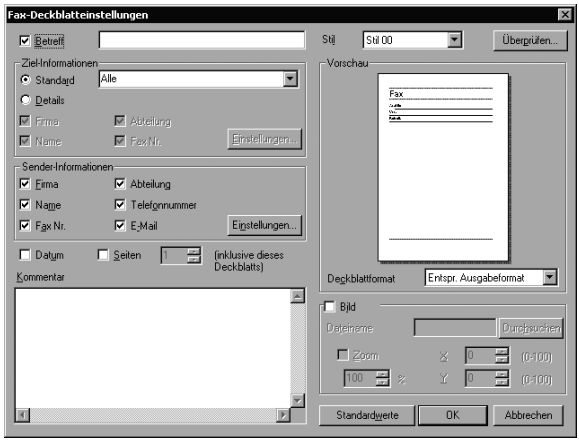
Erstellen eines Deckblatts

Sie können ein Fax-Deckblatt erstellen und es der Faxnachricht hinzufügen.

1 Wählen Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen (Registerkarte Fax) das Kontrollkästchen “Deckblatt” aus.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einstellung].

Das Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen wird angezeigt.



3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Stil” das Format des Deckblatts aus.

Es sind drei Formate verfügbar (03 steht für Englisch).

4 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Betreff” aus und geben Sie den Betreff des zu übertragenden Dokuments ein.

– Im Textfeld “Betreff” können maximal 64 Zeichen eingegeben werden. Unter Windows 98SE/ME können Sie maximal 64 Zeichen eingeben.

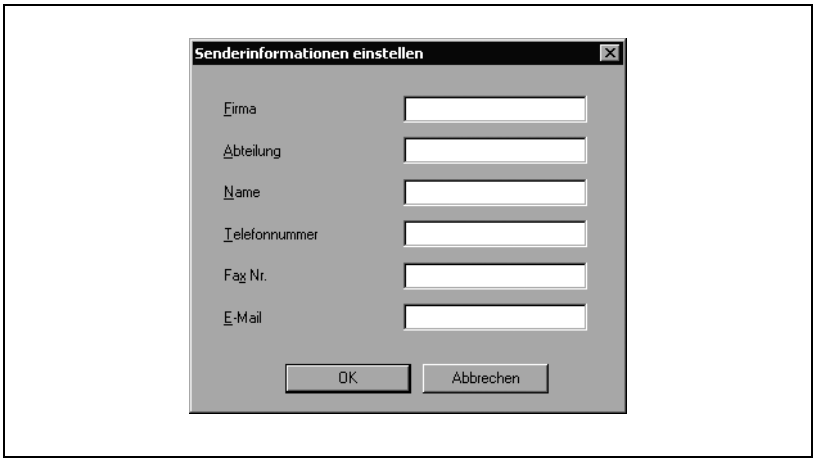
5 Unter “Ziel-Informationen” können Sie die Empfängerinformationen, wie beispielsweise den Namen der Person, für das hinzuzufügende Deckblatt angeben. Die Informationen aus der Liste “Empfänger” auf der Registerkarte Fax werden auf das Deckblatt übernommen.

– Standard: Hiermit werden die Standard-Empfängerinformationen ausgewählt. Wählen Sie “Standard” und anschließend aus der Drop-down-Liste den Text, der in die Zeile mit den Empfängerinformationen einzugeben ist. Sie können auch Zeichen eingeben.
– Details: Geben Sie die Empfängerinformationen einzeln an. Wählen Sie “Details” und anschließend “Firma”, “Abteilung”, “Name” oder “Fax Nr.” aus, um die Informationen für die Zeile mit den Empfängerinformationen einzugeben. Durch Klicken auf [Einstellungen] können Sie “Mit zusammengefügtem Namen laden”, “Ziele einzeln ändern” oder “Satzinformationen laden” im Dialogfeld Zielinformationen einstellen eingeben.

– Das erste Empfänger-Deckblatt wird als Beispiel im Feld “Vorschau” angezeigt.
– Bei Auswahl von “Ziele einzeln ändern” können maximal 10 einzelne Deckblätter erstellt werden. Werden 11 oder mehr Faxe mit der Auswahl “Mit zusammengefügtem Namen laden” oder “Ziele einzeln ändern” gesendet, werden die als “Standard” angegebenen Informationen in der Empfängerzeile angezeigt.
– Bei Auswahl von “Ziele einzeln ändern” ist “Zieldatei drucken” im Dialogfeld Faxmodus-Details (Registerkarte Fax) nicht auswählbar.
– Wird “Ziel” nicht angegeben, ist “Satzinformationen laden” nicht auswählbar.
– Je nach Art der eingegebenen Zeichen und der unter “Stil” angegebenen Einstellungen werden möglicherweise nicht alle eingegebenen Zeichen auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie nach Eingabe der Informationen ihre ordnungsgemäße Anzeige im Feld “Vorschau”.

6 Wählen Sie “Firma”, “Abteilung”, “Name”, “Telefonnummer”, “Fax Nr.” oder “E-Mail” unter “Sender-Informationen” aus, um die Informationen anzugeben, die in der Zeile mit den Absenderinformationen erscheinen sollen, und klicken Sie anschließend auf [Einstellungen], um die Hauptinformationen für das Deckblatt einzugeben.

– Je nach Art der eingegebenen Zeichen und der unter “Stil” angegebenen Einstellungen werden möglicherweise nicht alle eingegebenen Zeichen auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie nach Eingabe der Informationen ihre ordnungsgemäße Anzeige im Feld “Vorschau”.
– Für jedes Element können maximal 40 Zeichen eingegeben werden. Unter Windows 98SE/ME können Sie maximal 40 Zeichen eingeben.



Die eingegebenen Absenderinformationen werden im Bild im Feld “Vorschau” angezeigt.

7 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Datum” aus, um das aktuelle Datum für das Deckblatt einzugeben.

8 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Seiten” aus, um die Anzahl der zu sendenden Seiten einzugeben.

9 Eine Nachricht für das Deckblatt geben Sie im Textfeld “Kommentar” ein.

- Werden mehr als 25 Zeichen pro Zeile eingegeben, werden sie möglicherweise nicht korrekt auf dem Deckblatt angezeigt. Prüfen Sie den Text im Bild im Feld “Vorschau” und fügen Sie dann eine neue Zeile ein, um die Anzahl der Zeichen pro Zeile anzupassen.
- Im Textfeld “Kommentar” können maximal 640 Zeichen eingegeben werden. Unter Windows 98SE/ME können Sie maximal 640 Zeichen eingeben. Ein Zeilenumbruch entspricht zwei Zeichen.

10 Um Firmenlogos, Landkarten oder andere Bilder auf Deckblättern anzugeben, wählen Sie das Kontrollkästchen “Bild” aus, klicken Sie auf die Schaltfläche [Durchsuchen] und geben Sie anschließend die Datei an.

- Sie können die Position des Bildes durch Eingabe numerischer Werte in den Feldern “X” und “Y” anpassen, und Sie können die Bildgröße zwischen 50% und 800% anpassen, indem Sie den Zoomfaktor im Feld “Zoom” angeben.

11 Klicken Sie auf [Überprüfen], um die aktuellen Einstellungen zu prüfen.

Das Dialogfeld Fax-Deckblatt überprüfen wird angezeigt, und das Deckblatt wird vergrößert dargestellt.
Prüfen Sie den Inhalt des Deckblatts und nehmen Sie die erforderlichen Änderungen vor.

12 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen wird erneut angezeigt.

13 Wählen Sie die Größe des Deckblatts in der Drop-down-Liste “Deckblattformat” aus.

14 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

...

Hinweis

Zum Löschen aller geänderten Einstellungen klicken Sie auf [Standardwerte] im Dialogfeld Fax-Deckblatteinstellungen.

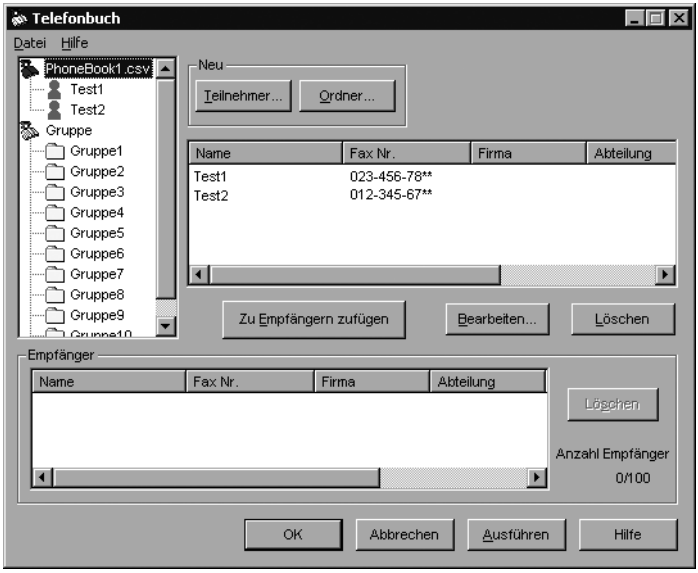
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch

Sie können den Empfänger einer Faxnachricht im Telefonbuch registrieren.

Registrieren von Empfängerinformationen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen (Registerkarte Fax) auf [Telefonbuch].

Das Telefonbuchdialogfeld wird angezeigt.



2 Klicken Sie auf “PhoneBook1.csv” und anschließend auf [Teilnehmer].

Das Dialogfeld [Teilnehmer] wird angezeigt.

3 Geben Sie die entsprechenden Informationen in den Textfeldern “Name”, “Fax Nr.”, “Firma” und “Abteilung” ein. Sie können Titel im Textfeld “Name” eingeben.

- Es ist nicht erforderlich, die Einstellungen für “Fehlerkorrekturmodus”, “Überseemodus” und “V.34 Modus” zu ändern. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung [Fax].
- Maximal 40 Zeichen können in den Textfeldern “Name”, “Firma” und “Abteilung” eingegeben werden.

– Maximal 38 Zeichen (Ziffern 0 bis 9, Bindestrich (-), Leerzeichen, #, *, E, P und T) können im Textfeld “Fax Nr.” eingegeben werden.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Der Empfänger ist registriert und wird in der Liste “Empfänger” angezeigt.

5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Speicherdialogfeld wird angezeigt.

6 Geben Sie den Speicherort und den Dateinamen an.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speichern].

Das Telefonbuch wird als Datei gespeichert.

...

Hinweis

Durch Klicken auf die Schaltfläche [Ordner] in Schritt 2 können Sie einen Ordner erstellen und die Empfängerinformationen anordnen. Um den Empfänger in einen Ordner zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Empfängernamen im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld und wählen Sie "Kopieren" oder "Ausschneiden". Wählen Sie den Zielordner aus und wählen Sie anschließend "Einfügen", um den Empfänger im Ordner zu registrieren.

Maximal 40 Zeichen können als Ordnername eingegeben werden.

Ein Ordner kann drei Ebenen tief sein.

Zum Bearbeiten der Empfängerinformationen und des Ordners wählen Sie die gewünschten Daten aus und klicken Sie anschließend auf [Bearbeiten].

Zum Löschen von Empfängerinformationen oder eines Ordners wählen Sie die zu löschenden Daten aus und klicken Sie anschließend auf [Löschen].

Wenn ein Empfänger zum ersten Mal im Telefonbuch registriert wird, wird das bei Schritt 5 beschriebene Dialogfeld Speichern als angezeigt, sodass das Telefonbuch als Datei gespeichert werden kann. Das Dialogfeld Speichern als wird beim nächsten Ändern des Telefonbuchs nicht mehr angezeigt, da die vorhandene Telefonbuchdatei automatisch überschrieben wird.

Die gespeicherte Telefonbuchdatei wird beim nächsten Öffnen des Telefonbuchs automatisch angezeigt. Zum Öffnen eines anderen Telefonbuchs wählen Sie "Öffnen" aus dem Menü "Datei" im Telefonbuchdialog aus. Durch Speichern mehrerer Telefonbuchdateien können Sie zwischen Telefonbüchern wechseln.

Ein neues Telefonbuch können Sie erstellen, indem Sie auf "Neu" im Menü "Datei" im Telefonbuchdialog klicken. Sie können eine Datei unter einem anderen Namen speichern, indem Sie "Speichern als" im Menü "Datei" anklicken.

Die Dateierweiterung der Telefonbuchdateien ist ".csv".

Registrieren einer Gruppe

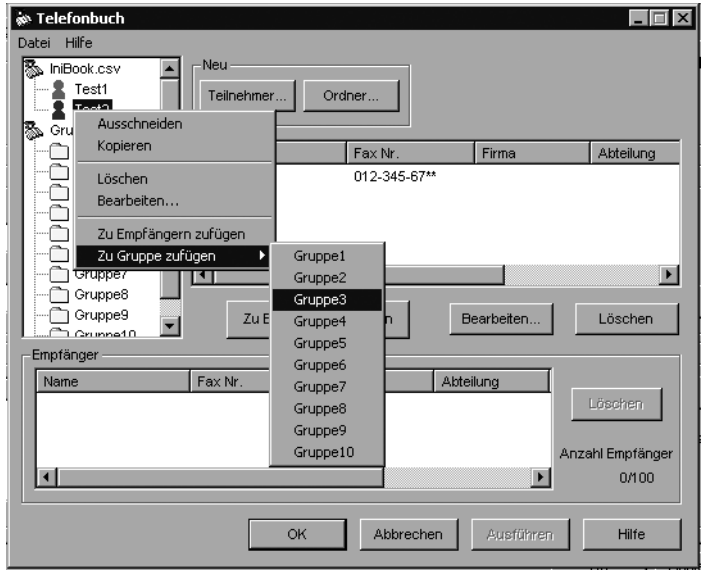
Sie können die Empfänger, die dasselbe Fax erhalten sollen, vorab registrieren. Dies wird als “Gruppe” bezeichnet.

1 Wählen Sie im Telefonbuchdialog den in der Gruppe zu registrierenden Empfänger aus.

Der ausgewählte Empfänger wird hervorgehoben.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Empfänger und wählen Sie anschließend aus dem Untermenü “Zu Gruppe hinzufügen” die Gruppe aus, in der der Empfänger registriert werden soll.

Der Empfänger wird in die ausgewähle Gruppe kopiert.



...

Hinweis

Zehn Gruppen wurden eingerichtet. Sie können keine Gruppe löschen oder hinzufügen.

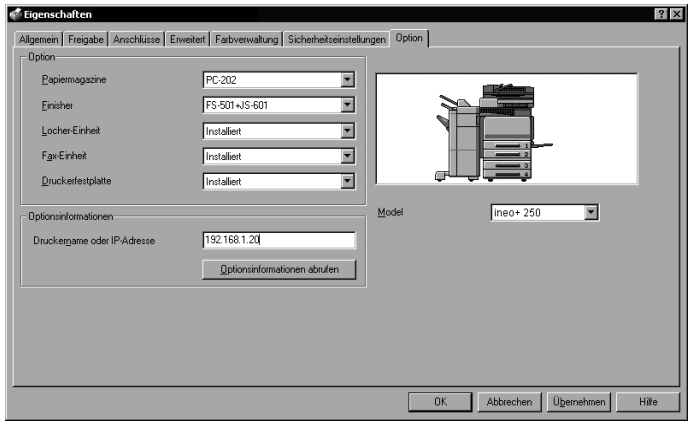
Insgesamt können 100 Empfänger in allen zehn Gruppen registriert werden.

Wenn ein Empfänger zum ersten Mal im Telefonbuch registriert wird, wird das Dialogfeld Speichern als angezeigt, sodass das Telefonbuch als Datei gespeichert werden kann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch” auf Seite 6-54.

Zum Ändern des Gruppennamens klicken Sie mit der rechten Maustaste im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld auf den Namen der Gruppe und anschließend mit der linken Maustaste auf “Bearbeiten”.

Zum Löschen eines Empfängers aus einer Gruppe klicken Sie auf die betreffende Gruppe, klicken mit der rechten Maustaste im Verzeichnisbaum links im Dialogfeld auf den Namen des Empfängers und klicken anschließend mit der linken Maustaste auf “Aus Gruppe löschen”.

6.9 Eingabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

1 Unter Windows 98/SE/ME/2000/NT 4.0 klicken Sie auf [Start], zeigen auf “Einstellungen” und klicken auf “Drucker”. Für Windows XP/ Server 2003 klicken Sie auf [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Wählen Sie die installierte Option aus der Drop-down-Liste aus.

Hinweis

Zum automatischen Einrichten der installierten Zubehöroptionen geben Sie den Druckernamen oder die IP-Adresse dieses Systems im Feld “Druckername oder IP-Adresse” unter “Optionsinformationen” ein und klicken Sie auf [Optionsinformationen abrufen].

Die Schaltfläche [Optionsinformationen abrufen] ist nur verfügbar, wenn auf diesem System die SNMP-Einstellung aktiviert ist und das Kontrollkästchen “SNMP v1/v2c (IP)” ausgewählt wurde.

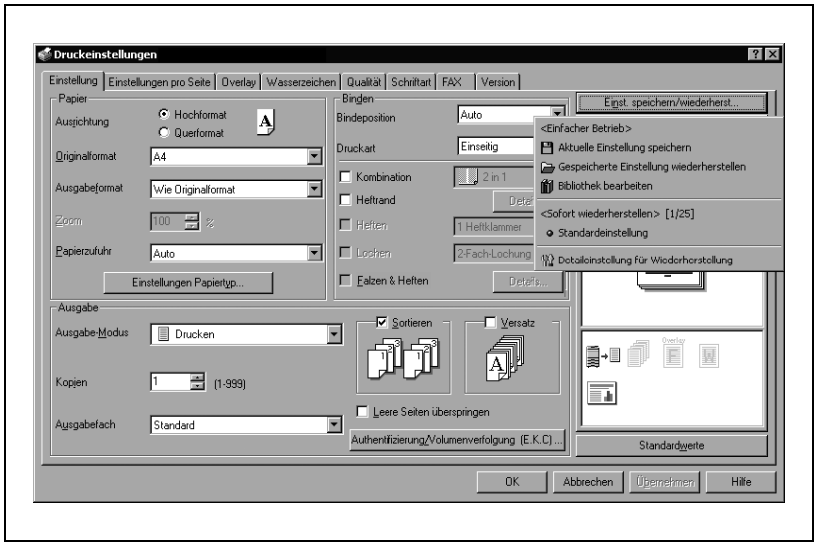
6.10 Speichern der Treibereinstellungen

Für PCL-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

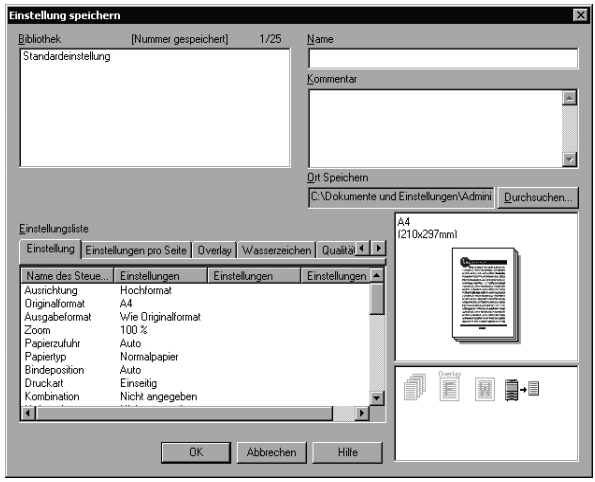
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] und wählen Sie anschließend “Aktuelle Einstellung speichern” aus.



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld “Name” ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld “Kommentar” ein.

5 Geben Sie einen Ordner im Feld “Ort Speichern” ein und klicken Sie auf [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

Hinweis

Die Dateierweiterung ist “.ksf”.

Sie können maximal 25 Elemente in der Bibliothek speichern.

Im Textfeld “Name” können maximal 40 Zeichen eingegeben werden. Unter Windows 98SE/ME können Sie maximal 40 Zeichen eingeben.

Im Textfeld “Kommentar” können maximal 512 Zeichen eingegeben werden. Unter Windows 98SE/ME können Sie maximal 512 Zeichen eingeben.

Wiederherstellen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld Druckeinstellungen und wählen Sie “Gespeicherte Einstellung wiederherstellen”.

2 Wählen Sie aus der Liste “Bibliothek” die gewünschte Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Löschen der Einstellungen

1 Klicken Sie auf [Einst. speichern/wiederherst.] im Dialogfeld “Druckeinstellungen” und wählen Sie Bibliothek bearbeiten.

2 Wählen Sie aus der Liste “Bibliothek” die zu löschende Einstellungsdatei aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Löschen].

...

Hinweis

Auch wenn die Einstellungsdatei aus der Liste “Bibliothek” gelöscht wird, bleibt sie auf der Festplatte Ihres Computers erhalten. Durch Angabe des Dateinamens in “Einstellungsdatei in Bibliothek speichern” können Sie ihn in der Liste “Bibliothek” speichern.

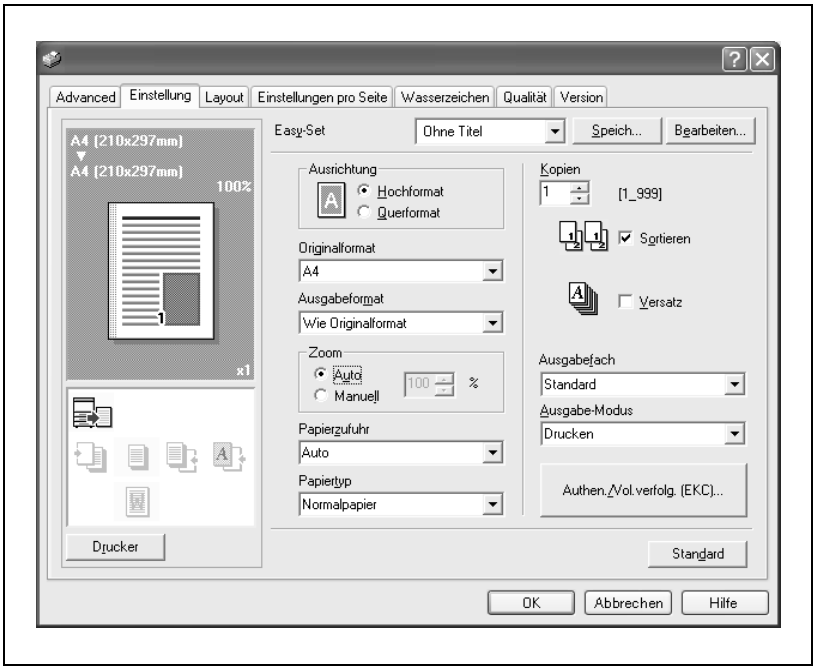
7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

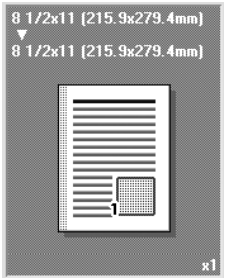
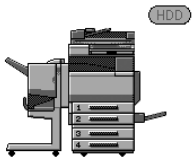
7 Einrichtung des PostScript-Treibers (Windows)

7.1 Einrichtung

Gemeinsame Einstellungen

Im folgenden werden die gemeinsamen Einstellungen und Schaltflächen aller Registerkarten beschrieben.



Schaltfläche	Funktion
OK	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu bestätigen.
Abbrechen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld zu schließen und geänderte Einstellungen zu verwerfen.
Hilfe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um Hilfetexte zu den Optionen im aktuellen Dialogfeld aufzurufen.
Speich.	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und sie später abzurufen.
Bearbeiten	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die gespeicherten Einstellungen zu ändern.
Standard	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Standardwerte der Einstellungen wiederherzustellen, die bei Installation des Treibers ausgewählt wurden.
Ansicht	Wenn Sie auf [Papier] klicken, wird eine Vorschau des Seitenlayouts gemäß den aktuellen Einstellungen angezeigt. Wenn Sie auf [Drucker] klicken, wird eine Druckerabbildung angezeigt, die alle auf dem System verfügbaren Optionen, wie beispielsweise Papiermagazine, zeigt.  Papier  Drucker

...

Hinweis

Zur Aktivierung installierter Optionen müssen die Optionseinstellungen angegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option” auf Seite 7-31.

Registerkarte Einstellung

Objekt	Funktion
Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung des zu druckenden Bildes.
Originalformat	Eingabe der Größe des Originaldokuments.
Ausgabeformat	Festlegung des Ausgabepapierformats. Wird bei Änderung des Originalformats automatisch vergrößert oder verkleinert.
Zoom	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr für den Druck.
Papiertyp	Auswahl des Papiertyps für den Druck.
Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
Sortieren	Angabe, ob mehrere Exemplare in Sätzen gedruckt werden sollen.
Versatz	Verschieben der Ausgabeposition der einzelnen Sätze beim Drucken mehrerer Exemplare.
Ausgabefach	Auswahl des Ausgabefachs für Druckseiten.
Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise “Sicheres Drucken” und “In Box speichern”.
Authen./Vol.verfolg. (EKC)	Angabe eines Benutzernamens, Abteilungsnamens und Kennworts für die Benutzerverwaltung in “Benutzerauthentifizierung” und “Volumenverfolgung (E.K.C)”.

Registerkarte Layout

Objekt	Funktion
Kombination	Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Details können in Kombinationsdetails angegeben werden.
180 Grad drehen	Das Bild wird um 180° gedreht gedruckt.
Doppelseitig	Angabe des doppelseitigen Drucks.
Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
Heften	Angabe des Heftens.
Mittelheftung und -falzung	Angabe der Mittelheftung.
Mitte löschen	Der gefalzte Teil des Dokuments wird nicht bedruckt.
Lochen	Angabe des Lochens.

Registerkarte Einstellungen pro Seite

Objekt	Funktion
Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Papierzufuhr	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierzufuhr	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
OHP-Trennblatt	Angabe von Trennblättern beim Drucken von OHP-Folien.
Papierzufuhr	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Registerkarte Wasserzeichen

Objekt	Funktion
Wasserzeichen	Druck eines Wasserzeichens auf der zu druckenden Seite. Wasserzeichen können hinzugefügt, geändert oder gelöscht werden.
Transparent	Druck des Wasserzeichens mit transparentem Hintergrund.
Nur erste Seite	Druck des Wasserzeichens nur auf der ersten Seite.
Wiederholung	Drucken mehrerer Wasserzeichen auf einer Seite.

Registerkarte Qualität

Objekt	Funktion
Farbe auswählen	Angabe der Farbe für den Druck.
Original-Typ	Angabe des Inhalts des Originaldokuments. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Qualität anpassen	Anpassung der Bildqualität. Sie können “Einfach” auswählen, um die Einstellung für das ganze Dokument vorzunehmen, oder “Detaileinstellungen”, um Zeichen, Fotos und Diagramme im Dokument separat anzupassen.
Schriftartformat downloaden	Auswahl des herunterzuladenden TrueType-Schriftarttyps bei Ersetzung der Druckerschriftarten durch TrueType-Schriftarten.
Druckerschriftarten verwenden	Aktivierung der Druckerschriftarten. Bei Aktivierung dieser Option werden die TrueType-Schriftarten nicht auf den Drucker heruntergeladen.

Registerkarte Erweiterte Optionen

Objekt	Funktion
Erweiterte Druckfunktionen	Angabe der Verwendung detaillierter Druckfunktionen (Broschüre).
PostScript-Ausgabefunktion	Angabe des Dateiausgabeformats PostScript.
PostScript Fehlerbehandlung senden	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
Spiegelverkehrte Ausgabe	Druck nach horizontaler Umkehrung.
PostScript Pass Through	Direkter Druck über Anwendungen, ohne Verwendung eines Druckertreibers.

Registerkarte Geräteeinstellungen

Objekt	Funktion
Ersetzungstabelle für Schriftarten	Ersatz von TrueType-Schriftarten durch Druckerschriftarten.
Verfügbarer PostScript-Speicher	Angabe des nutzbaren PostScript-Speicherbereichs.
Ausgabeprotokoll	Angabe des Protokolls für die Übertragung zum Drucker.
STRG+D vor Auftag senden	Angabe der Druckerrücksetzung vor dem Drucken.
STRG+D nach Auftag senden	Angabe der Druckerrücksetzung nach dem Drucken.
Grauen Text in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung von grauem Text in einem Dokument in PostScript-Grau.
Graue Grafiken in PostScript-Grau konvertieren	Angabe der Konvertierung grauer Grafiken in einem Dokument in PostScript-Grau.
Euro-Währungssymbol zu PostScript-Schriftarten hinzufügen	Angabe der Konvertierung des Euro-Währungssymbol in einem Dokument in PostScript-Schriftarten.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn ein Druckauftrag nicht innerhalb der angegeben Zeitspanne abgeschlossen werden kann.
Zeitlimit	Drucker bricht den Druck ab, wenn er nicht innerhalb der angegebenen Zeit Daten empfängt.
Minimaler Schriftgrad als Umriss laden	Angabe der Mindestschriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Outline-Schriftarten. Schriftarten, die kleiner als die angegebene Mindestgröße sind, werden als Bitmap-Schriftarten heruntergeladen.
Maximaler Schriftgrad, der als Bitmap geladen wird	Angabe der maximalen Schriftgröße (in Pixeln) beim Herunterladen von TrueType-Schriftarten als Bitmap-Schriftarten. Schriftarten, die größer als die angegebene Maximalgröße sind, werden als Outline-Schriftarten heruntergeladen.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Registerkarte Option

Objekt	Funktion
Option	Angabe der auf diesem System installierten Optionen.
Optionsinformationen abrufen	Kommunikation mit diesem System und Ablesen des Status installierter Optionen.
Web Connection	Start von Web Connection.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Geräteeinstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

Sie können nicht auf [Optionsinformationen abrufen] klicken, wenn keine Verbindung zu diesem System besteht.

Registerkarte Einstellungen

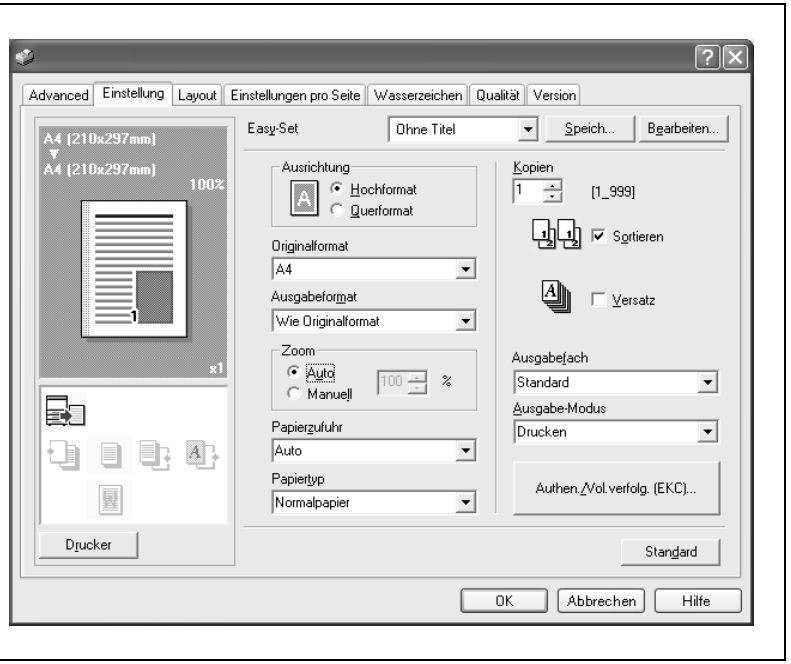
Objekt	Funktion
Einschränkungs-Mitteilung anzeigen	Anzeige einer Nachricht, wenn eine Funktion ausgeführt werden soll, die bei Verwendung des Druckertreibers nicht einstellbar ist.
Druck.sv.-Eigensch.-Form verwenden	Verwendung des unter [Server Properties] angegebenen Papiers.

...

Hinweis

Zur Anzeige der Registerkarte Einstellungen unter Windows 2000/XP/NT 4.0/Server 2003 klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des installierten Druckers und anschließend auf "Eigenschaften".

7.2 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellung



Anpassen der Druckausgabe an das Papierformat

Sie können erstellte Dokumente beim Drucken vergrößern oder verkleinern, um sie an das Ausgabepapierformat anzupassen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

- Über das Feld “Zoom” können Sie auch eine Vergrößerung oder Verkleinerung angeben.

...

Hinweis

Wenn das Papierformat vom benutzerdefinierten Format abweicht, wählen Sie die gewünschten Einstellungen nach Angabe der Einstellungen unter “Benutzerdefiniertes Format”.

Wenn bei den einzelnen Standardpapierformaten im Druckertreiber “W” ausgewählt wird, können die Daten zentriert und gedruckt werden. Beispiel: Wenn Daten im Format A4 erstellt werden und Sie sie auf A3-Papier zentrieren und drucken wollen, geben Sie “A4 W” als Papierformat im Druckertreiber an und “Kassette 1” oder “Manuelle Zufuhr” als Papierquelle.
Zum Drucken legen Sie Papier des Formats A3 in das Magazin (“Kassette 1” oder “Manuelle Zufuhr”) dieses Systems ein, das im Druckertreiber angegeben wurde, und geben Sie anschließend die nachfolgend beschriebenen Einstellungen über [Basisbildschirm (Papier)] — [Kassetteneinstellg. ändern] — [Großformat] am Bedienfeld an.
“Wählen Sie A4W aus.”
Geben Sie das Papierformat A3 (420,0 × 297,0) in [Größe ändern] ein.

Speichern eines benutzerdefinierten Formats

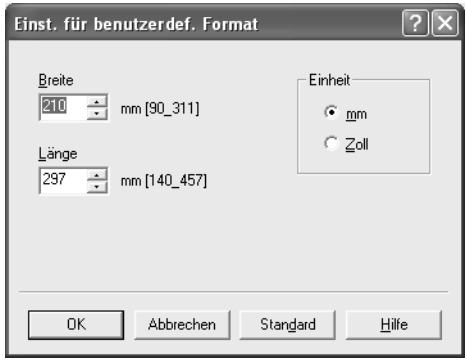
Ein benutzerdefiniertes Format kann wie nachfolgend beschrieben angegeben und gespeichert werden.

1 Wählen Sie “Einst. für benutzerdef. Format” aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.



3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Auswahl der Ausgabemethode

Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort zum Drucken erforderlich wird, oder “In Box speichern”, wodurch Dokumente im Dokumentordner gesichert werden.

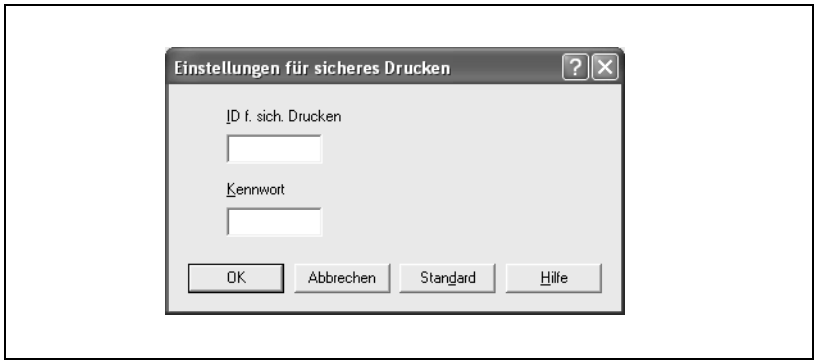
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

- Drucken: Der Druck beginnt sofort.
- Sicheres Drucken: Das zu druckende Dokument wird im sicheren Dokumentfach auf diesem System gespeichert. Beim Drucken müssen Sie die Benutzer-ID und das Kennwort am Bedienfeld dieses Systems eingeben. Wählen Sie diese Option zum Drucken streng vertraulicher Dokumente (maximal 100 Dokumente).
- In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einer Mailbox auf diesem System gespeichert.
- In Mailbox speichern und drucken: Das Dokument wird gleichzeitig in einer Mailbox gespeichert.
- Testdruck: Der Druckvorgang wird nach wenigen Seiten unterbrochen. Wählen Sie diese Option, um zu vermeiden, dass große Druckaufträge falsch ausgegeben werden.

Sicheres Drucken

➔ Wenn “Sicheres Drucken” gewählt wurde, geben Sie ID und Kennwort im angezeigten Dialogfeld ein.



...

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments [Sicheres Drucken] in der “System-Ben.-Box” / “Vertraul. Dokum. Empfang Box” ID und Kennwort ein. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Wenn auf diesem System Kennwortrichtlinien aktiviert sind, sind die für sicheres Drucken verfügbaren Kennwörter eingeschränkt, und Druckaufträge werden bei Eingabe eines Kennworts, das nicht den Kennwortrichtlinien entspricht, gelöscht. Informationen zu den Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

In Mailbox speichern

➔ Wenn “In Box speichern” oder “In Box speichern und drucken” ausgewählt wurde, geben Sie Dateinamen und Boxnummer im dafür angezeigten Dialogfeld ein.

...

Hinweis

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Testdruck

➔ Nach dem Senden eines Druckauftrags wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen, nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde. Der verbleibende Auftrag wird auf dem System als Druckauftrag gespeichert. Beim Drucken mehrerer Kopien können Sie den Rest des Druckjobs drucken, nachdem Sie das Druckergebnis geprüft haben.

Hinweis

Geben Sie zum Drucken des Dokuments das Dokument im Auftragsmodus dieses Systems an und geben Sie anschließend ID und Kennwort ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-120.

Eingabe von Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung

Wenn auf diesem System Einstellungen für Benutzerauthentifizierung angegeben wurden, muss ein Benutzername mit Kennwort eingegeben werden.

Wenn ein Druckjob mit einem Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens “Benutzerauthentifizierung” gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden

Wenn die Einstellungen für Benutzerauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen wird der betreffende Benutzer gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Authentifizierung” aus und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort ein.

...

Hinweis

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einem registrierten Benutzer nicht ausgeführt werden.

Wenden Sie sich wegen der Einstellungen für die Benutzerauthentifizierung an den Administrator dieses Systems.

Angabe von Einstellungen für Volumenverfolgung (EKC)

Wenn auf diesem System Einstellungen für Volumenverfolgung angegeben wurden, muss ein Abteilungsname mit Kennwort eingegeben werden.

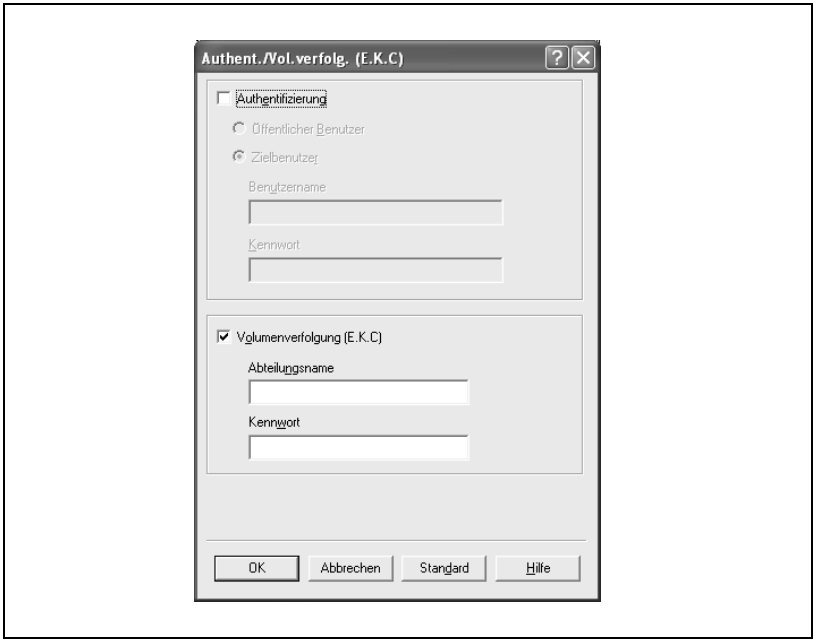
Wenn ein Druckjob mit einem Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens “Volumenverfolgung (E.K.C.)” gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn die Einstellungen für Kostenstellenauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen ist die betreffende Kostenstelle gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authen./Vol.verfolg. (EKC)].

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Volumenverfolgung (E.K.C.)” und geben Sie dann den Namen und das Kennwort ein.



Hinweis

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einer registrierten Kostenstelle nicht ausgeführt werden.

Ausführliche Informationen zu Volumenverfolgung (E.K.C) erhalten Sie beim Administrator dieses Systems.

7.3 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Layout

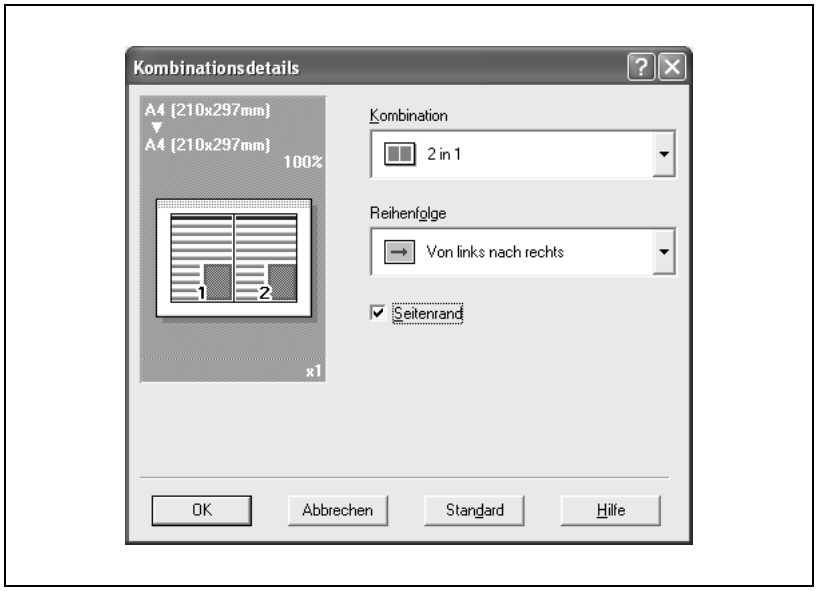
Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt (N auf 1)

Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken. Sie können auch “Broschüre” angeben, um Ausdrucke so zu falzen, dass Broschüren daraus erstellt werden können.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Dropdownliste “Kombination” die Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Wählen Sie zum Ändern des Seitenrands und der Einstellungen in Bezug auf die Druckreihenfolge die Schaltlfäche [Kombinationsdetails] aus und ändern Sie die Einstellungen im daraufhin angezeigten Dialogfeld.



Hinweis

Beim Drucken eines Jobs, der Seiten mit unterschiedlichen Formaten oder Ausrichtungen enthält, können Bilder fehlen oder überlappend dargestellt werden.

Duplexdruck

Sie können ein Dokument beidseitig drucken. Dies ist besonders praktisch, wenn mehrseitige Dokumente gebunden werden sollen.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Doppelseitig” den Eintrag “2-seitig” aus.

Hinweis
Duplexdruck ist nur verfügbar, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Festlegen des Heftrands

Hefträndern werden dem Dokument vor dem Drucken hinzugefügt.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Bindeposition” die Position des Heftrands aus.

Heften

Mehrseitige Dokumente können geheftet werden.

Die Heftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 auf diesem System installiert ist.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Heften” die Anzahl der Heftklammern und die Heftposition aus.

Hinweis
Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

Mittelheftung

Sie können Mittelheftung und Falzung für ein gedrucktes Dokument angeben.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Mittelheftung und -falzung” den Eintrag “Mittelheftung und -falzung” aus.

3 Wählen Sie das Kontrollkästchen “Mitte löschen” aus, um ein Bedrucken des gefalzten Dokumentteils zu vermeiden.

Hinweis

Die Mittelheftfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 auf diesem System installiert ist.

Lochen

Das gedruckte Dokument kann gelocht werden.

Die Lochfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 und die Loch-Einheit PK-501 installiert sind.

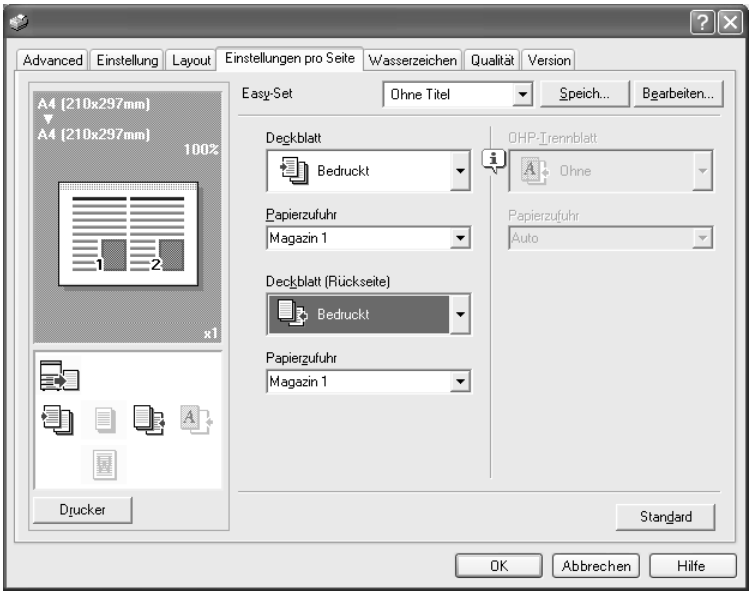
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Layout.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Lochen” die Anzahl der Lochungen aus.

Hinweis

Je nach ausgewählter Bindeposition sind unterschiedliche Heftpositionen verfügbar.

7.4 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Einstellungen pro Seite



Drucken von Dokumenten mit vorderem/hinterem Deckblatt

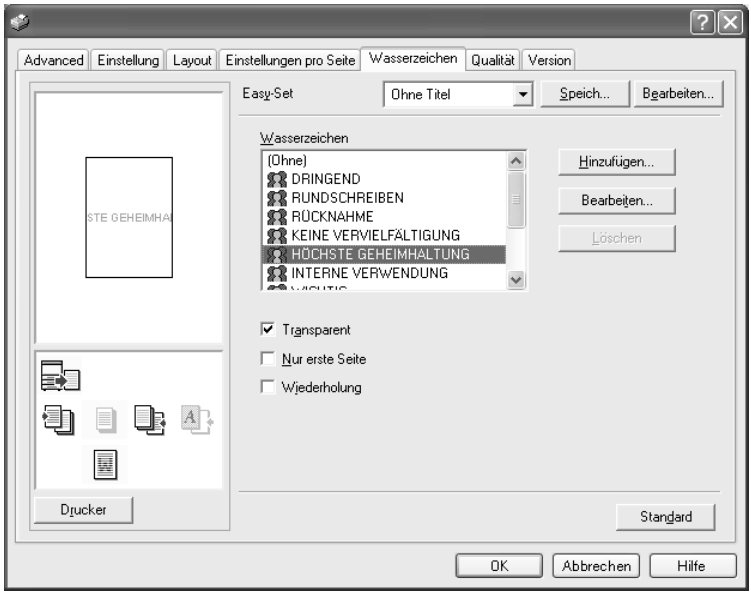
1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellungen pro Seite.

2 Wählen Sie aus den Drop-down-Listen “Deckblatt” und “Deckblatt (Rückseite)” die gewünschten Druckeinstellungen aus.

Wählen Sie “Bedruckt” aus, um auf dem vorderen und hinteren Deckblatt zu drucken. Wählen Sie “Leer” aus, um nur eine leere Seite hinzuzufügen.

3 Wählen Sie die Papierkassette aus, die das Papier für das vordere und hintere Deckblatt enthält.

7.5 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Wasserzeichen



Drucken eines Wasserzeichens

Sie können bestimmten Text im Hintergrund als Wasserzeichen drucken.

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste das zu druckende Wasserzeichen aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Transparent: Das Wasserzeichen ist transparent.
Nur erste Seite: Das Wasserzeichen wird nur auf der ersten Seite gedruckt.
Wiederholung: Es werden mehrere Wasserzeichen auf eine Seite gedruckt.

Hinweis
Bei Auswahl von "Broschüre" in der Drop-down-Liste "Kombination" wird das Wasserzeichen nicht gedruckt.

Bearbeiten eines Wasserzeichens

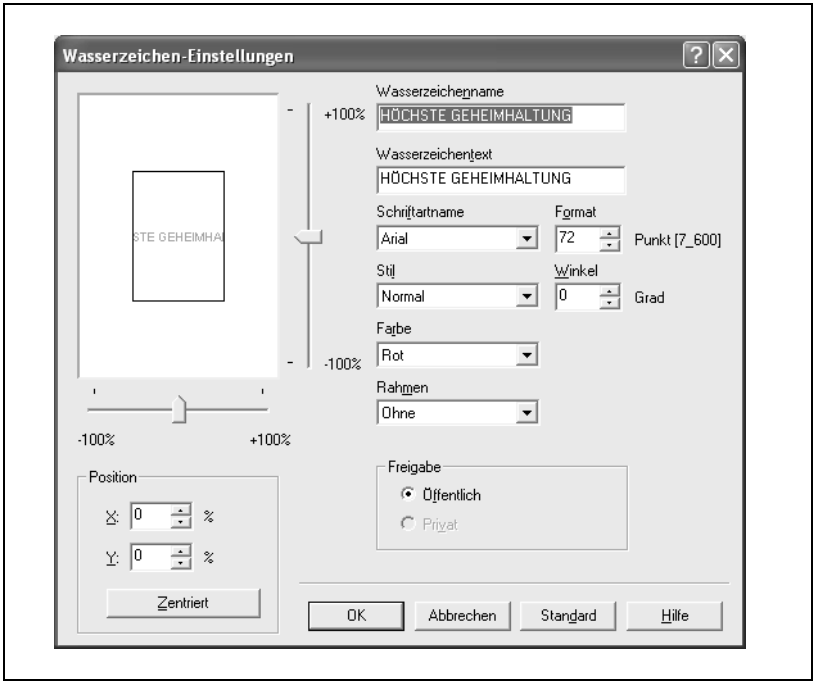
Sie können Schriftarten und Position des Wasserzeichens ändern und ein neues Wasserzeichen registrieren.

1 Klicken Sie 8auf die Registerkarte Wasserzeichen.

2 Klicken Sie zum Erstellen eines Wasserzeichens auf die Schaltfläche [Hinzufügen].

– Wählen Sie zum Ändern eines Wasserzeichens das betreffende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf [Bearbeiten].

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

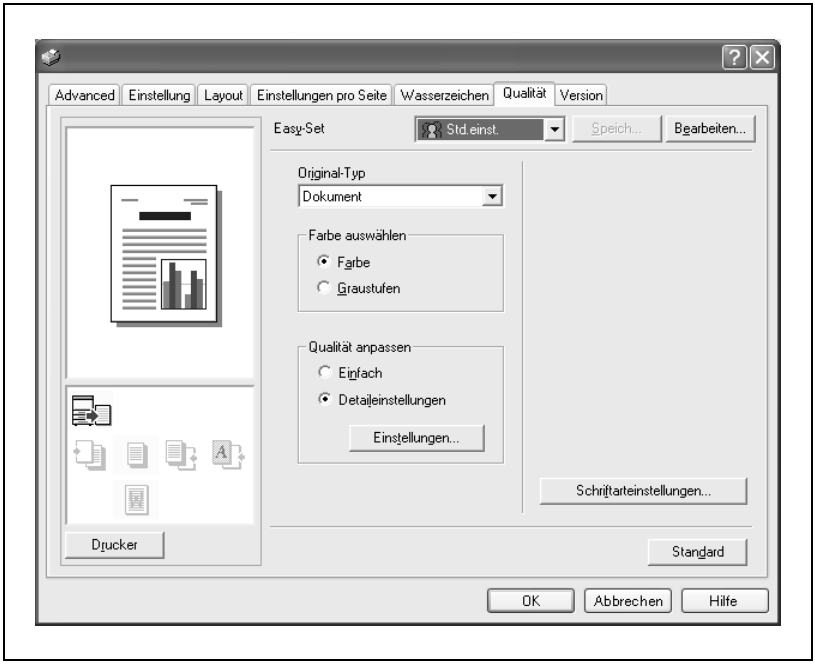


Wasserzeichenname: Gibt den zu registrierenden Namen des Wasserzeichens an.
Wasserzeichentext: Gibt den Wasserzeichentext an.
Schriftartname, Format, Stil, Winkel, Farbe und Rahmen: Gibt Schriftart, Schriftgröße, Darstellungsart, Textwinkel, Farbe und Rahmen des Wasserzeichens an.
Position: Hier kann die Wasserzeichenposition mithilfe der horizontalen und vertikalen Schiebeleisten angegeben werden.
Freigabe: Gibt an, ob das Wasserzeichen auch anderen Benutzern zur Verfügung stehen soll.

Hinweis

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter “Freigabe” auswählen.

7.6 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Qualität



Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Qualität.

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Original-Typ
  Gibt den Inhalt des Originaldokuments an. Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
  Dokument: Druck in einer für Dokumente mit vielen Zeichen geeigneten Qualität.
  Foto: Druck in einer für Fotos geeigneten Qualität.
  DTP: Druck in einer für DTP-Dokumente geeigneten Qualität.
  Web: Für Webseiten geeignet. Problemlose Wiedergabe niedrig aufgelöster Bilder.
  CAD: Geeignet für aus dünnen Linien bestehende Originale. Reproduziert Bilder mit hoher Auflösung.
- Farbe auswählen
  Farbe: Druck in Farbe.
  Graustufen: Druck in Graustufen.
- Qualität anpassen
  Detaileinstellungen: Separate Anpassung der Qualität einzelner Elemente (Text, Fotos und Diagramme) im Dokument.

Schriftarteinstellungen

Sie können die in Windows verwendeten TrueType-Schriftarten durch die Druckerschriftarten dieses Systems ersetzen.

1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Schriftarteinstellungen].

2 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Schriftartformat downloaden: Wählen Sie den TrueType-Schriftarttyp aus, der heruntergeladen werden soll, wenn keine Druckerschriftarten verwendet werden.
Druckerschriftarten verwenden: Wählen Sie diese Option aus, um die Druckerschriftarten nicht zu ersetzen. Bei Aktivierung dieser Option werden die TrueType-Schriftarten nicht auf den Drucker heruntergeladen.

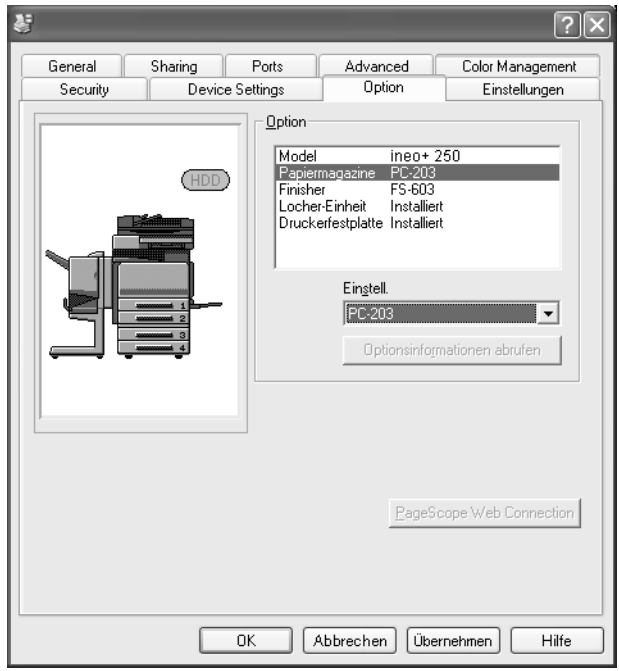
Hinweis

Durch Verwendung der Druckerschriftarten wird die Druckzeit verkürzt, aber es kann zu abweichenden Ergebnissen bei der Anzeige oder im Ausdruck kommen.

Wählen Sie bei Verwendung von TrueType-Schriftarten den auf den Drucker herunterzuladenden Schriftarttyp aus der Drop-down-Liste "Schriftartformat downloaden" aus.

Geben Sie die Schriftartersatzliste über die Registerkarte Device settings an.

7.7 Angabe der Einstellungen auf der Registerkarte Option



Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Hinweis

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über die Registerkarte Option eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie für Windows 2000/NT 4.0 auf die Schaltfläche [Start], dann auf “Einstellungen” und “Drucker”.
Klicken Sie für Windows XP/Server 2003 auf die Schaltfläche [Start] und anschließend auf “Drucker und Faxgeräte”.

– Wenn “Drucker und Faxgeräte” nicht im Startmenü angezeigt wird, öffnen Sie vom Startmenü aus die Systemsteuerung, wählen Sie “Drucker und andere Hardware” und anschließend “Drucker und Faxgeräte” aus.

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und anschließend auf “Eigenschaften”.

3 Klicken Sie auf die Registerkarte Option.

4 Wählen Sie die Option aus und geben Sie anschließend den Installationsstatus über die nachfolgende Drop-down-Liste an.

...

Hinweis

Die installierte Option kann automatisch in der Liste “Option” registriert werden, indem auf [Optionsinformationen abrufen] geklickt wird, während eine Verbindung zu diesem System besteht.

Die Schaltfläche [Optionsinformationen abrufen] ist nur verfügbar, wenn auf diesem System die SNMP-Einstellung aktiviert ist und das Kontrollkästchen “SNMP v1/v2c (IP)” ausgewählt wurde.

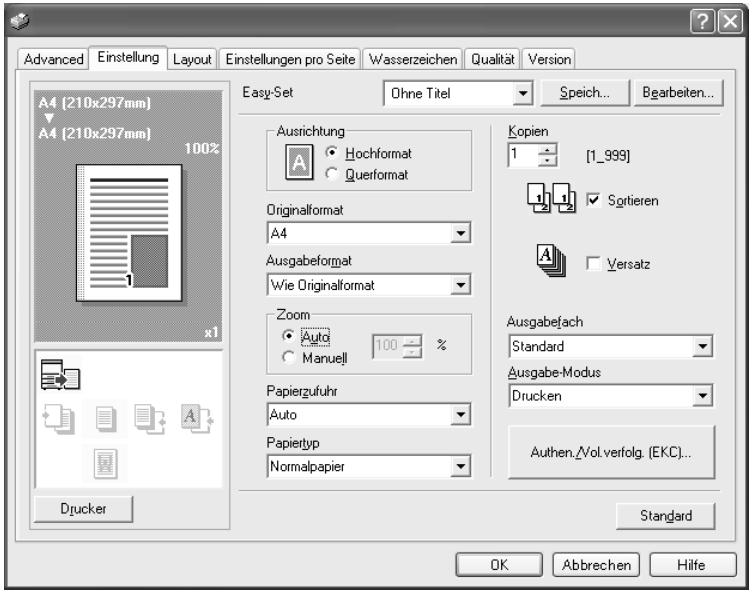
7.8 Speichern der Treibereinstellungen

Für PostScript-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

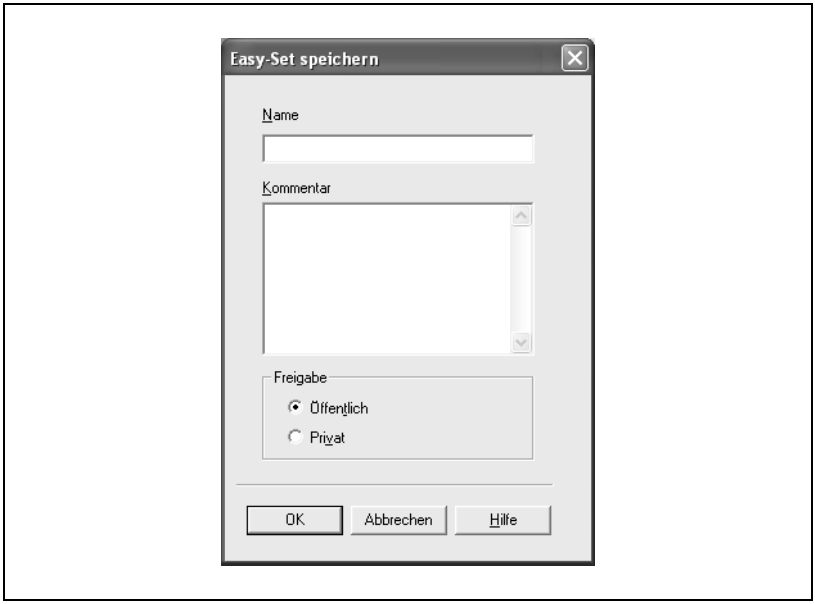
Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen über die Registerkarte Einstellung und die Registerkarte Layout.

2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Speich.].



3 Geben Sie den Dateinamen im Textfeld “Name” ein.



4 Geben Sie bei Bedarf eine Nachricht im Textfeld “Kommentar” ein.

5 Geben Sie an, ob die zu sichernden Treibereinstellungen anderen Benutzern zur Verfügung stehen sollen.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Die Einstellungen werden in einer Bibliothek registriert.

Hinweis

Die Dateierweiterung ist “.ksf”.

Sie können maximal 25 Elemente speichern.

Nur der Administrator kann eine Einstellung unter “Freigabe” auswählen.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie die wiederherzustellenden Einstellungen aus der Drop-down-Liste “Easy-Set” im Dialogfeld Druckeinstellungen aus.

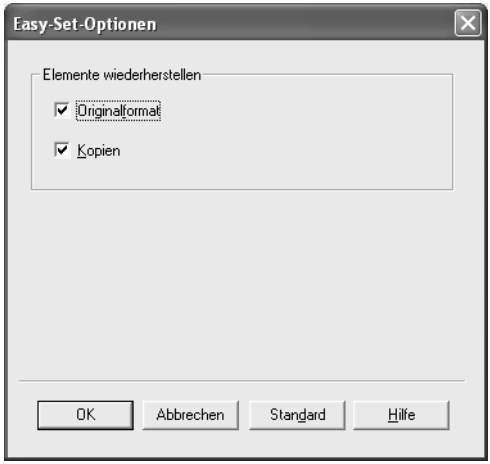
Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Dialogfeld Druckeinstellungen wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

1 Klicken Sie im Dialogfeld Druckeinstellungen auf [Bearbeiten].

2 Wählen Sie aus der Liste die zu ändernde Datei aus und ändern Sie die Einstellungen. Klicken Sie zum Löschen der Datei auf die Schaltfläche [Löschen].

3 Klicken Sie auf [Optionen], prüfen Sie die abzurufenden Einstellungen und klicken Sie auf [OK].



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

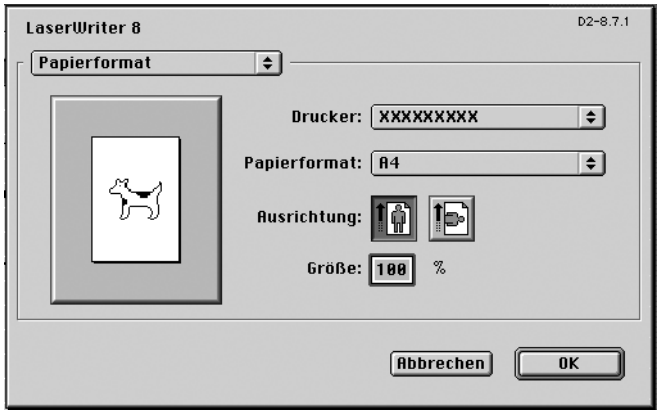
8 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS 9.2)

8.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Papiereinstellungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

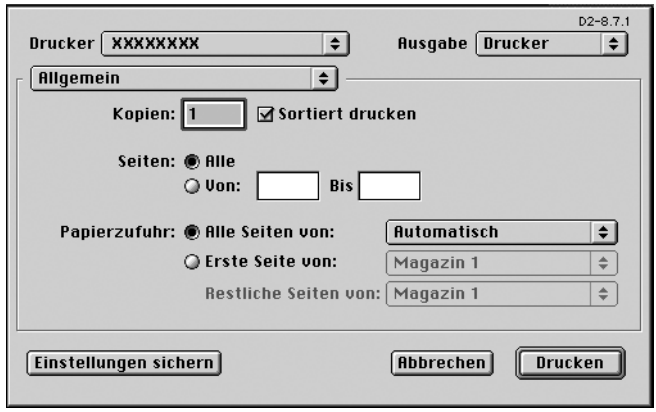
Menü	Objekt	Funktion
Seiteneinstellungen	Papierformat	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
PostScript Optionen	Horizontal spiegeln	Das Bild wird horizontal gespiegelt gedruckt.
	Vertikal spiegeln	Das Bild wird vertikal gespiegelt gedruckt.
	Invertieren	Das Bild wird als Negativ gedruckt.
	Zeichensätze ersetzen	Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
	Text glätten	Textdaten werden geglättet.
	Grafik glätten	Grafikdaten werden geglättet.
	Optimaler Bitmap-Druck	Ränder von Grafiken werden korrigiert.
	Beliebig viele Zeichen-sätze pro Dokument	Unbegrenztes Herunterladen von Bildschirmschriftarten ist zulässig.
Eigene Papierformate	Maßeinheit	Auswahl der angegebenen Einheit.
	Papierformat	Angabe eines Papierformats.
	Seitenränder	Angabe der Seitenränder.
	Eigenes Papierformat	Eingabe des registrierten Namens für die angegebene Papiergröße und den angegebenen Rand nach Anklicken von [OK].

Hinweis

Je nach Anwendung kann "Seite einrichten" als "Papierformat" angezeigt werden. Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" — "Options" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Druckdialogfeld



Druckoption

Menü	Objekt	Funktion
Allgemein	Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
	Sortiert drucken	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
	Papierzufuhr	Auswahl der Papierzufuhr.
Farbanpassung	Color Selection	Angabe der Farbe für den Druck.
	Matching Style	Auswahl der Zuordnungsmethode.
	Printer Profile	Angabe des Farbanpassungsprofils des Ausgabegeräts.
Hintergrunddruck	Printing Method	Angabe des Hintergrunddrucks.
	Print Time	Angabe der Priorität und des Druckzeitpunkts.
Ausgabedatei	Format	Angabe des Ausgabeformats der PostScript-Datei.
	PostScript Level	Angabe der PostScript-Stufe.
	Data Format	Angabe des Formats zum Speichern eines Dokuments.
	Save Fonts	Angabe in Bezug auf das Einbeziehen von Schriftartdaten in einer Datei.
Zeichensätze	Font Settings	Hinzufügen von Informationen zum Schriftartschlüssel.
	Font Download	Angabe der Bedingungen für das Herunterladen von Schriftarten.

Menü	Objekt	Funktion
Blattanordnung	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
	Seitenfolge	Angabe der Seitenreihenfolge beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt.
	Seitenrahmen	Angabe der Seitenränder.
Protokolle	When a PostScript Error Occurs	Angabe der Bedingungen für einen PostScript-Fehlerbericht.
	Operation Record	Angabe der Bedingungen für das Speichern des Betriebsdatensatzes.
	Operation Record File	Angabe des Ordners zum Speichern des Betriebsdatensatzes.
Druckinfo	Print Cover	Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Paper Source	Auswahl des Einzugsfachs für das Deckblatt.
Finishing Options 1	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Auswahl der Bindeposition.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Combination	Auswahl des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
Finishing Options 2	Falzung	Angabe der Falzung.
	Mitte löschen	Der gefalzte Teil des Dokuments wird nicht bedruckt.
	Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Papierfach (Deckblatt)	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.

Menü	Objekt	Funktion
Finishing Options 3	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.
	Wartemodus	Vorübergehende Unterbrechung des Druckens, nachdem ein Teil des Druckauftrags fertiggestellt wurde, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
	Auflösung	Angabe der Druckauflösung.
	Farbe auswählen	Angabe in Bezug auf Farb- oder Graustufendruck.
	Original-Typ	Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
	Farbabgleich (Text)	Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
	Reines Schwarz (Text)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.
Finishing Option 4	Darstellung (Text)	Angabe in Bezug auf Filtern des Texts in einem Dokument.
	Farbabgleich (Foto)	Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
	Reines Schwarz (Foto)	Legt fest, ob die Fotos in einem Dokument in Graustufen gedruckt werden.
	Darstellung (Foto)	Angabe in Bezug auf Filtern von Fotos in einem Dokument.
	Glätten (Foto)	Angabe in Bezug auf Glättung von Fotos in einem Dokument.
	Farbabgleich (Grafik)	Anpassen der Farbqualität der Diagramme und Grafiken eines Dokuments an die Text- oder Fotoeinstellungen.
	Glätten (Grafik)	Anpassung der Glättung von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.

...

Hinweis

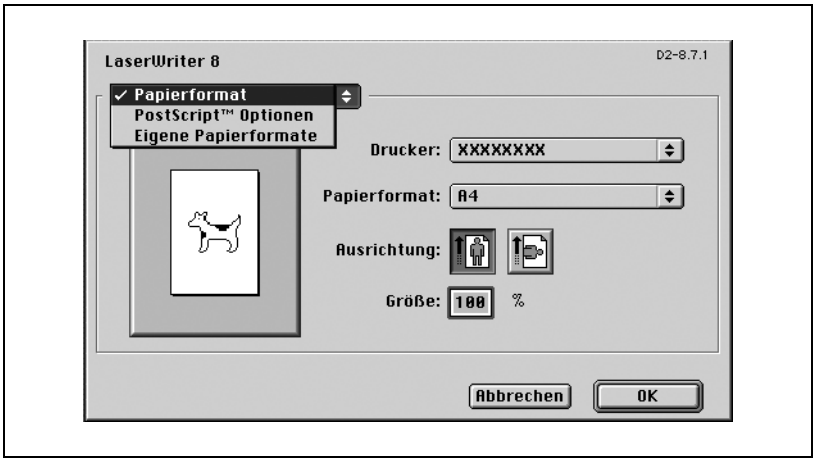
Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

8.2 Seiteneinrichtung

Papierformat (Grundeinstellungen)

1 Wählen Sie “Papierformat” oder “Seite einrichten” im Menü “Ablage” aus.

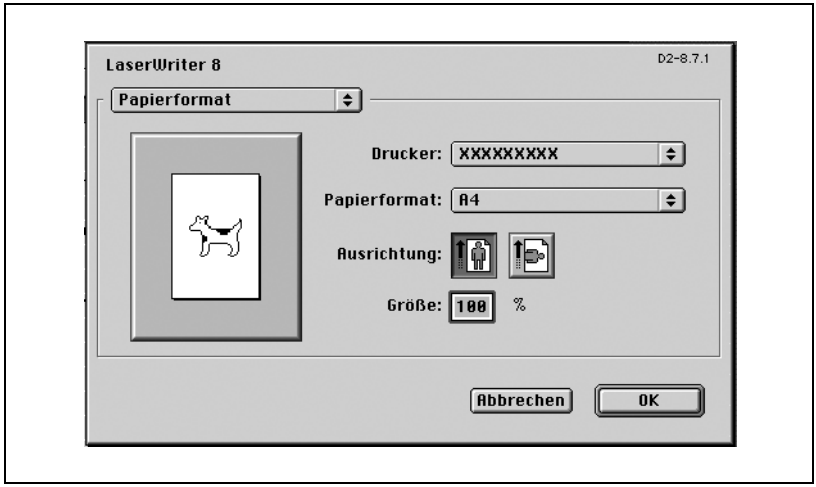
2 Wählen Sie “Papierformat”.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papierformat: Angabe des Papierformats.
Ausrichtung: Angabe der Ausrichtung.

Größe: Angabe des Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktors.



...

Hinweis

Die Falzfunktion kann in dem Bildschirm ausgewählt werden, der bei Auswahl von "Blattanordnung" im Druckdialogfeld angezeigt wird.

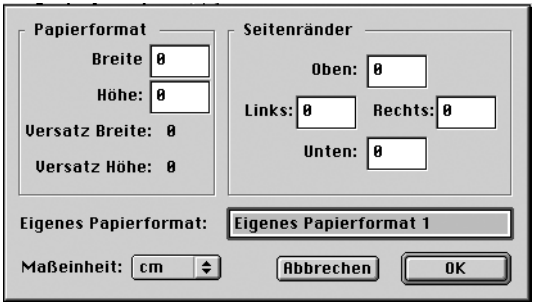
Eigene Papierformate

1 Wählen Sie “Papierformat” oder “Seite einrichten” im Menü “Ablage” aus.

2 Wählen Sie “Eigene Papierformate”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papierformat: Angabe des Papierformats.
Seitenränder: Angabe der Seitenränder.
Eigenes Papierformat: Geben Sie den registrierten Namens des angegebenen Papierformats und Randes ein und klicken Sie auf [OK].
Maßeinheit: Auswahl der angegebenen Einheit.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Dadurch werden die benutzerdefinierten Seiteneinstellungen registriert und Sie können das Papier in dem Bildschirm auswählen, das bei Auswahl von “Papierformat” angezeigt wird.

PostScript-Optionen

1 Wählen Sie “Papierformat” oder “Seite einrichten” im Menü “Ablage” aus.

2 Wählen Sie “PostScript Optionen” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

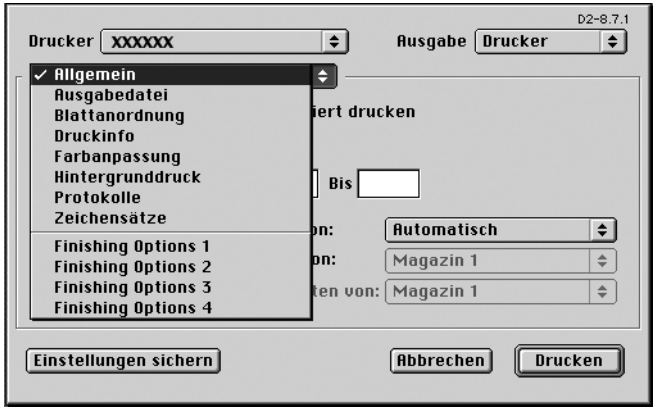
Visuelle Effekte: Bietet die Optionen “Horizontal spiegeln”, “Vertikal spiegeln” und “Invertieren”.
Zeichensätze ersetzen: Einige Schriftarten werden durch Druckerschriftarten ersetzt.
Text glätten: Textdaten werden geglättet.
Grafik glätten: Grafikdaten werden geglättet.
Optimaler Bitmap-Druck: Korrektur von Grafikrändern.
Beliebig viele Zeichensätze pro Dokument: Das Herunterladen von Bildschirmschriftarten wird nicht begrenzt.

8.3 Druck

Allgemein (Grundeinstellungen)

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

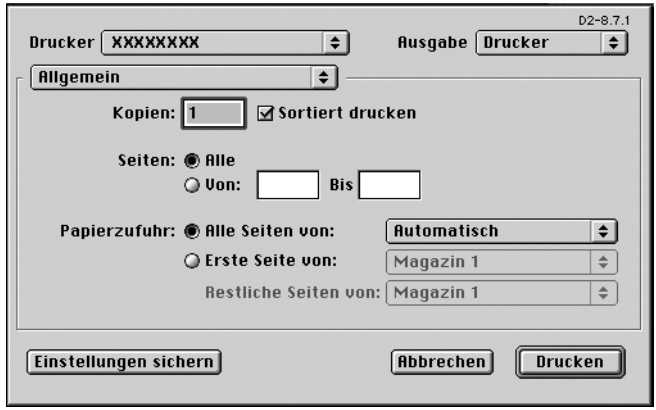
2 Wählen Sie “Allgemein” aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Kopien: Angabe der Zahl zu druckender Kopien.
Sortiert drucken: Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
Seiten: Angabe des zu druckenden Bereichs.

Papierzufuhr: Auswahl der Papierzufuhr.



Blattanordnung (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

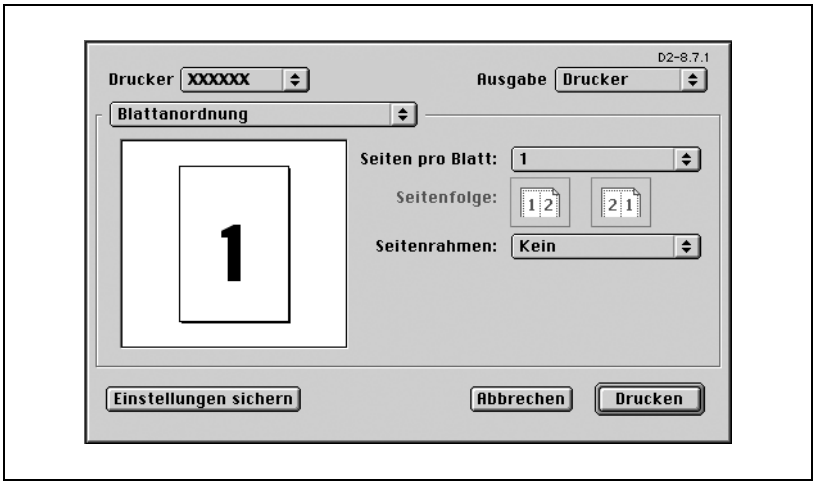
Sie können angeben, dass mehrere Seiten auf einem Blatt gedruckt oder Seiten beidseitig bedruckt werden sollen.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Blattanordnung” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Seiten pro Blatt: Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
Seitenfolge: Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
Seitenrahmen: Angabe der Seitenränder.



Druckerspezifische Optionen (Ausgabeoptionen 1 bis 4)

Sie können druckerspezifische Optionen angeben. Sie können diese Option bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

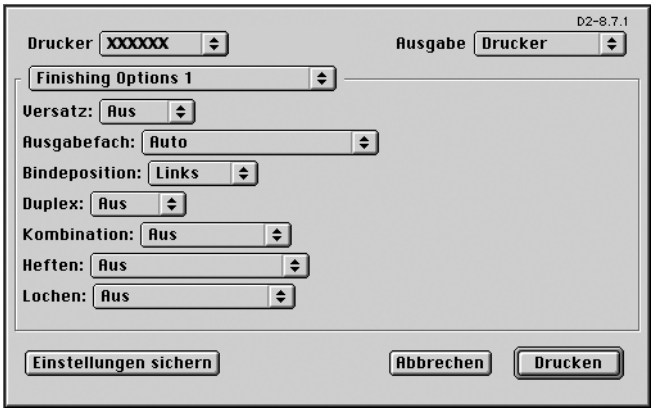
1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Finishing Option 1 - 4”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Versatz: Angabe des Versatzes.
Ausgabefach: Auswahl des Ausgabefachs.
Bindeposition: Angabe der Bindeposition.
Duplex: Angabe von beidseitigem Druck.
Kombination: Angabe von Broschürendruck.
Heften: Angabe der Heftung.
Lochen: Angabe der Lochung.
Falzung: Angabe der Falzung.
Mitte löschen: Der gefalzte Teil des Dokuments wird nicht bedruckt.
Deckblatt: Hinzufügen des vorderen Deckblatts.
Papierfach (Deckblatt): Auswahl des Eingabefachs für das vordere Deckblatt.
Deckblatt (Rückseite): Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierfach (Rückseite): Auswahl des Eingabefachs für das hintere Deckblatt.
OHP-Trennblatt: Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
Papierfach (OHP-Trennblatt): Auswahl des Eingabefachs für OHP-Trennblätter.
Wartemodus: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druck unterbrochen, sodass der Testdruck geprüft werden kann.
Auflösung: Angabe der Auflösung.
Farbe auswählen: Angabe in Bezug auf Farb- oder Graustufendruck.
Original-Typ: Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Farbabgleich (Text): Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
Reines Schwarz (Text): Angabe in Bezug auf die Graustufendarstellung von Text in einem Dokument.
Darstellung (Text): Angabe des Screenings von Text in einem Dokument.
Farbabgleich (Foto): Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
Reines Schwarz (Foto): Angabe in Bezug auf die Graustufendarstellung von Fotos in einem Dokument.
Darstellung (Foto): Angabe des Screenings von Fotos in einem Dokument.
Glätten (Foto): Angabe der Glättung von Fotos in einem Dokument.

Farbabgleich (Grafik): Anpassung der Farbqualität von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.
Glätten (Grafik): Anpassung des Glättungsprozesses eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.



...

Hinweis

Duplexdruck ist nur verfügbar, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Die Heftfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Die auswählbare Anzahl der Heftungen hängt vom installierten Finisher ab. Wenn der Finisher FS-501 installiert ist, geben Sie "1 Staple" an. Wenn der Finisher FS-603 installiert ist, geben Sie "1 Staple" oder "2 Staple" an.

Die Lochfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 und die Loch-Einheit PK-501 installiert sind.

Die Falzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 auf diesem System installiert ist.

8.4 Einstellungsoptionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über den Bildschirm Konfigurierbare Optionen eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

1 Klicken Sie im Apple-Menü auf “Chooser”.

2 Wählen Sie den Druckernamen aus.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Setup].

4 Klicken Sie auf [Konfigurieren].

Der Einstellungsbildschirm zum Hinzufügen von Optionen wird angezeigt.

5 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen unter “Options Installed 1” und “Options Installed 2” aus.

6 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Das Auswahlfenster wird erneut angezeigt.

7 Schließen Sie das Auswahlfenster.

...

Hinweis

Die Optionseinstellungen werden beim ersten Auswählen des Druckertreibers automatisch angezeigt.

9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

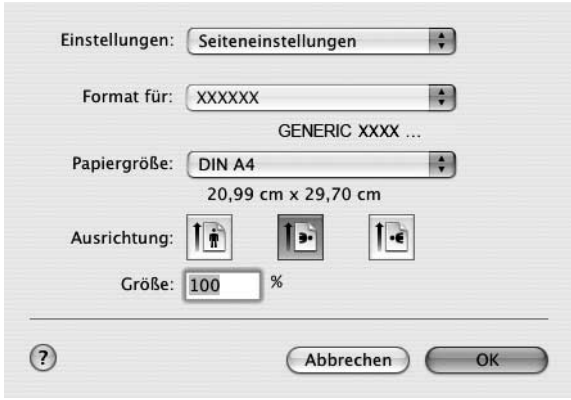
9 Einrichtung des PPD-Treibers (Mac OS X)

9.1 Einrichtung

Die Funktionen dieses Systems können von einer Anwendung aus über die Papiereinstellungs- und Druckdialoge eingerichtet werden.

Die Einstellungen gelten nur während der Nutzung der Anwendung. Nach Beenden der Anwendung werden die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

Seiteneinstellungsdialog



Seiteneinstellungsoptionen

Menü	Objekt	Funktion
Seiteneinstellungen	Papiergröße	Angabe des Papierformats.
	Ausrichtung	Angabe der Ausrichtung.
	Größe	Angabe des Vergrößerungs- und Verkleinerungsfaktors.
Papiergröße anpassen	Papiergröße	Angabe eines Papierformats.
	Druckerränder	Angabe der Seitenränder.

...

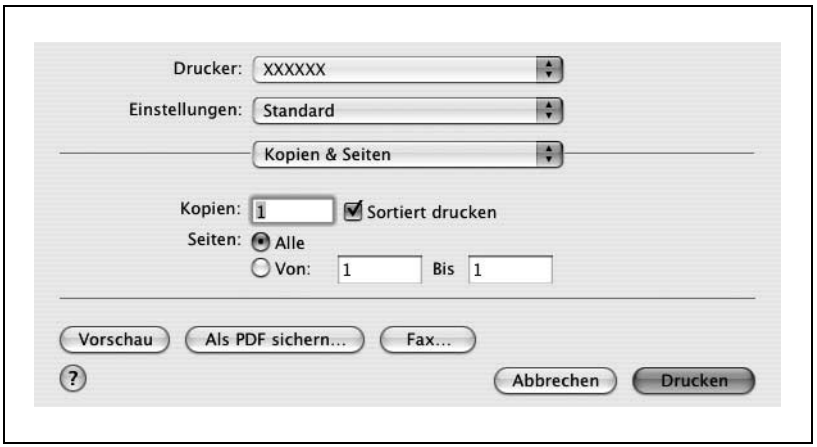
Hinweis

Je nach Anwendung kann "Seite einrichten" als "Papierformat" angezeigt werden. Außerdem muss möglicherweise "Papierformat" — "Options" aus dem Menü "Ablage" ausgewählt werden.

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

Um die Einstellungen für "Papiergröße anpassen" unter Mac OS 10.4 anzugeben, wählen Sie "Manage Custom Sizes" aus der Drop-down-Liste "Papiergröße" aus.

Druckdialogfeld



Druckoption

Menü	Objekt	Funktion
Kopien & Seiten	Kopien	Eingabe der Anzahl zu erstellender Kopien.
	Sortiert drucken	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Seiten	Angabe des zu druckenden Bereichs.
Layout	Seiten pro Blatt	Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
	Seitenfolge	Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
	Rahmen	Angabe der Seitenränder.
Ausgabeoptionen*2	Save as File	Angabe des Ausgabeformats einer Datei.
	Output format	Angabe des Formats der auszugebenden Datei.

Menü	Objekt	Funktion
Zeitplan[*1]	Print Document	Angabe des Druckzeitpunkts.
	Preferred Order	Angabe der Priorität.
Papierhandhabung[*1]	Reverse Page Order	Druck in umgekehrter Reihenfolge.
	Print	Auswahl der Seiten für den Druck.
	Output Paper Size[*3]	Festlegung des Ausgabepapierformats.
ColorSync[*1]	Color Conversion	Angabe der Farbumsetzungsmethode.
	Quartz Filter	Angabe der Farbe für den Druck.
Deckblatt[*1]	Print Cover Page	Angabe in Bezug auf das Hinzufügen eines Deckblatts.
	Cover Page Type	Auswahl des auf dem Deckblatt zu druckenden Texts (beispielsweise “Vertraulich”).
	Billing Info	Eingabe der für die Kostenstellenfakturierung verwendeten Benutzerinformationen.
Fehlerbericht	PostScript Errors	Druck eines Fehlerberichts bei Auftreten eines PostScript-Fehlers.
	Tray Switching	Wechsel der Papierzufuhr (diese Funktion ist auf diesem System nicht auswählbar).
Papiereinzug	Alle Seiten von:	Auswahl der Papierzufuhr.
	Erste Seite von:	Auswahl der Papierzufuhr.
	Restliche Seiten von:	Auswahl der Papierzufuhr.
Ausgabe	Sortieren	Druck mehrerer Kopien in Sätzen.
	Versatz	Angabe des Versatzes.
	Duplex	Angabe des doppelseitigen Drucks.
	Ausgabefach	Dient zum Auswählen des Ausgabefachs.
	Bindeposition	Angabe der Bindeposition.
	Kombination	Angabe des Broschürendrucks.
	Heften	Angabe des Heftens.
	Lochen	Angabe des Lochens.
	Falzung	Angabe der Falzung.
	Mitte löschen	Der gefalzte Teil des Dokuments wird nicht gedruckt.

Menü	Objekt	Funktion
Qualität	Auflösung	Angabe der Auflösung (diese Funktion ist auf diesem System nicht auswählbar).
	Farbe auswählen	Auswahl der Druckfarbe.
	Original-Typ	Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
	Farbabgleich (Text)	Anpassung der Farbqualität des Texts in einem Dokument.
	Reines Schwarz (Text)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung des Texts in einem Dokument.
	Darstellung (Text)	Angabe in Bezug auf Filtern des Texts in einem Dokument.
	Farbabgleich (Foto)	Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
	Reines Schwarz (Foto)	Angabe in Bezug auf Graustufendarstellung von Fotos in einem Dokument.
	Darstellung (Foto)	Angabe in Bezug auf Filtern von Fotos in einem Dokument.
	Glätten (Foto)	Angabe in Bezug auf Glättung von Fotos in einem Dokument.
	Farbeinstellungen (Grafik)	Anpassung der Farbqualität von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.
	Glätten (Grafik)	Anpassung der Glättung von Diagrammen und Grafiken in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.
Einstellung	Papiertyp	Auswahl des Papiertyps.
	Deckblatt	Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
	Papierfach (Deckblatt)	Angabe des Papierfachs für das vordere Deckblatt.
	Deckblatt (Rückseite)	Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
	Papierfach (Rückseite)	Angabe des Papierfachs für das hintere Deckblatt.
	OHP-Trennblatt	Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
	Papierfach (OHP-Trennblatt)	Auswahl des Papierfachs für OHP-Folien.

Menü	Objekt	Funktion
Sicherheit	Ausgabe-Modus	Angabe der Ausgabemethoden, wie beispielsweise “Sicheres Drucken” und “In Mailbox speichern”.
	Einstellungen für sicheres Drucken	Angabe der Benutzer-ID und des Kennworts für “Secured Print”.
	Einstellungen für in Mailbox speichern	Angabe des Dateinamens und des Boxnamens für “Save in User Box”.
	Authentifizierung	Prüfung auf Anwendung von Benutzerauthentifizierungs-Einstellungen und Angabe von Benutzername und Kennwort.
	Volumenverfolgung (E.K.C.)	Prüfung auf Anwendung von EKC-Einstellungen und Angabe des Abteilungsnamens und des Kennworts.

...

Hinweis

Die Dialogfelder variieren je nach Anwendung.

*Die mit “*1” gekennzeichneten Optionen werden nur in Mac OS 10.3 und Mac OS 10.4. angezeigt.*

*Die mit “*2” gekennzeichneten Optionen werden nur in Mac OS 10.3 angezeigt.*

*Die mit “*3” gekennzeichneten Optionen werden nur in Mac OS 10.4 angezeigt.*

9.2 Seiteneinrichtung

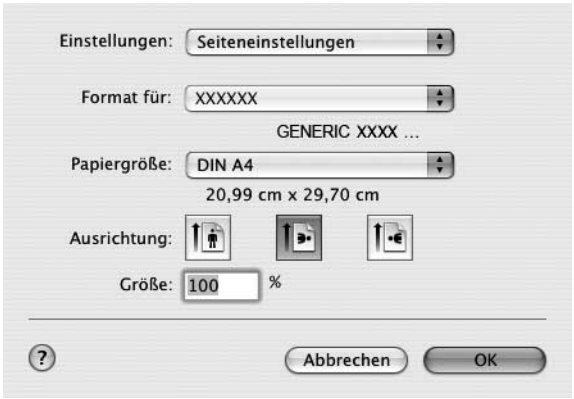
Seiteneinstellungen (Grundeinstellungen)

1 Wählen Sie “Seite einrichten” oder “Papierformat” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Seiteneinstellungen”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papiergröße: Angabe des Papierformats.
Ausrichtung: Angabe der Ausrichtung.
Größe: Angabe des Vergrößerungs- oder Verkleinerungsfaktors.



...

Hinweis

Wenn das Papierformat vom benutzerdefinierten Format abweicht, wählen Sie die gewünschten Einstellungen nach Angabe der Einstellungen unter "Papiergröße anpassen".

Wenn bei den einzelnen Standardpapierformaten im Druckertreiber "W" ausgewählt wird, können die Daten zentriert und gedruckt werden. Beispiel: Wenn Daten im Format A4 erstellt werden und Sie sie auf A3-Papier zentrieren und drucken wollen, geben Sie "A4 W" als Papierformat im Druckertreiber an und "Kassette 1" oder "Manuelle Zufuhr" als Papierquelle.
Zum Drucken legen Sie Papier des Formats A3 in das Magazin ("Kassette 1" oder "Manuelle Zufuhr") dieses Systems ein, das im Druckertreiber angegeben wurde, und geben Sie anschließend die nachfolgend beschriebenen Einstellungen über [Basisbildschirm (Papier)] — [Kassetteneinstellg. ändern] — [Großformat] am Bedienfeld an.
"Wählen Sie A4W aus."
Geben Sie das Papierformat A3 (420,0 × 297,0) in [Größe ändern] ein.

Papiergröße anpassen

1 Wählen Sie “Seite einrichten” oder “Papierformat” im Menü “Datei” aus.

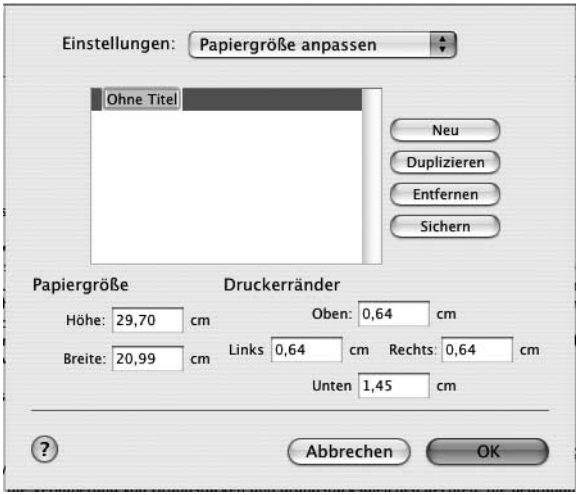
2 Für Mac OS 10.3 wählen Sie “Papiergröße anpassen” unter “Einstellungen”. Für Mac OS 10.4 wählen Sie “Manage Custom Sizes” aus der Drop-down-Liste “Papiergröße”.

3 Klicken Sie auf [Neu] (Mac OS 10.3) oder [+] (Mac OS 10.4).

4 Geben Sie den Namen des Papierformats ein.

5 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papiergröße: Angabe eines Papierformats.
Druckerränder: Angabe der Papierränder.



6 Unter Mac OS 10.3 klicken Sie auf [Sichern]. Unter Mac OS 10.4 fahren Sie mit Schritt 7 fort.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

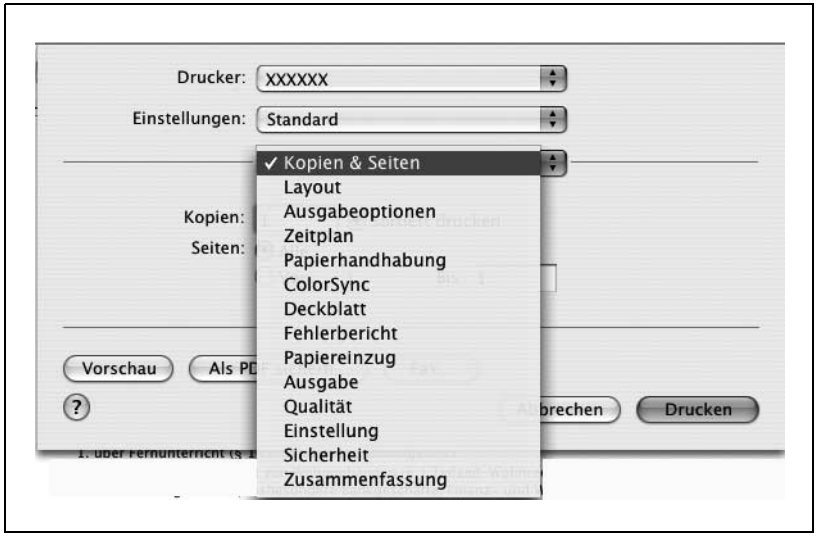
Dadurch werden die benutzerdefinierten Papiereinstellungen registriert und Sie können das Papierformat in dem Bildschirm auswählen, der bei Auswahl von “Seiteneinstellungen” angezeigt wird.

9.3 Druck

Kopien & Seiten (Allgemeine Einstellungen)

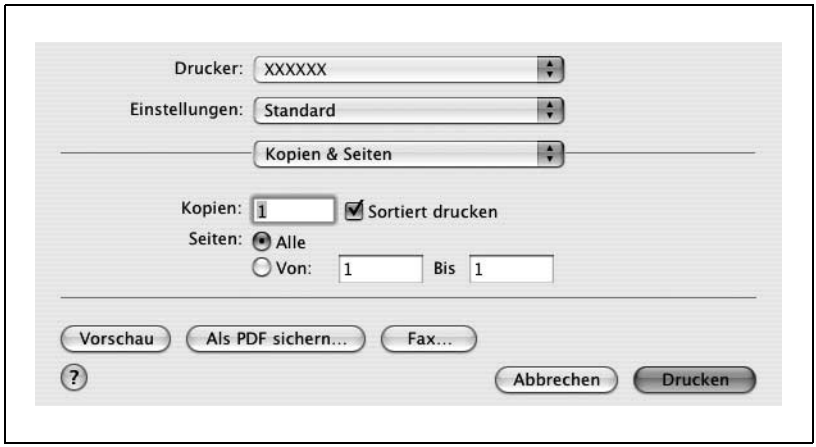
1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Kopien & Seiten” aus.



3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Kopien: Angabe der Anzahl zu druckender Seiten.
Sortiert drucken: Drucken mehrerer Kopien in Sätzen.
Seiten: Angabe des zu druckenden Bereichs.



Layout (Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt)

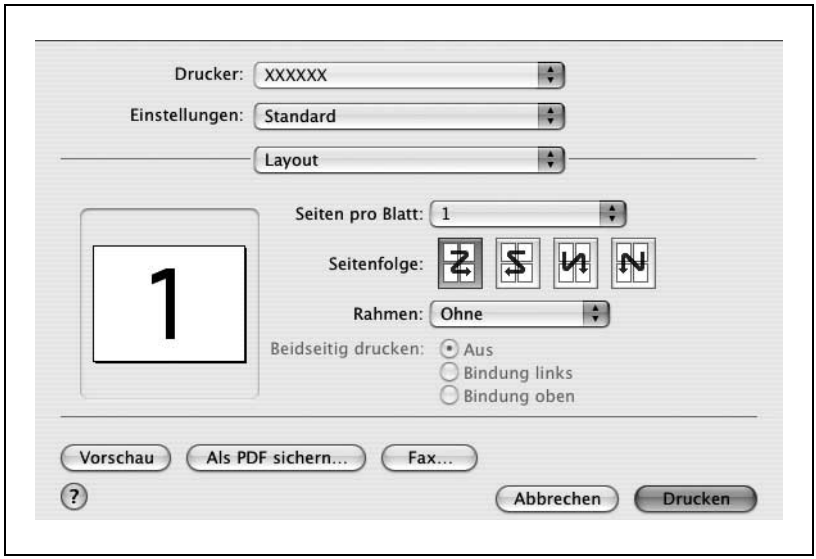
Sie können mehrere Dokumentseiten auf einem Blatt drucken.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Layout” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Seiten pro Blatt: Angabe der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.
Seitenfolge: Angabe der Dokumentseitenreihenfolge.
Rahmen: Angabe der Seitenränder.



Papiereinzug

Sie können die Papierkassette zum Drucken angeben.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Papiereinzug” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Alle Seiten von: Auswahl der Papierzufuhr für alle Seiten.
Erste Seite von: Auswahl der Papierzufuhr zum Drucken der ersten Seite.
Restliche Seiten von: Auswahl der Papierzufuhr zum Drucken ab der zweiten Seite.

Sicherheit

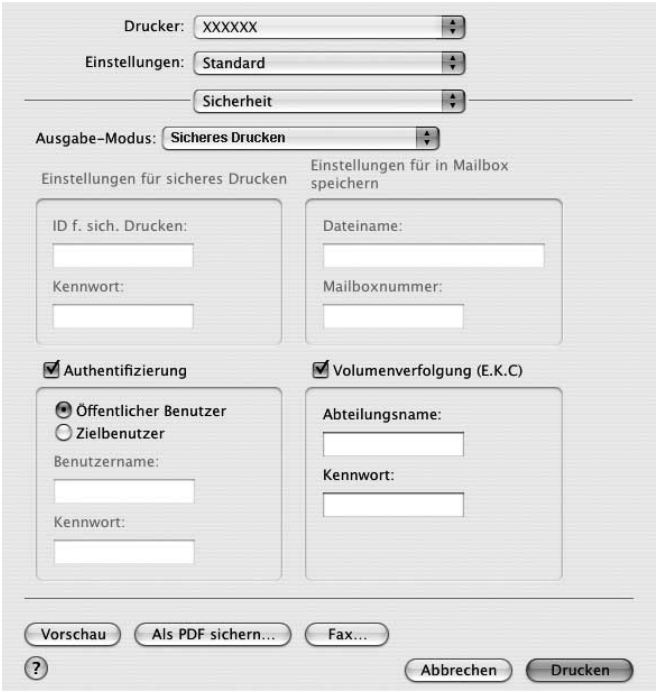
Sie können nicht nur direkt drucken, sondern auch “Sicheres Drucken” auswählen, wodurch ein Kennwort erforderlich wird, “In Mailbox speichern”, wodurch Dokumente in einer Box gespeichert werden, “Testdruck”, wodurch der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen wird, nachdem ein Teil davon ausgeführt wurde, “Authentifizierung”, wodurch Benutzerauthentifizierung erforderlich wird, und “Volumenverfolgung (E.K.C.)”, wodurch die Anzahl gedruckter Seiten verwaltet wird.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Sicherheit”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Ausgabe-Modus: Geben Sie Bedingungen für “Sicheres Drucken” und “In Mailbox speichern” an.
Einstellungen für sicheres Drucken: Eingabe der ID und des Kennworts, wenn “Sicheres Drucken” in der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” ausgewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein (maximal 100 Dokumente).
In Mailbox speichern: Eingabe des Dateinamens und der Mailboxnummer, wenn “In Mailbox speichern” oder “In Mailbox speichern und drucken” aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” ausgewählt wurde.
Authentifizierung: Eingabe des Benutzernamens und Kennworts, wenn Benutzerauthentifizierungseinstellungen auf diesem System angewendet wurden und das entsprechende Kontrollkästchen ausgewählt wurde. Wenn auf diesem System öffentliche Benutzer zugelassen wurden, kann das System ohne Benutzername und Kennwort genutzt werden.
Volumenverfolgung (E.K.C.): Eingabe des Abteilungsnamens und -kennworts, wenn auf diesem System EKC-Einstellungen angewendet wurden und das betreffende Kontrollkästchen ausgewählt wurde.



...

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem Benutzernamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens "Authentifizierung" gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn ein Druckjob mit einem Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens "Volumenverfolgung (E.K.C.)" gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn die Einstellungen für Benutzerauthentifizierung oder Kostenstellenauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen ist der betreffende Benutzer bzw. die betreffende Kostenstelle gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

Wenn dieses System so eingerichtet wurde, dass öffentliche Benutzer zulässig sind, kann es ohne Benutzernamen und Kennwort genutzt werden.

Wenn Drucken nicht zulässig ist, kann es auch von einem registrierten Benutzer bzw. einer registrierten Kostenstelle nicht ausgeführt werden.

Ausführliche Informationen zu Benutzerauthentifizierung und Volumenverfolgung (E.K.C) erhalten Sie beim Administrator dieses Systems.

Drucken Sie das "Testdruck"-Dokument vom Bedienfeld dieses Systems aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "Druckauftragsverwaltung" auf Seite 10-120.

Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

Wenn auf diesem System Kennwortrichtlinien aktiviert sind, sind die für sicheres Drucken verfügbaren Kennwörter eingeschränkt, und Druckaufträge werden bei Eingabe eines Kennworts, das nicht den Kennwortrichtlinien entspricht, gelöscht.

Informationen zu den Kennwortrichtlinien finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Ausgabe

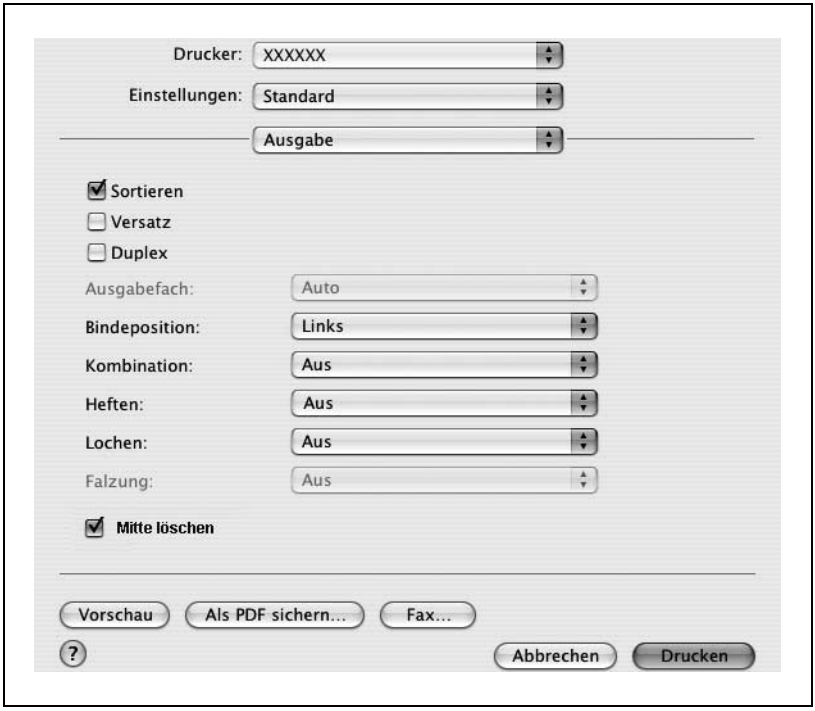
Sie können diese Optionen bei Verwendung der Heft- oder Lochfunktionen dieses System angeben.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Ausgabe”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Sortieren: Drucken mehrerer Kopien in Sätzen.
Versatz: Angabe eines Versatzes.
Duplex: Angabe des beidseitigen Drucks.
Ausgabefach: Auswahl des Ausgabefachs.
Bindeposition: Angabe der Bindeposition.
Kombination: Angabe des Broschürendrucks.
Heften: Angabe des Heftens.
Lochen: Angabe des Lochens.
Falzung: Angabe des Falzens. Mit “Broschüre” unter “Kombination” verwendbar.
Mitte löschen: Der gefalzte Teil eines Dokuments wird nicht bedruckt.



...

Hinweis

Duplexdruck ist nur verfügbar, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Die Heftfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-501 oder FS-603 installiert ist. Die auswählbare Anzahl der Heftungen hängt vom installierten Finisher ab. Wenn der Finisher FS-501 installiert ist, geben Sie "1 Staple" an. Wenn der Finisher FS-603 installiert ist, geben Sie "1 Staple" oder "2 Staple" an.

Die Lochfunktion ist nur verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 und die Loch-Einheit PK-501 installiert sind.

Die Falzfunktion ist nur dann verfügbar, wenn der optionale Finisher FS-603 auf diesem System installiert ist.

Qualität

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Qualität” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Auflösung: Angabe der Auflösung.
Farbe auswählen: Auswahl der Druckfarbe.
Original-Typ: Druck in einer für das Originaldokument geeigneten Qualität.
Farbabgleich (Text): Anpassung der Farbqualität des Textes in einem Dokument.
Reines Schwarz (Text): Angabe in Bezug auf die Aktivierung von Graustufen für den Text in einem Dokument.
Darstellung (Text): Angabe des Filterns von Text in einem Dokument.
Farbabgleich (Foto): Anpassung der Farbqualität von Fotos in einem Dokument.
Reines Schwarz (Foto): Angabe in Bezug auf die Aktivierung von Graustufen für Fotos in einem Dokument.
Darstellung (Foto): Angabe des Filterns von Fotos in einem Dokument.
Glätten (Foto): Angabe der Glättung von Fotos in einem Dokument.
Farbeinstellungen (Grafik): Anpassung der Farbqualität eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an die Text- oder Fotoeinstellungen.

Glätten (Grafik): Anpassung des Glättungsprozesses eines Diagramms oder einer Grafik in einem Dokument an Text- oder Fotoeinstellungen.

Einstellung

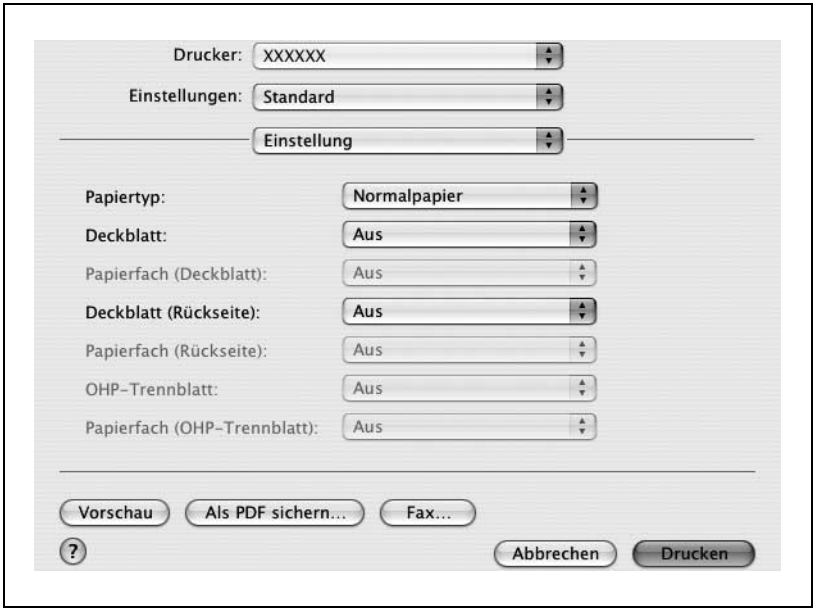
Sie können Deckblatt-Einstellungen angeben.

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Einstellung” aus.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

Papiertyp: Auswahl des Papiertyps.
Deckblatt: Hinzufügen eines vorderen Deckblatts.
Papierfach (Deckblatt): Auswahl der Papierzufuhr für das vordere Deckblatt.
Deckblatt (Rückseite): Hinzufügen eines hinteren Deckblatts.
Papierfach (Rückseite): Auswahl der Papierzufuhr für das hintere Deckblatt.
OHP-Trennblatt: Einfügen von Trennblättern zwischen OHP-Folien.
Papierfach (OHP-Trennblatt): Auswahl der Papierzufuhr für die OHP-Trennblätter.



9.4 Einstellungsoptionen

Sie können das in diesem System installierte Gerätezubehör angeben, sodass es über den Druckertreiber genutzt werden kann.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn das installierte Gerätezubehör nicht über den Bildschirm Installationsoptionen eingerichtet wird, kann die entsprechende Funktion nicht über den Druckertreiber genutzt werden. Achten Sie beim Installieren der Zubehöroptionen darauf, die richtigen Einstellungen anzugeben.

Angabe von Einstellungen

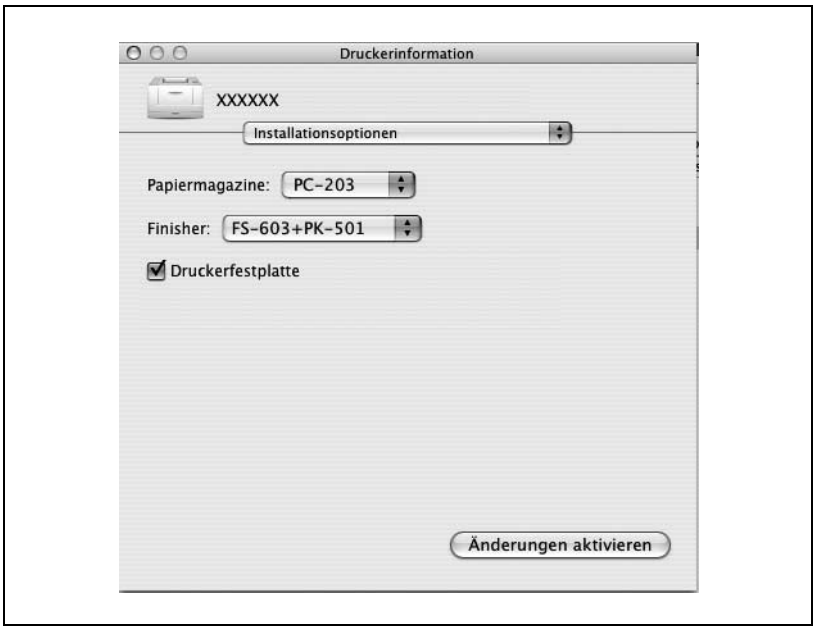
1 Öffnen Sie das Print Center oder Printer Setup Utility unter “Applications”—“Utilities” des Ordners “HDD” und geben Sie das Druckermodell an.

2 Wählen Sie im Menü “Printer” den Eintrag “Show Info” aus.

Das Dialofgeld “Druckerinformation” wird angezeigt.

3 Wählen Sie “Installationsoptionen” aus.

4 Wählen Sie die auf diesem System installierten Optionen aus.



5 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Änderungen aktivieren] oder auf [ ], um das Dialogfeld “Druckerinformation” zu schließen.

9.5 Speichern der Treibereinstellungen

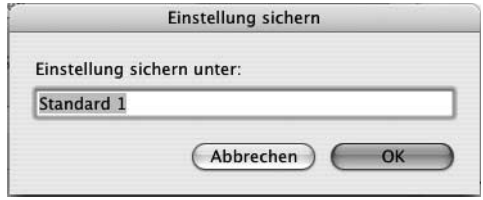
Für Mac OS X-Treiber können Sie die Einstellungswerte speichern und bei Bedarf abrufen.

Speichern der Treibereinstellungen

1 Ändern Sie die Treibereinstellungen in “Kopien & Seiten” und “Layout”.

2 Klicken Sie im Menü “Einstellungen” auf “Sichern unter”.

3 Machen Sie eine Angabe für “Einstellung sichern unter”.



4 Klicken Sie auf die Schaltfläche “OK”.

Die Einstellungen werden registriert.

Wiederherstellen der Einstellungen

➔ Wählen Sie “Einstellungen” im Dialogfeld “Drucken” aus, um die Einstellungen abzurufen.

Die Einstellungswerte werden abgerufen und das Druckertreiberdialogfeld wird erneut angezeigt.

Ändern der Einstellungen

1 Wählen Sie “Einstellungen” im Dialogfeld “Drucken” aus, um die Einstellungen zu ändern.

2 Ändern Sie die Treibereinstellungen in “Kopien & Seiten” und “Layout”.

3 Klicken Sie im Menü “Einstellungen” auf “Sichern”.

Zum Löschen klicken Sie auf “Entfernen”. Zum Ändern des Namens klicken Sie auf “Umbenennen”.
Die Einstellungen werden geändert.

10 Verschiedene Einstellungen

10 Verschiedene Einstellungen

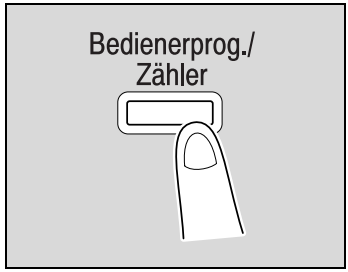
10.1 Druckeinstellungen im Bedienerprogramm

Sie können die verschiedenen Druckeinstellungen am Bedienfeld dieses Systems ändern.

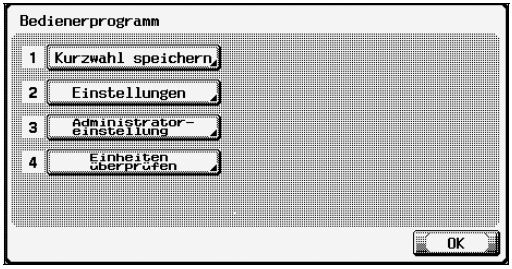
Standardeinstellungen

So öffnen Sie das Bedienerprogramm

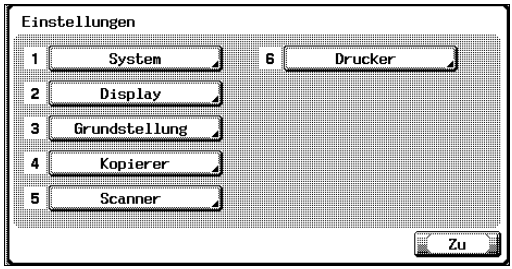
1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler].



2 Berühren Sie [2 Einstellungen].



Der Bildschirm Einstellungen wird angezeigt.



...

Hinweis

Im Bedienerprogramm können Optionen auch durch Drücken der entsprechenden Nummerntaste auf der Tastatur ausgewählt werden. Für "2 Einstellungen" wäre beispielsweise die Taste [2] auf der Tastatur zu drücken.

Um das Auswählen von Einstellungen im Bedienerprogramm zu beenden, berühren Sie im unteren Anzeigebereich [Ende], oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Oder beenden Sie das Bedienerprogramm durch Drücken von [Zu] in den einzelnen Bildschirmen, bis die Anzeige für Kopier-, Fax-, Scan- oder Boxmodus geöffnet wird.

PDL-Einstellung

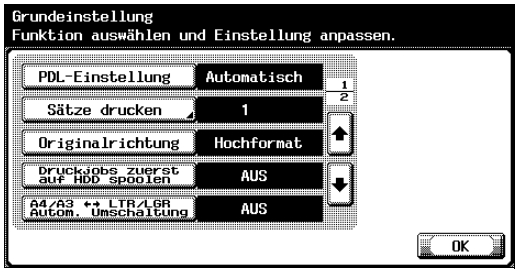
Sie können die PDL (Page Description Language)-Einstellung angeben (Standardeinstellung: Automatisch).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

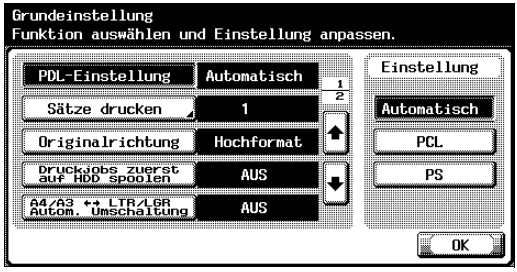
2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [PDL-Einstellung].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Automatisch: Automatischer Wechsel zwischen PCL und PS.
– PCL: Nur Verwendung von PCL.
– PS: Nur Verwendung von PS.



Sätze drucken

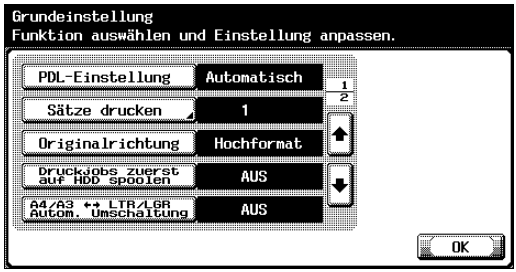
Sie können die Standardanzahl Kopien angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: 1 Satz).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Drücken Sie [Sätze drucken].



4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardanzahl Sätze ein (zwischen 1 und 999).

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs eingegeben, wird die Nachricht “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.

5 Berühren Sie [OK].

Die Standardanzahl Sätze ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

Originalrichtung

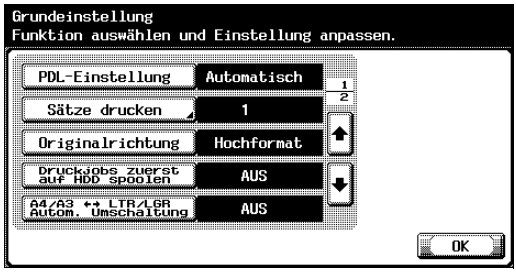
Sie können die Standardbildausrichtung angeben (Standardeinstellung: Hochformat).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

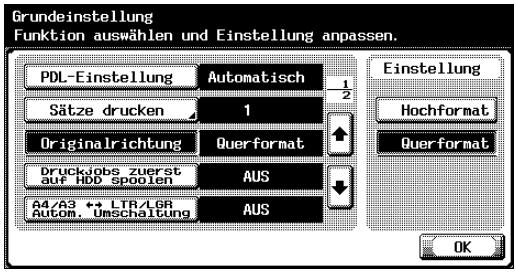
2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [Originalrichtung].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Hochformat: Das Bild wird vertikal gedruckt.
Querformat: Das Bild wird horizontal gedruckt.



Spool-Einstellung

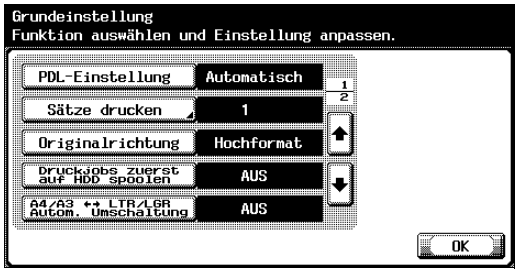
Sie können festlegen, ob die Spool-Option verwendet werden soll (Standardeinstellung: EIN).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [Druckjobs zuerst auf HDD spoolen].



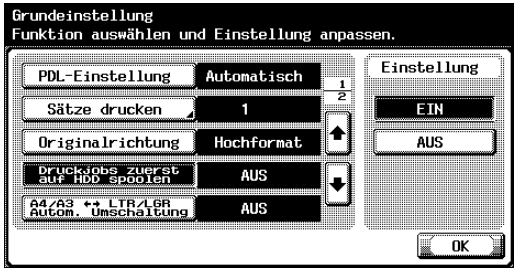
4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– EIN: Wenn der nächste Job während der Verarbeitung eines Druckauftrags empfangen wird, werden die Druckdaten auf der Festplatte gespeichert.
AUS: Die Druckdaten werden nicht auf der Festplatte gespeichert.

...

Hinweis

Ändern Sie die Einstellung nicht in "AUS", da sonst möglicherweise kein Drucken möglich ist.



Papierformat ändern

Sie können eingeben, ob eine automatische Umschaltung zwischen den Papierformaten A4/Ltr., bzw. A3/Lgl. erfolgen soll, wenn eines dieser Formate im Druckertreiber eingegeben wurde, aber in den Papierkassetten nicht verfügbar ist (Standardeinstellung: AUS).

✔ Das Bild kann fehlerhaft sein, da der Druck erzwungen wird.

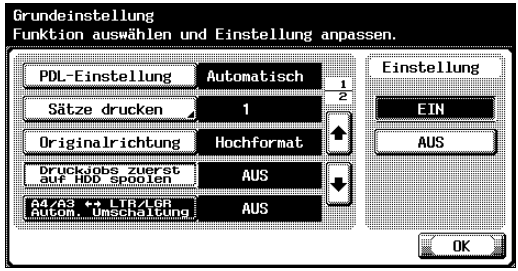
1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [A4/A3 <-> LTR/LGR Autom. Umschaltung].

4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Banner drucken

Sie können angeben, ob Bannerseiten (Deckblätter) mit Angaben zum Absender des Drucksjobs und zum Titel gedruckt werden sollen (Standardeinstellung: AUS).

EIN: Bannerseiten werden gedruckt.

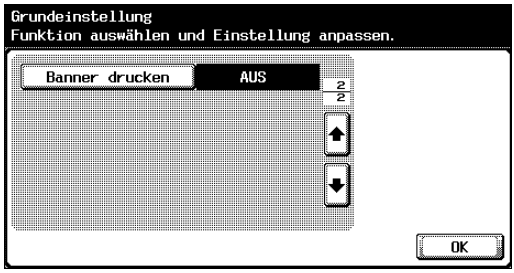
AUS: Es werden keine Bannerseiten gedruckt.

1 Berühren Sie im Bildschirm “Einstellungen” die Option [6 Drucker].

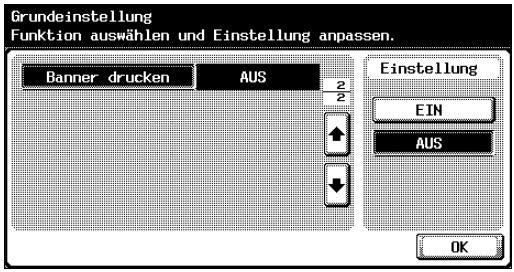
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Drücken Sie [1 Grundeinstellung].

3 Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend [Banner drucken].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Papierfach

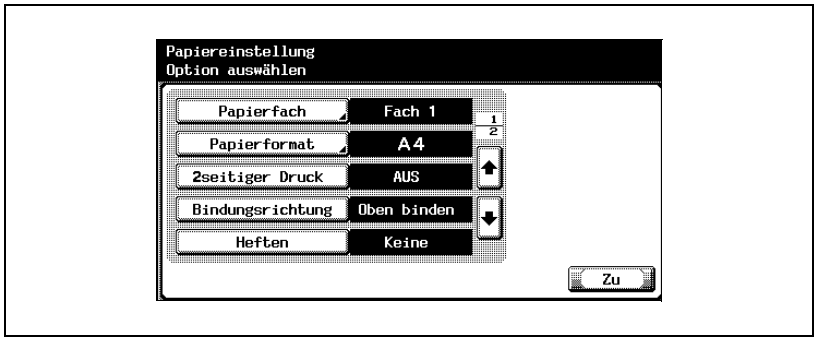
Sie können die Papierzufuhr angeben, die zu verwenden ist, wenn über den Druckertreiber keine Angabe gemacht wurde (Standardeinstellung: Automatisch).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

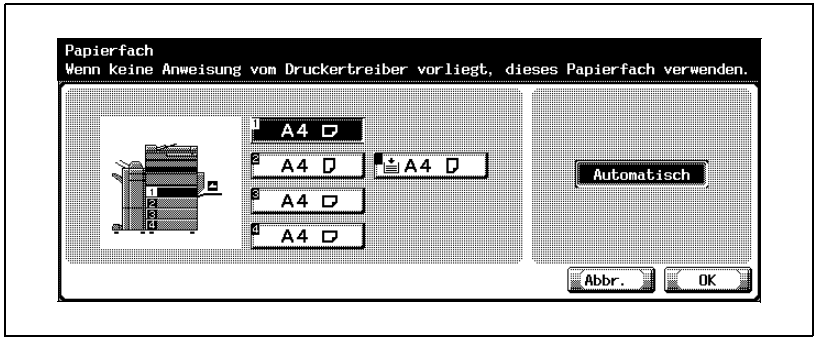
2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Papierfach].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für das gewünschte Papiermagazin.

– Berühren Sie [Automatisch], wenn die Papierzufuhr automatisch ausgewählt werden soll.



5 Berühren Sie [OK].

– Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Standardpapierformat

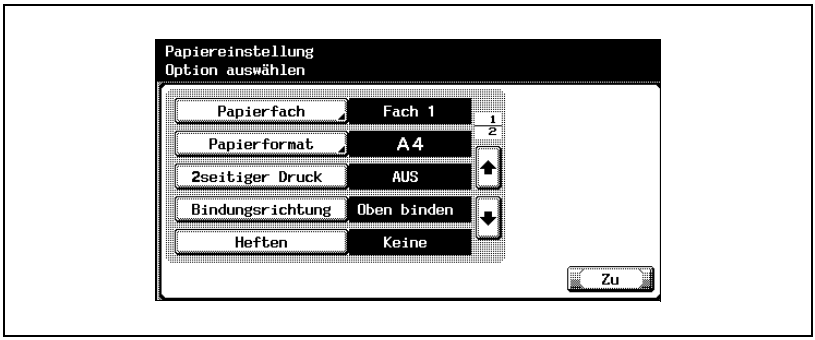
Sie können das Papierformat angeben, das zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: A4).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

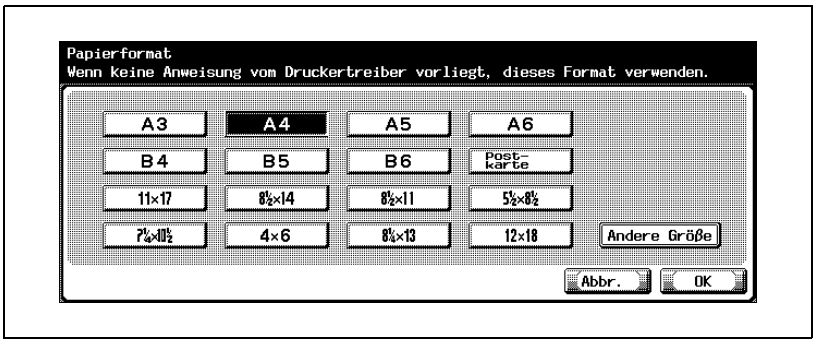
2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Papierformat].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Um “8K”, “16K”, “envB5”, “envC5”, “envDL”, “envCom10” oder “env Monarch” auszuwählen, berühren Sie [Andere Größe].



5 Berühren Sie [OK].

– Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

2-seitiger Druck

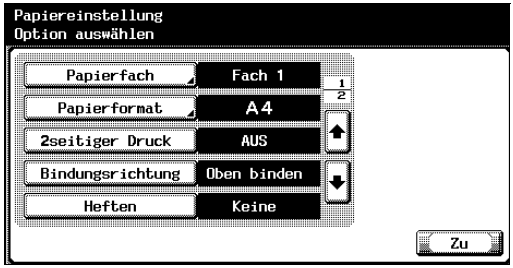
Sie können die Standardeinstellung für 2-seitigen Druck angeben (Standardeinstellung: AUS).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

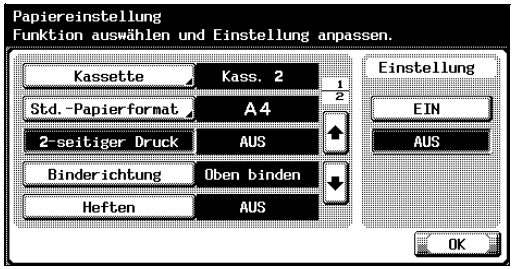
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [2-seitiger Druck].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



...

Hinweis

Duplexdruck ist nur verfügbar, wenn die optionale automatische Duplex-Einheit installiert ist.

Bindungsrichtung

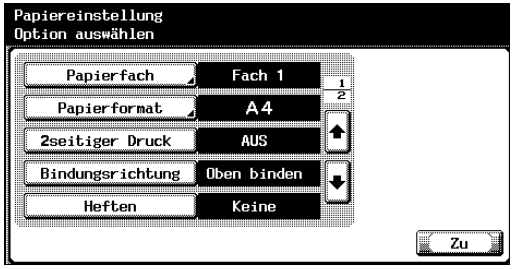
Sie können die Standardbindeposition für Duplexdruck angeben (Standardeinstellung: Links binden).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

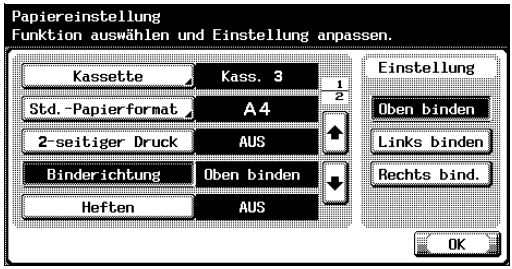
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Bindungsrichtung].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Heften

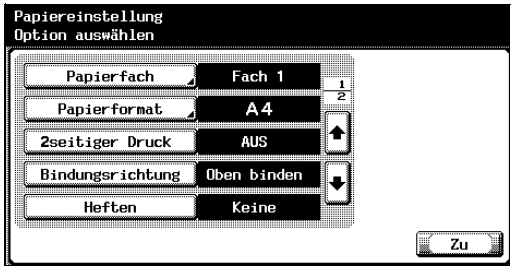
Sie können Hefteinstellungen angeben (Standardeinstellung: AUS).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

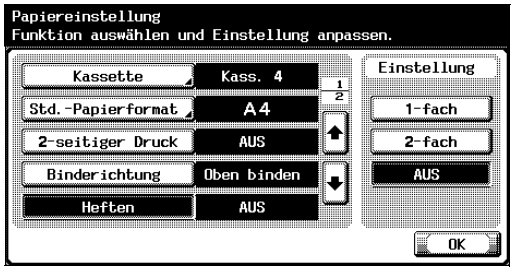
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [Heften].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Lochen

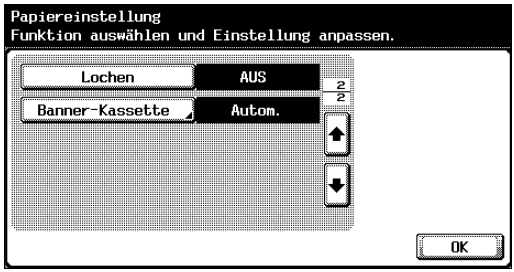
Sie können Locheinstellungen angeben (Standardeinstellung: AUS).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

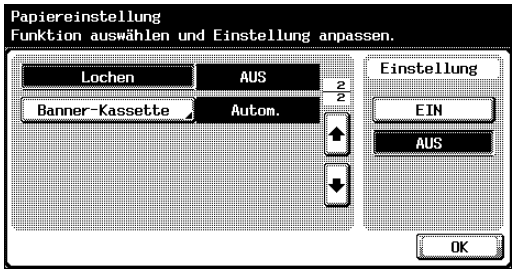
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend [Lochen].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Bannerpapiermagazin

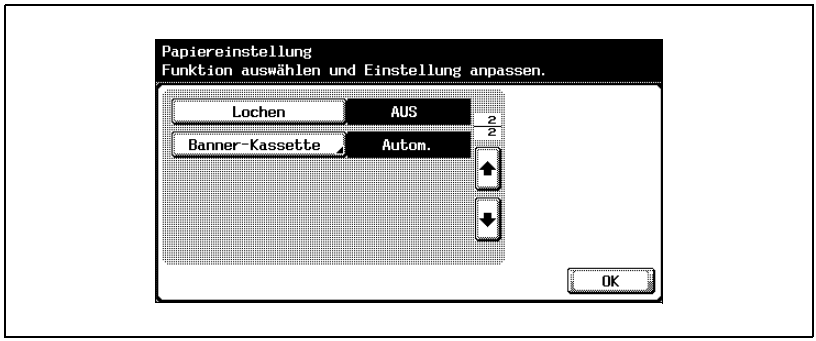
Sie können das Papiermagazin angeben, das zum Drucken von Bannerseiten verwendet werden soll (Standardeinstellung: Automatisch).

1 Berühren Sie im Bildschirm “Einstellungen” die Option [6 Drucker].

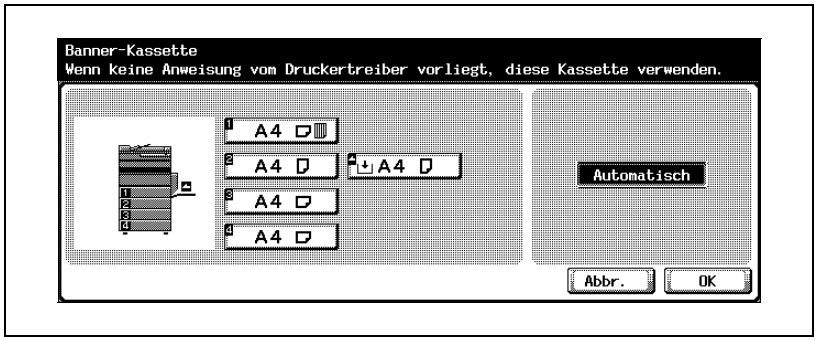
– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [2 Papiereinstellung].

3 Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend [Banner-Kassette].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



Schriftart

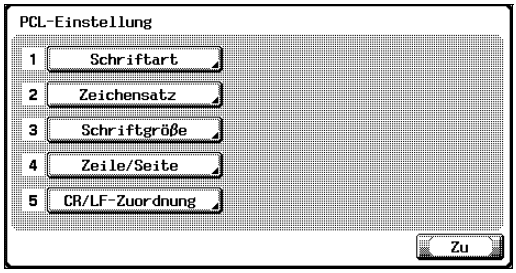
Sie können die Schriftart angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: Courier).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [1 Schriftart].

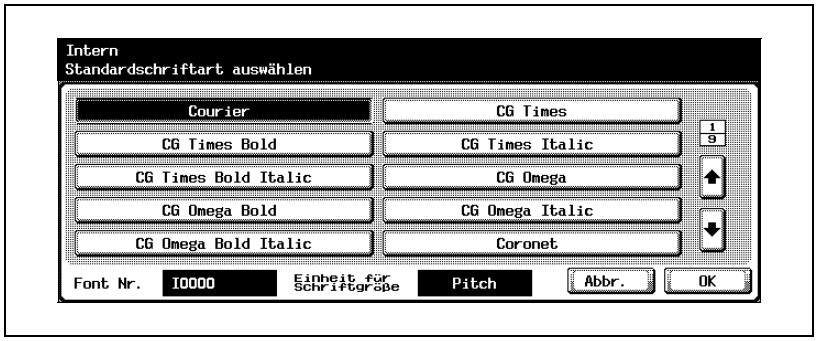


4 Berühren Sie [Intern].

– Wenn heruntergeladene Schriftarten verfügbar sind, stehen auch die Optionen [Disk] und [Soft] zur Auswahl.

5 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.
– Sie können die ausgewählte Schriftartnummer und die Schriftgrößeneinheiten überprüfen.



6 Berühren Sie [OK].

– Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Zeichensatz

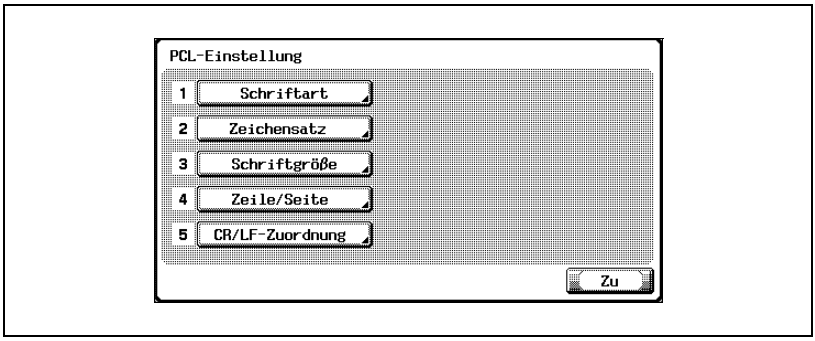
Sie können den Zeichensatz angeben, der zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: PC-8, Codepage 437).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

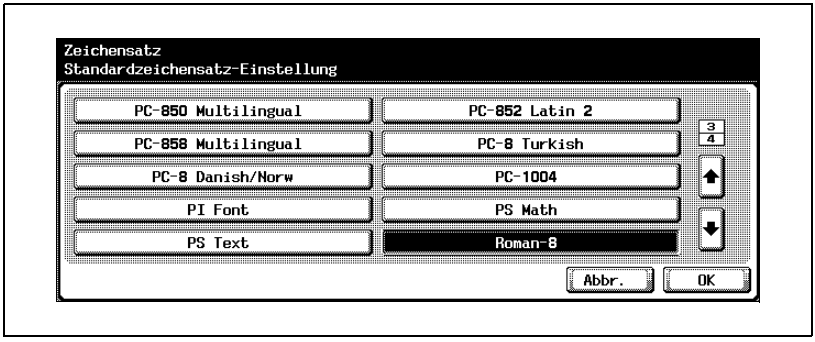
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [2 Zeichensatz].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

– Berühren Sie [▲] oder [▼] und anschließend die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



5 Berühren Sie [OK].

– Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Schriftgröße

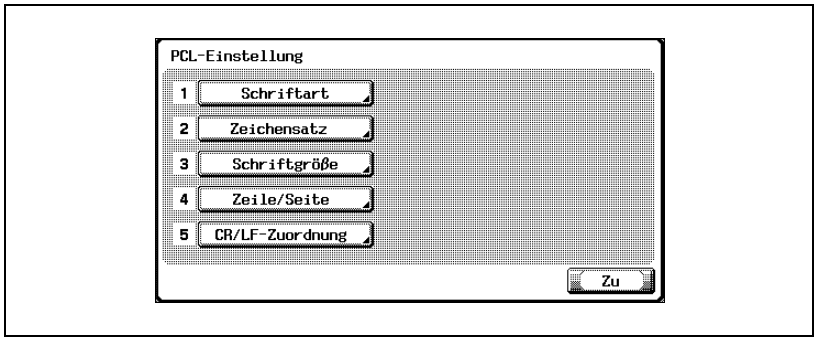
Sie können die Schriftgröße angeben, die zu verwenden ist, wenn keine Einstellung über den Druckertreiber vorgenommen wurde (Standardeinstellung: skalierbare Schriftart – 12.00 Punkt; Bitmap-Schriftart – 10.00 Neigung).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

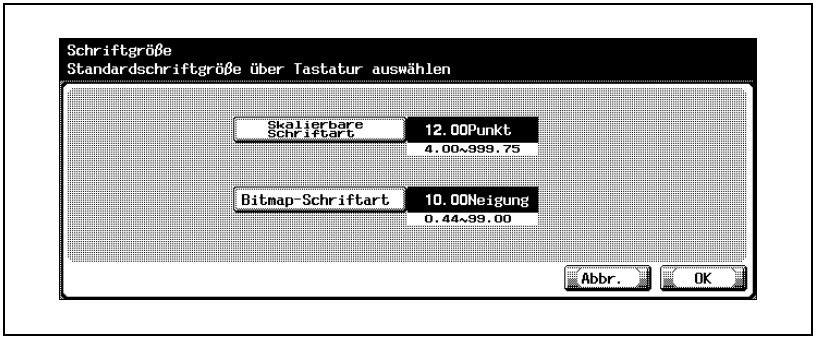
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [3 Schriftgröße].



4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardschriftgröße (skalierbare Schriftart: zwischen 4.00 und 999.75 Punkt; Bitmap-Schriftart: zwischen 0.44 und 99.00 Neigung).

- Skalierbare Schriftart: Gibt die Schriftgröße in Punkten an. Bitmap-Schriftart: Gibt die Breite der Schriftart mit fester Breite in Pitch (Neigung) an.
- Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs eingegeben, wird die Nachricht “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.



5 Berühren Sie [OK].

Die Schriftgröße ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

Zeile/Seite

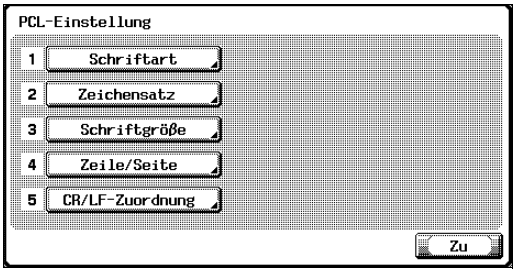
Sie können die Anzahl Zeilen pro Seite beim Erstellen eines Testdrucks angeben (Standardeinstellung: 64 Zeilen).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

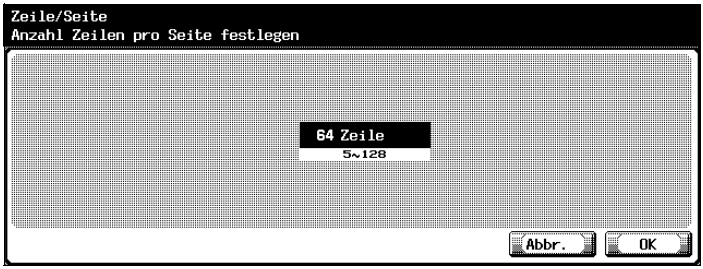
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [4 Zeile/Seite].



4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur die Standardanzahl Zeilen ein (zwischen 5 und 128).

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs eingegeben, wird die Nachricht “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs ein.



5 Berühren Sie [OK].

Die Standardanzahl Zeilen pro Seite ist damit festgelegt.
Zum Verwerfen der Änderungen drücken Sie [Abbr.].

CR/LF-Zuordnung

Sie können die Datenersetzungsmethode beim Drucken von Textdaten angeben (Standardeinstellung: AUS).

Modus 1: CR-LF wird durch CR ersetzt.
Modus 2: CR-LF wird durch LF ersetzt.
Modus 3: Ersetzung durch CR-LF.
AUS: keine Ersetzung.

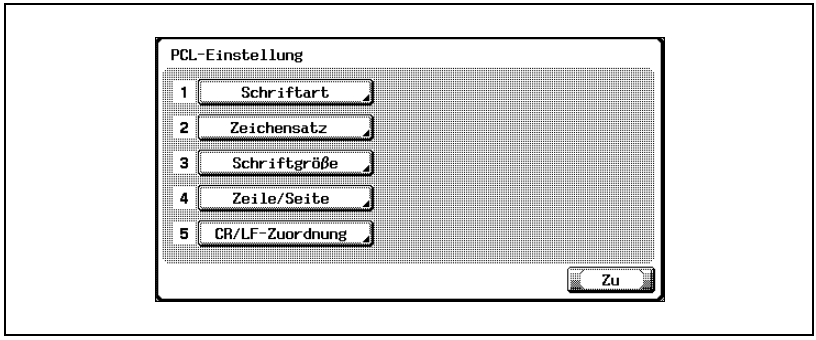
1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

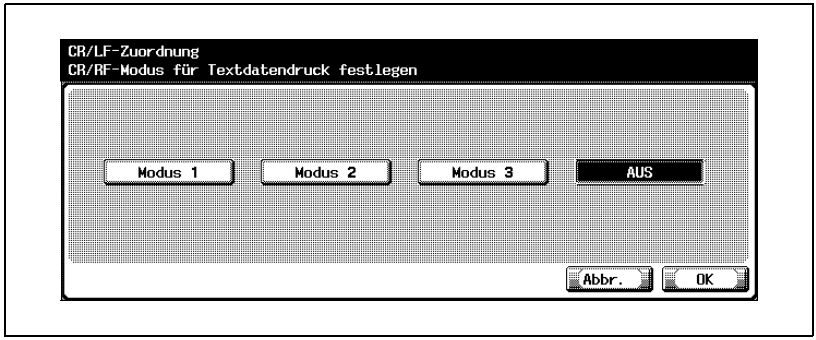
2 Berühren Sie [3 PCL-Einstellung].

3 Berühren Sie [5 CR/LF-Zuordnung].

– Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



5 Berühren Sie [OK].

– Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

PS-Druckfehler

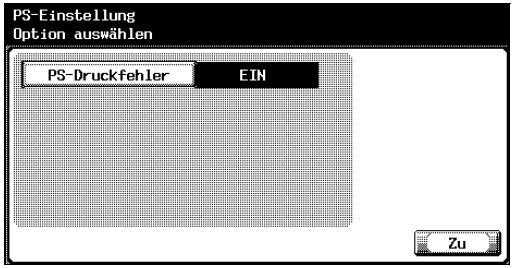
Sie können angeben, ob die Fehlermeldung gedruckt werden soll, wenn bei der PS-Rasterung ein Fehler auftritt (Standardeinstellung: AUS).

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

– Informationen zur Anzeige des Bildschirms Einstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie das Bedienerprogramm” auf Seite 10-3.

2 Berühren Sie [4 PS-Einstellung].

3 Berühren Sie [PS-Druckfehler].



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

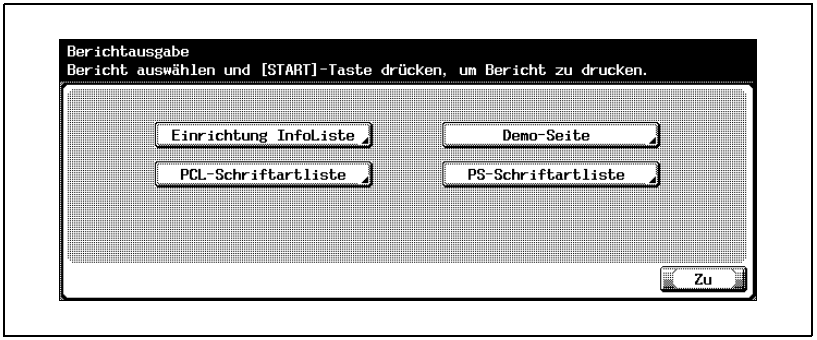
Berichtausgabe

Sie können vier Arten von Berichten ausgeben. Diese Berichtausgabemethode wird in der PCL-Schriftartliste erklärt.

1 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [6 Drucker].

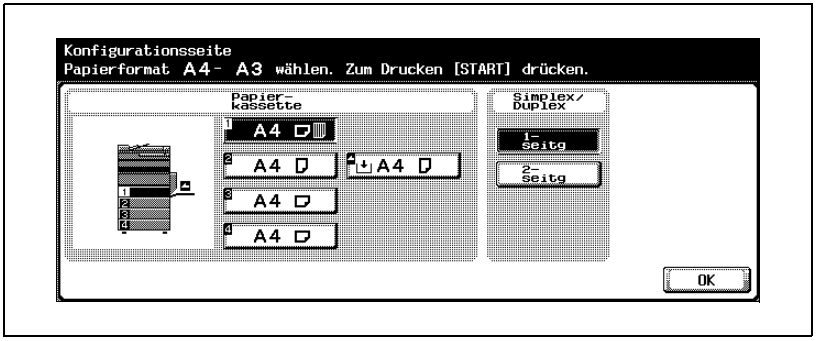
2 Berühren Sie [5 Berichtausgabe].

3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.



– Einrichtung InfoListe: Damit wird eine Liste der Einstellungen dieses Systems ausgegeben.
Demo-Seite: Damit wird eine Testseite ausgegeben.
PCL-Schriftartliste: Damit wird die PCL-Schriftartliste ausgegeben.
PS-Schriftartliste: Damit wird die PS-Schriftartliste ausgegeben.

4 Berühren Sie die Schaltfläche für das gewünschte Papiermagazin und die Schaltfläche [Simplex/Duplex].

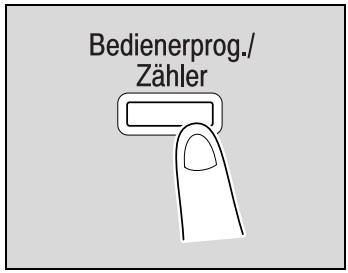


5 Drücken Sie zum Ausgeben eines Berichts die Taste [Start].

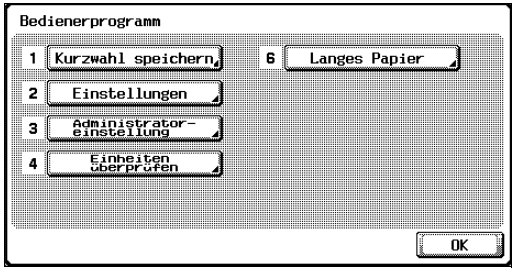
10.2 Druckereinstellungen im Administratormodus

So öffnen Sie die Administratoreinstellungen:

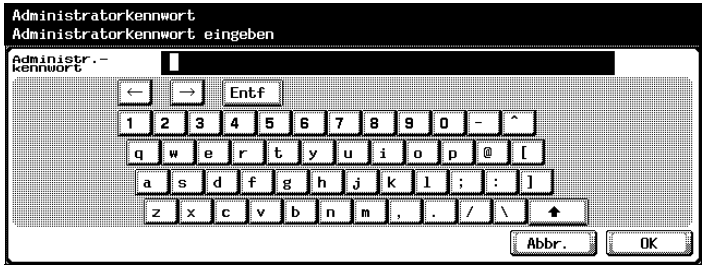
1 Drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler].



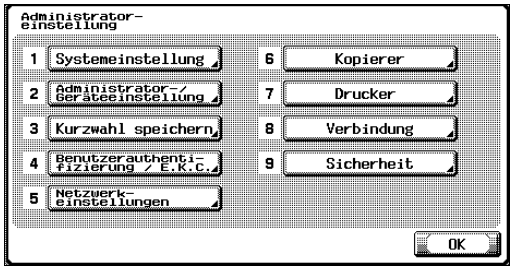
2 Berühren Sie [3 Administratoreinstellung].



3 Geben Sie das Kennwort ein und drücken Sie anschließend [OK].



4 Der Bildschirm Administratoreinstellung wird angezeigt.



Details

Im Bedienerprogramm können Optionen auch durch Drücken der entsprechenden Nummerntaste auf der Tastatur ausgewählt werden. Für "3 Administratoreinstellung" wäre beispielsweise die Taste [3] auf der Tastatur zu drücken.

Ausführliche Informationen zum Festlegen oder Ändern des Kennworts finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Details

Um das Auswählen von Einstellungen im Bedienerprogramm zu beenden, berühren Sie im unteren Anzeigebereich [Ende], oder drücken Sie die Taste [Bedienerprog./Zähler]. Oder beenden Sie das Bedienerprogramm durch Drücken von [Zu] in den einzelnen Bildschirmen, bis die Anzeige für Kopier-, Fax-, Scan- oder Boxmodus geöffnet wird.

Einstellungen für die Druck-/Faxausgabe

Sie können angeben, ob Daten erst nach dem Empfang oder schon während des Empfangs gedruckt werden sollen.

Sie können diese Einstellung für die Druck-und die Faxfunktion vornehmen (Standardeinstellung: Drucker – Seiten-Druck; Faxgerät – Stapel-Druck).

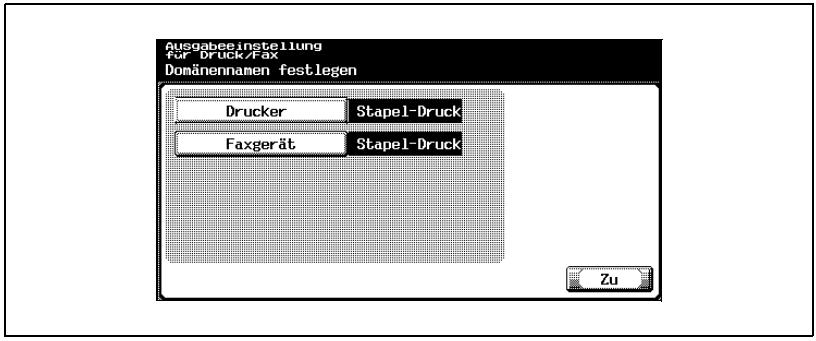
1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [1 Systemeinstellung].

– Weitere Informationen zum Aufrufen der Administratoreinstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie die Administratoreinstellungen:” auf Seite 10-31.

2 Berühren Sie im Bildschirm Einstellungen die Option [2 Ausgabeeinstellung].

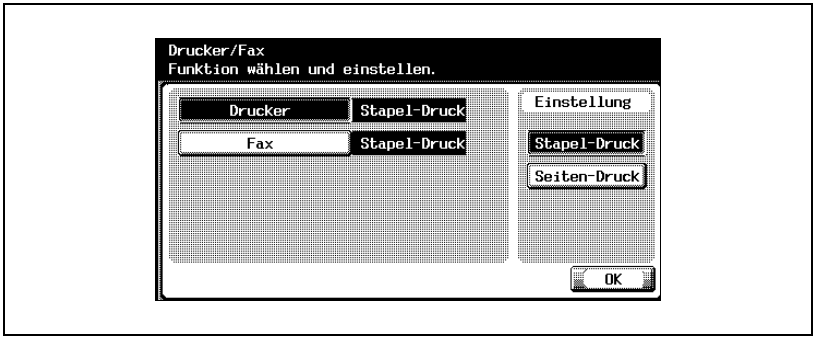
3 Berühren Sie im Bildschirm Ausgabeeinstellung die Option [1 Ausgabeeinstellung für Druck/Fax].

Der Bildschirm Ausgabeeinstellung für Druck/Fax wird angezeigt.



4 Berühren Sie [Drucker] oder [Fax].

Die Schaltflächen für die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.



5 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

Die Einstellung für den Druckzeitpunkt ist damit festgelegt.

Details

Ist der Parameter "Sicherheitsstufe für Administrator" auf "Stufe 2" gesetzt, können die Benutzer auch diese Einstellung festlegen. Berühren Sie [Benutzereinstellung], [Systemeinstellung], [Ausgabeeinstellung] und anschließend [Ausgabeeinstellung für Druck/Fax], um den Bildschirm Ausgabeeinstellung für Druck/Fax zu öffnen.

Ausführliche Informationen zu den Benutzerzugriffsebenen finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

Hinweis

Wenn "Stapel-Druck" ausgewählt wurde, beginnt der Druckvorgang, nachdem alle Daten empfangen und der Druckauftrag in die Warteschlange gestellt wurde. Wenn "Seiten-Druck" ausgewählt wurde, beginnt der Druckvorgang, nachdem die Daten für die erste Seite empfangen wurden und der Druckauftrag in die Warteschlange gestellt wurde.

Timeout lokale Schnittstelle

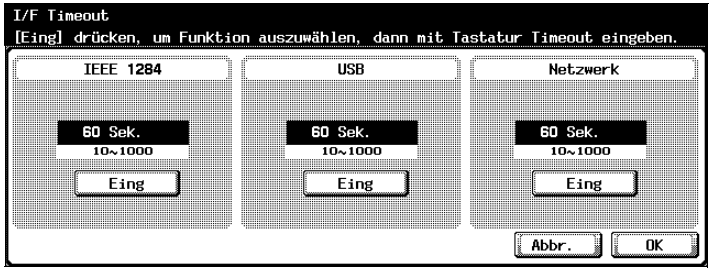
Sie können ein Kommunikations-Zeitlimit für die parallele Schnittstelle, die USB- und die Netzwerkschnittstelle festlegen (Standardeinstellung: 60 Sekunden).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

– Weitere Informationen zum Aufrufen der Administratoreinstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie die Administratoreinstellungen:” auf Seite 10-31.

2 Berühren Sie im Bildschirm “Drucker” die Option [1 I/F Timeout].

Der Bildschirm “I/F Timeout” wird angezeigt.



3 Berühren Sie [Eing] unterhalb der Einstellung, die Sie angeben wollen.

4 Drücken Sie die Taste [C (Löschen)], um den Wert zu löschen, und geben Sie anschließend über die Tastatur den Standardzeitraum (zwischen 10 und 1000 Sekunden) ein.

– Wird ein Wert außerhalb des zulässigen Bereichs eingegeben, wird die Nachricht “Eingabefehler” angezeigt. Geben Sie einen Wert innerhalb des zulässigen Bereich ein.

5 Berühren Sie [OK].

Die Zeitdauer bis zum Eintreten eines Kommunikations-Timeouts ist damit festgelegt.
Berühren Sie [Abbr.], um an den Einstellungen vorgenommene Änderungen zu verwerfen.

Parallele Schnittstelle

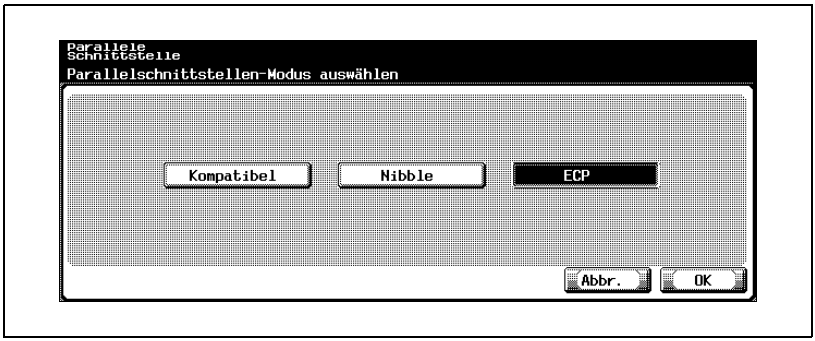
Sie können den Modus zur Verwendung einer parallelen Schnittstelle eingeben (Standardeinstellung: ECP).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

– Weitere Informationen zum Aufrufen der Administratoreinstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie die Administratoreinstellungen:” auf Seite 10-31.

2 Berühren Sie im Bildschirm Drucker die Option [2 Parallele Schnittstelle].

Der Bildschirm Parallele Schnittstelle wird angezeigt.



3 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

4 Berühren Sie [OK].

Damit ist der Modus für die parallele Schnittstelle festgelegt. Berühren Sie [Abbr.], um die vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

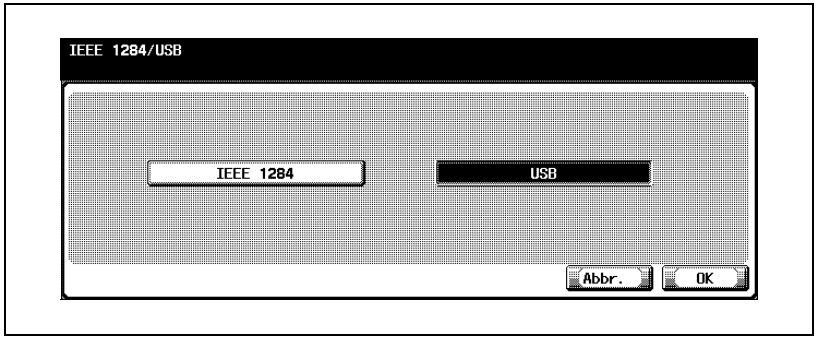
IEEE 1284/USB

Sie können angeben, ob der parallele Anschluss oder der USB-Anschluss verwendet werden soll (Standardeinstellung: USB).

1 Berühren Sie im Bildschirm Administratoreinstellung die Option [7 Drucker].

2 Berühren Sie im Bildschirm Drucker die Option [3 IEEE 1284/USB].

3 Berühren Sie den gewünschten Anschluss.



...

Hinweis

Die parallele Schnittstelle und die USB-Schnittstelle können nicht gleichzeitig genutzt werden.

Datenbericht drucken

Sie können angeben, ob die Daten eines Druckauftrags erfasst werden sollen (Standardeinstellung: Zulassen).

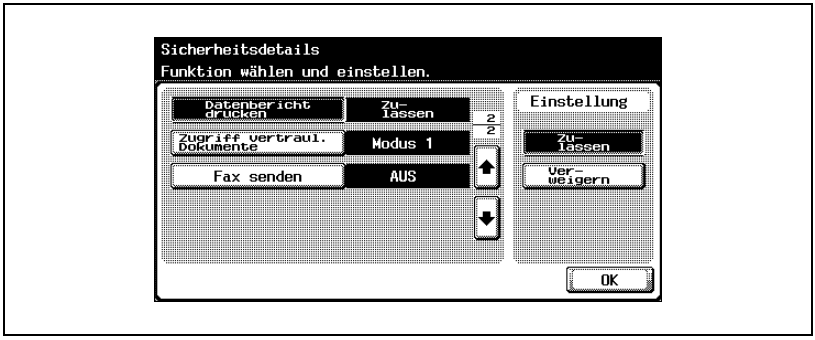
1 Berühren Sie im Bildschirm “Administratoreinstellung” die Option [Sicherheit].

– Weitere Informationen zum Aufrufen der Administratoreinstellungen finden Sie unter “So öffnen Sie die Administratoreinstellungen:” auf Seite 10-31.

2 Berühren Sie im Bildschirm Sicherheit die Option [4 Sicherheitsdetails].

3 Berühren Sie im Bildschirm “Sicherheitsdetails” [▲] oder [▼] und anschließend [Datenbericht drucken].

Die Schaltflächen für die verfügbaren Einstellungen werden angezeigt.



4 Berühren Sie die Schaltfläche für die gewünschte Einstellung.

Datenberichte sind damit entweder zugelassen oder verboten.

Hinweis

Informationen zum Erfassen eines Druckauftrags erhalten Sie von einem Servicetechniker.

10.3 Über Web Connection

Bei Web Connection handelt es sich um ein Steuerungsprogramm, das von einem in den Druckercontroller integrierten HTTP-Server bereitgestellt wird.

Starten Sie einen Webbrowser auf einem Computer im Netzwerk und greifen Sie auf Web Connection zu, um die Einstellungen für das System zu ändern.

Systemvoraussetzungen

Element	Systemvoraussetzungen
Netzwerk	EthernetTCP/IP
Computeranwendung	Webbrowser: Microsoft Internet Explorer 6 oder höher empfohlen (JavaScript und Cookies zugelassen) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Macromedia® Flash® (Version 7.0 oder aktuelleres Plugin) erforderlich

Aufrufen von Web Connection

Auf Web Connection können Sie direkt von einem Webbrowser aus zugreifen.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in der Adressleiste die IP-Adresse für dieses System ein und drücken Sie dann die [Eingabe]-Taste.

http://<IP_Adresse_des_Systems>/
Beispiel: Die IP-Adresse dieses Systems ist 192.168.1.20
http://192.168.1.20/

Details

Ist die Benutzerauthentifizierung aktiviert, müssen Benutzername und Kennwort eingegeben werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Anmeldung im Benutzermodus (öffentlicher Benutzer)” auf Seite 10-46.

Anweisungen zur Festlegung der IP-Adresse dieses Systems finden Sie unter “Festlegen der IP-Adresse für dieses System” auf Seite 4-9.

Seitenstruktur

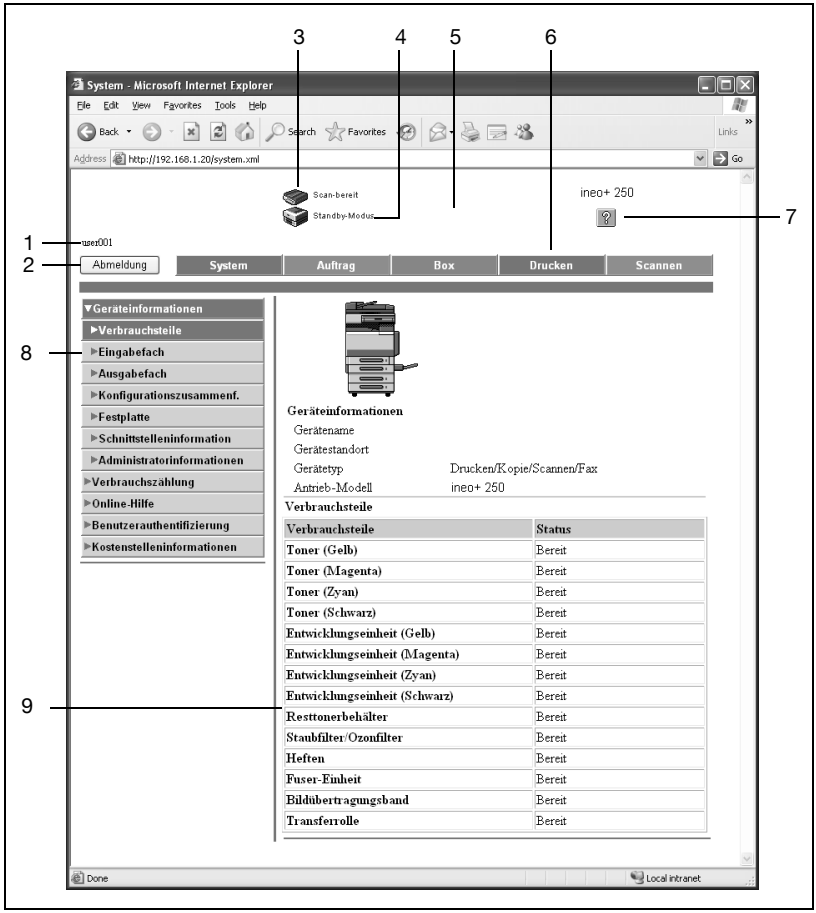
Die Seite, die unmittelbar nach dem Zugriff auf Web Connection angezeigt wird, wird als Benutzermodusseite bezeichnet. Sie wird angezeigt, wenn Sie sich als öffentlicher Benutzer angemeldet haben.

...

Hinweis

Nach Anklicken der Schaltfläche [Abmeldung] können Sie sich unter einem anderen Benutzernamen oder als Administrator anmelden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter "An- und Abmeldung" auf Seite 10-43.

Die Konfiguration der Web Connection-Seite ist nachfolgend dargestellt.



Nr.	Element	Beschreibung
1	Anmeldemodus	Hier wird der aktuelle Anmeldemodus angezeigt (öffentlich, registrierter Benutzer, Kostenstelle, Administrator, Mailboxadministrator).
2	[Abmeldung]	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um sich vom aktuellen Modus abzumelden.
3	Statusanzeige	Hier wird der Status der Drucker- und Scannerbereiche des Systems mithilfe von Symbolen dargestellt.
4	Informationsanzeige	Ist an diesem System ein Fehler aufgetreten, wird der Status des Problems/Fehlers mit anderen Fehlerinformationen angezeigt.
5	Betriebsseite	Hier wird der Betriebsstatus dieses Systems angezeigt.
6	Register	Die Funktionskategorien, die über Web Connection gesteuert werden können, werden angezeigt. Im Benutzermodus können Registerkarten zu folgenden Bereichen angezeigt werden: • System • Auftrag • Box • Drucken • Scannen
7	Hilfe	Mit dieser Schaltfläche wird die unter “Online Manual URL” angegebene Seite aufgerufen. Unter “Registerkarte System — Online-Hilfe” auf Seite 10-85 finden Sie entsprechende Anweisungen.
8	Menüs	Hier werden die Informationen und Einstellungen für die ausgewählte Registerkarte aufgelistet. Die angezeigten Menüs variieren je nach ausgewählter Registerkarte.
9	Informations- und Einstellungsanzeige	Hier werden Informationen zu der ausgewählten Menüoption angezeigt.

Cache-Funktion des Webbrowsers

Aufgrund der Cache-Funktion des Webbrowsers enthält die Web Connection-Anzeige möglicherweise nicht die neuesten Informationen. Außerdem können bei Verwendung der Cache-Funktion Probleme auftreten.

Deaktivieren Sie bei Verwendung von Web Connection die Cache-Funktion des Webbrowsers.

Details

Die Menüs und Befehle können je nach verwendetem Webbrowser variieren. Detaillierte Informationen können Sie den Hilfetexten zum Webbrowser entnehmen.

Wenn die Cache-Funktion im Webbrowser aktiviert ist und ein Timeout im Administratormodus eintritt, kann die Timeout-Seite auch beim erneuten Zugreifen auf Web Connection angezeigt werden. In diesem Fall bleibt das Bedienfeld des Systems gesperrt und das System muss mithilfe des Netzschalters aus- und wieder eingeschaltet werden. Um solche Probleme zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Cache-Funktion zu deaktivieren.

Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Im Internet Explorer

1 Klicken Sie im Menü “Extras” auf “Internetoptionen”.

2 Klicken Sie auf der Registerkarte Allgemein auf die Schaltfläche [Einstellungen] unter “Temporäre Internetdateien”.

3 Wählen Sie “Bei jedem Zugriff auf die Seite” und klicken Sie auf [OK].

Im Netscape Navigator

1 Wählen Sie im Menü “Bearbeiten” den Eintrag “Einstellungen”.

2 Klicken Sie unter “Kategorie” auf “Erweitert” und “Cache”.

3 Wählen Sie unter “Vergleich der Seite im Cache mit der Seite im Internet” die Option “Immer beim Öffnen der Seite” aus.

An- und Abmeldung

Beim Zugriff auf Web Connection wird die Anmeldeseite angezeigt, sofern auf diesem System Benutzerauthentifizierung und Verfolgung von Kostenstellen (E.K.C) durchgeführt wird. Erfolgt keine Benutzerauthentifizierung und Verfolgung von Kostenstellen (E.K.C), erscheint die Seite für den angemeldeten öffentlichen Benutzer. Zur Anmeldung mit einem anderen Benutzernamen oder als Administrator müssen Sie sich abmelden und erneut anmelden.

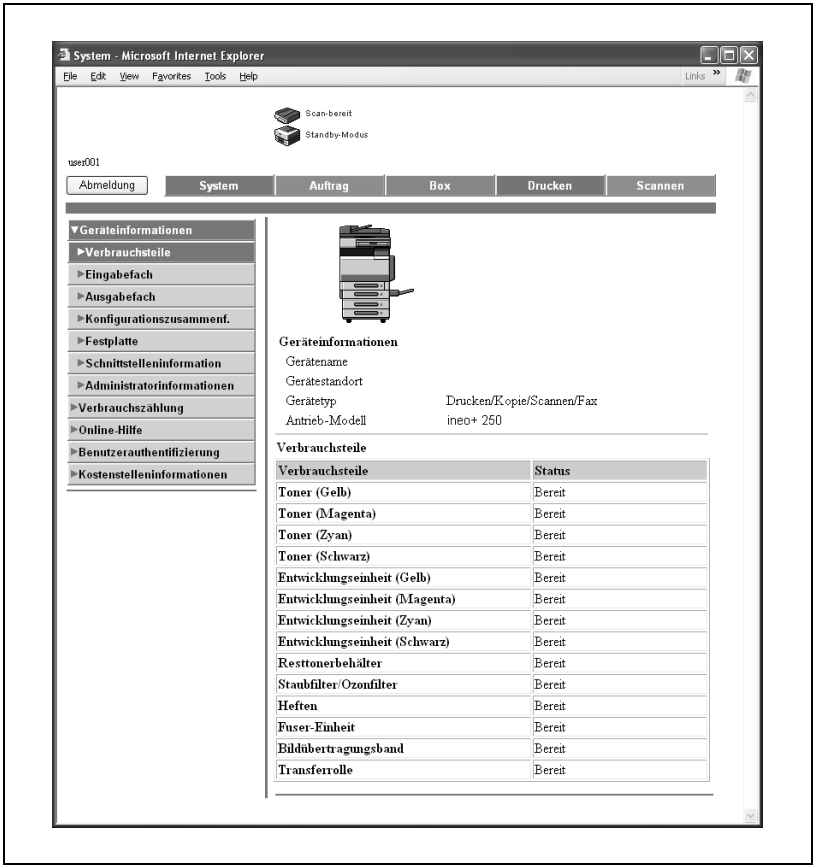
Hinweis

Erfolgen innerhalb eines festgelegten Zeitraums keine Aktivitäten, während Sie angemeldet sind, tritt automatisch eine Zeitlimitüberschreitung ein, und das System wird gesperrt.

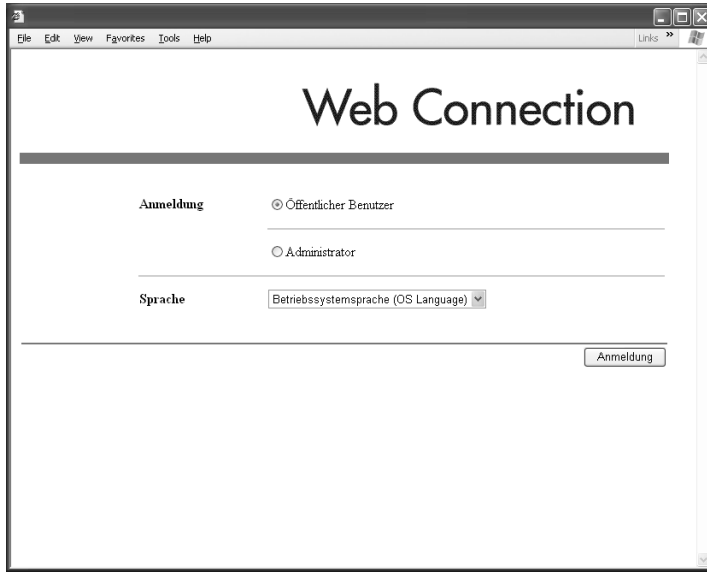
Sie können die Zeitspanne für Zeitlimitüberschreitungen im Benutzermodus und Administratormodus über [Netzwerk] – [Authentifizierung] – [Automatische Abmeldung] im Administratormodus festlegen.

Abmeldung

➔ Klicken Sie auf [Abmeldung] links oben auf der Seite.



Nach der Abmeldung wird die Anmeldeseite angezeigt.

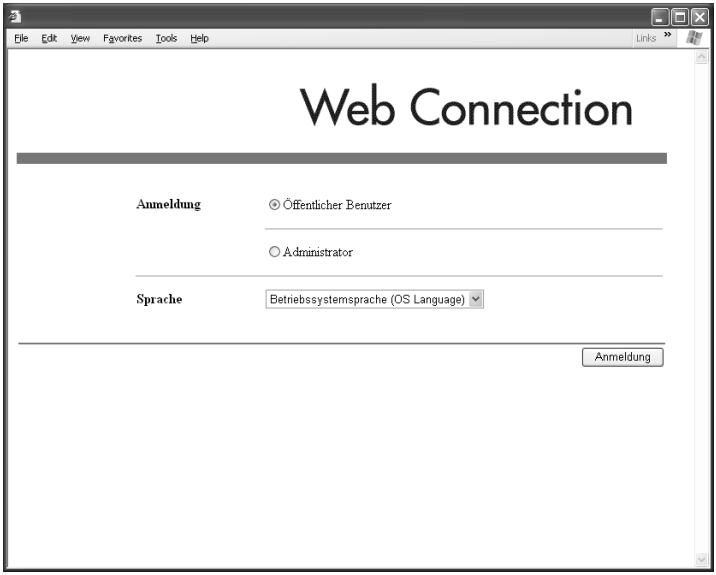


Anmeldung im Benutzermodus (öffentlicher Benutzer)

Wenn keine Benutzerauthentifizierung durchgeführt wird, melden Sie sich als öffentlicher Benutzer an.

1 Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Öffentlicher Benutzer] aus.

– Wählen Sie gegebenenfalls die Anzeigesprache in der Drop-down-Liste “Sprache” aus.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].

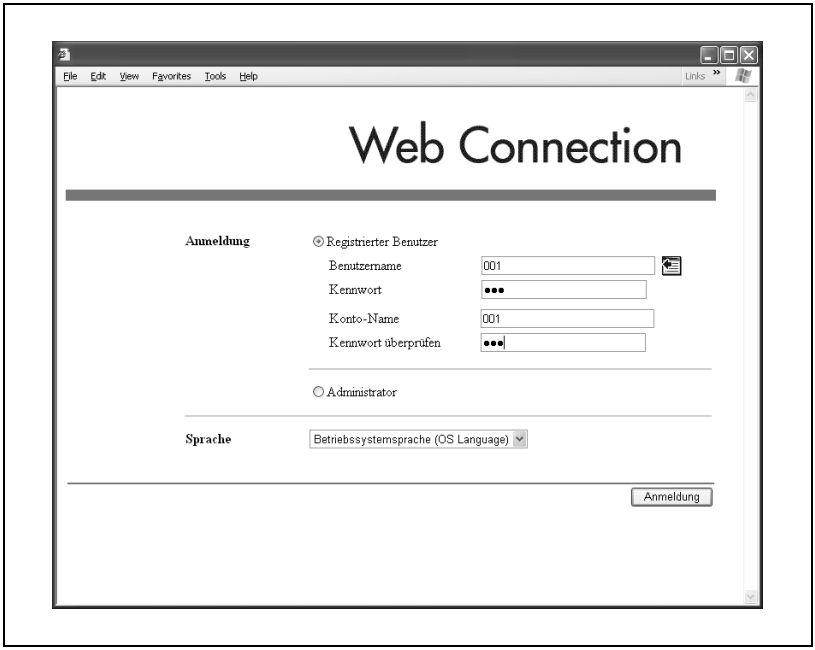
Die Seite wechselt zum Benutzermodus.

Anmeldung im Benutzermodus (registrierter Benutzer)

Wenn auf diesem System Benutzerauthentifizierung durchgeführt wird, müssen Sie sich mit dem Benutzernamen und Kennwort anmelden, das auf diesem System oder einem externen Authentifizierungsserver registriert wurde. In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise für die Anmeldung mit einem festgelegten Benutzernamen bei Durchführung von Benutzerauthentifizierung beschrieben.

1 Geben Sie auf der Anmeldeseite den Benutzernamen und das Kennwort ein.

- Falls “Volumenverfolgung (E.K.C)” aktiviert ist, geben Sie den Namen und das Kennwort der Kostenstelle ein.
- Wählen Sie gegebenenfalls die Anzeigesprache in der Drop-down-Liste “Sprache” aus.



2 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Anmeldung].

Die Seite wechselt zum Benutzermodus.

...

Vorsichtsmaßnahme

Wenn die Einstellungen für Benutzerauthentifizierung oder Kostenstellenauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen ist der betreffende Benutzer bzw. die betreffende Kostenstelle gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

...

Hinweis

Nach Anklicken des Symbols rechts von “Benutzername” können Sie den Benutzernamen aus der Liste auswählen.

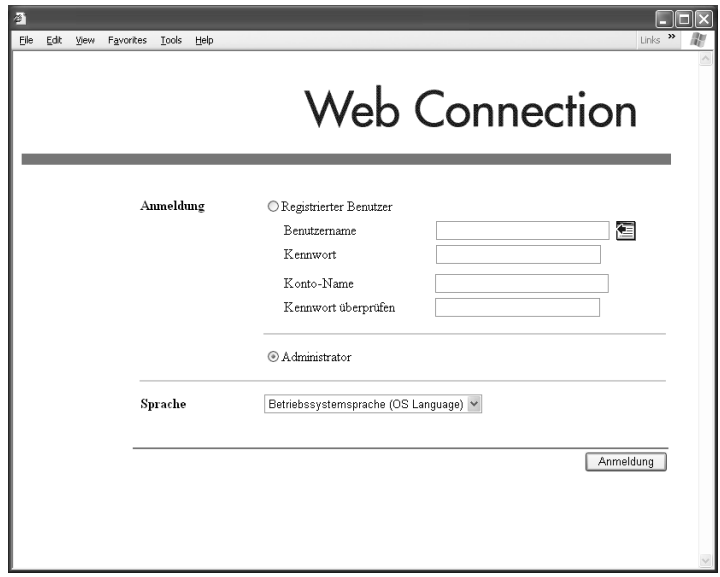
Wenn mehrere Domänen für externe Serverauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, fügen Sie nach dem Benutzernamen “@” hinzu und geben den Domänennamen ein. (Beispiel: Wenn der Benutzername “user01” und der Domänenname “domain” lautet, geben Sie “user01@domain” ein.)

Anmeldung im Administratormodus

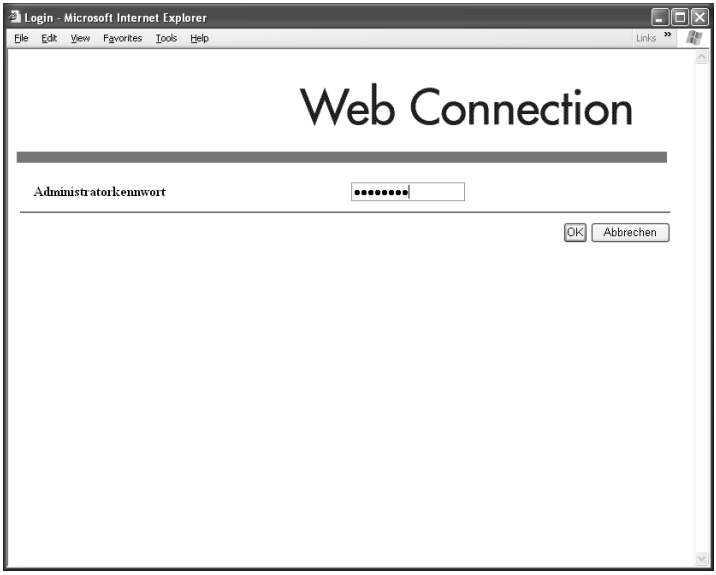
Sie können die System- und Netzwerkeinstellungen angeben, wenn Sie sich im Administratormodus anmelden.

1 Wählen Sie auf der Anmeldeseite [Administrator] aus und klicken Sie auf [Anmeldung].

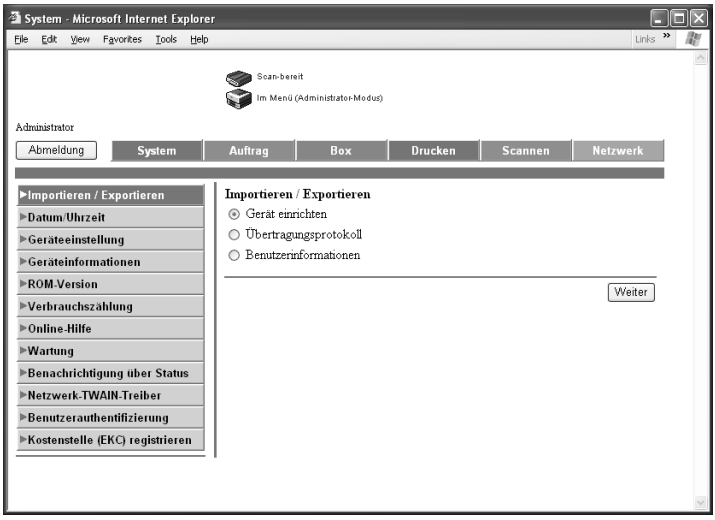
– Wählen Sie gegebenenfalls die Anzeigesprache in der Drop-down-Liste “Sprache” aus.



2 Geben Sie das Administratorkennwort zu diesem System ein und klicken Sie auf [OK].



Die Seite wechselt zum Administratormodus.



...

Hinweis

Das Bedienfeld des Systems ist gesperrt und kann nicht verwendet werden, wenn Sie im Administratormodus angemeldet sind.

Je nach Status dieses Systems können Sie sich möglicherweise nicht im Administratormodus anmelden.

Benutzermodus

Der Benutzermodus bietet Funktionen zum Überprüfen und Betreiben des Systems auf Benutzerebene. Sie können unter fünf Registerkarten wählen: (System, Auftrag, Box, Drucken und Scannen).

Hinweis

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box- und Scannerfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Verbrauchsteile

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Verbrauchsteile”. Dies ist die Anfangsseite, die angezeigt wird, wenn Sie mit Ihrem Webbrowser auf http://<IP_Adresse_Ihres_Systems>/ zugreifen.

Auf dieser Seite werden Informationen zu den Verbrauchsteilen dieses Systems angezeigt.

Element	Beschreibung
Toner (Gelb, Magenta, Zyan, Schwarz)	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Entwicklungseinheit (Gelb, Magenta, Zyan, Schwarz)	
Staubfilter/Ozonfilter	
Heftstaub	
Staubfilter/Ozonfilter	
Heften	
Fuser-Einheit	
Bildübertragungsband	
Transferrolle	

...

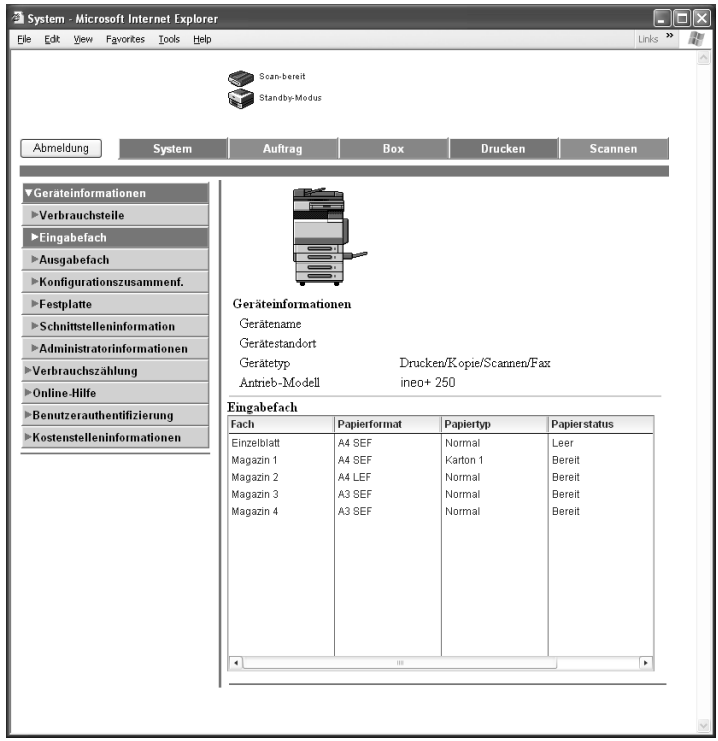
Hinweis

Die angezeigten Optionen können je nach den installierten Zubehöroptionen variieren.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Eingabefach

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Eingabefach”.

Sie können den Status der Papiermagazine dieses Systems überprüfen.



Element	Beschreibung
Fach	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
Papierformat	
Papiertyp	
Papierstatus	

Registerkarte System — Geräteinformationen — Ausgabefach

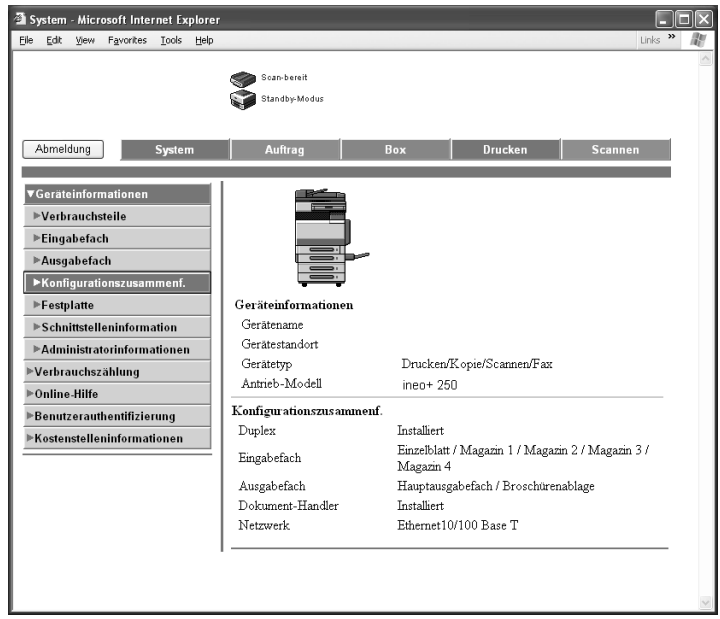
Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Ausgabefach”.

Sie können den Status der Ausgabefächer dieses Systems überprüfen.

Element	Beschreibung
Ausgabefach	Hier wird der Name und Status der installierten Papierfächer angezeigt.
Option	Hier wird angezeigt, ob eine Zubehöroption installiert ist.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Konfigurationszusammenf.

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Konfigurationszusammenf.”. Diese Seite zeigt die aktuelle Systemkonfiguration und den Status dieses Systems.

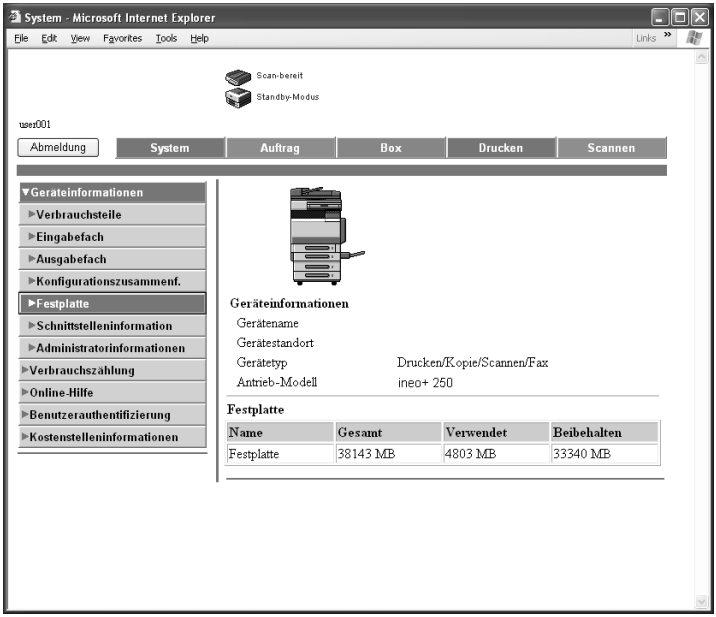


Element	Beschreibung
Konfigurationszusammenf.	Zeigt die Konfiguration der auf diesem System installierten Zubehöroptionen.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Festplatte

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Festplatte”.

Sie können den Status der Festplatte dieses Systems überprüfen.

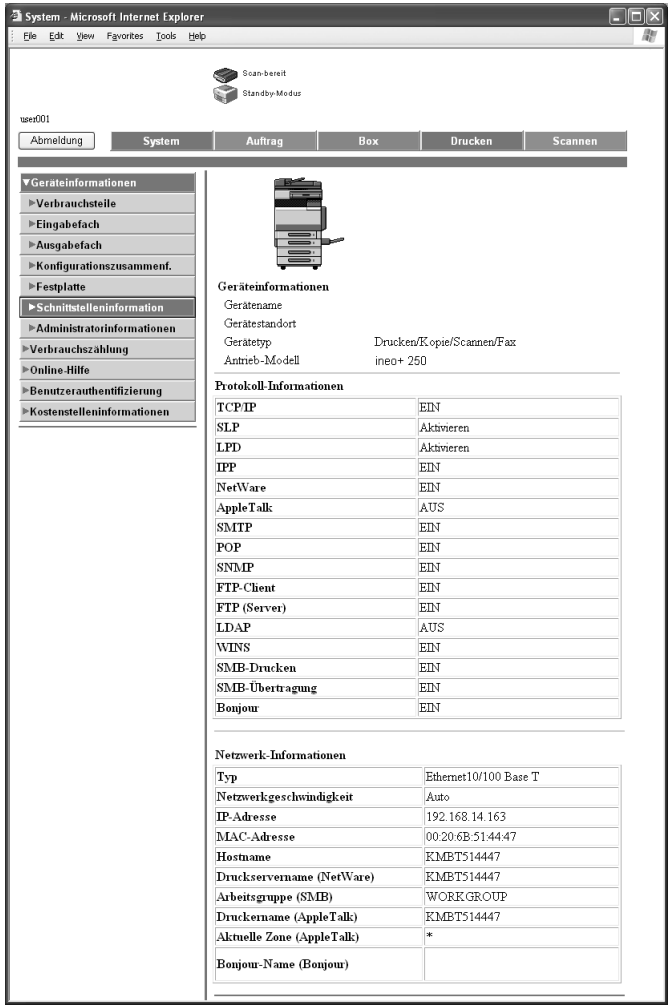


Element	Beschreibung
Name	Hier wird der Name der Festplatte angezeigt.
Gesamt	Hier wird die Größe der installierten Festplatte angezeigt.
Verwendet	Hier wird der vom System verwendete Anteil der Festplatte angezeigt.
Beibehalten	Hier wird der freie Speicherplatz auf der Festplatte angezeigt.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Schnittstelleninformation

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Schnittstelleninformation”.

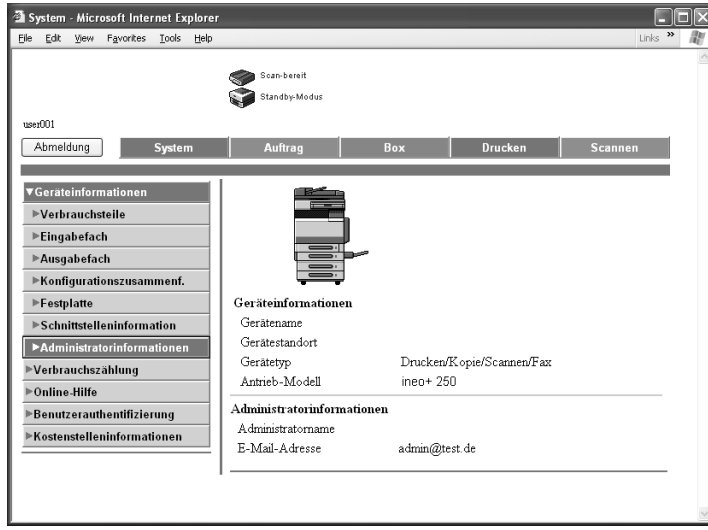
Sie können die Schnittstelleninformationen für dieses System überprüfen.



Element	Beschreibung
Protokoll-Informationen	Hier wird der Verfügbarkeitsstatus der einzelnen Protokolle angezeigt.
Netzwerk-Informationen	Hier werden die Netzwerkinformationen angezeigt.

Registerkarte System — Geräteinformationen — Administratorinformationen

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Geräteinformationen” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Administratorinformationen”. Auf dieser Seite werden Administratorinformationen dieses Systems angezeigt.



Element	Beschreibung
Administratorinformationen	Hier werden die Administratorinformationen angezeigt.

...

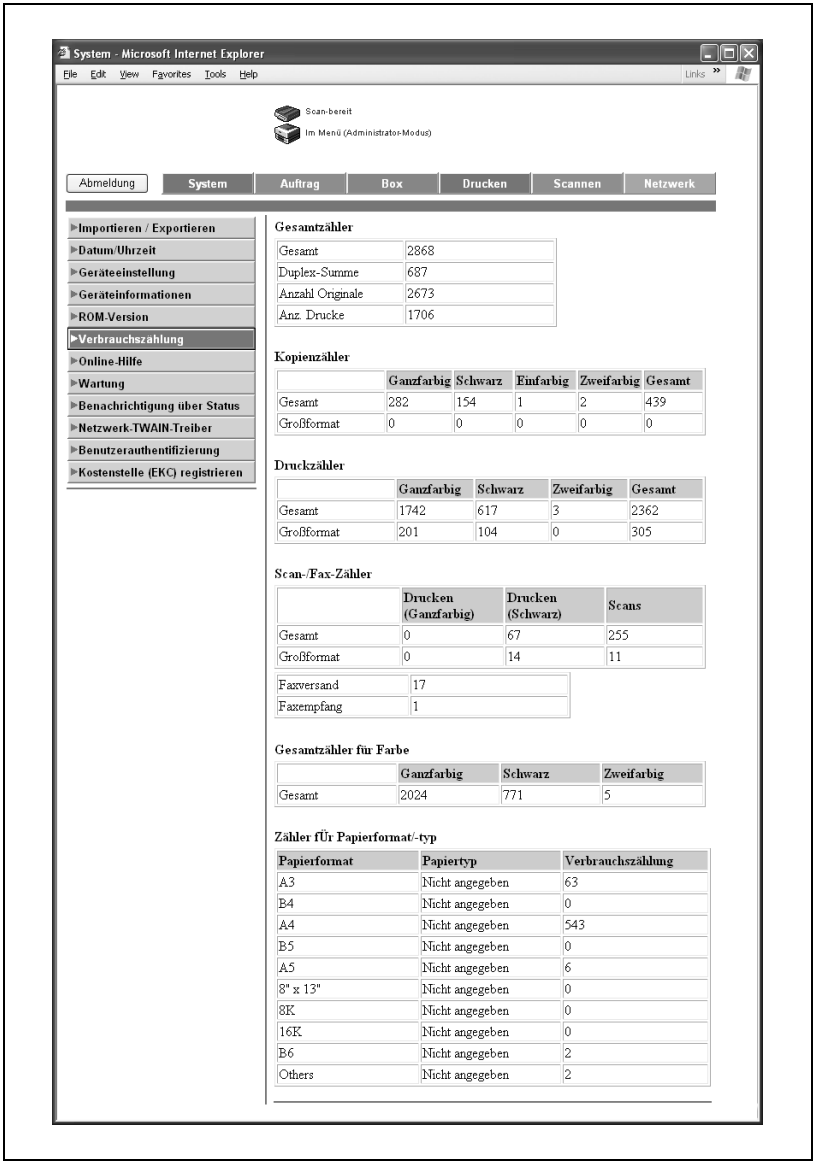
Hinweis

Der Status wird möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn die Verbrauchsmaterialien nicht installiert sind.

Registerkarte System — Verbrauchszählung

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf “Verbrauchszählung”.

Sie können die Zähler überprüfen, die dieses System verwaltet.



Gesamtzähler

Gesamt	2868
Duplex-Summe	687
Anzahl Originale	2673
Anz. Drucke	1706

Kopienzähler

	Ganzfarbig	Schwarz	Einfarbig	Zweifarbig	Gesamt
Gesamt	282	154	1	2	439
Großformat	0	0	0	0	0

Druckzähler

	Ganzfarbig	Schwarz	Zweifarbig	Gesamt
Gesamt	1742	617	3	2362
Großformat	201	104	0	305

Scan-/Fax-Zähler

	Drucken (Ganzfarbig)	Drucken (Schwarz)	Scans
Gesamt	0	67	255
Großformat	0	14	11

Faxversand	17
Faxempfang	1

Gesamtzähler für Farbe

	Ganzfarbig	Schwarz	Zweifarbig
Gesamt	2024	771	5

Zähler fÜr Papierformat/-typ

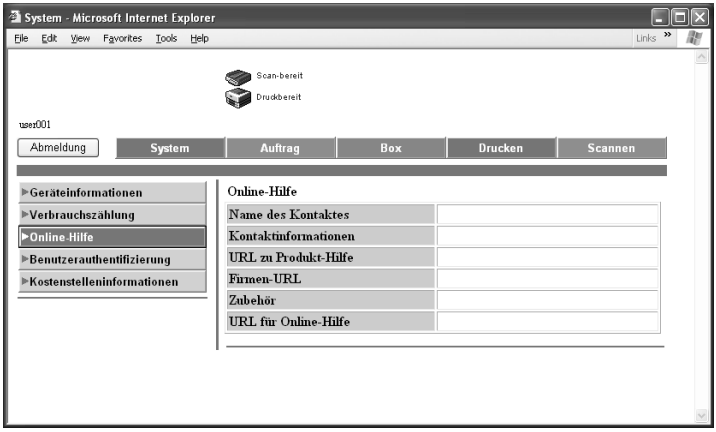
Papierformat	Papiertyp	Verbrauchszählung
A3	Nicht angegeben	63
B4	Nicht angegeben	0
A4	Nicht angegeben	543
B5	Nicht angegeben	0
A5	Nicht angegeben	6
8" x 13"	Nicht angegeben	0
8K	Nicht angegeben	0
16K	Nicht angegeben	0
B6	Nicht angegeben	2
Others	Nicht angegeben	2

Element	Beschreibung
Gesamtzähler	Hier wird der Gesamtausgabezähler angezeigt (Kopien, Drucke, Scan- und Faxseiten).
Kopienzähler	Hier werden die einzelnen Zähler angezeigt.
Druckzähler	
Scan-/Fax-Zähler	(Hier wird der Scan-/Fax-Zählerstand angezeigt, wenn das optionale Faxkit installiert ist.)
Gesamtzähler für Farbe	Hier wird der Zähler für den Farbmodus angezeigt.

Registerkarte System — Online-Hilfe

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf “Online-Hilfe”.

Sie können Support-Informationen zum Produkt prüfen.

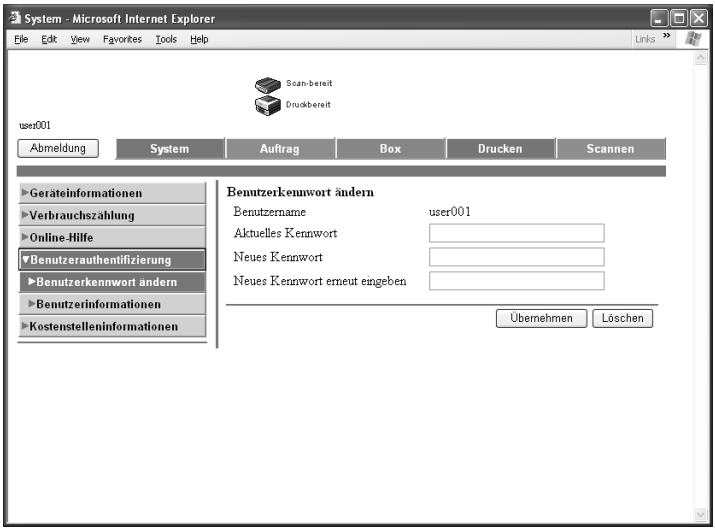


Element	Beschreibung
Name des Kontakts	Hier werden die Angaben von der Online-Hilfe-Seite angezeigt, die über die Registerkarte “System” im Administratormodus eingegeben wurden.
Kontaktinformationen	
URL zu Produkt-Hilfe	
Firmen-URL	
Zubehör	
URL für Online-Hilfe	

Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Benutzerkennwort ändern

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Benutzerauthentifizierung” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Benutzerkennwort ändern”.

Sie können das Kennwort des angemeldeten Benutzers ändern.



Element	Beschreibung
Aktuelles Kennwort	Geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
Neues Kennwort	Geben Sie das neue Kennwort ein (maximal 64 alphanumerische Zeichen, außer " +).
Neues Kennwort erneut eingeben	Geben Sie das neue Kennwort zur Bestätigung erneut ein.

...

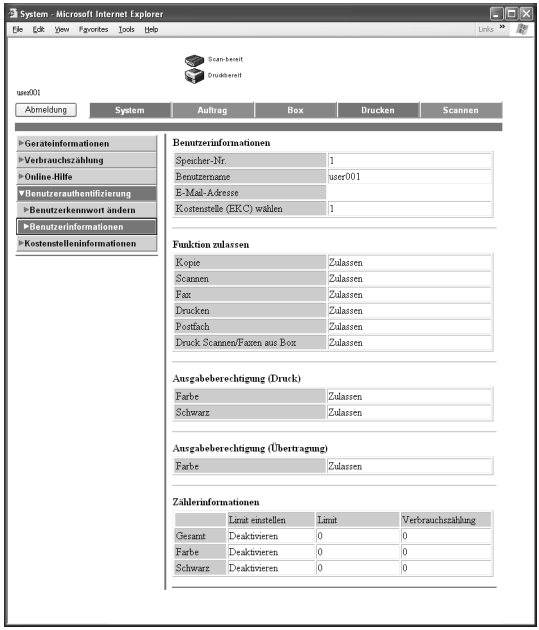
Hinweis

Das Kennwort kann nicht geändert werden, wenn Sie nicht als Benutzer angemeldet sind.

Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Benutzerinformationen

Klicken Sie auf der Registerkarte “System” auf “Benutzerauthentifizierung” und im daraufhin angezeigten Untermenü auf “Benutzerinformationen”.

Es werden die Informationen zu dem angemeldeten Benutzer angezeigt.



Element	Beschreibung
Benutzerinformationen	Hier wird der Benutzername angezeigt.
Funktion zulassen	Hier wird angezeigt, ob die einzelnen Funktionen des Systems genutzt werden können.
Ausgabeberechtigung (Druck/Übertragung)	Hier wird angezeigt, ob die Ausgabefunktionen des Systems genutzt werden können.
Zählerinformationen	Hier wird der Maximalwert und der aktuelle Zählerstand angezeigt.

...

Hinweis

Die Benutzerinformationen werden nicht angezeigt, wenn Sie nicht als Benutzer angemeldet sind.

Registerkarte System — Kostenstelleninformationen

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf “Kostenstelleninformationen”.

Es werden die Kostenstelleninformationen zu dem angemeldeten Benutzer angezeigt.

Element	Beschreibung
Kostenstelleninformationen	Hier wird der Abteilungsname angezeigt.
Ausgabeberechtigung (Druck/Übertragung)	Hier wird angezeigt, ob die Ausgabefunktionen des Systems genutzt werden können.
Zählerinformationen	Hier wird der Maximalwert und der aktuelle Zählerstand angezeigt.

...

Hinweis

Die Kostenstelleninformationen werden nicht angezeigt, wenn die Kostenstellenfunktion auf diesem System nicht aktiviert ist.

Registerkarte Auftrag

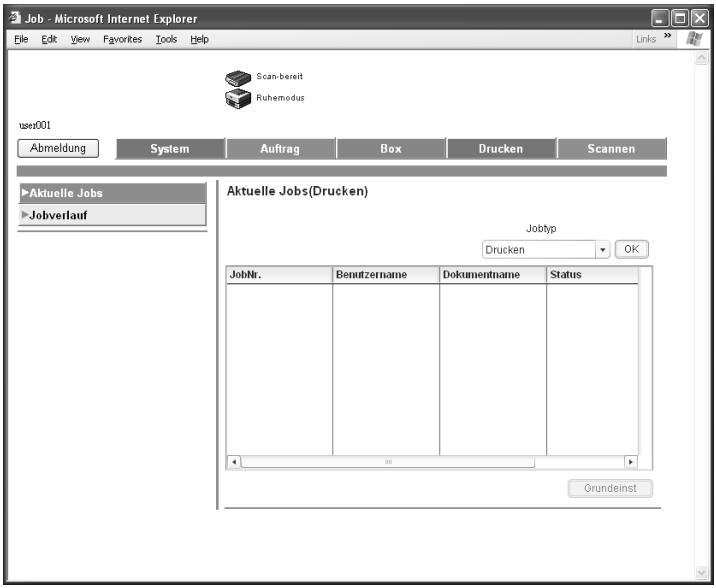
Über die Registerkarte Auftrag können Sie die von diesem System verwalteten Aufträge überprüfen.

Registerkarte Auftrag — Aktuelle Jobs

Klicken Sie auf die Registerkarte “Auftrag”, im Menü auf “Aktuelle Jobs” und dann auf die einzelnen Funktionen (Druck- und Scanbetrieb).

Sie können Druckjobs überprüfen, die gerade gedruckt werden oder in der Druckwarteschlange stehen.

Beispieldruckseite



Element	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Scan senden	Damit wird die Liste der Scannaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax empfangen	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Festplatte/Speicher	Damit wird die Liste der Boxaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.

Hinweis

Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Für die Ausgabe (von Druckjobs) nach Priorität wählen Sie den Job aus und klicken anschließend auf [Prior.>>].

Zum Prüfen einer Adresse (für Übertragungsjobs) wählen Sie den Job aus und klicken anschließend auf [Sendeziel anzeigen].

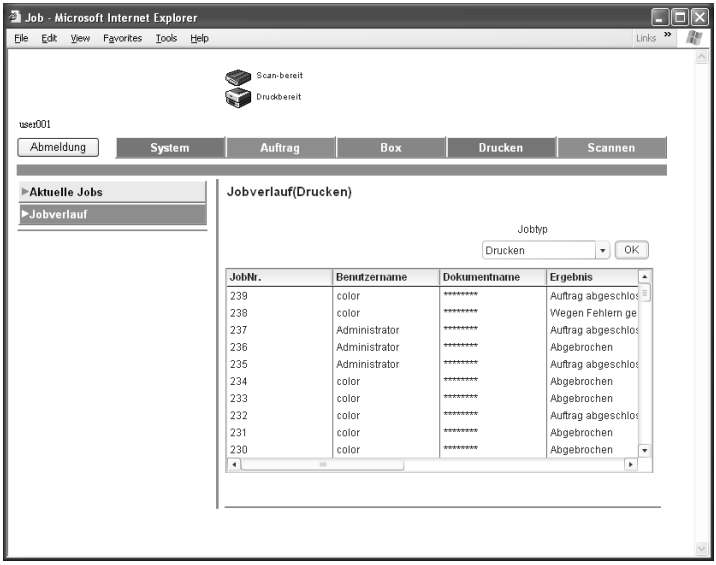
Zum Löschen eines Jobs wählen Sie den Job aus und klicken auf [Entf].

Registerkarte Auftrag — Jobverlauf

Klicken Sie auf die Registerkarte “Auftrag”, im Menü auf “Jobverlauf” und dann auf die einzelnen Funktionen (Druck- und Scanbetrieb).

Sie können abgeschlossene Jobs überprüfen.

Beispieldruckseite



Element	Beschreibung
Drucken	Damit wird die Liste der Druckaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Scan senden	Damit wird die Liste der Scannaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax senden	Damit wird die Liste der Faxübertragungen mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Fax empfangen	Damit wird die Liste der empfangenen Faxdokumente mit den zugehörigen Informationen angezeigt.
Festplatte/Speicher	Damit wird die Liste der Boxaufträge mit den zugehörigen Informationen angezeigt.

...

Hinweis

Die Jobnummer, die dem Auftrag beim Einordnen in die Warteschlange zugeordnet wurde, wird als Jobnummer angezeigt.

Registerkarte Drucken

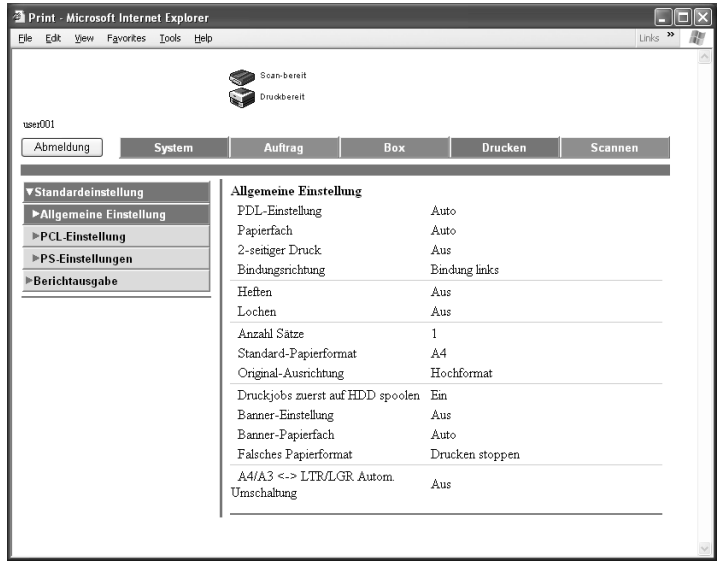
Sie können die Druckerstandardeinstellungen überprüfen und verschiedene Berichte drucken.

Registerkarte Drucken — Allgemeine Einstellung

Klicken Sie auf die Registerkarte Drucken und im Menü auf “Allgemeine Einstellung” und wählen Sie anschließend die einzelnen Einstellungskategorien (Allgemein und PCL) aus.

Wenn ein Druckauftrag ohne die erforderlichen Einstellungen gesendet wird, werden die hier angegebenen Voreinstellungen verwendet.

Beispieleinstellungsseite

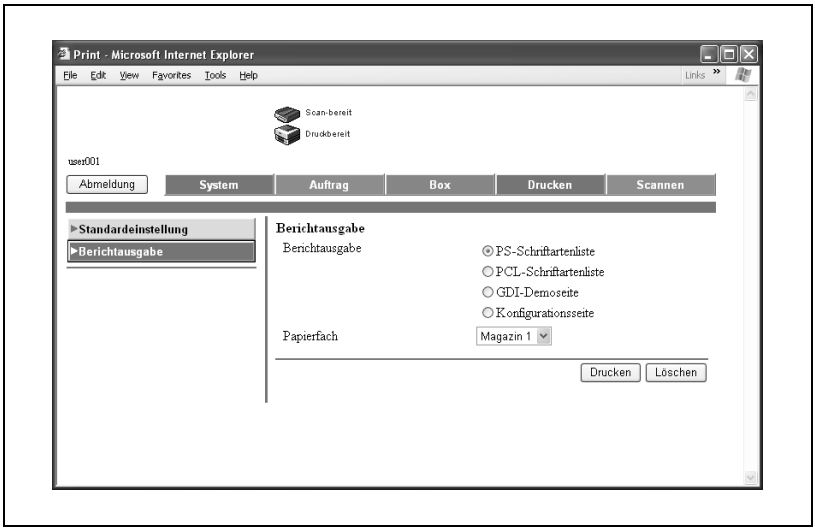


Element	Beschreibung
Allgemeine Einstellung	Hier werden Informationen zu den einzelnen Elementen angezeigt.
PCL-Einstellung	
PS-Einstellungen	

Registerkarte Drucken — Berichtausgabe

Klicken Sie auf die Registerkarte “Drucken” und im Menü auf “Berichtausgabe”.

Sie können verschiedene Arten von Konfigurationsinformationen, die Demo-Seiten und die PCL-Schriftartinformationen drucken. Wählen Sie den zu druckenden Bericht und das Papiermagazin aus der Drop-down-Liste “Papierfach” und klicken Sie anschließend auf [Drucken].



Hinweis

Wenn dieses System einen Auftrag verarbeitet, können Sie möglicherweise keine Berichte ausgeben.

Element	Beschreibung
PS-Schriftartliste	Damit wird die von PostScript verwendete Schriftartliste gedruckt.
PCL-Schriftartenliste	Damit wird die von PCL verwendete Schriftartliste gedruckt.
GDI-Demoseite	Damit wird eine Demo-Seite gedruckt.
Konfigurationsseite	Damit werden die verschiedenen Konfigurationsinformationsseiten dieses Systems gedruckt.
Papierfach	Wählen Sie das Papiermagazin zum Drucken von Berichten aus.

Administratormodus

Im Administratormodus können Sie Systemeinstellungen für dieses System angeben. Sie können aus folgenden Registerkarten wählen: (System, Box, Drucken, Scannen und Netzwerk).

Informationen zur Anmeldung im Administratormodus finden Sie unter “Anmeldung im Administratormodus” auf Seite 10-51.

Hinweis

Im vorliegenden Handbuch werden die druckerbezogenen Funktionen beschrieben. Informationen zu den Box-, Scanner- und Netzwerkfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen] und [Netzwerk-Scanner].

Basisbetrieb

1 Klicken Sie eine Registerkarte an und wählen Sie einen Menüeintrag aus.

2 Geben Sie Einstellungen zu den angezeigten Optionen an. Geben Sie die Einstellungen entweder direkt an oder wählen Sie sie aus der Dropdown-Liste aus.

3 Klicken Sie auf [Anwenden], um die Einstellung zu bestätigen.

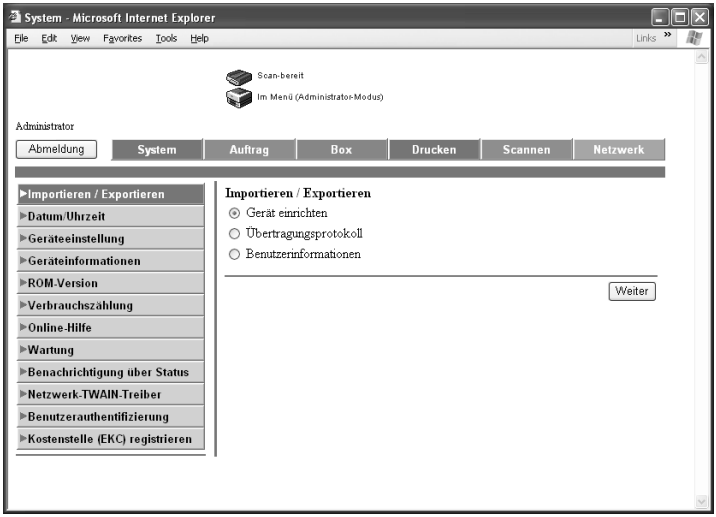
Registerkarte System

Auf der Registerkarte System werden Informationen zur Systemkonfiguration und zu den zugehörigen Einstellungen angezeigt.

Registerkarte System — Importieren/Exportieren

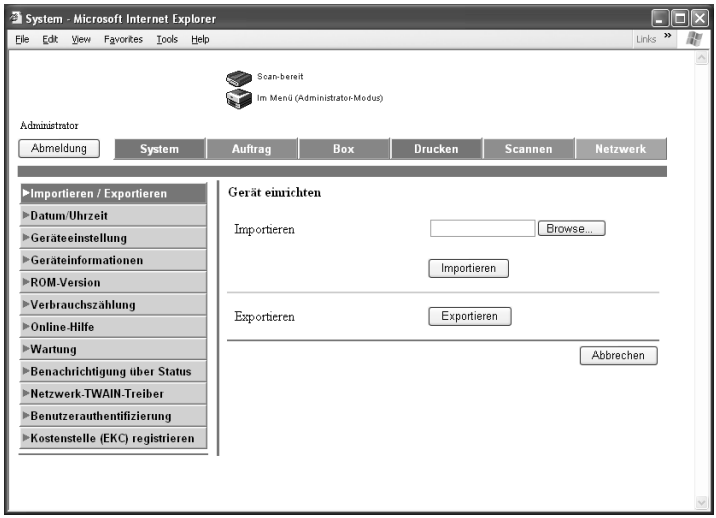
Sie können die Einstellungen dieses Systems als Datei speichern (exportieren) oder Informationen aus einer Datei auf dieses System schreiben (importieren).

Geben Sie die zu importierenden oder exportierenden Informationen an und klicken Sie anschließend auf [Weiter].



Element	Beschreibung
Gerät einrichten	Geben Sie die Einstellungswerte für die Benutzer- und Administratoreinstellungen dieses Systems an.
Übertragungsprotokoll	Geben Sie das Übertragungsprotokoll dieses Systems an.
Benutzerinformationen	Geben Sie die Benutzerregistrierungsinformationen an.

Geben Sie die zu importierende oder exportierende Datei an.



Element	Beschreibung
Importieren	Geben Sie zum Importieren einer Datei den Namen der Datei an und klicken Sie anschließend auf [Importieren].
Exportieren	Klicken Sie zum Downloaden einer Datei auf die Schaltfläche [Exportieren].

Hinweis

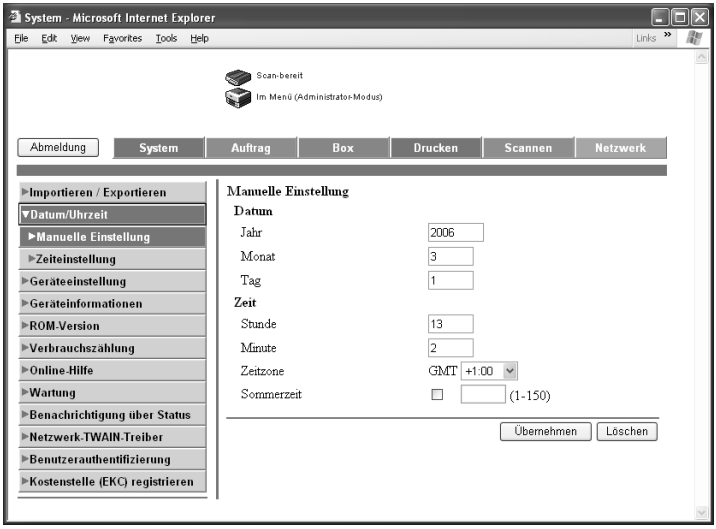
Die exportierten Dateien können nicht bearbeitet werden.

Hinweis

Das Übertragungsprotokoll kann nur exportiert werden.

Registerkarte System — Datum/Uhrzeit — Manuelle Einstellung

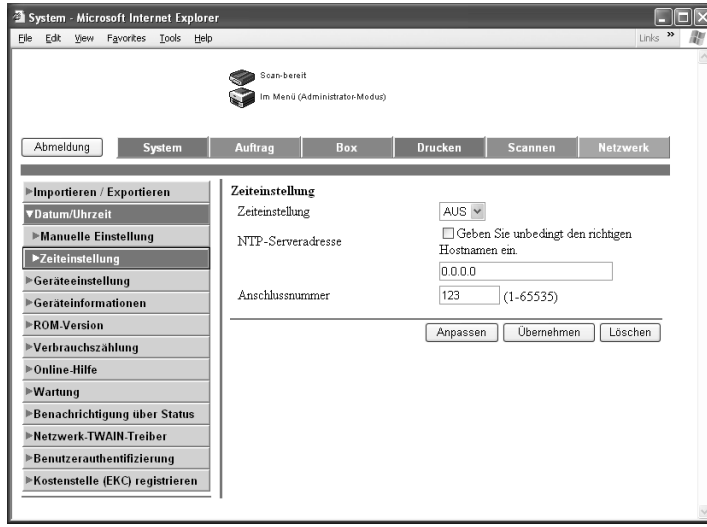
Geben Sie Datum und Uhrzeit für dieses System ein.



Element	Beschreibung
Jahr	Geben Sie das Jahr ein.
Monat	Geben Sie den Monat ein.
Tag	Geben Sie den Tag ein.
Stunde	Geben Sie die Stunde ein.
Minute	Geben Sie die Minuten ein.
Zeitzone	Geben Sie die Abweichungen von der GMT-Zone ein.
Sommerzeit	Geben Sie an, ob die Uhrzeit als Sommerzeit angegeben wird (Eingabebereich: 1-150, Einheit: Minuten).

Registerkarte System — Datum/Uhrzeit — Zeiteinstellung

Datum und Uhrzeit dieses Systems können vom NTP-Server abgerufen werden.

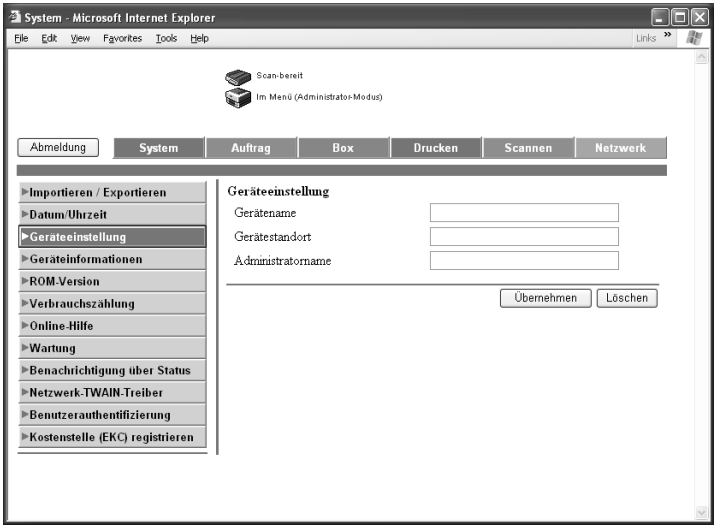


Element	Beschreibung
Zeiteinstellung	Geben Sie an, ob die Uhrzeit automatisch vom NTP-Server abgerufen werden soll.
NTP-Serveradresse	Geben Sie die NTP-Serveradresse an (maximal 255 Zeichen, einschließlich - ., Format: "***.***.***.***" oder vollständig qualifizierter Domänenname).
Anschlussnummer	Geben Sie den NTP-Serveranschluss ein (Eingabebereich: 1-65535).

Klicken Sie auf [Anpassen], um zu den angegebenen Bedingungen eine Verbindung zum NTP-Server herzustellen und die Uhrzeit festzulegen.

Registerkarte System — Geräteeinstellung

Sie können die Geräteeinstellung ändern.

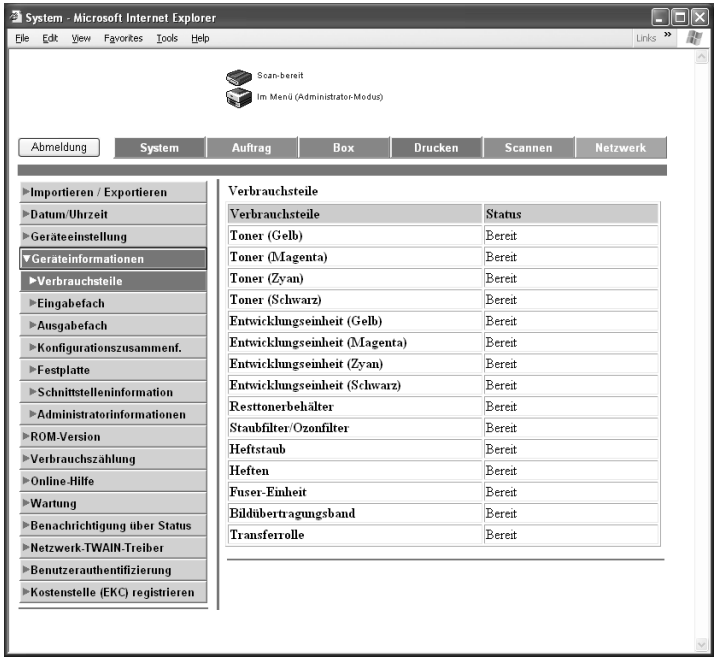


Element	Beschreibung
Gerätename	Geben Sie den Gerätenamen an (maximal 255 Zeichen).
Gerätestandort	Geben Sie den Gerätestandort an (maximal 255 Zeichen).
Administratorname	Geben Sie den Namen des Administrators an (maximal 255 Zeichen).

Registerkarte System — Geräteinformationen

Klicken Sie auf die Registerkarte System und im Menü auf “Geräteinformationen” und wählen Sie anschließend die einzelnen Einstellungen aus (Verbrauchsteile, Eingabefach etc.).

Diese Seite zeigt die Systemkonfiguration und den Status dieses Systems.



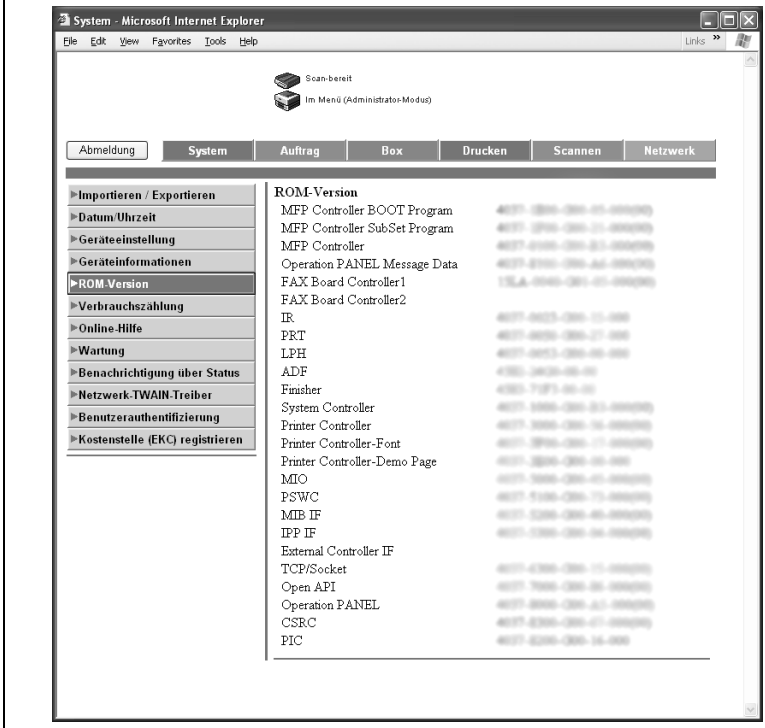
...

Hinweis

Hier wird dieselbe Information angezeigt wie auf der Registerkarte “System” unter “Geräteinformationen” im Benutzermodus.

Registerkarte System — ROM-Version

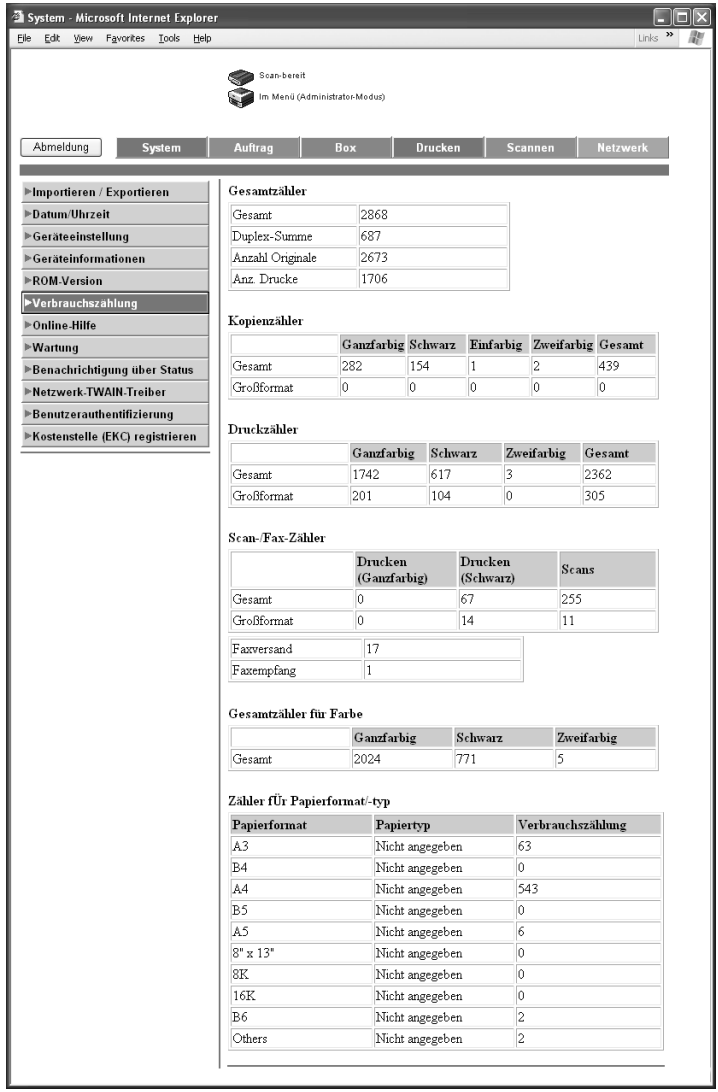
Hier wird die ROM-Version angezeigt.



Registerkarte System — Verbrauchszählung

Klicken Sie auf die Registerkarte “System” und im Menü auf “Verbrauchszählung”.

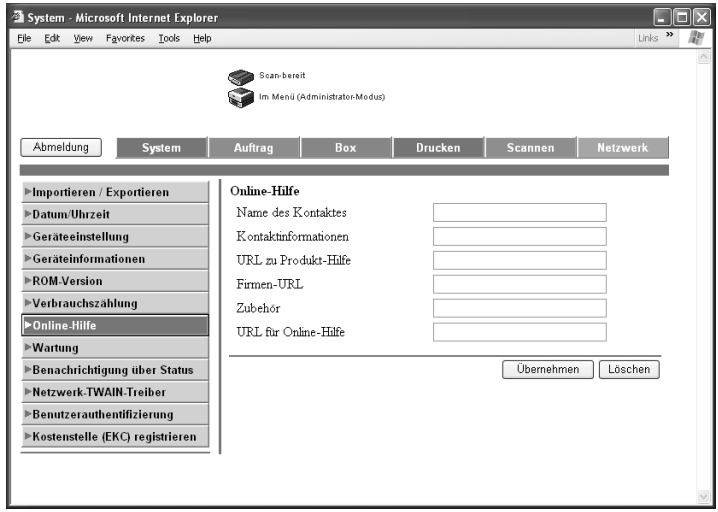
Sie können die Zähler überprüfen, die dieses System verwaltet.



Element	Beschreibung
Gesamtzähler	Hier wird der Gesamtausgabezähler angezeigt (Kopien, Drucke, Scan- und Faxseiten).
Kopienzähler	Hier werden die einzelnen Zähler angezeigt.
Druckzähler	
Scan-Zähler (Hier wird der Scan-/Fax-Zählerstand angezeigt, wenn das optionale Faxkit installiert ist.)	
Gesamtzähler für Farbe	Hier wird der Zähler für den Farbmodus angezeigt.
Zähler für Papierformat/-typ	Hier wird der Zählerstand für Papierformat und Papiertyp angezeigt.

Registerkarte System — Online-Hilfe

Sie können die Informationen zur Online-Unterstützung ändern. Klicken Sie im Benutzermodus auf die Registerkarte System und anschließend auf “Online-Hilfe”, um diese Informationen anzuzeigen.

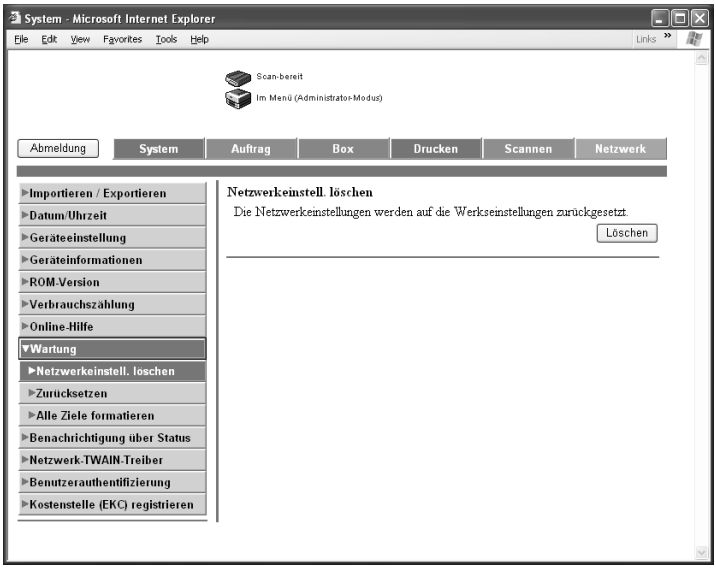


Element	Beschreibung
Name des Kontakts	Geben Sie den Kontaktnamen an (maximal 63 Zeichen).
Kontaktinformationen	Geben Sie die Kontaktinformationen an (maximal 127 Zeichen).
URL zu Produkt-Hilfe	Geben Sie die URL der Webseite an, auf der Produktinformationen abgerufen werden können (maximal 127 Zeichen, einschließlich < >).
Firmen-URL	Geben Sie die URL der Webseite des Herstellers an (maximal 127 Zeichen, einschließlich < >).
Zubehör	Geben Sie die Kontaktinformationen für den Bezug von Verbrauchsgütern und Zubehöroptionen an (maximal 127 Zeichen).

Registerkarte System — Wartung — Netzwerkeinstell. löschen

Sie können die werksseitig eingestellte Netzwerkkonfiguration dieses Systems wiederherstellen.

Klicken Sie dazu auf [Löschen].



...

Hinweis

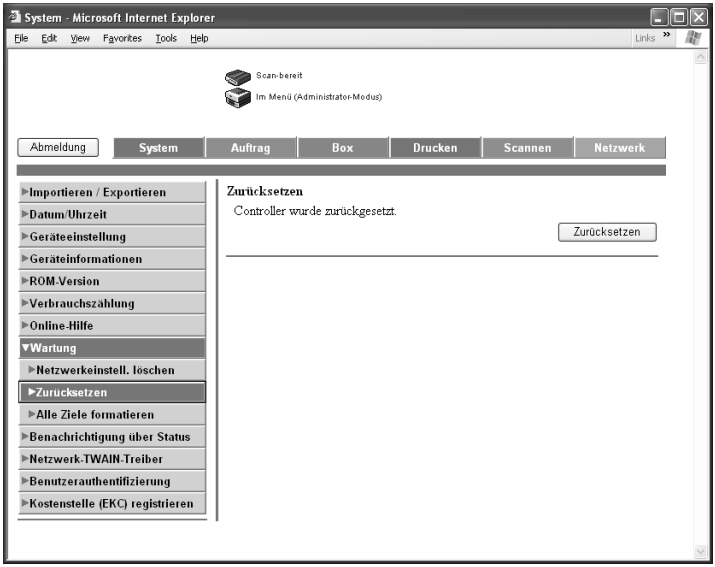
Werden die Einstellungen nach Abschluss der Konfiguration gelöscht, können Sie erst nach dem Zurücksetzen der Einstellungen auf Web Connection zugreifen.

Wenn der Hochsicherheitsmodus aktiviert ist, wird dieses Menü nicht angezeigt.

Registerkarte System — Wartung — Zurücksetzen

Damit wird der Druckercontroller zurückgesetzt.

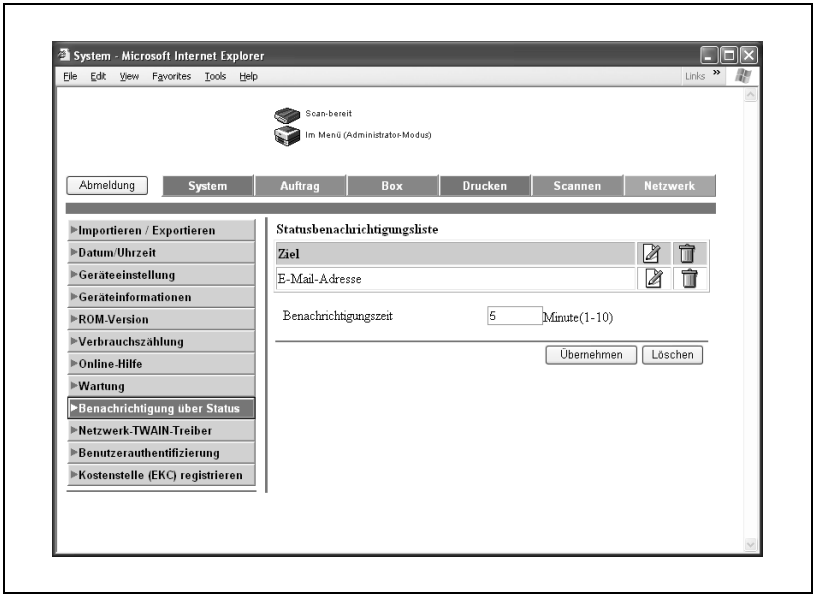
Klicken Sie dazu auf [Zurücksetzen].



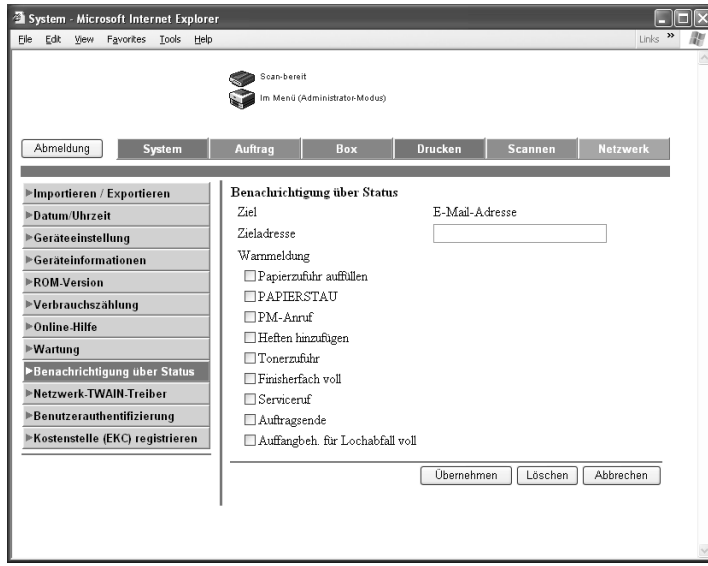
Registerkarte System — Benachrichtigung über Status

Wenn bei diesem System ein Fehler auftritt, wird der registrierte Benutzer benachrichtigt.

Geben Sie den Zeitpunkt der Benachrichtigung an und klicken Sie auf [Übernehmen].



Durch Klicken auf das Symbol [Bearbeiten] rechts von der Benachrichtigungsadresse können Sie die Zieladresse und die Bedingungen der Benachrichtigung angeben.



Element	Beschreibung
Zieladresse	Geben Sie die Zieladresse für die Benachrichtigung an (maximal 320 Zeichen).
Papierzufuhr auffüllen	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn kein Papier mehr vorhanden ist.
Papierstau	Bei einem Papierstau wird eine Mitteilung gesendet.
PM-Anruf	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn eine planmäßige Inspektion ansteht.
Heften hinzufügen	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn keine Heftklammern mehr vorhanden sind.
Tonerzufuhr	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn kein Toner mehr vorhanden ist.
Finisherfach voll	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn das Finisher-Magazin voll ist.
Serviceruf	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn ein Serviceruf ansteht.
Auftragsende	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn ein Job abgeschlossen ist (wie vorgesehen abgeschlossen wurde).
Auffangbeh. für Lochabfall voll	Eine Mitteilung wird gesendet, wenn der Lochabfallbehälter geleert werden muss.

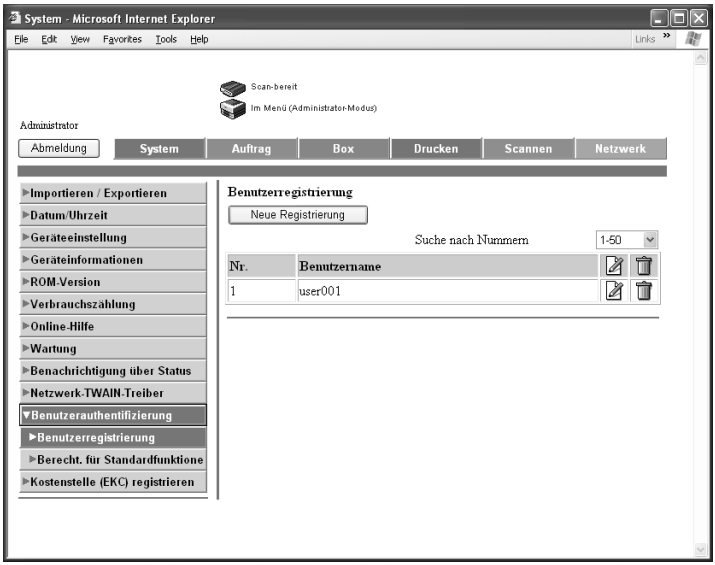
Hinweis

Der in der durch die Funktion "Benachrichtigung über Status" gesendeten E-Mail angegebene Druckerstandort wird unter "Druckerstandort" über Registerkarte "Netzwerk" — IPP eingegeben. Ausführliche Informationen zu "Druckerstandort" finden Sie unter "Registerkarte Netzwerk — IPP" auf Seite 10-110.

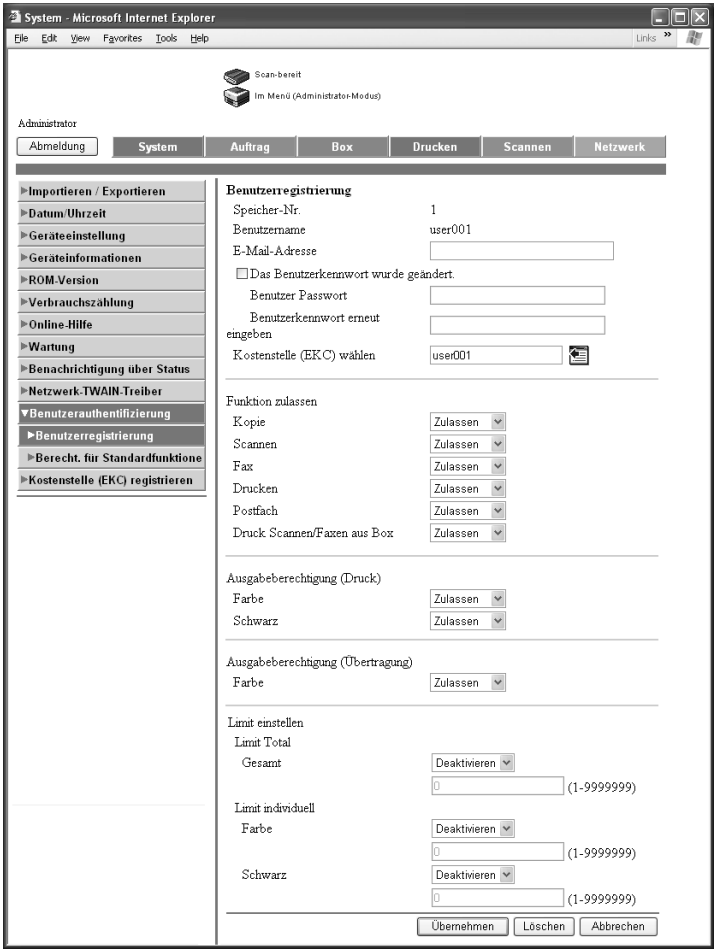
Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Benutzerregistrierung

Wenn auf diesem System Benutzerauthentifizierung durchgeführt wird, können Sie die Benutzer registrieren, die sich anmelden können.

Sie können einen Benutzer unter [Neue Registrierung] registrieren. Durch Klicken auf das Symbol [Bearbeiten] rechts vom Benutzernamen können Sie die Bedingungen eines registrierten Benutzers bearbeiten.



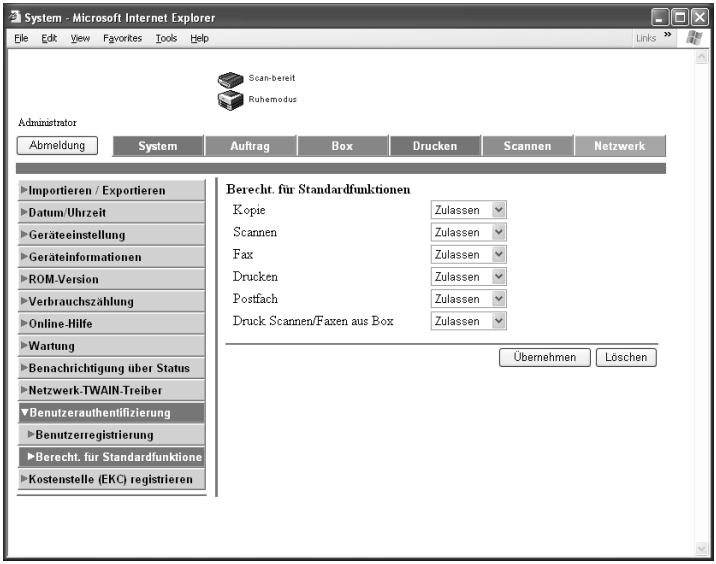
Sie können die Benutzerbedingungen durch Eingabe der einzelnen Informationen und Klicken auf [Übernehmen] angeben.



Element	Beschreibung
Benutzerregistrierung	Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein. Speicher-Nr.: dem Benutzerzähler zugeordnete Nummer (maximal 1000) Benutzername: 1-64 Zeichen E-Mail-Adresse: maximal 320 Zeichen Benutzer Passwort: maximal 64 Zeichen, außer " +
Funktion zulassen	Geben Sie an, ob die einzelnen Funktionen des Systems genutzt werden können.
Ausgabeberechtigung (Druck/Übertragung)	Geben Sie an, ob die Ausgabefunktionen des Systems genutzt werden können.
Limit einstellen	Geben Sie den Maximalwert an.

Registerkarte System — Benutzerauthentifizierung — Berecht. für Standardfunktionen

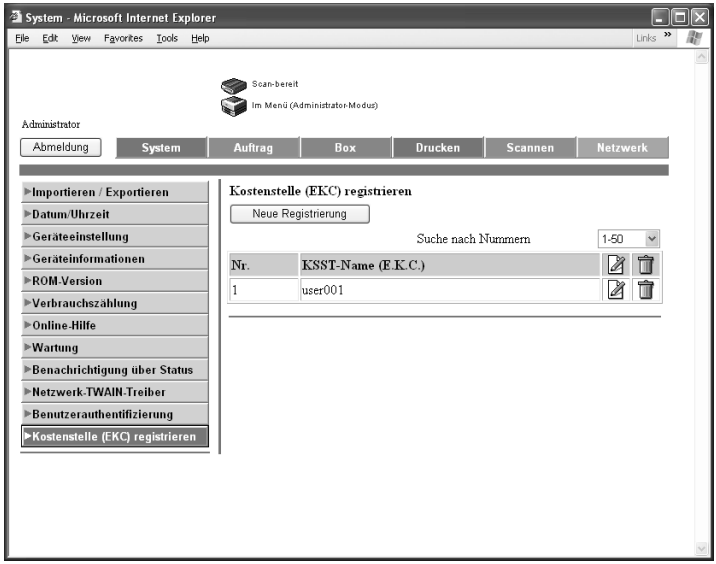
Sie können die Standardwerte für die eingeschränkten Funktionen auf der Benutzerregistrierungsseite angeben.



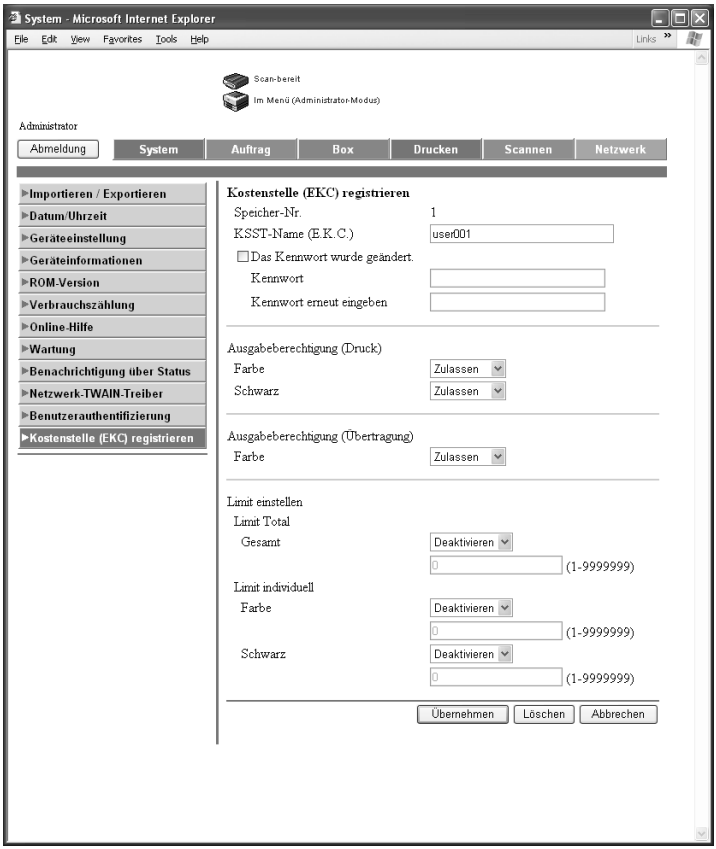
Registerkarte System — Kostenstelle (EKC) registrieren

Wenn auf diesem System Kostenstellenverfolgung durchgeführt wird, können Sie die zu verwaltende Kostenstelle registrieren.

Sie können eine Kostenstelle unter [Neue Registrierung] registrieren. Durch Klicken auf das Symbol [Bearbeiten] rechts vom Abteilungsnamen können Sie die Bedingungen einer registrierten Kostenstelle bearbeiten.



Sie können die Kostenstellenbedingungen durch Eingabe der einzelnen Informationen und Klicken auf [Übernehmen] angeben.



Element	Beschreibung
Kostenstelle (EKC) registrieren	Hier sind Abteilungsname und Kennwort einzugeben. Speicher-Nr.: Dem Benutzerzähler zugewiesene Nummer (maximal 1000) KSST-Name (E.K.C.): 1-8 Zeichen, außer " + Kennwort: 1-8 Zeichen, außer " +
Ausgabeberechtigung (Druck/Übertragung)	Geben Sie an, ob die Ausgabefunktionen des Systems genutzt werden können.
Limit einstellen	Geben Sie den Maximalwert an.

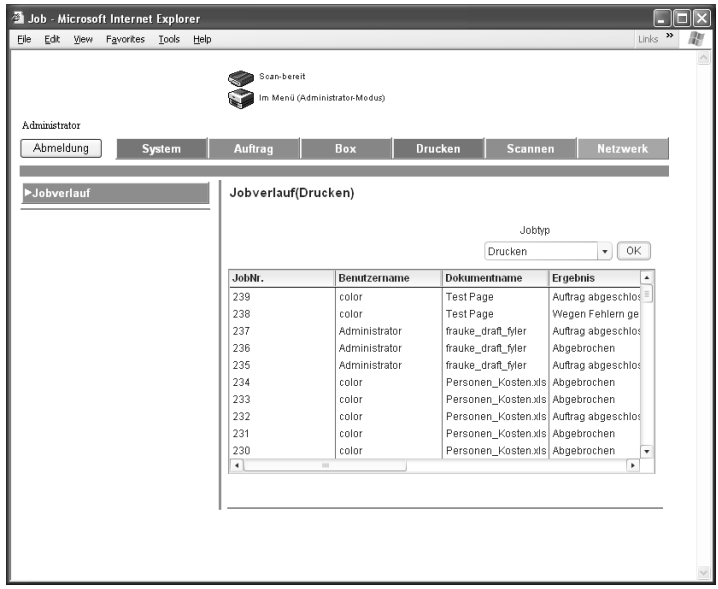
Registerkarte Auftrag — Jobverlauf

Klicken Sie auf die Registerkarte “Auftrag” und im Menü auf “Jobverlauf”.

Wählen Sie die einzelnen Jobfunktionen (für Drucken und Scannen) aus.

Sie können abgeschlossene Jobs überprüfen.

Druckseitenbeispiel



...

Hinweis

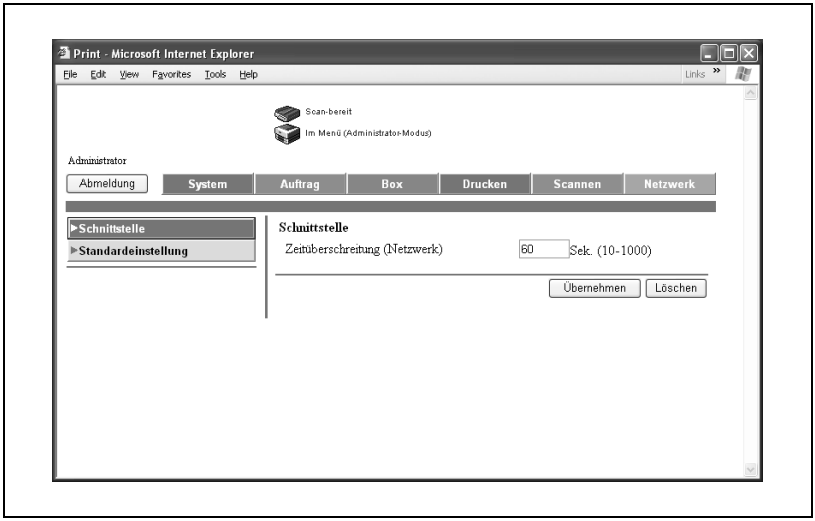
Hier wird dieselbe Information angezeigt wie auf der Registerkarte “Auftrag” unter “Jobverlauf” im Benutzermodus.

Registerkarte Drucken

Auf der Registerkarte Drucken werden Informationen und Einstellungen bezüglich der Verbindungsschnittstelle sowie Standarddruckeinstellungen angezeigt.

Registerkarte Drucken — Schnittstelle

Sie können die Timeout-Einstellungen für die Schnittstelle ändern.



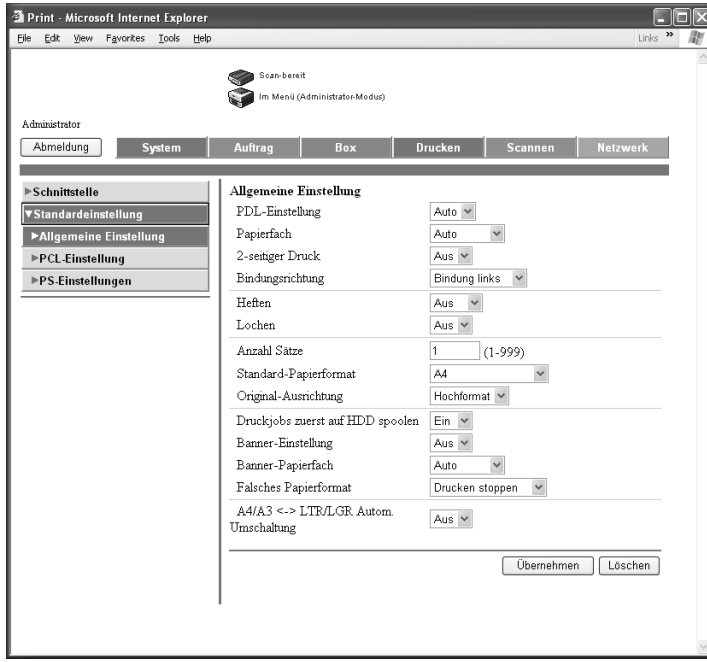
Element	Beschreibung
Zeitüberschreitung (Parallel)	Geben Sie das Empfangs-Zeitlimit für den parallelen Anschluss ein (Eingabebereich: 10—1000).
Zeitüberschreitung (Netzwerk)	Geben Sie das Empfangs-Zeitlimit für das Netzwerk ein (Eingabebereich: 10—1000).
USB-Zeitüberschreitung	Geben Sie den USB-Timeout ein (Eingabebereich: 10 — 1000).
Parallel-Einstellung	Wählen Sie die Übertragungsmethode für den parallelen Anschluss aus.

Hinweis

Die angezeigten Optionen können je nach den installierten Zubehöroptionen variieren.

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — Allgemeine Einstellung

Sie können die Standardeinstellungen für den Drucker eingeben.



Element	Beschreibung
PDL-Einstellung	Wählen Sie die Druckerbeschreibungssprache aus.
Papierfach	Wählen Sie die Papierzufuhr aus.
Ausgabefach	Wählen Sie das Ausgabefach aus.
2-seitiger Druck	Wählen Sie aus, ob beidseitiger Druck aktiviert sein soll.
Bindungsrichtung	Wählen Sie die Position des Binderands aus.
Heften	Wählen Sie die Heftfunktion aus.
Lochen	Wählen Sie die Lochfunktion aus.
Anzahl Sätze	Wählen Sie die Anzahl Kopien aus, die zu erstellen sind.
Standard-Papierformat	Wählen Sie das Papierformat aus.
Original-Ausrichtung	Wählen Sie die Druckausrichtung aus.

Element	Beschreibung
Druckjobs zuerst auf HDD spoolen	Wählen Sie die Spool-Funktion aus.
Banner-Einstellung	Geben Sie an, ob Bannerseiten gedruckt werden sollen.
Banner-Papierfach	Wählen Sie das Papiermagazin aus, das zum Drucken von Bannerseiten verwendet werden soll.
Falsches Papierformat	Wählen Sie aus, was geschehen soll, wenn das angegebene Eingabefach kein geeignetes Papier enthält. Kassette wechseln: Es wird Papier aus einem anderen Papiermagazin zugeführt. Drucken stoppen: Es wird eine Warnmeldung angezeigt, ohne dass der Druck fortgesetzt wird.
A4/A3´LTR/LGR Autom. Umschaltung	Wählen Sie aus, ob 8-1/2 × 11 (A4)/11 × 17 (A3)-Dokumente gedruckt werden sollen, wenn die A4-Papierzufuhr (8-1/2 × 11)/ A3 (11 × 17) gewählt wurde.

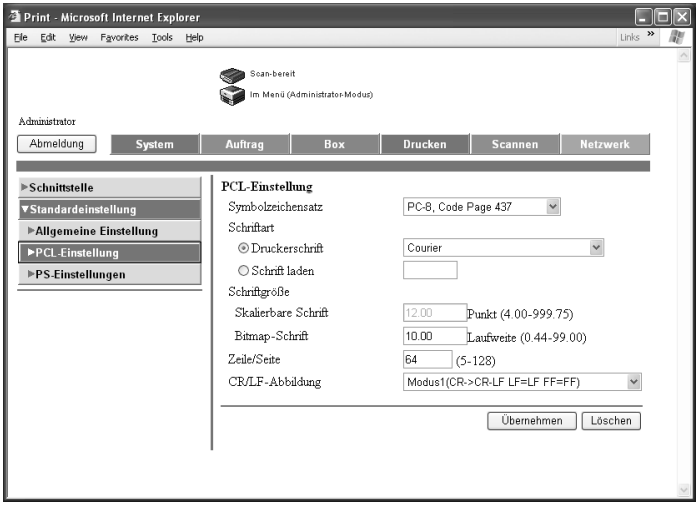
...

Hinweis

Die angezeigten Optionen können je nach den installierten Zubehöroptionen variieren.

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PCL-Einstellung

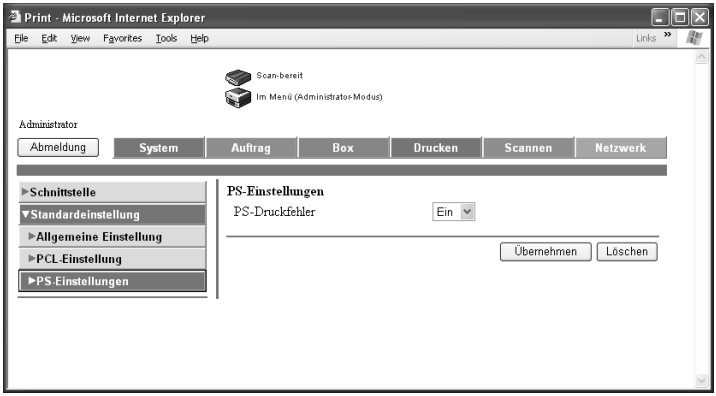
Sie können die Standardeinstellungen für den PCL-Modus eingeben.



Element	Beschreibung
Schriftart	Wählen Sie die Schriftart aus.
Symbolzeichensatz	Wählen Sie den Symbolzeichensatz aus.
Schriftgröße	Geben Sie die Schriftgröße (Eingabebereich: 0,44—99,00) oder die Schriftpunktgröße (Eingabebereich: 4,00—999,75) gemäß der ausgewählten Schriftart an.
Zeile/Seite	Geben Sie die Anzahl Zeilen pro Seite an (Eingabebereich: 5—128).
CR/LF-Zuordnung	Wählen Sie den CR/LF-Betrieb aus.

Registerkarte Drucken — Standardeinstellung — PS-Einstellungen

Sie können die Standardeinstellungen für den PS-Modus eingeben.



Element	Beschreibung
PS-Druckfehler	Geben Sie an, ob Fehler gedruckt werden sollen.

Registerkarte Scannen

Auf der Registerkarte Scannen werden die Übertragungseinstellungen sowie die Informationen und Einstellungen bezüglich der Adressbuchbegrenzungen angezeigt.

Details

Wenn der Benutzer nicht berechtigt ist, Empfänger im Adressbuch zu registrieren, werden die entsprechenden Funktionen nicht im Menü angezeigt.

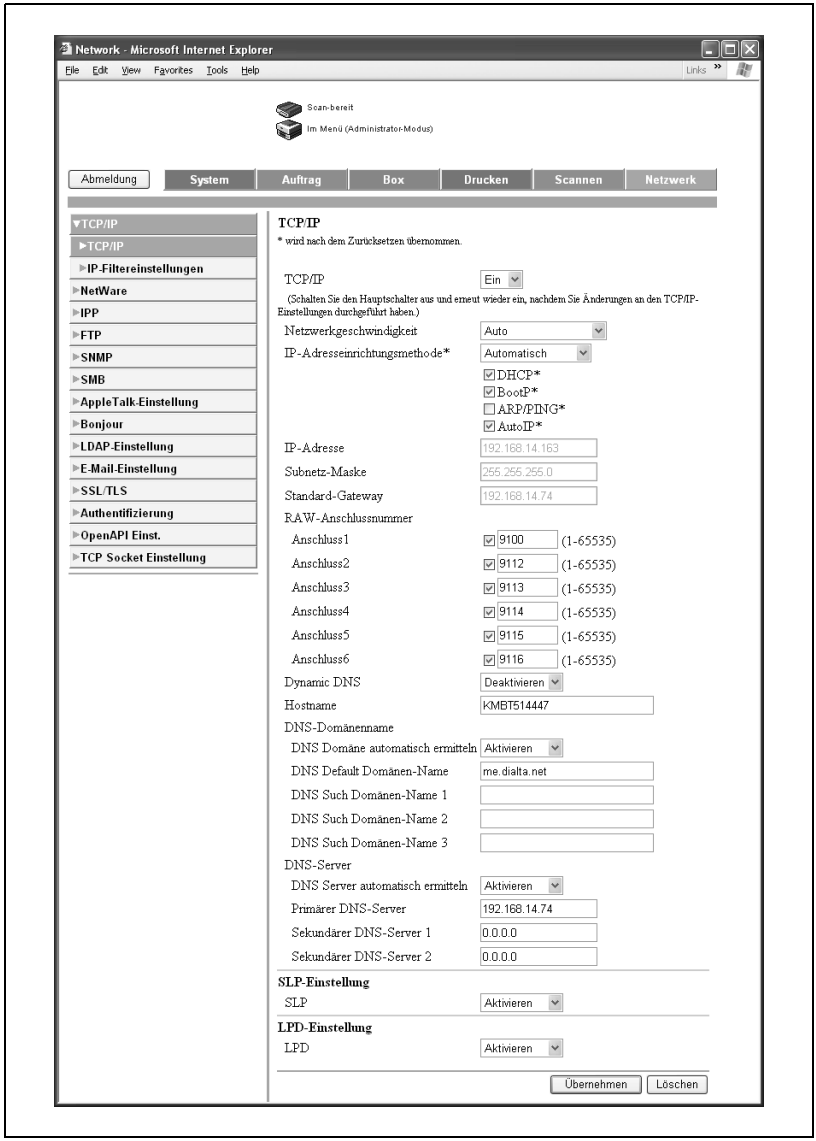
Ausführliche Informationen zur Scannerregistrierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte Netzwerk

Auf der Registerkarte Netzwerk werden Informationen und Einstellungen zur Netzwerkverbindung angezeigt.

Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — TCP/IP

Sie können die TCP/IP-Einstellungen angeben.



Element	Beschreibung
TCP/IP	Geben Sie an, ob TCP/IP aktiviert werden soll.
Netzwerkgeschwindigkeit	Wählen Sie die Betriebsgeschwindigkeit aus.
IP-Adresseinrichtungsmethode	Wählen Sie diese Option aus, wenn ein DHCP-Server verwendet wird.
IP-Adresse	Geben Sie die IP-Adresse dieses Systems ein (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Subnetz-Maske	Geben Sie die Subnetzmaske für die Verbindung zu einem Netzwerk an (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Standard-Gateway	Geben Sie die Standard-Gateway-Adresse für die Verbindung zu einem Netzwerk an (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Anschluss 1	Geben Sie die RAW-Portnummer an (Eingabebereich: 1—65535).
Anschluss 2	
Anschluss 3	
Anschluss 4	
Anschluss 5	
Anschluss 6	
Dynamic DNS	Geben Sie an, ob DNS aktiviert werden soll.
Hostname	Geben Sie den Hostnamen an (maximal 63 Zeichen).
DNS-Domänenname	Geben Sie den Domänennamen an (maximal 254 Zeichen, einschließlich der Zeichen für den Hostnamen).
DNS-Server	Registrieren Sie maximal drei DNS-Server (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
SLP-Einstellung	Geben Sie an, ob SLP aktiviert werden soll.
LPD-Einstellung	Geben Sie an, ob LPD aktiviert werden soll.

Hinweis

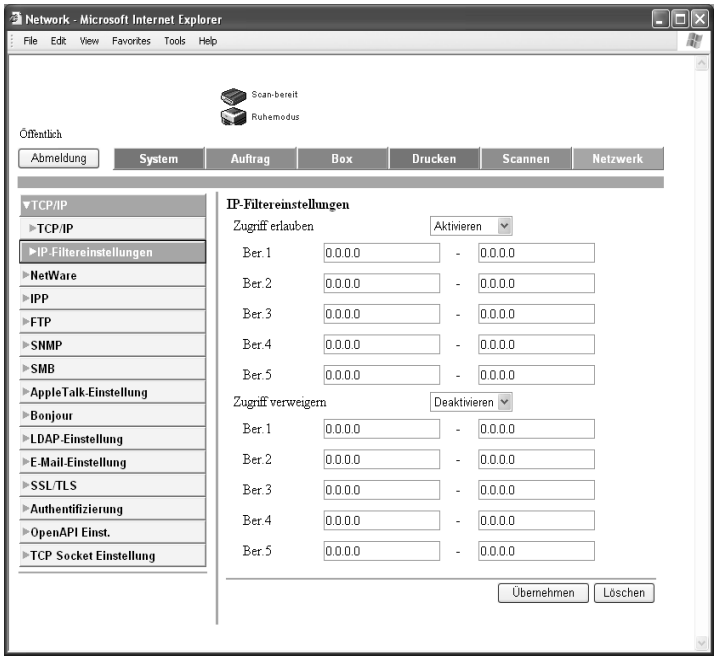
Zum Anwenden geänderter Einstellungen für die Registerkarte Netzwerk müssen Sie das System neu starten (mit dem Netzschalter aus- und wieder einschalten).

Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Registerkarte Netzwerk — TCP/IP — IP-Filter

Sie können die IP-Adressfilter-Funktion angeben.

Sie können die Zugriffsbeschränkungen angeben, indem Sie die IP-Adresse des Hosts angeben.



Element	Beschreibung
Zugriff erlauben	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse eine Berechtigung erteilt werden soll.
Einstellungsbereich 1—5	Geben Sie die IP-Adresse an, der eine Berechtigung erteilt werden soll (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).
Zugriff verweigern	Geben Sie an, ob einer IP-Adresse keine Berechtigung erteilt werden soll.
Einstellungsbereich 1—5	Geben Sie die IP-Adresse an, der keine Berechtigung erteilt werden soll (Format: "***.***.***.***", Eingabebereich für ***: 0—255).

...

Hinweis

Wenn eine einzelne IP-Adresse zugelassen (nicht zugelassen) ist, sind die nachfolgend beschriebenen drei Methoden verfügbar.

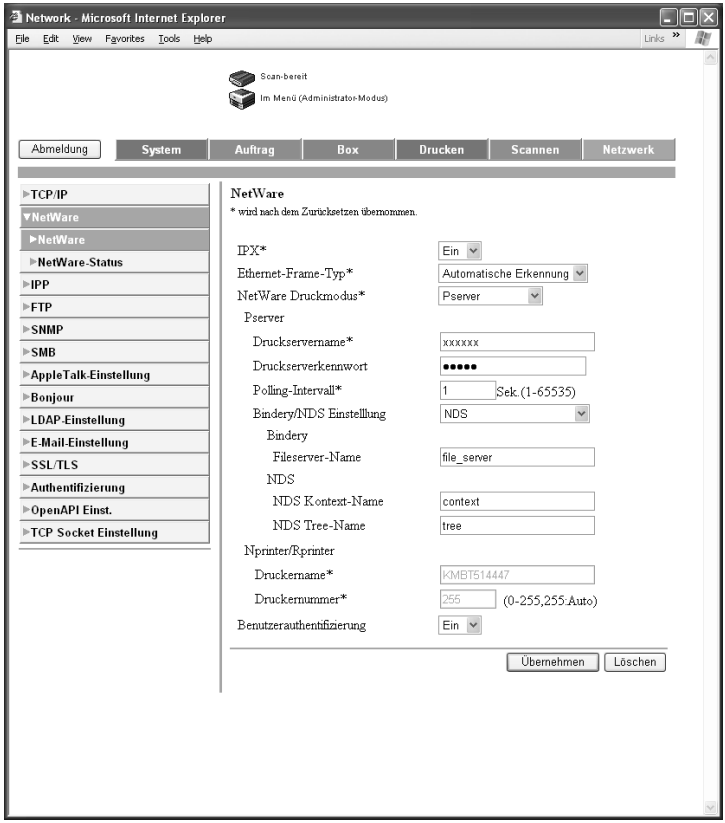
Geben Sie die IP-Adresse als Startadresse und 0.0.0.0 als Endadresse ein. (Beispiel: "192.168.11.22 – 0.0.0.0").

Geben Sie die 0.0.0.0 als Startadresse und die IP-Adresse als Endadresse ein. (Beispiel: "0.0.0.0 – 192.168.11.22").

Geben Sie dieselbe IP-Adresse als Start- und Endadresse ein. (Beispiel: "192.168.11.22 – 192.168.11.22").

Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare

Sie können die NetWare-Einstellungen angeben.



Element	Beschreibung
IPX	Geben Sie an, ob NetWare aktiviert werden soll.
Ethernet-Frame-Typ	Wählen Sie den Rahmentyp aus.
NetWare Druckmodus	Wählen Sie “Pserver” oder “Nprinter/Rprinter” als Betriebsmodus des Druckservers aus.
Druckservername	Geben Sie den Druckservernamen ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckserverkennwort	Geben Sie das Druckserverkennwort an (maximal 63 Zeichen).
Polling-Intervall	Geben Sie die Abfragerate der Druckwarteschlange ein (Eingabebereich: 1—65535 Sekunden).
Bindery/NDS Einstellung	Wählen Sie “NDS” und “Bindery/NDS-Einstellung”.
Fileserver-Name	Geben Sie den Namen des bevorzugten Dateiservers ein (maximal 47 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
NDS Kontext-Name	Geben Sie den bevorzugten NDS-Kontextnamen ein (maximal 191 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
NDS Tree-Name	Geben Sie den bevorzugten NDS-Tree-Namen ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckername	Geben Sie den NPrinter/RPrinter-Druckernamen ein (maximal 63 Zeichen, außer / \ : ; , * [ ] < > | + = ? .).
Druckernummer	Geben Sie die NPrinter/RPrinter-Druckernummer ein (Eingabebereich: 0—255).
Benutzerauthentifizierung	Geben Sie an, ob Benutzerauthentifizierung bei einer NetWare-Verbindung durchgeführt werden soll.

...

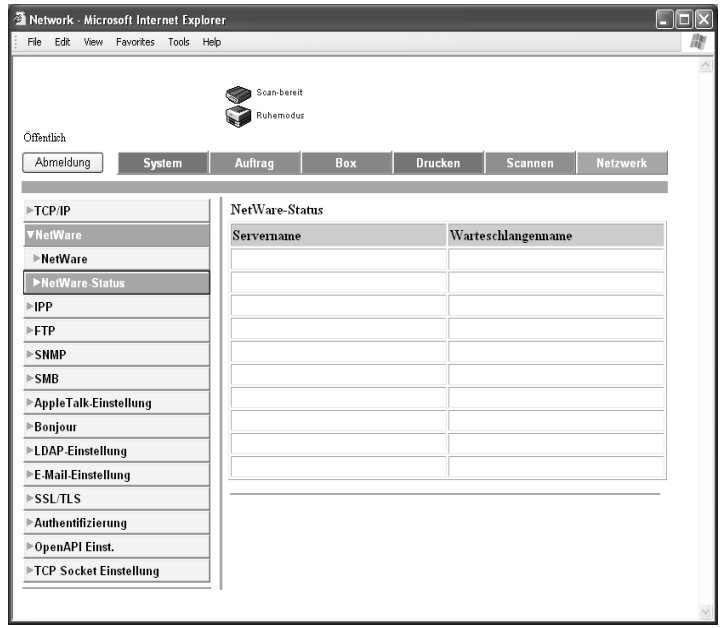
Vorsichtsmaßnahme

Damit die an den (mit einem Stern markierten) Einstellungen für “IPX”, “Ethernet-Frame-Typ”, “NetWare Druckmodus”, “Druckservername”, “Polling-Intervall”, “Druckername” und “Druckernummer” vorgenommenen Änderungen angewendet werden, muss das System neu gestartet (aus- und wieder eingeschaltet) werden.

Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

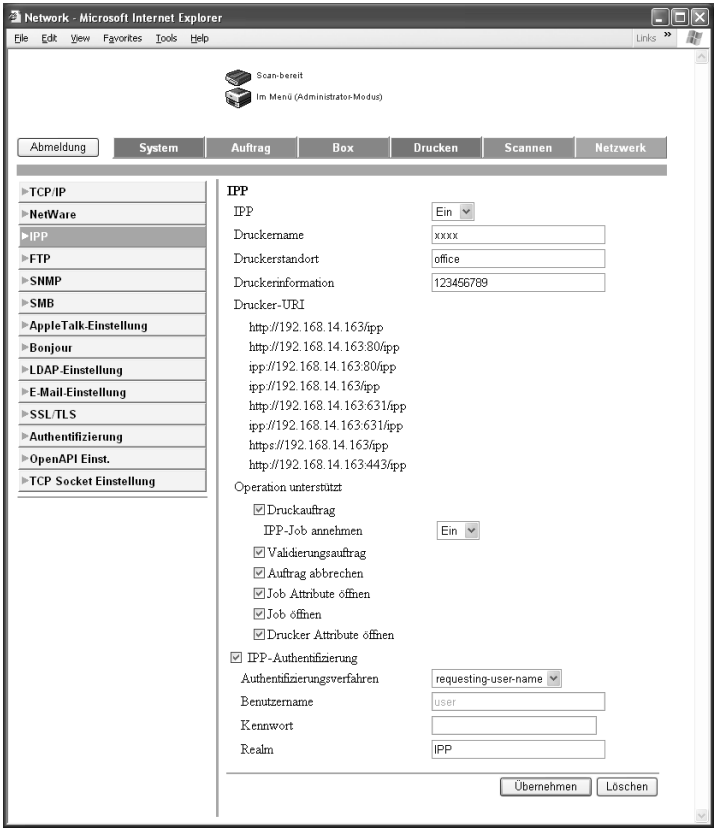
Registerkarte Netzwerk — NetWare — NetWare-Status

“Servername” und “Warteschlangenname” werden als NetWare-Verbindungsstatus angezeigt.



Registerkarte Netzwerk — IPP

Sie können Einstellungen für IPP-Druck angeben.



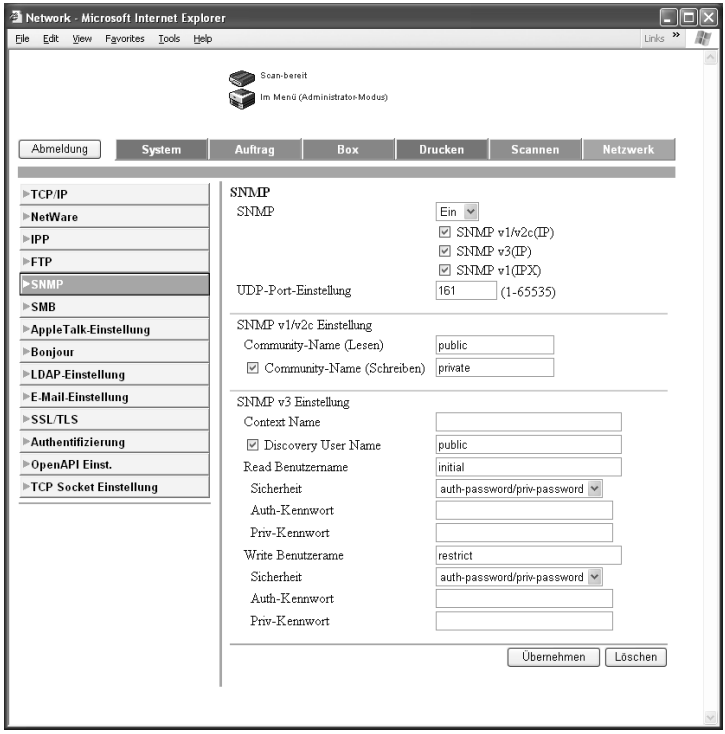
Element	Beschreibung
IPP	Geben Sie an, ob IPP-Druck aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 127 alphanumerische Zeichen und -).
Druckerstandort	Geben Sie den Druckerstandort (maximal 127 Zeichen) ein. Der hier eingegebene Druckerstandort ist der Standort, der im Text der Statusbenachrichtigungs-E-Mail angezeigt wird, der über Registerkarte “System” – “Benachrichtigung über Status” angegeben wurde.
Druckerinfo	Geben Sie die Druckerinformationen an (maximal 127 Zeichen).
Drucker-URI	Hier wird die Drucker-URL angezeigt, die für IPP-Druck verwendet werden kann.
Operation unterstützt	Geben Sie die durch IPP unterstützten Druckoperationen an.
IPP-Authentifizierung	Geben Sie Authentifizierungsmethode, Benutzername und Kennwort für eine IPP-Verbindung an.

Hinweis

Ausführlichere Informationen zur Benachrichtigung über den Status finden Sie unter “Registerkarte System — Benachrichtigung über Status” auf Seite 10-88.

Registerkarte Netzwerk — SNMP

Sie können die SNMP-Einstellungen angeben.



Element	Beschreibung
SNMP	Geben Sie an, ob SNMP aktiviert werden soll.
UDP-Port-Einstellung	Geben Sie die Port-Nummer an.
SNMP v1/v2c Einstellung	Geben Sie die Lese- und Schreibnamen für SNMP v1/v2c an.
SNMP v3 Einstellung	Geben Sie die Lese- und Schreibnamen für SNMP v3 an.

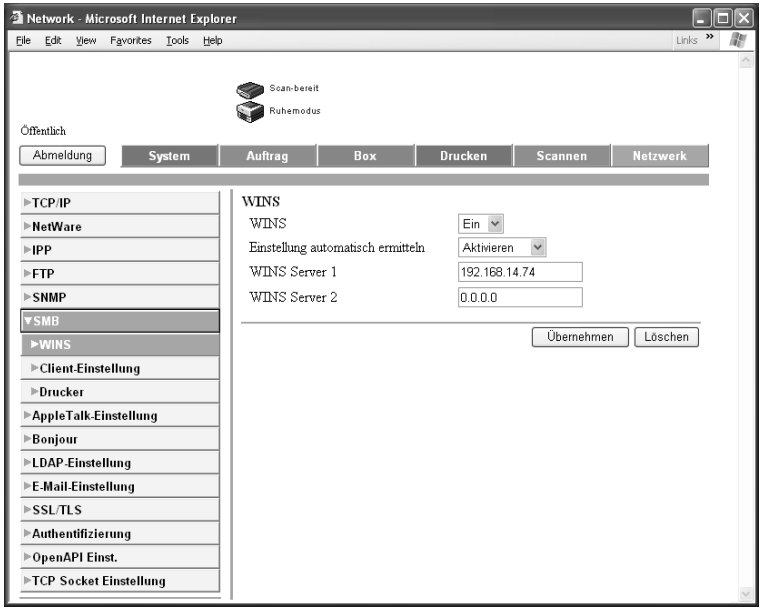
Hinweis

Wenn der Hochsicherheitsmodus aktiviert ist, ist der Community-Name der SNMP v1/v2c-Einstellung "R0". Außerdem kann "Authentifizierung AUS" nicht in "Write Benutzername – Sicherheit" unter "SNMP v3 Einstellung" ausgewählt werden.

Registerkarte Netzwerk — SMB — WINS

Sie können die SMB WINS-Einstellungen angeben.

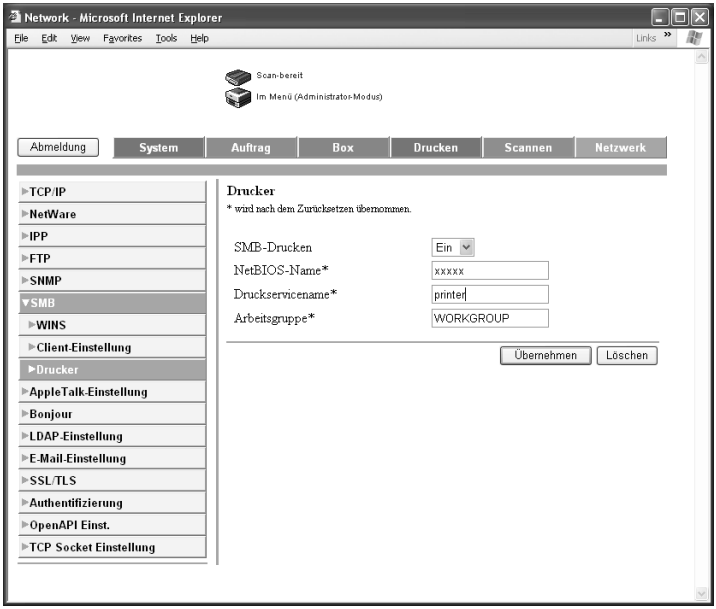
Wenn SMB-Druck über einen Router ausgeführt werden soll, sind Einstellungen unter “SMB” — “Drucker” und beide WINS-Einstellungen anzugeben.



Element	Beschreibung
WINS	Geben Sie an, ob WINS verwendet wird.
Einstellung automatisch ermitteln	Geben Sie an, ob WINS automatisch abgerufen werden soll.
WINS Server 1	Geben Sie die Adresse des WINS-Servers ein (Syntax: ***.***.***.***; Eingabebereich für ***: 0 bis 255).
WINS Server 2	

Registerkarte Netzwerk — SMB — Drucker

Sie können Einstellungen für SMB-Druck angeben.



Element	Beschreibung
SMB-Drucken	Geben Sie an, ob SMB-Druck (Windows-Druck) aktiviert werden soll.
NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen (maximal 15 Zeichen, einschließlich -) ein.
Druckservicename	Geben Sie den Druckservicenamen ein (maximal 12 Zeichen, außer / \).
Arbeitsgruppe	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe (maximal 15 Zeichen, außer \ : ; , * < > | + = ?) ein.

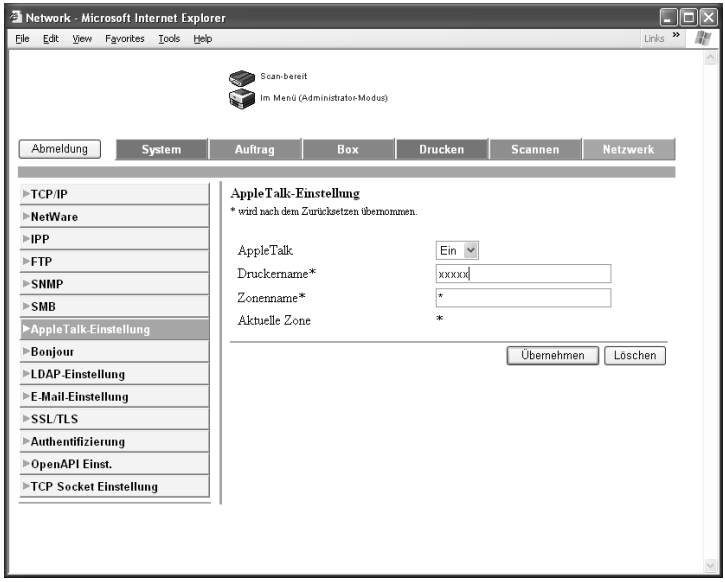
Vorsichtsmaßnahme

Starten Sie das System (durch Ein- und Ausschalten) neu, um die an den Einstellungen für "NetBIOS-Name", "Druckservicename" oder "Arbeitsgruppe" vorgenommenen Änderungen anzuwenden.

Achten Sie beim Aus- und Wiedereinschalten des Systems darauf, zuerst den Ein-/Aus-Schalter und anschließend den Hauptnetzschalter zu betätigen. Warten Sie außerdem mindestens 10 Sekunden, bevor Sie das System wieder einschalten, da sonst Funktionsstörungen auftreten können.

Registerkarte Netzwerk — AppleTalk

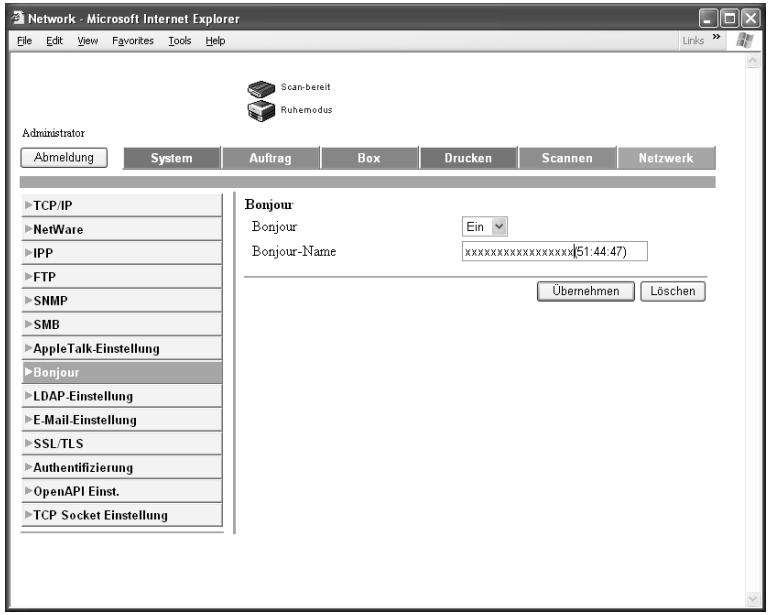
Sie können die AppleTalk-Einstellungen angeben.



Element	Beschreibung
AppleTalk	Geben Sie an, ob AppleTalk aktiviert werden soll.
Druckername	Geben Sie den Druckernamen ein (maximal 31 alphanumerische Zeichen, außer = ~).
Zonenname	Geben Sie den Zonennamen an (maximal 31 Zeichen).
Aktuelle Zone	Hier wird der aktuelle Zonenname angezeigt.

Registerkarte Netzwerk — Bonjour

Sie können die Bonjour-Einstellungen angeben.



Element	Beschreibung
Bonjour	Geben Sie an, ob eine Bonjour/Rendezvous-Verbindung genutzt werden soll.
Bonjour-Name	Geben Sie den Bonjour-Namen an, der als Name des angeschlossenen Geräts angezeigt werden soll (maximal 63 alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen).

Registerkarte Netzwerk — SSL/TLS

Sie können die SSL/TLS-Zertifikat-Einstellungen angeben.

Details
Ausführliche Informationen zur Registerkarte Netzwerk—SSL/TLS finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner].

Registerkarte Netzwerk — Authentifizierung

Sie können Einstellungen für den Zeitpunkt der automatischen Abmeldung von Web Connection angeben.

Details

Informationen zur Registerkarte Netzwerk—Authentifizierung finden Sie in der Bedienungsanleitung [Netzwerk-Scanner] und [Arbeiten mit Boxen].

10.4 Druckauftragsverwaltung

Angabe von Druckauftragsfunktionen

➔ Sie können Angaben zur Verarbeitung von Druckaufträgen auf diesem System machen, indem Sie den Druckertreiber festlegen.

Hinweis

Folgende drei Druckertreiber können auf diesem System festgelegt werden:
PCL Druckertreiber für Windows
PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
PostScript PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Angabe von Einstellungen (für Windows)

1 Klicken Sie im Druckdialogfeld auf [Eigenschaften], um das Dialogfeld für die Druckertreibereinrichtung zu öffnen.

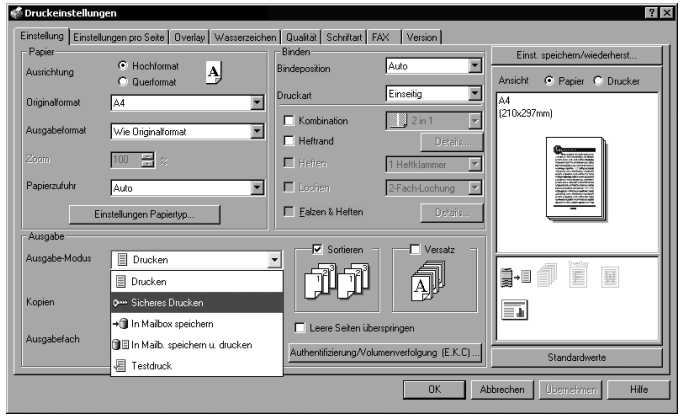
2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung (PCL- oder PostScript-Treiber).

3 Wählen Sie aus der Drop-down-Liste “Ausgabe-Modus” die Ausgabemethode aus.

Druck: Druck startet sofort.
Sicheres Drucken: Druck wird erst nach Eingabe der ID und des Kennworts am Bedienfeld dieses Systems gestartet (maximal 100 Dokumente).
In Mailbox speichern: Das zu druckende Dokument wird in einem Fach auf diesem System gespeichert.
In Mailbox speichern und drucken: Das Dokument wird in einem Fach gespeichert und gleichzeitig gedruckt.
Testdruck: Nachdem ein Teil des Dokuments gedruckt wurde, wird der Druckvorgang vorübergehend unterbrochen. Wählen Sie diese Option aus, um zu vermeiden, dass umfangreiche Druckaufträge fehlerhaft ausgegeben werden.

Details

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Auswahl der Ausgabemethode” auf Seite 6-20 und Seite 7-12.



Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

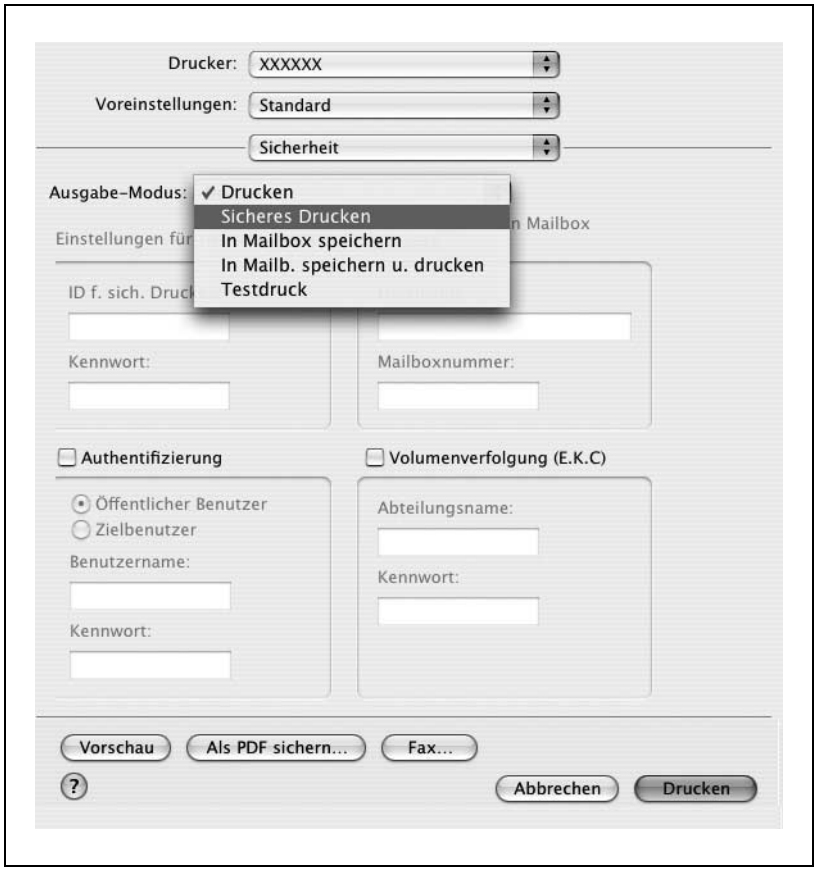
1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Sicherheit”.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

- Drucken: Geben Sie Bedingungen für “Sicheres Drucken” und “In Mailbox speichern” an.
- Sicheres Drucken: Hier sind ID und Kennwort anzugeben, wenn “Sicheres Drucken” unter “Ausgabe-Modus” gewählt wurde. Geben Sie beim Drucken ID und Kennwort am Bedienfeld dieses Systems ein (maximal 100 Dokumente).
- In Mailbox speichern: Hier sind Dateiname und Mailboxnummer anzugeben, wenn “In Mailbox speichern” oder “In Mailbox speichern und drucken” unter “Ausgabe-Modus” gewählt wurde.

– Testdruck: Der Druckvorgang wird nach wenigen Seiten unterbrochen. Wählen Sie diese Option aus, um fehlerhaften Druck umfangreicher Druckjobs zu vermeiden.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter “Sicherheit” auf Seite 9-15.



Speichern von Aufträgen

Wenn “Testdruck” als “Ausgabe-Modus” im Druckertreiber gewählt wird, kann ein Druckdokument in diesem System als Druckjob gespeichert werden.

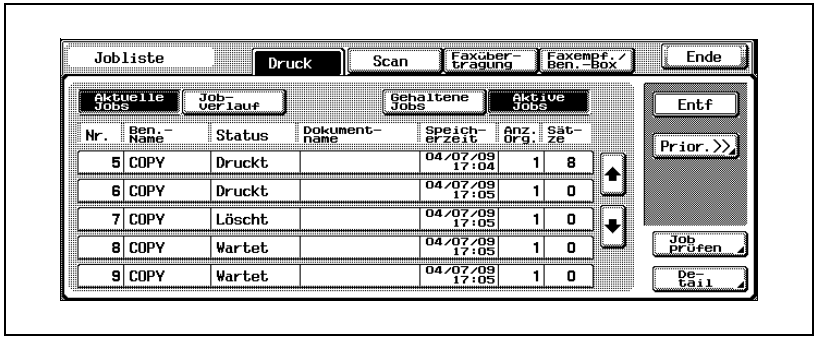
Zum Drucken eines gespeicherten Auftrags muss der Auftrag über das Bedienfeld dieses Systems abgerufen werden.

Abrufen von Druckjobs (Testdruck)

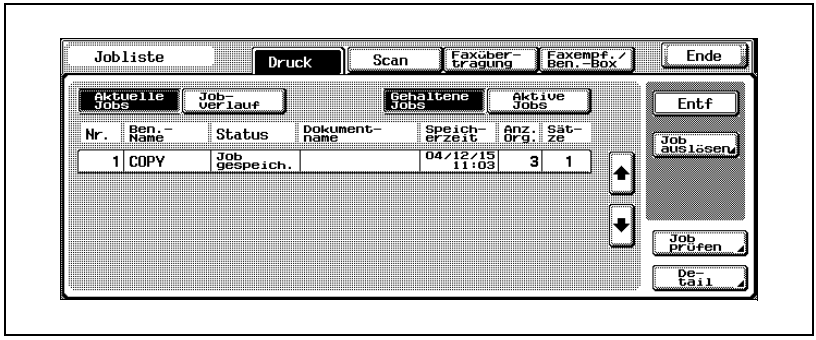
Ausführliche Informationen zur Verwendung der Tasten auf dem Bedienfeld finden Sie in der Bedienungsanleitung [Kopieren]. Ausführliche Informationen zu den Boxfunktionen dieses Systems finden Sie in der Bedienungsanleitung [Arbeiten mit Boxen].

1 Berühren Sie [Jobliste] am Bedienfeld dieses Systems.

Die Registerkarte Druck wird angezeigt.



2 Berühren Sie [Gehaltene Jobs].



3 Berühren Sie [Job auslösen].

Der Bildschirm Job auslösen wird angezeigt.

4 Wählen Sie aus der Jobliste den Druckauftrag aus, dessen Beispielkopie gedruckt werden soll, wählen Sie [Testdruck] und berühren Sie [OK].

– Überprüfen Sie das Druckergebnis.

5 Wählen Sie aus der Liste den zu druckenden Auftrag aus.

– Fahren Sie mit Schritt 6 fort, um die Einstellungen für die Druckbedingungen zu ändern.
– Fahren Sie mit Schritt 9 fort, falls Sie die Einstellungen für die Druckbedingungen nicht ändern wollen.

6 Berühren Sie [Einst. ändern].
Der Bildschirm Einstellung ändern wird angezeigt.

– Wenn der aus der Liste Gehaltene Jobs zu entfernende Druckauftrag nicht angezeigt wird, berühren Sie [▲] oder [▼], bis der gewünschte Druckauftrag angezeigt wird.
– Wenn Sie die Einstellungen mehrerer Druckaufträge ändern oder mehrere Druckaufträge gemeinsam löschen wollen, wählen Sie zunächst einen Auftrag aus und berühren Sie anschließend die nächsten Jobs.
– Falls Sie einen falschen Druckauftrag ausgewählt haben, berühren Sie die betreffende Schaltfläche erneut, um die Auswahl dieses Druckauftrags zurückzunehmen.

7 Ändern Sie die Druckbedingungen im Bildschirm Einstellung ändern und berühren Sie [OK].

Der Bildschirm Einstellung ändern wird erneut angezeigt.

8 Berühren Sie [OK], um die vorgenommenen Änderungen anzuwenden.

Der Bildschirm Job auslösen wird erneut angezeigt.

9 Berühren Sie [OK].
Der gespeicherte Druckauftrag wird in einen aktiven Job geändert und anschließend gedruckt.

– Berühren Sie [Abbr.], um den Druck abzubrechen.

Drucken mit diesem System mit E.K.C-Einstellungen

Wenn auf diesem System E.K.C.-Einstellungen angegeben wurden, ist zum Drucken ein Kennwort anzugeben.

Hinweis

Wenn ein Druckjob mit einem Abteilungsnamen oder Kennwort gesendet wird, der/das keiner auf diesem System registrierten Kostenstelle entspricht, oder wenn ein Job ohne Auswahl des Kontrollkästchens "Kostenstelle (E.K.C.)" gesendet wird, wird der Job gelöscht, ohne von diesem System authentifiziert zu werden.

Wenn die Einstellungen für Kostenstellenauthentifizierung auf diesem System angegeben wurden, ist die Einschränkungsfunktion im Modus 2 aktiviert. Das heißt, bei Eingabe fehlerhafter Authentifizierungsinformationen ist die betreffende Kostenstelle gesperrt und es ist kein Zugriff möglich.

Folgende drei Druckertreiber können auf diesem System festgelegt werden:
PCL Druckertreiber für Windows
PostScript-Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003
PostScript PPD-Druckertreiber für Mac OS X

Hinweis

Wenn Drucken nicht zugelassen ist, kann auch von einer registrierten Kostenstelle nicht gedruckt werden.
Ausführliche Informationen zur Kostenstellenverfolgung erhalten Sie vom Administrator dieses Systems.

Angabe von Einstellungen (für Windows)

1 Klicken Sie auf [Eigenschaften] oder [Einstellungen] im Druckdialogfeld, um das Dialogfeld “Druckeinstellungen” anzuzeigen.

2 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

3 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Authentifizierung/Volumenverfolgung (E.K.C.)].

4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Volumenverfolgung (E.K.C.)” und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.

Statt für jeden Druckauftrag einen Abteilungsnamen einzugeben, kann ein Standard-Abteilungsname registriert und verwendet werden.

5 Klicken Sie nach Angabe der Einstellungen auf [OK], um den Druck zu starten.

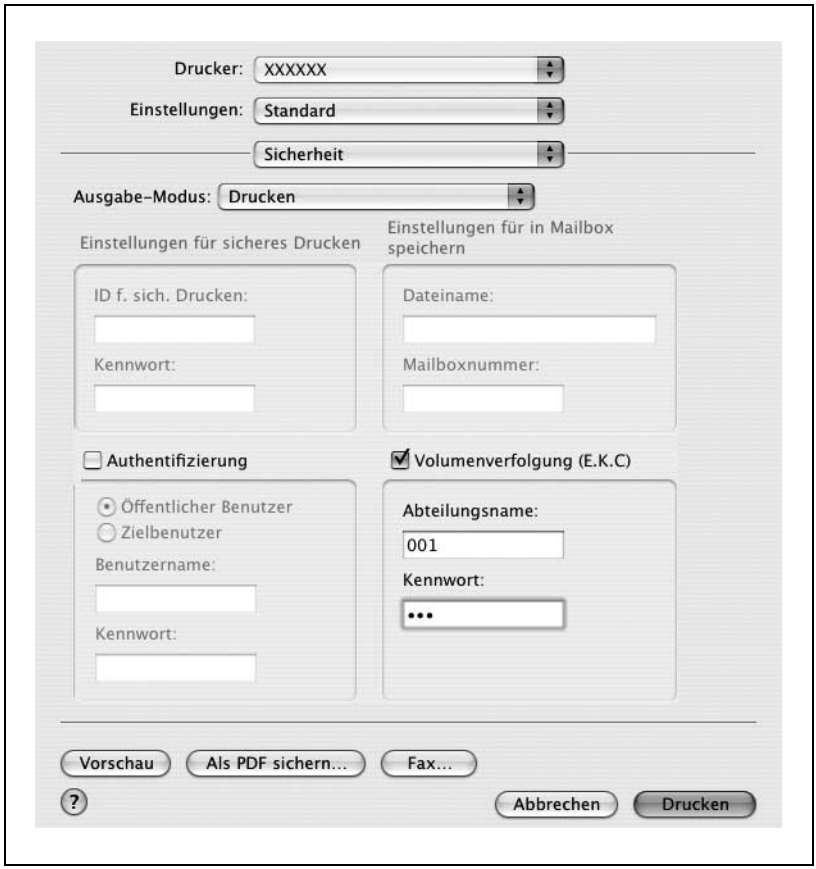
Wenn der eingegebene Abteilungsname auf diesem System gültig ist, wird der Druckauftrag ausgeführt und als Druckauftrag für das Konto gezählt.

Angabe von Einstellungen (für Mac OS X)

1 Wählen Sie “Drucken” im Menü “Datei” aus.

2 Wählen Sie “Sicherheit”.

3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen “Volumenverfolgung (E.K.C.)” und geben Sie dann den Abteilungsnamen und das Kennwort ein.



Druckaufträge unter Web Connection abwickeln

Sie können den Status des gerade verarbeiteten Druckauftrags auch unter Web Connection prüfen.

Ausführliche Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

- “Registerkarte Auftrag — Aktuelle Jobs” auf Seite 10-70
- “Registerkarte Auftrag — Jobverlauf” auf Seite 10-72

10.5 Drucken auf Bannerpapier

Papier mit einer Länge von maximal 1200 mm kann in die Stapelanlage/den Spezialeinzug eingelegt und mit diesem System bedruckt werden, wobei die entsprechenden Einstellungen über das Bedienfeld anzugeben sind.

Das Einlegen und Bedrucken von Bannerpapier wird in diesem Handbuch als “Bannerdruck” bezeichnet.

Papier

Papierarten

Papierbreite	Papierlänge	Papiertyp
210 bis 297 mm	457,3 bis 1200 mm	127 bis 160 g/m^2

Hinweis

Legen Sie nicht mehr als ein Blatt ein.

Druckertreiber und unterstützte Betriebssysteme

Folgende Treiber sind mit Bannerdruck kompatibel.

Seitenbeschreibungssprache	Druckertreiber	Unterstützte Betriebssysteme
PostScript 3 Emulation	PostScript-Treiber	Windows 2000 Professional, Windows XP Home Edition, Windows XP Professional und Windows Server 2003

Konfigurieren der Druckertreibereinstellungen

1 Klicken Sie auf die Registerkarte Einstellung.

2 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus den Drop-down-Listen “Originalformat” und “Ausgabeformat” aus.

Das Dialogfeld Einst. für benutzerdef. Format wird angezeigt.

3 Geben Sie Einstellungen für folgende Optionen an:

– Format: Geben Sie Breite und Länge des benutzerdefinierten Formats in den ausgewählten Maßeinheiten an.

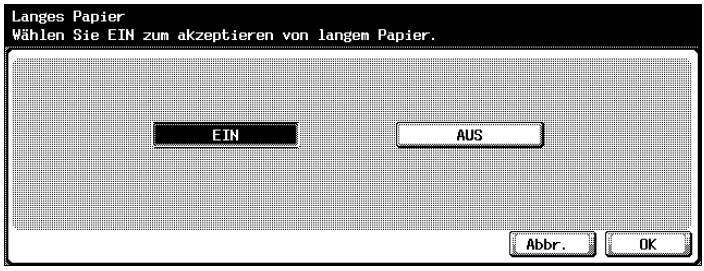
4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].

Druck

1 Drücken Sie [Bedienerprog./Zähler] am Bedienfeld.

2 Berühren Sie [6 Langes Papier].

3 Berühren Sie [EIN] und anschließend [OK].



4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Finisher zu repositionieren.

- Legen Sie ein Blatt Bannerpapier, wie auf dem Bildschirm gezeigt, auf den Finisher.
- Falls der Finisher nicht installiert ist, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5 Wählen Sie einen zu druckenden Job am Computer aus und klicken Sie auf “Drucken” im Menü “Datei”.

6 Wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus und klicken Sie auf [OK].

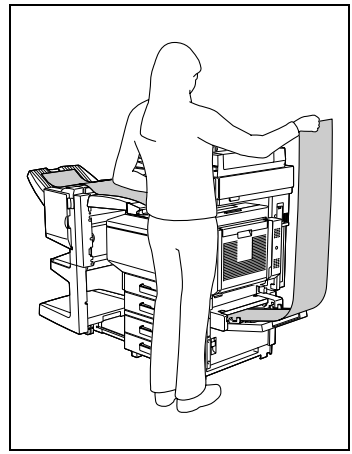
7 Öffnen Sie die Stapelanlage/den Spezialeinzug.

8 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten so weit wie möglich in den Einzugsschlitz.

– Prüfen Sie vor dem Einlegen des Papiers, ob folgende Meldung am Bedienfeld angezeigt wird:

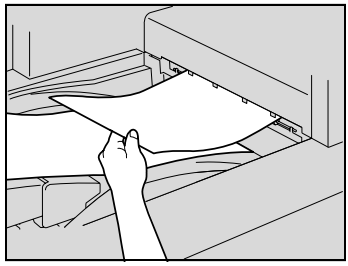
9 Verschieben Sie die seitlichen Führungen, um sie an das Format des eingelegten Papiers anzupassen.

– Legen Sie nur jeweils ein Blatt ein.
– Halten Sie das eingelegte Papier während des Druckens an einem Ende fest.



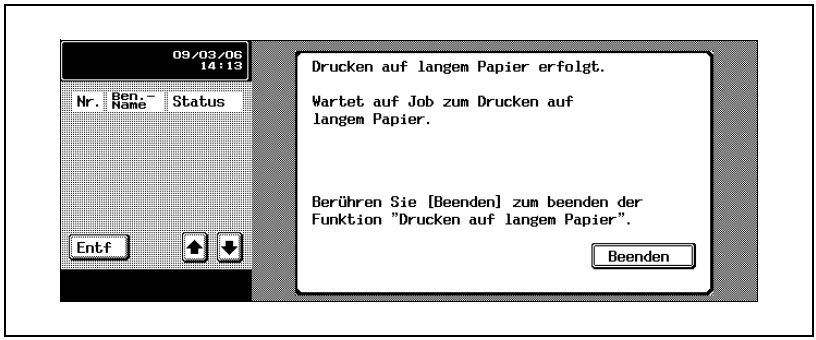
10 Berühren Sie [Papierkassetteneinstellung].

– Das bedruckte Papier wird auf dem Finisher abgelegt.

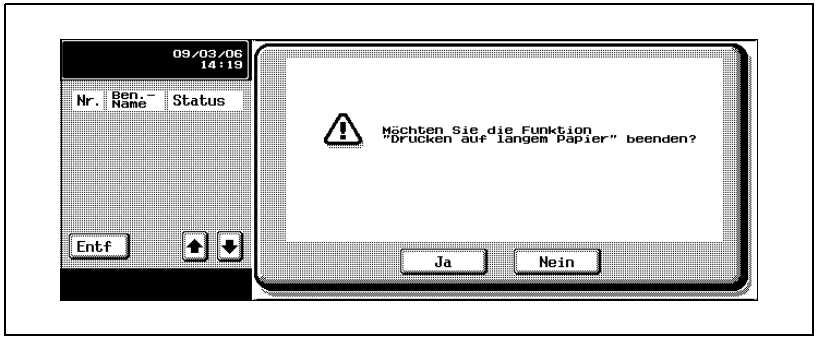


– Für weitere Drucke wiederholen Sie Schritt 8 bis 10.

11 Nach Abschluss des Druckens berühren Sie [Beenden].



12 Berühren Sie [Ja].



Falls der Finisher installiert ist, bringen Sie ihn wieder in die ursprüngliche Position.

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11 Erkennen und Beheben von Störungen

11.1 Drucken nicht möglich

In diesem Kapitel erhalten Sie Informationen dazu, wie Sie bei möglicherweise auftretenden Störungen zur Fehlersuche vorgehen sollten.

Führen Sie die nachfolgend angegebenen Fehlerbehebungsprozeduren aus, wenn das System nach dem Senden eines Druckauftrags nicht zu drucken beginnt.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Meldung “Es sind keine Drucker verbunden.” oder “Druckfehler” wird angezeigt.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
Ein Postscript-Fehler wird angezeigt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Es liegt ein Fehler bei den Anwendungseinstellungen vor.	Überprüfen Sie die Einstellungen anhand des Benutzerhandbuchs zur Anwendungssoftware.
	Die Dateidruckeinstellungen sind fehlerhaft.	Ändern Sie die Einstellungen und versuchen Sie erneut zu drucken.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Das System startet keinen Druck, obwohl die Verarbeitung des Druckjobs am Computer abgeschlossen ist.	Der für den Druck ausgewählte Druckertreiber ist nicht mit dem Controller kompatibel.	Überprüfen Sie den ausgewählten Druckernamen.
	Das Netzwerkkabel, parallele Kabel oder USB-Kabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie den Anschluss des Kabels.
	Es ist ein Fehler an diesem System aufgetreten.	Überprüfen Sie das Bedienfeld dieses Systems.
	Ein Druckauftrag steht in der Warteschlange dieses Systems, wodurch sich der Druck verzögert.	Prüfen Sie die Jobreihenfolge in der Liste “Aktive Jobs” am Bedienfeld dieses Systems.
	Für den Druckauftrag wurde “In Box speichern” ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige “Box” am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Für den Druckauftrag wurde “Sicheres Drucken” ausgewählt.	Prüfen Sie, ob der Druckauftrag in der Anzeige “Vertraul. Dokum. Empfang Box” am Bedienfeld dieses Systems gespeichert wurde.
	Wenn die EKC-Einstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Abteilungsname (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Abteilungsnamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Wenn die Authentifizierungseinstellungen angewendet wurden, wurde möglicherweise ein nicht registrierter Benutzername (oder ein nicht registriertes Kennwort) eingegeben.	Geben Sie den richtigen Benutzernamen bzw. das richtige Kennwort ein.
	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Führen Sie einen Testdruck durch, um festzustellen, ob Drucken möglich ist.
	Die Verbindung dieses Systems zum Netzwerk ist noch nicht hergestellt (beim Herstellen einer Verbindung zu einem Netzwerk).	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
	Auf diesem System kann der Hochsicherheitsmodus aktiviert sein.	Geben Sie die Authentifizierungseinstellungen im Hochsicherheitsmodus an. Ausführliche Informationen hierzu kann Ihnen der Netzwerkadministrator geben.

Sollte das Problem auch weiterhin bestehen, nachdem Sie die oben angegebenen Maßnahmen durchgeführt haben, suchen Sie nach weiteren Hinweisen in der Bedienungsanleitung [Kopieren].

11.2 Gewünschte Einstellungen können nicht vorgenommen werden oder ein Druckauftrag kann nicht wie angegeben ausgeführt werden

Führen Sie die nachfolgenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch, wenn Sie nicht die gewünschten Einstellungen für den Druckertreiber vornehmen können oder wenn die Druckergebnisse nicht den angegebenen Einstellungen entsprechen.

Hinweis

Einige der Funktionen des Druckertreibers können nicht gleichzeitig verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Eine Einstellung für den Druckertreiber kann nicht ausgewählt werden.	Einige Funktionen können nicht miteinander kombiniert werden.	Versuchen Sie nicht, nicht verfügbare Einstellungen auszuwählen.
Die Nachricht “Konflikte” mit den Angaben “Kann nicht ausgewählt werden” oder “Funktion abgebrochen” wird angezeigt.	Eine falsche Funktionskombination wurde angegeben.	Überprüfen Sie die Einstellungen und geben Sie die Funktionen korrekt an.
Der Druck wird nicht wie angegeben ausgeführt.	Falsche Einstellungen wurden vorgenommen.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Eine Funktionskombination ist für dieses System nicht möglich, obwohl Sie im Druckertreiberdialog ausgewählt werden kann.	
	Papierformat, Ausrichtung und andere in der Druckanwendung eingegebene Einstellungen haben Vorrang vor den Einstellungen im Druckertreiberdialog.	Nehmen Sie die richtigen Einstellungen in der Anwendung vor.
Es können keine Wasserzeichen gedruckt werden.	Die Einstellungen für die Funktion Wasserzeichen wurden nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Wasserzeichen.
	Die Wasserzeichendichte ist auf einen zu niedrigen Wert gesetzt.	Überprüfen Sie die Dichteeinstellungen.
	Wasserzeichen können nicht in Grafikanwendungen gedruckt werden.	In diesem Fall können keine Wasserzeichen gedruckt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Vorgehensweise
Die Heftfunktion kann nicht angegeben werden.	Heften ist nicht möglich, wenn “Papiertyp” auf “Karton” oder “Folie” gesetzt ist.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Die Heftfunktion erfordert den Finisher FS-501 oder FS-603.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Heften kann nicht ausgeführt werden.	Wenn eine große Anzahl Seiten zu drucken ist, ist Heften nicht möglich.	Ändern Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien.
	Die Funktion Heften kann nicht angewendet werden, wenn das Dokument verschieden große Seiten enthält.	Überprüfen Sie das Dokument.
Es wurde eine andere Heftposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Überprüfen Sie die Heftposition im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Die Lochfunktion kann nicht angegeben werden.	Lochen ist nicht möglich, wenn “Broschüre”, “Folie”, “Karton2”, “Karton3” oder “Umschlag” ausgewählt wurde.	Überprüfen Sie alle Einstellungen im Druckertreiberdialog.
	Wenn der Finisher FS-603 installiert ist, ist die Loch-Einheit PK-501 erforderlich.	Installieren Sie den erforderlichen Finisher und aktivieren Sie ihn über den Druckertreiber.
Die Seiten werden nicht gelocht.	Gedruckte Seiten können ungelocht ausgegeben werden, wenn das Papier mit einer falschen Ausrichtung in den Papiereinzug eingelegt wurde.	Überprüfen Sie die Einstellung für die Ausrichtung.
Es wurde eine andere Lochposition erwartet.	Die Einstellung für die Ausrichtung ist falsch.	Prüfen Sie die Lochposition auf der Registerkarte Layout im Dialogfeld für die Einrichtung des Druckertreibers.
Das Formular wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Formular, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Bild wird nicht ordnungsgemäß gedruckt.	Das System verfügt nicht über ausreichend Arbeitsspeicher.	Vereinfachen Sie das Bild, um die Datengröße zu reduzieren.
Das Papier wird nicht aus dem gewünschten Papierfach zugeführt.	Das Papier wird nicht aus der gewünschten Papierquelle eingezogen, wenn in diese Papier mit dem falschen Format oder der falschen Ausrichtung eingelegt wurde.	Legen Sie Papier mit dem richtigen Format und der richtigen Ausrichtung ein.
Die Zugangsnummer kann nicht angegeben werden.	Zur Angabe von Zugangsnummern muss eine Festplatte auf der Registerkarte Option des Druckertreibers hinzugefügt werden.	Fügen Sie eine Festplatte auf der Registerkarte Option des Druckertreibers hinzu.

11.3 Fehlermeldung

Meldung	Ursache und Fehlerbehebung
Verbindung zum Netzwerk konnte nicht hergestellt werden.	Es konnte keine Verbindung zum Netzwerk hergestellt werden. Prüfen Sie den Anschluss des Netzwerkkabels. Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellparameter im Bildschirm “Administratoreinstellung” korrekt angegeben wurden.

12 Anhang

12 Anhang

12.1 Technische Daten

Objekt		Technische Daten
Modell		Integrierter Druckercontroller
Stromversorgung		Gemeinsam mit der Haupteinheit
CPU		PPC750 FX 466 MHz
ROM		64 MB
RAM		512 MB
Festplatte		40 GB
Schnittstelle		Standard: Ethernet (10Base-T oder 100Base-TX) Optional: USB 1.1, USB 2.0 oder IEEE 1284
Rahmentyp		Ethernet 802.2 Ethernet 802.3 Ethernet II Ethernet SNAP
Unterstützte Protokolle		TCP/IP IPX/SPX NetBEUI AppleTalk (EtherTalk)
Druckgeschwindigkeit		25 Seiten/Minute (Farbe/Monochrom, 8-1/2 × 11 ▯ Papier und einseitiger Druck) 23 Seiten/Minute (Farbe/Monochrom,8-1/2 × 11 ▯ Papier und Duplex)
Schnelldruckdauer		11,7 Sekunden oder weniger (farbiges und A4-Papier) 8,4 Sekunden oder weniger (monochrom und A4-Papier)
Druckersprache		PCL5e/c-Emulation PCL6 (XL 2.1)-Emulation PostScript 3-Emulation (3011)
Umgebungsbedingungen		Temperatur 10 bis 30 °C Luftfeuchtigkeit 15 bis 85% Rel. LF
Auflösung	Datenverarbeitung	600 × 600 dpi (Druck- und Faxbetrieb) 400 × 400 dpi (Faxbetrieb) 200 × 200 dpi (Faxbetrieb)
	Druck	600 × 1800 dpi (äquivalent)
Unterstützte Papierformate		Maximales Standardformat
Druckerschriftarten		PCL Latin 80-Schriftarten, Postscript 3 Emulation Latin 136-Schriftarten
Kompatible Computer		IBM PC oder kompatibler PC

Objekt		Technische Daten
Unterstützte Betriebssysteme	Server	Windows NT 4.0, Windows 2000 oder Windows Server 2003
	Client	Windows 98 Second Edition, Windows Me, Windows 2000, Windows XP oder Windows NT 4.0 (Service Pack 6a) MacOS ab 9.2 oder MacOS X 10.2, 10.3 oder 10.4
Druckertreiber		PCL6: • Windows 98 Second Edition- oder Windows Me- Druckertreiber • Windows 2000-, Windows XP- oder Windows Server 2003-Druckertreiber • Windows NT 4.0 (Service Pack 6)-Druckertreiber PS3: • Windows 98 Second Edition oder Windows Me PPD File • Windows NT 4.0 (Service Pack 6) • Windows 2000 • Windows XP • Windows Server 2003-Druckertreiber • MacOS 9.2 PPD File • MacOS X 10.2- oder MacOS X 10.3- oder MacOS X 10.4-Druckertreiber
Bedienereinstellung		Web Connection Webbrowser: Microsoft Internet Explorer 6 oder höher empfohlen (JavaScript und Cookies zugelassen) Microsoft XML Parser MSXML3.X muss installiert sein, wenn Internet Explorer 5.X. verwendet wird. Netscape Navigator 7.02 oder höher (JavaScript aktiviert, Cookies aktiviert) Macromedia® Flash® (Version 7.0 oder aktuelleres Plugin) erforderlich

12.2 Konfigurationsseite

GENERIC 25C-1

Configuration Page

Print Operation Menu Map

Basic Setting

Default Paper Size	=	A4
Paper Tray	=	Auto
Output Tray	=	Elevate Tray
Binding Position	=	Left Binding
Double-Sided	=	Off
Staple	=	Off
Hole-Punch	=	Off
Orientation	=	Portrait
# of Sets	=	1
No Matching Paper in Tray Setting	=	Stop Printing (Tray Fixed)
Spool Setting	=	On
Convert	=	Off
PDL Setting	=	Auto
Banner Setting	=	Disable
Banner Paper Tray	=	Auto

PCL Setting

Font Source	=	I
Font Number	=	0
Font Point	=	12.00
Font Pitch	=	10.00
Symbol Set	=	PC-8, Code Page 437
Line/Page	=	64 [Line / Page]
CR/LF Mapping	=	Off

PS Setting

Print Reports	=	Disable

I/F Setting

IEEE 1284 Timeout	=	60 [sec.]
Network Rx Timeout	=	60 [sec.]
USB Timeout	=	60 [sec.]
Parallel I/F	=	ECP

RAW Port No.

RAW Port 0	=	9100
RAW Port 1	=	9112
RAW Port 2	=	9113
RAW Port 3	=	9114
RAW Port 4	=	9115
RAW Port 5	=	9116

Test Print

Configuration
PCL Font List
PS Font List
Demo Page

Installed

Printer HDD	=	Installed
Printer Memory	=	512 [MByte]

Printer Information

Installed Tray

Tray 1	=	None
Tray 2	=	8 1/2x11
Tray 3	=	A3
Tray 4	=	None
LCT	=	None

Option

Duplex Unit	=	None
Finisher	=	Available
Punch Unit	=	Available
Fold Unit	=	Available
Fax Unit	=	Not Available
Mailbin Unit	=	Not Available

Firmware Version

Printer Controller	=	4038-3000-G00-19-000

Network

MAC Address

MAC Address	=	00:20:6B:[illegible]

TCP/IP

TCP/IP	=	Enable
IP Address	=	192.168.1.20
Subnet Mask	=	255.255.255.0
Default Gateway	=	192.168.1.1

Netware

Netware	=	Disable

Appletalk

Appletalk	=	Disable

SMB

SMB	=	Enable

12.3 Liste der Schriftarten

PCL-Schriftartenliste

GENERIC 25C-1

PCL Font List P.1

Internal Fonts

Font	Pitch/Point	Escape Sequence	Font #	Font ID
Courier	Scalable	<esc>(01X<esc>(s0p10h0s0b4099T	00000	
CG Times	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4101T	00001	
CG Times Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4101T	00002	
CG Times Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4101T	00003	
CG Times Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4101T	00004	
CG Omega	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4113T	00005	
CG Omega Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4113T	00006	
CG Omega Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4113T	00007	
CG Omega Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4113T	00008	
Coronet	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4116T	00009	
Clarendon Condensed	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4140T	00010	
Univers Medium	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4148T	00011	
Univers Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4148T	00012	
Univers Medium Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4148T	00013	
Univers Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s3b4148T	00014	
Univers Condensed Medium	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s0b4148T	00015	
Univers Condensed Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v4s3b4148T	00016	
Univers Condensed Medium Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s0b4148T	00017	
Univers Condensed Bold Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v5s3b4148T	00018	
Antique Olive	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4168T	00019	
Antique Olive Bold	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4168T	00020	
Antique Olive Italic	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4168T	00021	
Garamond Antiqua	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s0b4197T	00022	
Garamond Halbfett	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v0s3b4197T	00023	
Garamond Kursiv	Scalable	<esc>(01X<esc>(s1p12v1s0b4197T	00024	

PS-Schriftartenliste

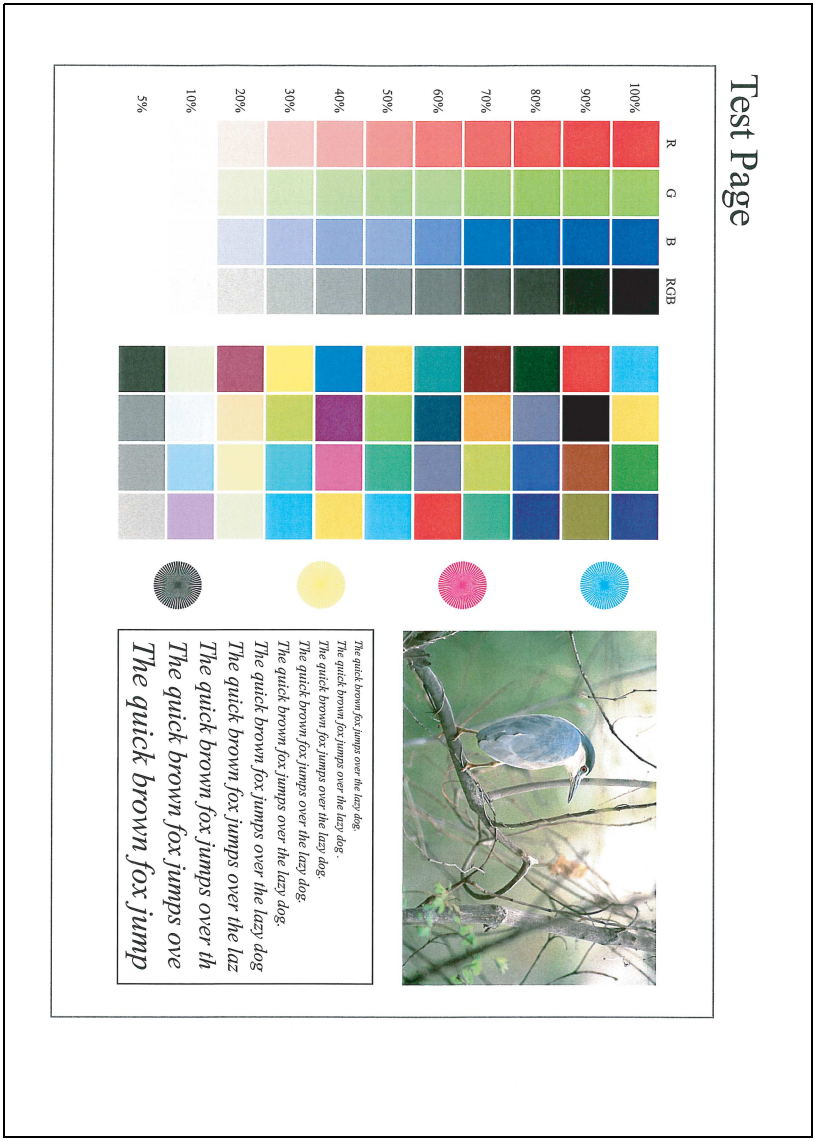
GENERIC 25C-1

PS Font List P.1

Internal Fonts

Font		Font #
Albertus MT	AlbertusMT	00000
Albertus MT Italic	AlbertusMT-Italic	00001
Albertus MT Light	AlbertusMT-Light	00002
Antique Olive Roman	AntiqueOlive-Roman	00003
Antique Olive Italic	AntiqueOlive-Italic	00004
Antique Olive Bold	AntiqueOlive-Bold	00005
Antique Olive Compact	AntiqueOlive-Compact	00006
Apple Chancery	Apple-Chancery	00007
Arial	ArialMT	00008
Arial Italic	Arial-ItalicMT	00009
Arial Bold	Arial-BoldMT	00010
Arial Bold Italic	Arial-BoldItalicMT	00011
ITC Avant Garde Gothic Book	AvantGarde-Book	00012
ITC Avant Garde Gothic Book Oblique	AvantGarde-BookOblique	00013
ITC Avant Garde Gothic Demi	AvantGarde-Demi	00014
ITC Avant Garde Gothic Demi Oblique	AvantGarde-DemiOblique	00015
Bodoni Roman	Bodoni	00016
Bodoni Italic	Bodoni-Italic	00017
Bodoni Bold	Bodoni-Bold	00018
Bodoni Bold Italic	Bodoni-BoldItalic	00019
Bodoni Poster	Bodoni-Poster	00020
Bodoni Poster Compressed	Bodoni-PosterCompressed	00021
ITC Bookman Light	Bookman-Light	00022
ITC Bookman Light Italic	Bookman-LightItalic	00023
ITC Bookman Demi	Bookman-Demi	00024
ITC Bookman Demi Italic	Bookman-DemiItalic	00025
▙◂ ❀ ▲ ◯ ▲	Carta	00026
Chicago	Chicago	00027
Clarendon Roman	Clarendon	00028
Clarendon Bold	Clarendon-Bold	00029

Demo-Seite


Test Page
100%
90%
80%
70%
60%
50%
40%
30%
20%
10%
5%
R
G
B
RGB
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog.
The quick brown fox jumps over the lazy dog
The quick brown fox jumps over the laz
The quick brown fox jumps over th
The quick brown fox jumps ove
The quick brown fox jump

12.4 Glossar

Begriff	Definition
10Base-T/100Base-TX/ 1000Base-TX	Ein Ethernet-Standard. Bezeichnet ein Kabel, das aus verdrillten Kupferdrahtpaaren besteht. Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt 10Mbps bei 10Base-T, 100Mbps bei 100Base-TX und 1000Mbps bei 1000Base-TX.
AppleTalk	Ein generischer Name für die von Apple Computer für Netzwerkbetrieb entwickelte Protokollreihe.
Auflösung	Gibt die Fähigkeit an, die Details von Bildern und Druckmaterialien korrekt wiederzugeben.
Bildschirm-Schriftart	Schriftart für die Anzeige von Text und Symbolen auf einem Bildschirm.
Bit	Abkürzung für “Binary Digit”. Die kleinste Einheit von Informationen (Datenmengen) auf einem Computer oder Drucker. Zeigt Daten mit Hilfe von 0 oder 1 an.
BMP	Abkürzung für Bitmap. Ein Dateiformat zum Speichern von Bilddaten mit der Erweiterung .bmp. Häufig auf Windows-Plattformen verwendet. Die Farbtiefe kann von monochrom (2 Werte) bis Vollfarbe (16.777.216 Farben) angegeben werden. Bilder werden beim Speichern üblicherweise nicht komprimiert.
Bonjour	Netzwerktechnologie von Macintosh für die automatische Erkennung von mit dem Netzwerk verbundenen Geräten sowie für die Angabe von Einstellungen. Ab Mac OS X v10.4 wurde der Name von “Rendezvous” in “Bonjour” geändert.
BOOTP	Abkürzung für BOOTstrap Protocol. Ein Protokoll für ein Client-Gerät im TCP/IP-Netzwerk, mit dem dieses automatisch die Einstellungen für das Netzwerk von einem Server abruft. Derzeit wird hauptsächlich DHCP, ein erweitertes Protokoll auf der Basis von BOOTP, verwendet.
Byte	Informationseinheit (Datenmenge) auf einem Computer oder Drucker. Ein Byte entspricht 8 Bit.
Client	Computer, der die von einem Server über ein Netzwerk bereitgestellten Dienste nutzt.
CMYK	Abkürzung für Cyan (Türkis), Magenta (Violett), Yellow (Gelb) und Black (Schwarz). Alle für farbigen Druck in Toner und Tinte verwendeten Farben lassen sich durch das Mischverhältnis der vier CMYK-Farben darstellen.
Color Matching	Technologie zur Verringerung des Farbunterschieds zwischen verschiedenen Geräten, wie beispielsweise Scannern, Bildschirmen und Druckern.
Deinstallieren	Vorschriftsmäßiges Entfernen von Software, die auf einem Computer installiert ist.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Ein Protokoll für ein Client-Gerät im TCP/IP-Netzwerk, mit dem dieses automatisch die Einstellungen für das Netzwerk von einem Server abruft. Durch kollektive Verwaltung der IP-Adresse fürr DHCP-Clients auf dem DHCP-Server können Sie doppelte Verwendung von Adressen vermeiden und bequem ein Netzwerk aufbauen.

Begriff	Definition
DNS	Abkürzung für Domain Name System. Ein System, das die unterstützten IP-Adressen von Host-Namen in einer Netzwerkumgebung erhält. Mithilfe von DNS kann der Benutzer auf andere Computer im Netzwerk zugreifen, indem er Host-Namen statt schwer einzuprägender IP-Adressen eingibt.
DPI (dpi)	Abkürzung für Dots Per Inch. Eine von Druckern und Scannern verwendete Maßeinheit für Auflösung. Gibt an, wie viele Punkte pro Zoll in einem Bild dargestellt werden. Je höher der Wert, desto höher die Auflösung.
Druckauftrag	Von einem Computer zu einer Druckeinheit übertragene Druckanforderung.
Druckerpuffer	Vorübergehend zur Verarbeitung eines Druckauftrags genutzter Speicherbereich.
Druckwarteschlange	Eine Softwarefunktion, durch die der generierte Druckauftrag in den Geräten in eine Warteschlange aufgenommen wird.
Eigenschaften	Attributinformationen Bei Verwendung eines Druckertreibers können diverse Funktionen in den Dateieigenschaften angegeben werden. In den Dateieigenschaften können Sie die Attributinformationen der Datei prüfen.
Ethernet	Ein Standard für LAN-Übertragungsleitungen.
Festplatte	Gerät mit großer Kapazität für das Speichern von Daten. Die Daten bleiben auch bei Unterbrechung der Spannungsversorgung weiterhin gespeichert.
FTP	Abkürzung für File Transfer Protocol. Ein Protokoll für die Übertragung von Dateien über das Internet oder ein Intranet im TCP/IP-Netzwerk.
Gateway	Hardware und Software, die als Verbindungspunkt zwischen zwei Netzwerken verwendet wird. Ein Gateway ändert auch oft die Datenformate, Adressen und Protokolle entsprechend des angeschlossenen Netzwerks.
Gemeinsam genutzer Drucker	Druckerkonfiguration, die die Nutzung des Druckers durch mehrere, über ein Netzwerk mit einem Server verbundene Computer ermöglicht.
Graustufen	Monochrom-Bilddarstellungsform, die die Abstufungen zwischen schwarz und weiß nutzt.
Helligkeit	Helligkeit eines Bildschirms.
Hostname	Im Netzwerk angezeigter Name eines Geräts.
HTTP	Abkürzung für HyperText Transfer Protocol. Ein zur Übertragung von Daten zwischen einem Webserver und einem Client (Webbrowser etc.) verwendetes Protokoll. Dokumente, die Bilder, Aufnahmen und Videoclips enthalten, können anhand der Darstellungsinformationen ausgetauscht werden.
IEEE 1284	Abkürzung für Institute of Electrical and Electronic Engineers 1284. Für Drucker entwickelter Standard für parallele Anschlüsse.
Installieren	Hardware, Betriebssysteme, Anwendungen, Druckertreiber auf einem Computer bereitstellen.

Begriff	Definition
IP-Adresse	Ein Code (Adresse), der zur Kennzeichnung einzelner Netzwerkgeräte über das Internet dient. Es werden 4 maximal dreistellige Nummern angezeigt (z. B. 192.168.1.10). IP-Adressen werden Geräten wie z. B. Computern zugewiesen, die mit dem Internet verbunden sind.
IPP	Abkürzung für Internet Printing Protocol. Ein Protokoll, mit dem über das Internet in einem TCP/IP-Netzwerk Daten übertragen und Drucker gesteuert werden. Daten können auch an ferne Drucker gesendet werden, um sie über das Internet zu drucken.
IPX	Bei NetWare verwendetes Protokoll, das auf der Netzwerkebene des OSI-Referenzmodells eingesetzt wird.
IPX/SPX	Abkürzung für Internetwork Packet eXchange/Sequenced Packet eXchange. Ein von Novel, Inc., entwickeltes Protokoll, das im Allgemeinen in NetWare-Umgebungen verwendet wird.
LAN	Abkürzung für Local Area Network. Ein Netzwerk, das Computer auf derselben Etage, im selben Gebäude, in benachbarten Gebäuden etc. verbindet.
Lokaler Drucker	Ein Drucker, der mit dem parallelen Anschluss oder USB-Anschluss eines Computers verbunden ist.
LPD	Abkürzung für Line Printer Daemon. Ein plattformunabhängiges Druckerprotokoll, das TCP/IP nutzt. Es wurde ursprünglich für BSD UNIX entwickelt und wurde inzwischen zu einem Standarddruckprotokoll, das bei fast jedem Computer eingesetzt werden kann.
LPR/LPD	Abkürzung für Line Printer Request/Line Printer Daemon. Eine in einem Netzwerk innerhalb eines Windows NT-Systems oder UNIX-Systems verwendete Druckmethode. Druckdaten aus Windows oder UNIX können mithilfe von TCP/IP an einen Drucker in einem Netzwerk übertragen werden.
MAC-Adresse	Abkürzung für Media Access Control-Adresse. Mit einer speziellen ID-Nummer für jede einzelne Ethernet-Karte können Daten zwischen den Karten ausgetauscht werden. Eine Nummer umfasst 48 Bit. Die ersten 24 Bit bestehen aus einer speziellen Zahl für jeden Hersteller, die IEEE steuert und zuordnet. Die letzten 24 Bit bestehen aus einer Zahl, die der Hersteller eindeutig der Karte zuordnet.
Macromedia® Flash®	Von Macromedia, Inc., entwickelte Software, die zur Erstellung von Daten als Kombination aus Vektor-Grafik-Animation und Ton sowie zur Formatierung dieser Daten verwendet wird. Der bidirektionale Inhalt kann über Tastatur und Maus bearbeitet werden. Die Dateien können relativ kompakt gehalten werden, und der Zugriff darauf ist mit dem Webbrowser-Plug-in möglich.
NDPS	Abkürzung für Novell Distributed Print Services. Bietet eine hoch effiziente Drucklösung in einer NDS-Umgebung. Durch Verwendung von NDPS als Druckerserver können Sie über den gewünschten Drucker ausgeben, automatisch den Druckertreiber eines neu installierten Druckers herunterladen, auf die Druckernutzung bezogene komplizierte Verwaltungsumgebungen vereinfachen und automatisieren sowie auf den Netzwerkdrucker bezogene Verwaltungsaufgaben verknüpfen.
NDS	Abkürzung für Novell Directory Services. Die Server und Drucker in einem Netzwerk sowie die gemeinsam genutzten Ressourcen des Benutzers und die Zugriffsrechte des Benutzers bezüglich dieser Ressourcen können innerhalb der hierarchischen Struktur zusammengefasst werden.

Begriff	Definition
NetBEUI	Abkürzung für NetBIOS Extended User Interface. Ein von IBM entwickeltes Kommunikationsprotokoll. Sie können durch simple Angabe des Computernamens ein kleines Netzwerk aufbauen.
NetBIOS	Abkürzung für Network Basic Input Output System. Eine von IBM entwickelte Kommunikationsschnittstelle.
NetWare	Von Novell entwickeltes Netzwerkbetriebssystem. Verwendet NetWare IPX/SPX als Kommunikationsprotokoll.
Nprinter/Rprinter	Ferndruckerunterstützungsmodul zur Verwendung eines Druckerservers in einer NetWare-Umgebung. NetWare 3.x wird mit Rprinter, NetWare 4.x mit Nprinter verwendet.
OHP/OHT	OHP (Overhead Projektor)-Folien zur Verwendung bei Präsentationen.
OS	Abkürzung für Operating System (Betriebssystem). Basissoftware zur Steuerung eines Computersystems.
Outline-Schriftart	Eine Schriftart, bei der die Umrisse von Zeichen mithilfe von Linien und Bögen dargestellt werden. Große Zeichen können ohne gezackte Ränder am Bildschirm dargestellt oder gedruckt werden.
Parallele Schnittstelle	Datenübertragungsmethode zum gleichzeitigen Senden und Empfangen von Daten mehrerer Signale. IEEE 1284 wird im Allgemeinen als Druckeranschluss genutzt.
PDF	Abkürzung für Portable Document Format. Elektronisch formatiertes Dokument mit der Dateierweiterung .pdf. Basiert auf dem Format PostScript. Die kostenlose Software Adobe Acrobat Reader kann zur Anzeige von PDF-Dokumenten genutzt werden.
PDL	Abkürzung für Page Description Language. Die Sprache zur Angabe des Druckbildes pro Seite für einen Drucker (bei Verwendung eines Seitendruckers).
Peer-to-Peer	Ein Netzwerkformat, mit dem angeschlossene Geräte ohne einen speziellen Server miteinander kommunizieren können.
Plug-and-Play	Die Fähigkeit, automatisch den zugehörigen Treiber zu suchen und zu verwenden, wenn ein Peripheriegerät mit einem Computer verbunden wird
PostScript	Eine typische, von Adobe entwickelte Seitenbeschreibungssprache für Ausdrucke von hoher Qualität.
PPD	Abkürzung für PostScript Printer Description. Eine Datei zur Beschreibung der Auflösung, des verwendbaren Papierformats und des PostScript-Druckermodells.
Profil	Farbattributdatei Die dedizierte Datei, die die zusammengefassten Informationen zur Beziehung zwischen der Ein- und Ausgabe der einzelnen Primärfarben enthält, sodass die Farbein- und -ausgabegeräte die Farbe reproduzieren können.
Protokoll	Die Regeln, die es Computern ermöglichen, mit anderen Computern oder Peripheriegeräten zu kommunizieren.
Proxy-Server	Ein Server, der als Vermittler zwischen den einzelnen Clients und verschiedenen Servern dient, um die Sicherheit von Internetverbindungen im gesamten System zu gewährleisten.

Begriff	Definition
Pserver	Druckservermodul in einer NetWare-Umgebung, das Druckaufträge überwacht, ändert, unterbricht, neu startet oder abbricht.
Rahmentyp	In einer NetWare-Umgebung verwendetes Kommunikationsformat. Bei unterschiedlichen Rahmentypen ist keine Kommunikation möglich.
RGB	Abkürzung für Red, Green, Blue (rot, grün, blau). Stellt alle Farben durch Änderung der Helligkeitsstufe der RGB 3-Farben anhand der Primärfarben eines Bildschirms dar.
RIP	Abkürzung für Raster Image Processor. Prozess, der mithilfe der Seitenbeschreibungssprache PostScript Bilder anhand beschreibender Textdaten erstellt. Der Prozessor ist normalerweise in den Drucker integriert.
Samba	UNIX-Serversoftware, die mithilfe von SMB (Server Message Block) die Nutzung von UNIX-Systemressourcen aus einer Windows-Umgebung heraus ermöglicht.
SLP	Abkürzung für Service Location Protocol. Ein Protokoll, das Services über ein TCP/IP-Netzwerk finden und automatisch einen Client angeben kann.
SMB	Abkürzung für “Server Message Block”. Ein Protokoll, mit dem Dateien und Drucker gemeinsam über das Netzwerk genutzt werden können und das vorwiegend von Microsoft Windows verwendet wird.
SMTP	Abkürzung für “Simple Mail Transfer Protocol”. Ein Protokoll zum Senden und Weiterleiten von E-Mail.
SNMP	Abkürzung von Simple Network Management Protocol. Ein Steuerprotokoll in einer TCP/IP-Netzwerkumgebung.
Speicher	Einheit zur vorübergehenden Speicherung von Daten. Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung gehen die Daten unter Umständen verloren.
Spool	Abkürzung für Simultaneous Peripheral Operation On-Line. Für die Druckausgabe werden Daten nicht direkt an den Drucker gesendet, sondern temporär zwischengespeichert und anschließend kollektiv an den Drucker gesendet.
Standard-Gateway	Ein Gerät wie beispielsweise ein Computer oder Router, das als “Gateway” für den Zugriff auf Computer verwendet wird, die sich nicht in demselben LAN befinden.
Subnetz-Maske	Einheit zum Aufteilen des TCP/IP-Netzwerks in mehrere kleinere Netzwerke (Subnetze). Sie wird verwendet, um die Bits in einer Netzwerkadresse zu identifizieren, die höher sind als die IP-Adresse.
TCP/IP	Abkürzung von Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Das Standard-Internetprotokoll, das IP-Adressen zur Identifizierung von Netzwerkgeräten verwendet.
Treiber	Software, die als Brücke zwischen einem Computer und einem Peripheriegerät fungiert.
TrueType	Eine von Apple Computer und Microsoft entwickelte Umriss-Schriftart. Wird als Standard von Macintosh und Microsoft Windows verwendet und kann sowohl am Bildschirm als auch zum Drucken genutzt werden.

Begriff	Definition
USB	Abkürzung für Universal Serial Bus. Ein allgemeiner Schnittstellenstandard zum Anschluss von Geräten (z. B. Maus, Drucker) an einen Computer.
Vorschau	Eine Funktion, mit der ein Bild vor dem Durchführen eines Druck- oder Scanjobs angezeigt werden kann.
Warteschlangenname	Beim Netzwerkdruck den einzelnen Geräten zugeordneter Name.
Warteschlangenname	Für LPD/LPR-Druck erforderlicher logischer Druckername.
Webbrowser	Software zum Anzeigen von Webseiten. Beispiele sind Internet Explorer und Netscape Navigator.
WINS	Abkürzung für Windows Internet Naming Service. Ein Service zur Umsetzung von Computernamen in IP-Adressen innerhalb einer Windows-Umgebung.

12.5 Index

2seitiger Druck 10-15, 10-99

A

Abrufen von Aufträgen 10-124
Administrator-modus 10-31, 10-75
Allgemein 8-5, 9-11
Auflösung 8-7, 9-6
Ausgabe 8-6, 8-7, 9-18
Ausgabe-einstellungen 9-5, 10-33
Ausgabefach 8-6, 9-5, 10-99
Ausgabeformat 5-11
Ausgabe-Methode 5-18, 6-20, 7-12
Ausgabe-Modus 9-7
Ausgabeoptionen 9-4
Ausrichtung 9-3
Authentifizierung 5-28, 6-24, 9-7, 9-16

B

Bearbeiten eines Wasserzeichens 6-36, 7-26
Bearbeiten von Formularen 6-33
Bedienerprogramm 10-3
Benutzerdefiniertes Format 9-10
Benutzermodus 10-54
Berichtausgabe 10-30
Betriebssystem 2-8
Betriebsumgebung 2-8
Bindeposition 8-6, 9-5
Binderichtung 10-16, 10-99
Bindery 4-26
Bindery/NDS 10-107
Bindery-Emulation 4-26, 4-29
Blattanordnung 8-6, 8-14, 9-4, 9-13
Broschürendruck 5-15

C

Color Matching 8-5
Computer-Faxbetrieb 2-7
CR/LF-Zuordnung .10-27, 10-101

D

Deckblatt 5-21, 5-22, 6-28, 7-24, 9-6
Demo-Seite 10-74
DHCP 10-103
DNS-Server 10-104
Domänenname 10-104
Druck 2-5, 8-5, 8-12, 9-4, 9-11
Druckauftrag 10-120
Druckbetrieb 5-3
Drucken bis PS-Fehler 10-102
Drucken nicht möglich 11-3
Druckercontroller 2-3
Druckerinstallations-Assistent 3-5
Druckerschriftarten 5-27
Druckerspezifische Optionen 8-15
Druckertreiber 3-3
Druckmethoden 5-3
Druckservermodus 4-29
Drucktyp 5-15
Duplex 8-6, 9-5
Duplexdruck 5-15

E

Eigene Papierformate 8-4
Eigenes Papierformat 9-3
Einstellung 2-11, 9-6, 9-22
Erstellen eines Deckblatts 6-50
Erstellen von Formularen 6-33

F

Farbe auswählen ..6-41, 7-29, 8-5
Fax senden 6-44
Fehlerbehebung 11-3
Fold 8-6, 9-5

G

Größe 9-3
Gruppe 6-57

H

Heften .....5-17, 6-17, 7-22, 8-6, ...9-5, 10-17, 10-99
Heftrand 6-16, 7-22
Hinteres Deckblatt 5-21, 5-22, 6-28, 7-24, 9-6
Hostname 10-104

I

In Mailbox speichern 6-20, 7-12, 9-7, 9-16, 10-120
Installieren 3-3
Invert Image 8-4
IP-Adresse 4-9, 10-104
IPP-Druck 4-22

K

Kombination 8-6, 9-5
Kopien 8-5, 9-4, 10-6, 10-99
Kopien & Seiten 9-4
Kopierschutz 5-25
Kostenstelle (EKC) ..... 5-29, 6-26, 7-18, 9-7, ...9-16, 10-126

L

Layout-Richtung 9-4
Leere Seiten überspringen 5-20
Liste der Schriftarten 12-6
Lochen ..... 5-17, 6-18, 8-6, 9-5, ...10-18, 10-99
LPD 10-104
LPR-Druck 4-16

M

Mac OS 9.2 8-3
Mac OS X 9-3
Macintosh 4-41

N

N auf 1 .....6-15, 7-21
NDPS 4-38
NDS 4-32, 4-35
NetBIOS 10-114
NetWare 4-26
Netzwerk 4-3
Netzwerkverbindung 3-4, 4-6
Novell Distributed Print Service 4-38

O

Originalbildtyp 6-41, 9-6
Originalformat 5-11
Originalrichtung 10-99
Overlay 5-24

P

Papiereinstellung 8-3, 8-8
Papiereinzug 9-5, 9-14
Papierformat 9-3, 10-14, 10-99
Papierformat ändern 10-11
Papiertyp 5-14, 9-6
Papierzufuhr 5-13, 6-11, 8-5, 10-13, 10-99
Parallele Schnittstelle 10-36
Parallele Verbindung 3-4
Parallel-Einstellung 10-98
PCL 3-3
PCL-Einstellung 10-73
PCL-Schriftartenliste (PCL Fontliste) 10-74
PCL-Treiber 6-3
PDL-Einstellung 10-5, 10-99
Plug and Play 3-5
PostScript 3-3
PostScript-Schriftartenliste ..10-74
PostScript-Treiber 7-3
PPD-Treiber 8-3, 9-3
PS-Druckfehler 10-29
PS-Einstellung 10-73

Q

Qualität 9-6, 9-20
Qualitätsanpassung 5-26, 6-41, 7-29

R

Registerkarte Einrichtung .6-8, 7-9
Registerkarte Einstellungen pro Seite 6-28, 7-24
Registerkarte Fax 6-44
Registerkarte Layout 7-20
Registerkarte Overlay 6-31
Registerkarte Qualität .. 6-40, 7-28
Registerkarte Schriftart 6-43
Registerkarte Wasserzeichen 6-35, 7-25
Registrieren eines Empfängers im Telefonbuch 6-54
Remote Printer Mode .. 4-26, 4-32

S

Schnittstellen 2-9
Schrift 10-20
Schriftarteinstellungen 8-5
Seiten 8-5, 9-4
Seiten pro Blatt .....5-16, 6-15, 7-21, ... 8-6, 8-14, 9-4, 9-13
Seiteneinrichtung 9-3, 9-8
Seiteneinstellungen 8-4, 8-8, 9-3, 9-8
Seitenrahmen 8-6, 9-4
Seitenränder 9-3
Sicheres Drucken 6-20, 7-12, 9-7, 9-16, 10-120
Sicherheits-einstellungen 9-7, 9-15
SLP 10-104
SMB-Druck 4-13
SMB-Drucken 10-114
SNMP 10-112
Sonderzubehör .. 7-31, 8-17, 9-23
Sortieren 5-19
Sortiert drucken 8-5, 9-4, 9-5
Speichern der Treibereinstellungen 6-61, 7-33
Spool-Einstellung 10-9
Standard-Gateway 10-104
Subnetz-Maske 10-104
Symbolzeichensatz 10-22, 10-101

T

Technische Daten 12-3
Testdruck 5-5, 6-20, 7-12, 10-120
Timeout lokale Schnittstelle 10-35
Trennblatt 9-6

U

Unterstützte Betriebssysteme . 3-3
USB-Zeitüberschreitung 10-98

V

Vergrößerung und Verkleinerung 5-12
Versatz 5-19, 8-6, 9-5
Verschiedene Einstellungen 10-3
Vertikal spiegeln 8-4

W

Wasserzeichen 5-25
Web Connection 4-12, 10-39
Windows 3-4

Z

Zeichensätze ersetzen 8-4
Zeilen/Seite 10-25, 10-101
Zeitüberschreitung (Netzwerk) 10-98
Zeitüberschreitung (Parallel) 10-98
Zone 10-116
Zoom 5-12
Zwischenblatt 5-21, 5-22